

Ulrike Lengauer

E-Books in Spezialbibliotheken

HTWK Leipzig

Wiborada online – Leipziger Schriften zur
Bibliotheks- und Informationswissenschaft

Herausgegeben vom Studiengang Bibliotheks-
und Informationswissenschaft der Hochschule
für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Band 1

Ulrike Lengauer

E-Books in Spezialbibliotheken

Anbietervergleich für die Bibliotheken der
Max-Planck-Gesellschaft

herausgegeben von
Andrea Nikolaizig

Wiborada online • Leipzig • 2011

Wiborada online – Leipziger Arbeiten zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft

Eine überarbeitete Fassung dieser Arbeit ist unter folgendem Titel im Verlag
BibSpider, Berlin erschienen:

U. Lengauer:

E-Book-Beschaffung für Wissenschaftliche Bibliotheken:

Anbietervergleich zur Entscheidungshilfe

ISBN 978-3-936960-54-9

E-Books in Spezialbibliotheken

–

Anbietervergleich
für die Bibliotheken der Max-Planck-Gesellschaft

Diplomarbeit

an der

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
Fakultät Medien
Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft

vorgelegt von

Ulrike Lengauer
(ulrike_lengauer@web.de)



Leipzig, 2010

Lengauer, Ulrike:

E-Books in Spezialbibliotheken : Anbietervergleich für die Bibliotheken der Max-Planck-Gesellschaft / Ulrike Lengauer. - 2010. - 136 Bl. : Ill., graph. Darst., Tabellen

Leipzig, Hochsch. für Technik, Wirtschaft und Kultur, Diplomarbeit, 2010

Bereits vor zehn Jahren gab es den ersten großen E-Book-Boom. Während damals noch digitale Buchinhalte für spezielle Lesegeräte im Mittelpunkt der Diskussion standen, dominieren inzwischen webbasierte Angebote den stetig wachsenden Markt. Für Bibliotheken eröffnen sich durch diese E-Books der nächsten Generation völlig neue Möglichkeiten in der Informationsversorgung ihrer Benutzer. Sowohl der globale Wissensaustausch, als auch der Zugriff auf Fachinformationen können mit ihrer Hilfe beschleunigt werden. Dies spielt insbesondere für Spezialbibliotheken, wie die der Max-Planck-Gesellschaft, eine große Rolle. Denn gerade von ihnen wird erwartet, dass sie die Mitarbeiter ihrer Institute stets mit den aktuellsten Fachinformationen versorgen.

Aufgrund der Vielzahl an Lizenzierungs- und Angebotsformen auf dem E-Book-Markt ist hier ein Anbietervergleich unerlässlich. Dieser erfolgt im Rahmen dieser Diplomarbeit für die Bibliotheken der Max-Planck-Gesellschaft. Hierfür werden zunächst die aktuelle E-Book-Marktsituation und die Strukturen der Max-Planck-Gesellschaft beschrieben. Anschließend untersucht die Verfasserin die bisherigen Entwicklungen in der zentralen und lokalen E-Book-Erwerbung der Max-Planck-Gesellschaft. Zu diesem Zweck werden u.a. eine Befragung unter den Institutsbibliothekaren und mehrere Experteninterviews durchgeführt. Auf diese Weise können geeignete E-Book-Anbieter für die Max-Planck-Gesellschaft ermittelt und Kriterien gefunden werden, um diese schließlich miteinander vergleichen zu können. Im Ergebnis des Vergleichs gibt die Verfasserin Empfehlungen für die weitere E-Book-Erwerbung in der Max-Planck-Gesellschaft ab.

Danksagung

Marion Schmidt, die Bibliotheksleiterin des Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften in Leipzig, gab die entscheidenden Anregungen für die Ideenfindung für meine Diplomarbeit. Ihr möchte ich herzlich danken, auch für ihre stetigen kompetenten Hilfestellungen.

Der E-Book-Beauftragten der Max-Planck-Gesellschaft, Tina Planck, danke ich für ihre fortwährende Unterstützung und für die Möglichkeit, meine Diplomarbeit in Kooperation mit einem Praxispartner zu schreiben

Ebenso gilt mein Dank allen Institutsbibliothekaren, die sich an meiner Befragung beteiligt haben und insbesondere den drei Experten, die sich im Arbeitsalltag viel Zeit für die Beantwortung meiner Fragen nahmen.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	6
Abbildungsverzeichnis	7
Tabellenverzeichnis	8
Einleitung.....	9
1. Begriffsbestimmung E-Books und Marktüberblick.....	11
1.1 Definition des Begriffs E-Book	11
1.2 Betrachtung des aktuellen E-Book-Markts für Bibliotheken	12
1.2.1 Potential und Realität von E-Books im Bibliotheksbetrieb.....	12
1.2.2 Anteil von E-Books am Buchmarkt	13
1.2.3 Anbieterformen	14
1.2.4 Inhalte und Bereitstellung	17
1.2.5 Geschäftsmodelle	18
2. Die Max-Planck-Gesellschaft	22
2.1 Aufgaben und Organisation der Max-Planck-Gesellschaft.....	22
2.2 Strukturen der Informationsversorgung in der Max-Planck-Gesellschaft.....	24
2.2.1 Zentrale Informationsversorgung durch die Max Planck Digital Library und die Informationsvermittlungsstellen	24
2.2.2 Lokale Informationsversorgung durch die Institutsbibliotheken	27
3. E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft	29
3.1 Zentrale E-Book-Angebote über Nationallizenzen	29
3.2 Zentrale E-Book-Angebote über die Max Planck Digital Library.....	29
3.3 Erhebung der lokalen E-Book-Angebote auf Institutsebene	34
3.3.1 Methodik und Auswertung der Befragung.....	34
3.3.2 Methodik und Auswertung der Expertengespräche	41

4. E-Book-Anbietervergleich für die Bibliotheken der Max-Planck-Gesellschaft	52
4.1 Methodik des Anbietervergleichs	52
4.2 Beschreibung ausgewählter E-Book-Anbieter	54
4.2.1 Dawsonera	54
4.2.2 Ebook Library	64
4.2.3 Ebrary	76
4.2.4 MyiLibrary	87
4.2.5 NetLibrary	98
4.3 Zusammenfassung der Anbietereigenschaften	110
4.3.1 Anbieterübersichten für die Bibliotheken der Max-Planck-Institute	110
4.3.2 Anbieterbewertungen für die Max Planck Digital Library	115
5. Fazit.....	121
Literaturverzeichnis	123
Anlagenverzeichnis	136

Abkürzungsverzeichnis

AG(s)	Arbeitsgruppe(n)
BM-Sektion	Biologisch-Medizinische Sektion
COUNTER	Counting Online Usage of Networked Electronic Resources
CPT-Sektion	Chemisch-Physikalisch-Technische Sektion
CSV	Comma Separated Value
DOI(s)	Digital Object Identifier(s)
DRM	Digital Rights Management
EBL	Ebook Library
FTE	Full Time Equivalent
FTP	File Transfer Protocol
GSH-Sektion	Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaftliche Sektion
HTML	Hypertext Markup Language
IP	Internet Protocol
ISBN	International Standard Book Number
MARC	Machine Readable Cataloging
MPDL	Max Planck Digital Library
MPG	Max-Planck-Gesellschaft
MPI	Max-Planck-Institut(e)
OCLC	Online Computer Library Center
OPAC	Online Public Access Catalogue
OPL(s)	One Person Library(/ies)
PC	Personal Computer
PDF	Portable Document Format
STM	Science, Technology and Medicine
URL	Uniform Resource Locator
vLib	Virtual Library
XML	Extensible Markup Language

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Emblem der Max-Planck-Gesellschaft	22
Abbildung 2: Standorte der Forschungseinrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft.....	23
Abbildung 3: Nutzung der E-Book-Anbieter in der Max-Planck-Gesellschaft im Verlauf 2006....	33
Abbildung 4: Dawsonera, Home	56
Abbildung 5: Dawsonera, Catalogue.....	57
Abbildung 6: Dawsonera, Full Title Display.....	58
Abbildung 7: Dawsonera, Reader	59
Abbildung 8: Dawsonera, Advanced Search	61
Abbildung 9: Ebook Library, Bookshelf	67
Abbildung 10: Ebook Library, List View.....	67
Abbildung 11: Ebook Library, This Book	68
Abbildung 12: Ebook Library, Reader.....	70
Abbildung 13: Ebook Library, Advanced Search	72
Abbildung 14: Ebrary, Infopage	79
Abbildung 15: Ebrary, Search Results	80
Abbildung 16: Ebrary, QuickView.....	81
Abbildung 17: Ebrary, Advanced Search	84
Abbildung 18: MyiLibrary, Home	90
Abbildung 19: MyiLibrary, Search Results	91
Abbildung 20: MyiLibrary, Product Detail.....	92
Abbildung 21: MyiLibrary, Reader	93
Abbildung 22: MyiLibrary, Advanced Search	95
Abbildung 23: NetLibrary, Home	102
Abbildung 24: NetLibrary, In Our Collection	103
Abbildung 25: NetLibrary, eBook Details	103
Abbildung 26: NetLibrary, Reader.....	105
Abbildung 27: NetLibrary, Advanced Search	107

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Zentrale Akteure in der Informationsversorgung der Max-Planck-Gesellschaft, Stand 2007	26
Tabelle 2:	Bibliotheken in der Max-Planck-Gesellschaft, Stand 2007	28
Tabelle 3:	Verteilung der lokalen E-Book-Angebote auf die Sektionen der Max-Planck-Gesellschaft, laut Ergebnissen der Befragung	35
Tabelle 4:	Anbieterübersicht Dawsonera für die Institutsbibliotheken.....	110
Tabelle 5:	Anbieterübersicht Ebook Library für die Institutsbibliotheken.....	111
Tabelle 6:	Anbieterübersicht Ebrary für die Institutsbibliotheken	112
Tabelle 7:	Anbieterübersicht MyiLibrary für die Institutsbibliotheken.....	113
Tabelle 8:	Anbieterübersicht NetLibrary für die Institutsbibliotheken	114
Tabelle 9:	Anbieterbewertung Dawsonera für die Max Planck Digital Library	115
Tabelle 10:	Anbieterbewertung Ebook Library für die Max Planck Digital Library	116
Tabelle 11:	Anbieterbewertung Ebrary für die Max Planck Digital Library.....	117
Tabelle 12:	Anbieterbewertung MyiLibrary für die Max Planck Digital Library	118
Tabelle 13:	Anbieterbewertung NetLibrary für die Max Planck Digital Library	119
Tabelle 14:	Übersicht Anbieterbewertungen für die Max Planck Digital Library.....	120

Einleitung

Bereits vor zehn Jahren gab es den ersten großen E-Book-Boom. Während damals noch Produkte für spezielle Lesegeräte im Mittelpunkt der Diskussion standen, dominieren inzwischen webbasierte Angebote den stetig wachsenden Markt. Für Bibliotheken eröffnen sich durch diese E-Books der nächsten Generation gvöllig neue Möglichkeiten in der Informationsversorgung ihrer Benutzer. Sowohl der globale Wissensaustausch, als auch der Zugriff auf Fachinformationen können mit ihrer Hilfe beschleunigt werden. Dies spielt insbesondere für Spezialbibliotheken, wie die der Max-Planck-Gesellschaft (im Folgenden kurz MPG), eine große Rolle. Denn gerade von ihnen wird erwartet, dass sie die Mitarbeiter ihrer Institute stets mit den aktuellsten Fachinformationen versorgen.

Im Rahmen dieser Diplomarbeit werden für die MPG geeignete E-Book-Anbieter ermittelt und miteinander verglichen. Eine Analyse des Beschaffungsmarkts ist gerade im Bereich der digitalen Medien unerlässlich, da Bibliotheken hier besonders stark von den Nutzungsbedingungen der einzelnen Anbieter abhängig sind. Während im Printbereich Besitzrechte gekauft werden, gewähren Anbieter von digitalen Inhalten oft nur begrenzte Zugriffsrechte auf ihre Produkte. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl an Lizenzierungs- und Angebotsformen, die kaum noch zu überblicken ist.

Ziel der Diplomarbeit ist es, die bereits im Jahr 2007 von der E-Book-Arbeitsgruppe (im Folgenden kurz E-Book-AG) der MPG erarbeiteten Anforderungskriterien an E-Book-Anbieter auf Aktualität zu prüfen, sie ggf. zu ergänzen und von diesem Anforderungskatalog ausgehend eine vergleichende Analyse ausgewählter Anbieter vorzunehmen. Im Ergebnis dessen gibt die Verfasserin wissenschaftlich begründete Empfehlungen zu geeigneten Anbietern für die weitere E-Book-Erwerbung der MPG ab.

Zu Beginn wird zunächst einmal der Begriff „E-Book“ nach dem Verständnis der Verfasserin und in Bezug auf die MPG definiert, denn bis heute existiert keine allgemein verbindliche Begriffsbestimmung. Daran schließt sich ein kurzer Überblick über die Bedeutung und die vielschichtige Anbieterseite des aktuellen E-Book-Markts an.

Da der Anbietervergleich auf eine Empfehlung für die MPG abzielt, werden deren Organisation allgemein und insbesondere ihre Strukturen für die Informationsversorgung erläutert. In diesem Zusammenhang wird auch die Verteilung der Zuständigkeiten im Hinblick auf E-Books innerhalb der MPG beschrieben. Das bedeutet z.B., dass folgenden Fragen auf den

Grund gegangen wird: Welche Rolle spielen die aus Institutsbibliothekaren gebildete E-Book-AG und die E-Book-Beauftragte der MPG? Wer hat wie viel Entscheidungsgewalt? Als wesentliche Hintergrundinformationen werden auch die Entwicklung der zentralen E-Book-Angebote in den letzten Jahren und die aktuelle Situation dargestellt.

Da in einigen Instituten der MPG schon eigenständig mit diesem neuen Medium gearbeitet wird, ist es für einen Überblick weiterhin notwendig, den Ist-Stand der E-Book-Angebote in den einzelnen Instituten zu erfassen. Dies wird in Form einer Onlinebefragung realisiert, wodurch auch Kriterien für den Anbietervergleich gewonnen werden können. Darüber hinaus finden Experteninterviews mit einigen Teilnehmern der Befragung sowie der E-Book-Beauftragten der MPG statt. Ziel der Gespräche ist es, den Kriterienkatalog abzusichern bzw. zu erweitern und festzustellen, welche E-Book-Angebote eine sinnvolle Ergänzung zu den bereits vorhandenen Ressourcen darstellen könnten, der Vergleich welcher Anbieter also sinnvoll ist.

Anschließend wird der aktuelle E-Book-Markt gesichtet und anhand grober Merkmale eine Erstauswahl an geeigneten Anbietern getroffen. Diese werde dann auf die Erfüllung der speziellen Anforderungen der MPG hin geprüft. Eine Ergebnisübersicht wird erarbeitet und abschließend durch die Verfasserin eine Anbieter-Empfehlung an die MPG ausgesprochen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in dieser Diplomarbeit auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beiderlei Geschlecht.

1. Begriffsbestimmung E-Books und Marktüberblick

1.1 Definition des Begriffs E-Book

Für den Begriff E-Book (auch ebook, e-book oder eBook; von englisch electronic book) gibt es bisher keine allgemein verbindliche Definition. Ihm werden hauptsächlich drei Bedeutungen zugrunde gelegt:¹

1. Hardware: Lesegeräte für digitale Buchinhalte, auch „E-Book-Reader“ genannt. Diese können sowohl speziell für das Lesen elektronischer Bücher konzipiert (sogenannte dedizierte Lesegeräte, z.B. die Sony Reader und der Amazon Kindle) oder u.a. für diesen Zweck einsetzbar sein (z.B. Personal Computer (im Folgenden kurz PC) und Smartphones).
2. Software: Lesesoftware, die es ermöglicht, digitale Buchinhalte auf Lesegeräten auszugeben, auch „Electronic Reader“ oder „E-Reader“ genannt.
3. Inhalt: In digitaler Form vorliegender Buchinhalt, der neben Text auch Multimediaelemente enthalten kann. Dazu gehören sowohl Bücher, die ausschließlich elektronisch existieren, sogenannte „digital geborene“ Publikationen, als auch elektronische Parallelausgaben zu Printfassungen.

Im Rahmen dieser Arbeit wird dem Begriff die dritte und heute auch geläufigste Bedeutung zugrunde gelegt. Zur Konkretisierung dient eine Kurzdefinition der E-Book-Beauftragten der MPG, Tina Planck:

„digital version of literary or academic printed work, several forms (monographs, encyclopedias, dictionaries, book series, text books), born-digital publications.“²

Diese Beschreibung beruht auf einer Definition der E-Book-AG im Bibliotheksverbund Bayern³ und besagt sinngemäß folgendes:

Ein E-Book ist eine digitale Version eines literarischen oder wissenschaftlichen Werkes, bzw. eine digital geborene Publikation. Die verschiedenen Formen reichen von Monographien und mehrbändigen Werken über Enzyklopädien und Wörterbücher bis hin zu Lehrbüchern.

¹ Vgl. Rapp, Katherina: E-Books 2008, S. 4 ff.

² Planck, Tina: Dealing with eBooks in the MPG [Elektronische Ressource], S. 1

³ Vgl. Schäffler, Hildegard: Checkliste für die Entwicklung von E-Book-Standards, S. 376

Im Mittelpunkt des Anbietervergleichs der Verfasserin stehen lizenzpflichtige Produkte. Weiterhin konzentrieren sich die Untersuchungen auf webbasierte Angebote, für deren Nutzung lediglich PCs und keine dedizierten Lesegeräte erforderlich sind. Diese kommen am ehesten den Bedürfnissen der Wissenschaftler in der MPG entgegen, die für ihre Arbeit hauptsächlich den PC nutzen und über diesen auch auf die anderen, für sie bereit gestellten elektronischen Ressourcen zugreifen.

Eine zukünftige Attraktivitätssteigerung von Handheldlesegeräten – auch im wissenschaftlichen Bereich – ist gerade durch den aktuellen iPad-Hype nicht auszuschließen. Die Verfasserin folgt jedoch der Meinung einiger Experten⁴, dass sich hier eher Multifunktionsgeräte als dedizierte Lesegeräte durchsetzen werden. Diese arbeiten mit herkömmlichen Displays, sind selten an bestimmte Formate gebunden und verfügen häufig über einen eigenen Browser, der die direkte Nutzung der meisten webbasierten Inhalte ermöglicht.⁵

1.2 Betrachtung des aktuellen E-Book-Markts für Bibliotheken

1.2.1 Potential und Realität von E-Books im Bibliotheksbetrieb

Gegenüber gedruckten Büchern können E-Books diverse Mehrwerte sowohl für Bibliotheken als auch für deren Benutzer bieten:

B i b l i o t h e k e n sehen sich nicht länger mit Problemen durch Diebstahl oder Verstellen von Medien konfrontiert. Sie können auf Reparaturen verzichten, sparen Stellplatz und der Aufwand für Erwerbung, Einarbeitung und Ausleihe könnte minimiert werden. Durch den geringeren Herstellungsaufwand für E-Books ist auch von einer Kostenersparnis auszugehen. Durch automatische Aktualisierungen und die Möglichkeit der Simultannutzung könnten weiterhin Kosten für Neuauflagen und Mehrfachexemplare eingespart werden. Eine radikale Vereinfachung der Fernleihe ist ebenso denkbar.

B e n u t z e r profitieren von der orts- und zeitunabhängigen, ständigen Verfügbarkeit der Medien und der Flexibilität bei der Darstellung der Inhalte. Sie können nun nicht mehr nur mit Text und Bildern, sondern auch mit interaktiven und multimedialen Elementen arbeiten. Für die Benutzer eröffnen sich weiterhin neue Möglichkeiten wie Volltextsuche, Personalisie-

⁴ Vgl. Roesler-Graichen, Michael: Die Bibliothek in der Hosentasche, S.46; vgl. Haupt, Johannes: Studie: Reader & Tablets begehrt, aber zu teuer [Elektronische Ressource]

⁵ Bei einem Test von Lesegeräten an der Yale University in den USA konnte mit einem iPod Touch auf 84 Prozent der E-Book-Bestände zugegriffen werden, während dedizierte Lesegeräte wie Amazon Kindle 2.0, Sony Reader PRS-500 und iRexLiad nur 24 Prozent anzeigen konnten, vgl. dazu Carlucci Thomas, Lisa: Mobile access to E-Books at Yale [Elektronische Ressource]

rungsfunktionen (z.B. Notizen und Bookmarks) und Verlinkungen innerhalb eines E-Books oder zu externen Quellen. Inhalte könnten beliebig oft ausgedruckt, kopiert und weiterverarbeitet werden.

Das alles könnte heute schon gängige Praxis sein. Ein Blick auf die aktuelle Situation in Bibliotheken offenbart jedoch schnell, dass hier die Möglichkeiten in Bezug auf E-Books noch bei weitem nicht ausgeschöpft werden. Als eine wesentliche Ursache hierfür kann angenommen werden, dass der Markt sehr von der Anbieterseite bestimmt wird. Die E-Book-Anbieter schränken aus rechtlichen Gründen, aber auch aus finanzstrategischen Überlegungen heraus die Möglichkeiten bewusst ein, bzw. nutzen diese aus technischen Gründen noch nicht vollständig aus. Der Bedarf der Nachfrageseite, also der Bibliotheken und ihrer Nutzer, wird noch nicht ausreichend berücksichtigt.

Bei der Entscheidung, E-Books zur Verfügung zu stellen, sehen sich Bibliothekare im Moment noch mit einer Vielzahl von Problemen konfrontiert: Es existieren keine einheitlichen technischen und bibliographischen Standards und über die Rahmenbedingungen für die Erwerbung herrscht oft noch Unklarheit. Wie im Folgenden gezeigt wird, ist die Preispolitik der Anbieter oft undurchsichtig und der Markt kaum zu überblicken. Somit gestalten sich Verhandlungen sehr schwierig. Darüber hinaus kann nicht wie im „normalen“ Buchhandel auf ein Verzeichnis zurückgegriffen werden, in dem alle erhältlichen E-Books aufgelistet sind. Fragen, die für Bibliotheken von großer Bedeutung sind, wie die Einräumung von Archivrechten, Möglichkeiten der Fernleihe etc. sind bisher ungeklärt. Auch die Integration von E-Books in bestehende bibliothekarische Erwerbungsprofile und Geschäftsgänge gestaltet sich schwierig.⁶ Hier soll nun in einem kurzen Überblick die Angebotsseite des Marktes beschrieben werden.

1.2.2 Anteil von E-Books am Buchmarkt

Für den internationalen Buchmarkt werden bezüglich des E-Book-Anteils keine Zahlen veröffentlicht. Daher wird an dieser Stelle nur exemplarisch auf die Situation in Deutschland und den USA eingegangen. Zu beachten ist, dass die vorliegenden Zahlen auch E-Books für dedizierte Lesegeräte einschließen:

⁶ Vgl. Hammerl, Michaela: Elektronische Bücherregale [Elektronische Ressource], S. 5

Von den aktuell 1,2 Mio. in Deutschland lieferbaren Büchern sind nur 20.000 als E-Books erhältlich.⁷ Diese Tatsache ist wahrscheinlich einer der Hauptgründe dafür, dass der Umsatzanteil von E-Books am Gesamtbuchmarkt in Deutschland noch bei unter einem Prozent liegt.⁸ Bei einer gesonderten Betrachtung des Fachmarkts ist festzustellen, dass E-Books in diesem speziellen Marktsegment einen wesentlich höheren Stellenwert einnehmen. In Deutschland werden in diesem Bereich bereits 51 Prozent aller Neuerscheinungen auch als E-Books veröffentlicht.⁹ Der Eintritt mehrerer großer Wissenschaftsverlage in den E-Book-Markt führte in den letzten Jahren über ein größeres Angebot auch zur vermehrten Erwerbung von E-Books durch Wissenschaftliche Bibliotheken.¹⁰ Der Springer-Verlag bestreitet bspw. in Deutschland bereits 17 Prozent seines Umsatzes mit E-Books. Weltweit werden 41 Prozent des Springerumsatzes durch E-Books erwirtschaftet.¹¹ Aus diesen Zahlen lässt sich möglicherweise eine positive Tendenz für die zukünftige E-Book-Umsatzentwicklung in Deutschland ableiten. Für eine derartige Entwicklung sprechen auch die Ergebnisse einer Umfrage des Arbeitskreises Elektronisches Publizieren im Börsenverein aus dem Jahr 2009, an der 318 Verlage und Medienunternehmen teilnahmen. Dem Arbeitskreis zufolge sind E-Books „*noch Umsatzzwerge, allerdings Zwerge mit Wachstumspotenzial*“.¹²

Ein weiteres Indiz für das Umsatzpotenzial von E-Books ist ihr Marktanteil in den USA. Er lag im Jahr 2009 bei drei Prozent und wird in diesem Jahr voraussichtlich auf sechs bis acht Prozent ansteigen. Nach Einschätzung von Experten sind diese Zahlen in erster Linie dem Amazon Kindle zu verdanken, das allein ca. 90 Prozent der E-Book-Umsätze in den USA trägt.¹³

1.2.3 Anbieterformen

Verlage

Verlage bieten ihre E-Books inzwischen meist auf eigenen Plattformen an.¹⁴ Kleinere Verlage stellen einzelne E-Books als Dateien zur Verfügung, die die Bibliothek dann selbst hosten

⁷ Vgl. Schröder, Christoph: Die Ruhe nach dem Hype [Elektronische Ressource]

⁸ Vgl. „Wir sehen eine enorm positive Entwicklung des E-Book-Marktes“ [Elektronische Ressource]

⁹ Vgl. E-Books: Umsatzzwerge mit Wachstumspotential [Elektronische Ressource]

¹⁰ Vgl. Hammerl, Michaela: E-Books in wissenschaftlichen Bibliotheken, S. 75

¹¹ Vgl. Schröder, Christoph: Die Ruhe nach dem Hype [Elektronische Ressource]

¹² Vgl. E-Books: Umsatzzwerge mit Wachstumspotential [Elektronische Ressource]

¹³ Vgl. E-Book-Boom mit Schlagseite [Elektronische Ressource]

¹⁴ Vgl. Moravetz-Kuhlmann, Monika: E-Books, S. 15

kann. Oft bieten Verlage ihre Titel jedoch nur in Paketen oder mit Mindestabnahmemengen an.¹⁵

Dieser Bezugsweg empfiehlt sich, wenn es sich um E-Books handelt, die ähnlich wie Datenbanken genutzt werden, jedoch weniger für vorgefertigte Fachpakete.¹⁶ Die auf Verlagsplattformen bereit gestellten Titel sind oft vernetzt und bieten damit einen hohen Komfort. Außerdem sind Verlage als Rechteinhaber meist bereit, ihre Angebote den jeweiligen Kunden anzupassen.¹⁷ Konsortialmodelle sind gut möglich, da der Verlag ohne weiteres Rabatte gewähren kann.

Händler

Über Händler wie die Agentur Digento, oder die Buchhandlung Missing Link können hauptsächlich Verlagspakete zu den Konditionen der Verlage bezogen werden. Einige von ihnen kooperieren darüber hinaus mit Aggregatoren, um auch Einzeltitel anbieten zu können.¹⁸ Teilweise erweitern Händler deren Angebot um Titel für ihre Kunden, die sie mit den Verlagen aushandeln.¹⁹

Der Vorteil der Zusammenarbeit mit Händlern liegt für Bibliotheken darin, dass es hier nur einen Ansprechpartner für eine Vielzahl von Verlagen gibt, der zwischen diesen und ihnen vermittelt. Händler übernehmen zudem Serviceleistungen für die Bibliothek, wie die Rechnungsstellung oder den technischen Support. Sie bieten Unterstützung bei Verhandlungen, erstellen individuelle Titellisten etc. Ein Nachteil dieser Anbieterform ist, dass nicht jedes E-Book über jeden Händler bezogen werden kann.²⁰

Aggregatoren

Kennzeichnend für Aggregatoren als Anbieter ist, dass sie E-Books verschiedener Verlage unter einer einheitlichen Oberfläche bündeln. Daraus ergibt sich auch hier als Vorteil für die Bibliotheken, nur einen Ansprechpartner für das Angebot vieler Verlage zu haben. Die drei bekanntesten Vertreter sind Ebrary, NetLibrary und MyiLibrary. Aggregatoren ermöglichen – was sie besonders interessant macht – Einzeltitelauswahl mit einem einheitlichen Preismodell für alle E-Books. Das spielt insbesondere bei Titeln von Verlagen, die über den Direktbe-

¹⁵ Vgl. Hammerl, Michaela: Elektronische Bücherregale [Elektronische Ressource], S. 13

¹⁶ Vgl. Hammerl, Michaela: Elektronische Bücherregale [Elektronische Ressource], S. 13

¹⁷ Vgl. Kirchgäßner, Adalbert: Das Angebot elektronischer Bücher, S. 430

¹⁸ Vgl. Hammerl, Michaela: Elektronische Bücherregale [Elektronische Ressource], S. 14

¹⁹ Vgl. Moravetz-Kuhlmann, Monika: E-Books, S. 16

²⁰ Vgl. Hammerl, Michaela: Elektronische Bücherregale [Elektronische Ressource], S. 14

zug nur E-Book-Pakete anbieten, eine Rolle. Aggregatoren stellen aber auch Titel von kleinen Verlagen, die nicht über eine eigene Plattform verfügen, bereit.²¹

Dass das Verhältnis von Verlagen und E-Book-Aggregatoren noch lange nicht optimal gestaltet ist, wird durch folgende Tatsachen deutlich: Die meisten Verlage stellen nicht alle ihre E-Books über Aggregatoren ein, bzw. bieten bei unterschiedlichen Aggregatoren teilweise verschiedene Titel an. Es kommt auch vor, dass sich die Kosten für ein und dasselbe E-Book je nach Plattform unterscheiden.²² Insbesondere Lehrbücher, Nachschlagewerke oder aktuelle Titel werden nicht an Aggregatoren weiter gegeben. Zu bemängeln ist ebenfalls die z.T. ungenügende Aktualität der Aggregatorenangebote. Ursache dafür ist, dass Verlage ihre Daten mit Verzögerung an die Aggregatoren weiterleiten und diese einige Zeit benötigen, um die Inhalte in ihre Plattformen zu integrieren.²³

Weiterhin kennzeichnend ist für diese Anbieterform, dass sie ein breites, bewusst interdisziplinär angelegtes Titelspektrum bietet.²⁴ Die E-Books werden meist in englischer Sprache angeboten, sämtliche großen angloamerikanischen Verlage stellen ihre Titel über Aggregatoren zur Verfügung.²⁵ Da die Aggregatoren ihren Hauptsitz meist außerhalb Deutschlands haben, gibt es oft deutsche Vertriebspartner, die z.T. die Angebote in ihre Plattformen einbinden.²⁶ Deutsche Inhalte werden bisher nur in geringem Umfang angeboten – Ciando ist der einzige große Aggregator mit überwiegend deutschsprachigen Inhalten.²⁷

Die Preise der von Aggregatoren angebotenen E-Books sind z.T. höher als beim Direktbezug über den Verlag. Um den Kunden preislich entgegen zu kommen, bieten auch sie Konsortialmodelle an. Das Hauptproblem von Aggregatoren ist, dass sie an die Vorgaben der Verlage, deren Titel sie anbieten, gebunden sind. Das führt nicht nur dazu, dass ihr Angebot z.T. unvollständig und inaktuell ist und die Titelpreise relativ hoch sind, sondern es hat auch Auswirkungen auf das Digital Rights Management (im Folgenden kurz DRM) – das hier sehr streng ausfällt – und auf Archivrechte, die nur z.T. eingeräumt werden können.²⁸

²¹ Vgl. Hammerl, Michaela: Elektronische Bücherregale [Elektronische Ressource], S. 15

²² Vgl. Schäffler, Hildegard: Von Äpfeln und Birnen [Elektronische Ressource], S.3

²³ Vgl. Hammerl, Michaela: E-Book-Aggregatoren [Elektronische Ressource], S. 4 f.; vgl. Hammerl, Michaela: Elektronische Bücherregale [Elektronische Ressource], S. 15

²⁴ Vgl. Moravetz-Kuhlmann, Monika: E-Books, S. 16

²⁵ Vgl. Hammerl, Michaela: E-Book-Aggregatoren [Elektronischer Ressource], S. 7

²⁶ Vgl. Hammerl, Michaela: E-Book-Aggregatoren [Elektronische Ressource], S. 8

²⁷ Vgl. Hammerl, Michaela: Elektronische Bücherregale [Elektronische Ressource], S. 15

²⁸ Vgl. Hammerl, Michaela: E-Book-Aggregatoren [Elektronische Ressource], S. 5.; vgl. Hammerl, Michaela: Elektronische Bücherregale [Elektronische Ressource], S. 15

Wie in den obigen Ausführungen deutlich wird, hat jede Anbieterform ihre Vor- und Nachteile. Als Reaktion darauf werden in der Praxis oft verschiedene Bezugswege kombiniert.

1.2.4 Inhalte und Bereitstellung

Mittlerweile sind E-Books für alle Fachgebiete erhältlich, doch das größte Angebot ist im Bereich Naturwissenschaften, Technik und Medizin (englisch: Science, Technology and Medicine, im Folgenden kurz STM) zu finden.²⁹ Generell können drei verschiedene Arten von E-Books unterschieden werden: Nachschlagewerke, Lehrbücher und Monographien. Nachschlagewerke bieten oft umfangreiche Recherchemöglichkeiten, z.T. kann hier über verlinkte Referenzen auch auf andere Werke zugegriffen werden. Die Lehrbücher sind häufig nur elektronische Entsprechungen der Printausgaben mit sehr restriktiven Nutzungsbedingungen; interaktive Elemente kommen hier eher selten vor. Viele Verlage sind besonders in diesem Bereich, wo eine hohe Nachfrage zu erwarten wäre, noch sehr zögerlich, da hier große Einnahmeverluste befürchtet werden.³⁰ Monographien werden meist in Paketen angeboten und sind vorrangig im englischsprachigen Bereich zu finden. Das deutschsprachige Angebot wächst jedoch kontinuierlich. Die Tiefe der Erschließung unterscheidet sich hier stark. Teilweise gibt es Referenzen mit Verlinkungen und gute Recherchemöglichkeiten, oft sind aber auch nur verlinkte Inhaltsverzeichnisse vorhanden.³¹

Die Möglichkeiten hinsichtlich Multimedialität und Personalisierungsfunktionen sind im E-Book-Bereich bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Die heutigen E-Books sind oft noch das elektronische lineare Abbild ihrer Printvorlagen. Die entscheidende Schwierigkeit besteht wohl darin, genannte Möglichkeiten unter Einsatz gängiger Software zu realisieren.³²

Momentan werden E-Books vorwiegend in den Formaten „Hypertext Markup Language“, „Portable Document Format“ und „Extensible Markup Language“ (im Folgenden kurz HTML, PDF und XML) angeboten. Daneben existieren noch einige proprietäre Formate, die von den Anbietern eigens entwickelt wurden und die z.T. nur mit speziellen Programmen gelesen werden können.³³

Mittlerweile stellen viele Anbieter neben den eigentlichen Inhalten auch Metadaten zur Verfügung. Diese werden überwiegend im „Machine Readable Cataloging-Format“ (im Folgen-

²⁹ Vgl. Prudlo, Marion: E-Books für Bibliotheken, S. 440

³⁰ Vgl. Hammerl, Michaela: E-Books in wissenschaftlichen Bibliotheken, S. 70

³¹ Vgl. Kirchgäßner, Adalbert: Das Angebot elektronischer Bücher, S. 431; vgl. Moravetz-Kuhlmann, Monika: E-Books, S. 14; vgl. Hammerl, Michaela: Elektronische Bücherregale [Elektronische Ressource], S. 4

³² Vgl. Hammerl, Michaela: E-Books in wissenschaftlichen Bibliotheken, S. 74

³³ Vgl. Hammerl, Michaela: E-Books in wissenschaftlichen Bibliotheken, S. 70

den kurz MARC-Format) angeboten und sollen den Bibliotheken die Integration in den „Online Public Access Catalogue“ (Im Folgenden kurz OPAC) erleichtern. Auch Nutzungsstatistiken werden inzwischen von den meisten Anbietern geliefert. Hier ist der aus dem E-Journal-Bereich bekannte Standard „Counting Online Usage of Networked Electronic Resources“ (im Folgenden kurz COUNTER) am weitesten verbreitet.³⁴

1.2.5 Geschäftsmodelle

Kauf- oder Lizenzmodell

E-Books können – wie auch elektronische Zeitschriften – entweder gekauft oder lizenziert werden. Beim Kauf erwirbt die Bibliothek das Eigentum an E-Books, für die eine einmalige Gebühr gezahlt wird.³⁵ Die E-Books werden entweder als Dateien zur Verfügung gestellt, damit die Bibliothek sie selbst hosten kann oder sie stehen auf der Anbieterplattform bereit. Im zweiten Fall kommt zum einmaligen Kaufpreis noch eine Zugangsgebühr hinzu, Langzeitverfügbarkeit wird für gewöhnlich garantiert und z.T. werden hier zusätzlich Archivkopien überlassen.³⁶ Das Kaufmodell eignet sich besonders für Bibliotheken, deren Sammelauftrag auf Nachhaltigkeit angelegt ist.

Mit dem Lizenzmodell erwirbt die Bibliothek nur eine zeitlich befristete Berechtigung, die E-Books zu nutzen. Nach Ablauf der Frist stehen die Titel nicht mehr zur Verfügung. Manche Anbieter ermöglichen die automatische Aktualisierung der lizenzierten Inhalte. Da die Archivrechte generell fehlen, ist Lizenzierung in der Regel günstiger als Kauf.³⁷ Daher eignet sich dieses Modell besonders für Bibliotheken, bei denen die Versorgung mit aktuellen Informationen im Vordergrund steht, bzw. für Titel mit vorübergehender Aktualität.

Es kommen auch Mischformen der beiden Modelle vor, bei denen nach einer bestimmten Anzahl von Lizenzierungsjahren der dauerhafte Zugriff gewährt wird.³⁸

Auswahloptionen

E-Books werden entweder im Paket oder einzeln angeboten. Der Bezug von Einzeltiteln größerer Verlage ist oft nur über Aggregatoren möglich. Die Verlage selbst bieten ihre Titel

³⁴ Vgl. Prudlo, Marion: E-Books für Bibliotheken, S. 440

³⁵ Vgl. Kirchgäßner, Adalbert: Das Angebot elektronischer Bücher, S. 430

³⁶ Vgl. Wein, Franziska: E-Books, S. 24 ff.

³⁷ Vgl. Hammerl, Michaela: E-Books in wissenschaftlichen Bibliotheken, S. 72; vgl. Wein, Franziska: E-Books, S. 27 f.

³⁸ Vgl. Oehlke, Christiane: Digitale Buchformen in Bibliotheken, S. 49

meist ausschließlich in vorgefertigten Paketen an³⁹, da ihnen oft die technischen Lösungen zur Bereitstellung und Verwaltung von Einzeltiteln fehlen oder aus finanzstrategischen Überlegungen heraus.⁴⁰ In Paketform stellen sie die Gesamtkollektion oder auch einzelne Fachpakete zur Verfügung. Oftmals setzen sie weiterhin Mindestabnahmemengen fest.⁴¹

Die Erwerbung von vorgefertigten Fachpaketen ist für Bibliotheken oft besonders problematisch. Sie sparen zwar im Vergleich zum Einzelkauf der enthaltenen Titel, sind aber gezwungen, auch Titel zu erwerben, für die es wenig oder keine Nachfrage gibt.⁴²

Viele E-Books werden also sowohl einzeln über verschiedene Aggregatoren, als auch in Paketen von den Verlagen angeboten. Dies stellt Bibliotheken vor Probleme bei der Auswahl der geeigneten Bezugsquelle. Sie müssten theoretisch die Konditionen des jeweiligen Verlags und der unterschiedlichen Aggregatoren analysieren.⁴³

Preis- und Rabattgestaltung

Die Preisgestaltung bei E-Books gilt allgemein als wenig transparent. Der vergünstigte Kauf im Bundle mit der Printausgabe kommt in diesem Bereich im Gegensatz zu E-Journals eher selten vor und ist vorwiegend bei Nachschlagewerken möglich. Teilweise kann das E-Book hier mit dem Erwerb der Printausgabe sogar kostenlos durch einen Zugangscode genutzt werden.⁴⁴ Im Fall von Monographien wird der Printpreis lediglich als grobe Grundlage für die Preisfindung für den E-Book-Kauf verwendet, das Buch aber nicht im Bundle mit diesem vertrieben. Dadurch erhöhen sich die Kosten für Parallelangebote, die umso problematischer sind, da Bibliothekare mit der Markteinführung neuer Publikationsformen nicht unbedingt einen höheren Erwerbungssetat bewilligt bekommen. D.h. mit der Einführung eines E-Book-Angebots muss möglicherweise an anderer Stelle gespart werden. Erschwerend kommt in Deutschland hinzu, dass E-Books einen höheren Umsatzsteuersatz haben als gedruckte Medien.⁴⁵ Wird die Plattform des Anbieters genutzt, kommt zum einmaligen Kaufpreis noch eine einmalige oder jährlich zu zahlende Zugangsgebühr hinzu.⁴⁶ Diese kann pauschal berechnet oder abhängig von der Titellanzahl sein.⁴⁷

³⁹ Vgl. Hammerl, Michaela: Elektronische Bücherregale [Elektronische Ressource], S. 8

⁴⁰ Vgl. Kirchgäßner, Adalbert: Das Angebot elektronischer Bücher, S. 30

⁴¹ Vgl. Hammerl, Michaela: E-Books in wissenschaftlichen Bibliotheken, S. 72

⁴² Vgl. Kirchgäßner, Adalbert: Elektronische Bücher in der Diskussion, S. 279

⁴³ Vgl. Hammerl, Michaela: Elektronische Bücherregale [Elektronische Ressource], S. 8

⁴⁴ Vgl. Hammerl, Michaela: Elektronische Bücherregale [Elektronische Ressource], S. 9

⁴⁵ Vgl. Hammerl, Michaela: E-Books in wissenschaftlichen Bibliotheken, S. 71

⁴⁶ Vgl. Wein, Franziska: E-Books, S. 24 ff.

⁴⁷ Vgl. Kirchgäßner, Adalbert: Das Angebot elektronischer Bücher, S. 430

Eine günstigere Variante ist die Lizenzierung, deren Kosten von verschiedenen Faktoren, wie der Anzahl der Vollzeitäquivalente (englisch: Full Time Equivalents, im Folgenden kurz FTE), der möglichen Simultanzugriffe und der Titel abhängig sein können.⁴⁸ Da jährlich Kosten für die Bereitstellung anfallen, werden durch Lizenzen jedoch langfristig Mittel gebunden.⁴⁹

Es gibt darüber hinaus besondere Preismodelle, die vorsehen, dass eine bestimmte Summe im Voraus gezahlt wird und Benutzer dann selbstständig E-Books durch Anklicken erwerben können.⁵⁰

Die konsortiale Erwerbung von E-Books kann von Vorteil sein, weil E-Book-Anbieter in diesem Fall oft besondere Konditionen einräumen, wie: Mengenrabatte, Teilen der Inhalte (vorwiegend bei selten genutzten Titeln attraktiv) und Zusammenlegung der Simultanzugriffe bei Lizenzmodellen. Im Fall einer Lizenzierung erfolgt die Rabattstaffelung nach Teilnehmeranzahl. Bei Kaufmodellen und Aggregatoren ist sie meist abhängig vom Gesamtbestellvolumen des Konsortiums innerhalb eines bestimmten Zeitraums.⁵¹

Zugriffsmodelle

Im Bereich der Zugriffsmodelle wird die Diskrepanz zwischen den grundsätzlichen Möglichkeiten und dem Angebot besonders deutlich. Oftmals wird hier von der Anbieterseite versucht, Verkaufssituationen aus dem Printgeschäft nachzuahmen: Das sogenannte Ausleihmodell existiert ausschließlich im E-Book-Bereich und wird insbesondere von Aggregatoren genutzt. Es ist eine Benutzerauthentifizierung notwendig, für die der Anbieter eine Infrastruktur zur Verfügung stellt. Angelehnt an die Printausleihe wird ein E-Book für einen begrenzten Zeitraum „entliehen“.⁵² Dies geschieht oft durch den Download einer mit DRM ausgestatteten PDF-Datei, die sich nach Ablauf der Zeitspanne nicht mehr öffnen lässt.⁵³ Je nach System kann das E-Book auch vor Ablauf „zurückgegeben“ werden. Während der Titel „entliehen“ ist, kann kein anderer Nutzer darauf zugreifen, womit der E-Book-Vorteil ständiger Verfügbarkeit nicht mehr gegeben ist. Es ist allerdings auch oft möglich, mehrere parallele Zugriffe äquivalent zu Mehrfachexemplaren zu erwerben.⁵⁴ Umfangreiche Werke können z.T. abschnittsweise ausgeliehen werden.⁵⁵

⁴⁸ Vgl. Hammerl, Michaela: Elektronische Bücherregale [Elektronische Ressource], S. 7

⁴⁹ Vgl. Kirchgäßner, Adalbert: Das Angebot elektronischer Bücher, S. 430

⁵⁰ Vgl. Hammerl, Michaela: E-Books in wissenschaftlichen Bibliotheken, S. 71

⁵¹ Vgl. Hammerl, Michaela: Elektronische Bücherregale [Elektronische Ressource], S. 10

⁵² Vgl. Hammerl, Michaela: Elektronische Bücherregale [Elektronische Ressource], S. 16

⁵³ Vgl. Hammerl, Michaela: E-Books in wissenschaftlichen Bibliotheken, S. 70

⁵⁴ Vgl. Hammerl, Michaela: Elektronische Bücherregale [Elektronische Ressource], S. 16

⁵⁵ Vgl. Kirchgäßner, Adalbert: Das Angebot elektronischer Bücher, S. 432

Bei dem auch von elektronischen Zeitschriften bekannten Datenbankmodell erfolgt der Zugriff über die Anbieterplattformen. Die Authentifizierung kann über die Erkennung der Internet Protocol-Adresse (im Folgenden kurz IP-Adresse) oder über Dienste wie Shibboleth oder Athens realisiert werden. Die Anzahl an Simultanzugriffen ist entweder uneingeschränkt oder begrenzt, wobei uneingeschränkter Simultanzugriff üblicherweise deutlich teurer ist.⁵⁶ Ist die Anzahl der Simultannutzer beschränkt, wird der Zugang ggf. nur exakt so lange blockiert, wie eine Sitzung andauert.⁵⁷

Eine Sonderform stellt das vorwiegend von Aggregatoren genutzte Token-Modell dar. Hier erwirbt die Bibliothek durch den Kauf eines Titels eine bestimmte Anzahl von Token, die mögliche Ausleihtage repräsentieren und die durch die tatsächliche Nutzung verbraucht und jährlich erneuert werden. Sind sie frühzeitig aufgebraucht, steht der Titel vorerst nicht zur Verfügung und es müssen ggf. weitere Token erworben werden.⁵⁸ Der Nachteil dieses Modells liegt darin, dass sich die Kosten schlecht kalkulieren lassen.

Beim Download-Modell werden Titel durch Einmalzahlung von der Bibliothek gekauft. Damit werden dauerhafte Archivrechte und das Recht darauf, die Daten auf bibliothekseigenen Servern zu hosten, erworben. Dieses Modell wird v.a. von kleinen Verlagen angeboten, die nicht über eine eigene Plattform verfügen.⁵⁹

Die Möglichkeiten der Nutzung und Weiterverarbeitung von Inhalten werden i.d.R. von der Anbieterseite eingeschränkt, d.h. E-Books können nur begrenzt heruntergeladen, kopiert und ausgedruckt werden. In welchem Umfang dies geschieht, unterscheidet sich je nach Anbieter. Der Benutzungskomfort leidet jedoch z. T. deutlich durch solche Maßnahmen.

⁵⁶ Vgl. Hammerl, Michaela: Elektronische Bücherregale [Elektronische Ressource], S. 16

⁵⁷ Vgl. Hammerl, Michaela: E-Books in wissenschaftlichen Bibliotheken, S. 70

⁵⁸ Vgl. Hammerl, Michaela: Elektronische Bücherregale [Elektronische Ressource], S. 9

⁵⁹ Vgl. Hammerl, Michaela: Elektronische Bücherregale [Elektronische Ressource], S. 16

2. Die Max-Planck-Gesellschaft

2.1 Aufgaben und Organisation der Max-Planck-Gesellschaft

Die „Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften“ wurde 1948 als Nachfolgerin der bereits 1911 gegründeten „Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften“ ins Leben gerufen. Sie ist nach Max Planck, dem Begründer der Quantentheorie, der auch zeitweise Präsident der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft war, benannt.⁶⁰ Als unabhängige, gemeinnützige Forschungsorganisation fördert sie primär die Forschung an den eigenen Instituten.⁶¹

Als Emblem wählte die MPG den Kopf der Minerva. Sie ist die römische Göttin der Wissenschaften, Klugheit, Ausdauer und Tapferkeit sowie die Beschützerin der bildenden Künste.⁶²



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Abbildung 1: Emblem der Max-Planck-Gesellschaft
Quelle: <http://www.mpg.de>

Die MPG wird zu ca. 80 Prozent aus öffentlichen Mitteln von Bund und Ländern finanziert und erhielt 2009 auf diesem Weg rund 1,3 Mrd. Euro. Die verbleibenden 20 Prozent werden durch Drittmittel gedeckt. Obwohl sie weitgehend vom Staat getragen wird, ist die MPG keine staatliche Einrichtung, sondern ein eingetragener Verein. Ihr Senat, dessen Mitglieder aus wichtigen Bereichen des öffentlichen und wissenschaftlichen Lebens rekrutiert werden, ist oberstes Entscheidungsorgan. Der juristische Sitz der MPG ist in Berlin. Die Generalverwaltung, welche die laufenden Geschäfte führt und den Organen der Gesellschaft bei der Entscheidungsfindung hilft, sowie das Büro des Präsidenten befinden sich in München.⁶³

In den Einrichtungen der MPG waren am 01.01.2010 mehr als 13.300 Mitarbeiter, darunter 4.800 Wissenschaftler, beschäftigt. Darüber hinaus arbeiteten ca. 7.000 Nachwuchs- und Gastwissenschaftler in den Max-Planck-Instituten (im Folgenden kurz MPI).⁶⁴

⁶⁰ Vgl. Max-Planck Gesellschaft [Elektronische Ressource] : Max Planck Biografie

⁶¹ Vgl. Planck, Tina: E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft, S. 93

⁶² Vgl. Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung [Elektronische Ressource]

⁶³ Vgl. Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource] : Zahlen und Fakten ; vgl. Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource] : Organisation

⁶⁴ Vgl. Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource] : Zahlen und Fakten

Die MPG unterhält 80 MPI und sonstige Forschungseinrichtungen⁶⁵, die sehr uneinheitlich in ihrer Struktur, Größe und Arbeitsweise sind und über ein hohes Maß an Autonomie verfügen.⁶⁶ Die Mehrzahl verteilt sich auf 39 Standorte in ganz Deutschland:⁶⁷

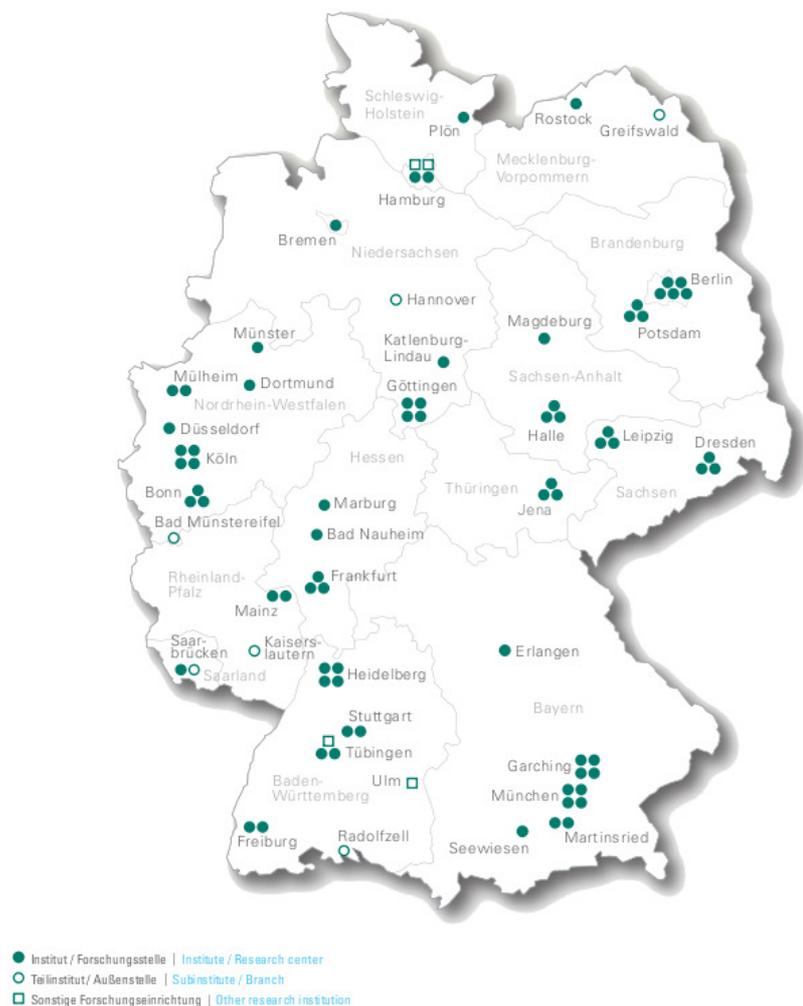


Abbildung 2: Standorte der Forschungseinrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft
Quelle: Jahresbericht 2008, S. 122

Vier Institute und eine Außenstelle befinden sich darüber hinaus im Ausland: das Max Planck Florida Institute in Jupiter, Florida/USA, das Kunsthistorische Institut in Florenz/Italien, das MPI für Psycholinguistik in Nijmegen/Niederlande, die Bibliotheca Hertziana – MPI für Kunstgeschichte in Rom/Italien und die Außenstelle des MPI für Chemie (Mainz) in Manaus/Brasilien.⁶⁸

⁶⁵ Vgl. Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource] : Zahlen und Fakten

⁶⁶ Vgl. Mehlhorn, Kurt: Das Info Programm der Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource], S. 2

⁶⁷ Vgl. Jahresbericht 2008, S. 123 ff.

⁶⁸ Vgl. Jahresbericht 2008, S. 125

Die MPI betreiben im Dienste der Allgemeinheit natur-, sozial- und geisteswissenschaftliche Grundlagenforschung. Hierbei widmen sie sich vorwiegend neuen, besonders innovativen Forschungsrichtungen, die an den deutschen Universitäten noch nicht in ausreichendem Maße vertreten sind. Diese fehlende Präsenz an Hochschulen lässt sich einerseits auf ihren interdisziplinären Charakter zurückführen, der sich nicht mit dem universitären Organisationsgefüge vereinbaren lässt und andererseits auf den erforderlichen personellen und technischen Aufwand, der für die Universitäten zu groß wäre.⁶⁹

Die Einrichtungen der MPG sind nach ihrem jeweiligen Forschungsschwerpunkt einer von drei Sektionen zugeordnet: der Chemisch-Physikalisch-Technischen Sektion, der Biologisch-Medizinischen Sektion oder der Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaftlichen Sektion (im Folgenden kurz CPT-, BM- und GSH-Sektion). Ca. $\frac{2}{3}$ der Einrichtungen haben eine naturwissenschaftliche Ausrichtung.⁷⁰

2.2 Strukturen der Informationsversorgung in der Max-Planck-Gesellschaft

2.2.1 Zentrale Informationsversorgung durch die Max Planck Digital Library und die Informationsvermittlungsstellen

Der größte Akteur der zentralen Informationsversorgung innerhalb der MPG ist die Max Planck Digital Library (im Folgenden kurz MPDL). Sie existiert seit dem 01.01.2007 und verfügte zu diesem Zeitpunkt über 38 Mitarbeiter.⁷¹ Durch ihre Gründung wurden die zuvor verteilten Aktivitäten im Bereich „Wissenschaftliche Informationsversorgung“ (vorher Generalverwaltungsreferat „Elektronische Bibliothek“ und „Heinz Nixdorf Zentrum für Informationsmanagement in der Max-Planck-Gesellschaft“) zusammengefasst.⁷²

Die MPDL ist eine zentrale wissenschaftliche Serviceeinheit der MPG und zuständig für Planung, Entwicklung und Betrieb von elektronischen Infrastrukturen und die konsortiale Erwerbung elektronischer Ressourcen.⁷³ Gesteuert wird die MPDL durch den Lenkungsausschuss „sInfo“. Dabei handelt es sich um ein Gremium, das sich u.a. aus MPI-Direktoren, Wissenschaftlern, Vertretern der Bibliotheken, der Generalvertretung und der Gesellschaft

⁶⁹ Vgl. Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource] : Aufgabe

⁷⁰ Vgl. Planck, Tina: E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft, S. 94

⁷¹ Vgl. Planck, Tina: Zum Umgang mit E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource], S. 3

⁷² Vgl. Planck, Tina: E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft, S. 95

⁷³ Vgl. Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource] : Max Planck Digital Library (MPDL)

für wissenschaftliche Datenverarbeitung Göttingen – dem Rechen- und Kompetenzzentrum der MPG – zusammensetzt. Vorsitz über den Lenkungsausschuss „sInfo“ führt Prof. Dr. Dr. Wolfgang Schön, einem der Vizepräsidenten der MPG.⁷⁴

Die MPDL verfügt über zwei Abteilungen: Die „Abteilung für Wissenschaftliche Informationsversorgung“ und die „Abteilung Forschung und Entwicklung“.

In der letztgenannten Abteilung entwickelt und betreut die MPDL, in Zusammenarbeit mit den Instituten, Infrastrukturen und Anwendungen für e-Science; es werden Open Source-Lösungen zur Verwaltung von Forschungsdaten und Publikationen bereitgestellt.⁷⁵

Die „Abteilung für Wissenschaftliche Informationsversorgung“ betreut und entwickelt Zugangssysteme für die Informationsrecherche sowie Backoffice-Systeme für die Mitarbeiter aus Bibliotheken, Informationsvermittlungsstellen und MPDL. So wurde bspw. von ihr die Virtuelle Bibliothek oder auch virtual library (im Folgenden kurz vLib, <http://vlib.mpg.de>) eingeführt.⁷⁶ Dabei handelt es sich um eine Metasuche, über die in den meisten MPG-Bibliothekskatalogen, lizenzierten Datenbanken sowie einigen externen Katalogen, Datenbanken, Nachschlagewerken, etc. recherchiert werden kann.⁷⁷

Außerdem ist die Abteilung für die Gestaltung der Grundversorgung verantwortlich. Die Grundversorgung umfasst elektronische Informationsressourcen, für die eine breite, institutsübergreifende Nutzung gegeben ist, während spezielle Ressourcen von den Institutsbibliotheken erworben oder lizenziert werden.⁷⁸ Grundversorgungsressourcen werden bis auf wenige Ausnahmen MPG-weit lizenziert und von der MPDL in Zugangssysteme wie die Elektronische Zeitschriftenbibliothek und vLib eingebunden. Diese Ressourcen können dann von allen Mitarbeitern der MPG direkt am Arbeitsplatzrechner oder – sofern die Institute eine Fernzugriffsinfrastruktur zur Verfügung stellen – auch von anderen Orten aus genutzt werden.⁷⁹ Entsprechend der Marktentwicklung wurde im Rahmen der Grundversorgung mit

⁷⁴ Vgl. Max Planck Digital Library [Elektronische Ressource] : Gremien; vgl. GWDG [Elektronische Ressource] : wir über uns

⁷⁵ Vgl. Max Planck Digital Library [Elektronische Ressource] : excellent information services for excellent research, S. 1 f.

⁷⁶ Vgl. Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource] : Bibliotheken

⁷⁷ Vgl. Planck, Tina: E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft, S. 96

⁷⁸ Vgl. Max Planck Digital Library [Elektronische Ressource] : MPDL - Grundversorgung - Portfolio

⁷⁹ Vgl. Planck, Tina: E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft, S. 95; vgl. Max Planck Digital Library [Elektronische Ressource] : excellent information services for excellent research, S. 2

der Lizenzierung von elektronischen Zeitschriften und Datenbanken begonnen und das Angebot in den letzten Jahren u.a. um E-Books erweitert.⁸⁰

Neben der MPDL spielen auch die seit den 1970er Jahren existierenden Informationsvermittlungsstellen der beiden naturwissenschaftlichen Sektionen eine wichtige Rolle in der zentralen Informationsversorgung der MPG. Sie verfügten 2007 über fünf Mitarbeiter. Ihre Teams zeichnen sich durch einen wissenschaftlichen Hintergrund und fachspezifische Datenbankkenntnisse aus.⁸¹

Die Informationsvermittlungsstellen führen Auftragsrecherchen in Fachdatenbanken durch, fertigen bibliometrische Studien an und beraten hinsichtlich deren Verwendung. Darüber hinaus testen sie Fachdatenbanken, sind an der Auswahl geeigneter Angebote für die zentrale Informationsversorgung der MPG beteiligt und binden sie teilweise auch selbst darin ein. Sie unterstützen auch die Wissenschaftler der MPG bei der Nutzung von Informationsressourcen.⁸²

Die Herausforderung in der Arbeit dieser beiden Akteure der zentralen Informationsversorgung besteht darin, sich in einem Umfeld zu bewähren, das sehr verteilt und uneinheitlich ist. Ihr Ziel ist es jedoch nicht, die lokalen Strukturen an den MPI (Bibliotheken und IT-Einrichtungen) zu ersetzen, sondern mit ihnen zu kooperieren und so die optimale Informationsversorgung der Wissenschaftler sicherzustellen.⁸³

Einrichtungen	Mitarbeiter	Ursprünge
MPDL	ca. 38	1.1.2007
→ ersetzt Generalverwaltung (GV/VIIb)		1970s/2005
→ ersetzt Heinz Nixdorf Zentrum für Informationsmanagement (ZIM)		2001
Informationsvermittlungsstellen	5,0	1970s

Tabelle 1: Zentrale Akteure in der Informationsversorgung der Max-Planck-Gesellschaft, Stand 2007

Quelle: Planck, Tina: Zum Umgang mit E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource], S. 3

⁸⁰ Vgl. MPDL – Grundversorgung – Spezielle Ressourcen [Elektronische Ressource]

⁸¹ Vgl. Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource] : Informationsvermittlungsstellen

⁸² Vgl. Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource] : Informationsvermittlungsstellen

⁸³ Vgl. Planck, Tina: Zum Umgang mit E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource], S. 3

2.2.2 Lokale Informationsversorgung durch die Institutsbibliotheken

Die Institutsbibliotheken dienen der Informations- und Literaturversorgung der Institutsangehörigen, denen sie üblicherweise jederzeit zur Verfügung stehen. Sie erfüllen eine Schnittstellenfunktion, d.h. sie informieren lokal über zentrale und ggf. auch eigene Ressourcen und Informationssysteme und tragen durch Wunsch- und Bedarfserhebung zu Auswahlprozessen der Grundversorgung bei. Außerdem kooperieren die Bibliotheken, lokale IT-Abteilungen sowie Wissenschaftler mit der MPDL bei der Einführung des zentral entwickelten Publikations-Repositoriums PubMan (vorher eDoc) und in Projekten.⁸⁴

Die Bibliotheken der MPI sind meist als Präsenzbibliotheken konzipiert und können in einem unterschiedlich definierten Ausmaß auch von Externen genutzt werden. Der Dienstleistungsgedanke spielt hier, wie auch in den meisten anderen Bibliotheken mit eng begrenztem Benutzerkreis, eine große Rolle.⁸⁵

Die Sammelschwerpunkte der Bibliotheken sind auf die jeweiligen Forschungsgebiete der Institute ausgerichtet. Bei der Erwerbung streben nur einige Bibliotheken fachspezifische Vollständigkeit an. Meist wird durch Fachreferenten oder nach Rücksprache mit Bibliothekskommissionen, die aus Wissenschaftlern bestehen, gekauft, was benötigt wird. Ebenso haben nur wenige Bibliotheken eine Archivfunktion. Großes Gewicht wird nicht nur auf die Aktualität der Medien, sondern auch auf die Schnelligkeit bei der Beschaffung gelegt. Wichtiger als Monografien sind oft gedruckte und elektronische Zeitschriften, insbesondere in den Instituten der naturwissenschaftlichen Sektionen. Auch außerhalb des Buchhandels erschiene ne Literatur, die häufig aktuelle Forschungsergebnisse beinhaltet, spielt eine große Rolle.⁸⁶

Die Bibliotheksbestände werden oftmals durch Medien in der globalen Wissenschaftssprache Englisch dominiert.

An Instituten, die keine eigene Bibliothek besitzen, erfüllt meist ein sogenannter Bibliotheksbeauftragter die bibliothekarischen Aufgaben. Dabei kann es sich um einen Wissenschaftler oder einen Sekretariatsmitarbeiter handeln.⁸⁷

Im Jahr 2007 unterhielten die Institute und das Archiv der Gesellschaft, in dem das Schriftgut aller MPG-Einrichtungen und der Generalverwaltung aufbewahrt wird, insgesamt 72 Spezialbibliotheken. Diese waren relativ gleichmäßig auf die verschiedenen Sektionen verteilt: Die CPT-Sektion hatte 26 Bibliotheken, die BM-Sektion 25 und in der GSH-Sektion existierten 20

⁸⁴ Vgl. Anlage 1

⁸⁵ Vgl. Das Bibliothekswesen der Bundesrepublik Deutschland, S. 115 ff.

⁸⁶ Vgl. Das Bibliothekswesen der Bundesrepublik Deutschland, S. 115 ff.

⁸⁷ Vgl. Anlage 1

Bibliotheken. Große Unterschiede gab es jedoch hinsichtlich Mitarbeiter- und Bestandszahlen: Während es in der GSH-Sektion nur eine One Person Library (im Folgenden kurz OPL) gab, existierten in den beiden naturwissenschaftlichen Sektionen insgesamt 25. Die Institutsbibliotheken verfügten 2007 über 230 Mitarbeiter, von denen die Mehrzahl in der GSH-Sektion tätig war. Die Bibliotheken dieser Sektion – insbesondere die der juristischen Institute – zeichneten sich zudem durch die höchsten Bestandszahlen aus. In den beiden naturwissenschaftlichen Sektionen gab es dagegen viele kleine Spezialbibliotheken. Durch die Verteilung von Beständen und Mitarbeitern wird deutlich, dass die Bibliotheken an ihren Instituten jeweils sehr unterschiedlichen Rahmenbedingungen ausgesetzt sind.⁸⁸

	Anzahl Bibliotheken	Anzahl Mitarbeiter	Durchschnitt Mitarbeiter	Anzahl One Person Libraries
Gesamtzahl MPG	72	230	3,2	27
GSH-Sektion	20	145,1	7,3	1
CPT-Sektion	26	43,4	1,7	11
BM-Sektion	25	40,6	1,6	14
Archiv	1	1,0	1,0	1

Tabelle 2: Bibliotheken in der Max-Planck-Gesellschaft, Stand 2007

Quelle: Planck, Tina: Zum Umgang mit E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource], S. 2

Jede Institutsbibliothek ist eigenständig, die Zusammenarbeit wurde jedoch in den letzten Jahren intensiviert: Ein bibliotheksübergreifendes Zeitschriftenverzeichnis wurde aufgebaut (<http://aleph.mpg.de/ALEPH/-/start/zdb01-ger>), eine zunehmende Zahl an Instituten benutzt das gemeinsame Bibliothekssystem Aleph (im April 2010 waren es 37 Institute⁸⁹) und organisiert sich in verschiedenen AGs zur systembibliothekarischen Pflege und Entwicklung des Katalogs. Weitere AGs existieren zur Open Access-Policy, E-Books und Berufsbild; Kommissionen zur Beratung der MPDL werden für wichtige Lizenzverhandlungen gebildet.⁹⁰

Die MPG-Bibliothekare treffen sich im Frühling jedes Jahres an wechselnden Orten zu einer gemeinsamen Tagung, um Informationen auszutauschen, neue bibliothekarische Trends zu diskutieren und den Stand aktueller Projekte zu erörtern. Darüber hinaus findet im Herbst auf Sektionsebene noch ein weiteres Treffen der Bibliothekare statt.

Im Jahr 2001 gründeten die Bibliothekare der MPG einen Sprecherrat, der ihre Interessen und Bedürfnisse bündelt und vertritt.⁹¹

⁸⁸ Vgl. Planck, Tina: E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft, S. 94

⁸⁹ Vgl. GWDG [Elektronische Ressource] : Aleph-Server der MPG

⁹⁰ Vgl. Planck, Tina: E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft, S. 96; vgl. Anlage 1

⁹¹ Vgl. Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource] : Bibliotheken

3. E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft

3.1 Zentrale E-Book-Angebote über Nationallizenzen

Die MPG profitiert ebenso wie viele weitere wissenschaftliche Einrichtungen in Deutschland von den Nationallizenzen, deren Erwerbung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft gefördert wird. Diese Ressourcen werden über die Grundversorgung der MPDL für alle MPI zentral frei geschaltet und sind via vLib zugänglich. Über die Nutzung der auf diesem Weg angebotenen E-Books liegen keine Informationen vor. Durch ihre eher geisteswissenschaftliche Ausrichtung ist jedoch davon auszugehen, dass sie in den überwiegend naturwissenschaftlich orientierten MPI wenig in Anspruch genommen werden. Daher spielt dieser Bezugsweg von E-Books in der E-Book-Planung der MPG eine untergeordnete Rolle.⁹²

Eine Ausnahme bilden hier die 1.000 national lizenzierten E-Book-Titel des Aggregators NetLibrary mit Erscheinungsjahren bis 2006. Diese sind von Interesse für die MPG, da durch die Bündelung der Angebote verschiedener Verlage alle Fachrichtungen abgedeckt werden.⁹³ Im Februar dieses Jahres wurden zudem englischsprachige E-Book-Pakete des Springer-Verlags aus den Fachgebieten Chemie, Materialwissenschaften und Medizin erworben und die national lizenzierten E-Book-Inhalte mit naturwissenschaftlicher Ausrichtung somit weiter ausgebaut. Die Erscheinungsjahre der in den Paketen enthaltenen Titel liegen zwischen 2005 und 2008.⁹⁴ Damit bleibt das grundsätzliche Problem der national lizenzierten Inhalte, ihr Mangel an Aktualität, die gerade für Forschungseinrichtungen eine bedeutende Rolle spielt, bestehen.

3.2 Zentrale E-Book-Angebote über die Max Planck Digital Library

Da im E-Book-Bereich eine steigende Nachfrage von Seiten der Institute festzustellen war, hat die MPDL in den letzten Jahren bereits einige Titel bzw. Sammlungen zentral erworben oder lizenziert. Die Vielfalt an Lizenzierungs- und Angebotsformen im E-Book-Bereich machte zunächst die Erarbeitung eines umfassenden Konzepts zum Umgang mit E-Books in der MPG notwendig.⁹⁵ Zu diesem Zweck wurde am 01.12.2006 – zunächst als zweijährige Pro-

⁹² Vgl. Planck, Tina: E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft, S. 95 f.

⁹³ Vgl. Planck, Tina: E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft, S. 96

⁹⁴ Vgl. TIB Hannover [Elektronische Ressource]

⁹⁵ Vgl. Planck, Tina: E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft, S. 99

jektstelle – die Position der E-Book-Beauftragten in der MPDL-Abteilung Informationsversorgung geschaffen.⁹⁶

Im Februar 2007 erfolgte zudem die Einrichtung einer E-Book-AG, die aus zwölf Institutsbibliothekaren besteht. Die Bibliothekare kommen aus verschiedenen Sektionen und arbeiten an MPI mit unterschiedlichen technischen Voraussetzungen. Ein erster Arbeitsschwerpunkt war die Entwicklung eines MPG-internen E-Book-Katalogs, um die bis dato verstreut vorliegenden Nachweise der zentralen E-Book-Angebote zu bündeln.⁹⁷ Der E-Book-Katalog (<http://aleph.mpg.de/ebook>) wurde im März 2008 frei geschaltet und enthält im Moment ca. 36.000 Titel.⁹⁸ Er ist in die vLib integriert und verzeichnet neben den von der MPDL erworbenen Ressourcen auch national lizenzierte E-Books, sofern deren Anbieter geeignete Metadaten zur Verfügung stellen. Die Einbindung von lokalen Beständen ist nicht vorgesehen.⁹⁹

Darüber hinaus erarbeitete die E-Book-AG 19 gewichtete MPG-Anforderungskriterien für E-Books. Diese dienen dazu, einheitliche Forderungen an die Anbieter zu stellen und somit ihnen gegenüber eine aktive Rolle einzunehmen.¹⁰⁰

- | | |
|---|--|
| 1. Möglichkeit Einzeltitelauswahl | 11. Einheitliche Oberfläche |
| 2. Aktualität des Angebots | 12. Speicherung von Kopien |
| 3. DOI ¹⁰¹ für jedes Buch und jedes Kapitel | 13. Oberflächenqualität und Features |
| 4. Direkter Zugriff über DOI | 14. Zugriff per IP-Freischaltung |
| 5. Archivierungsrechte | 15. Aufbereitete Metadaten von dritter Seite |
| 6. Möglichkeit Rahmenvertrag | 16. Möglichkeit concurrent users |
| 7. Volltextsuche | 17. Ausdrucken ganzes Buch |
| 8. Vollständigkeit bezüglich Print-Ausgabe ¹⁰² | 18. Reference Linking ¹⁰³ |
| 9. Bedarf | 19. Nutzungsstatistiken nach COUNTER |
| 10. Qualität der Metadaten | |

Alle Institutsbibliotheken können sich an der Beurteilung neuer E-Book-Angebote beteiligen. Auf ihre Anregung hin, bzw. in Abstimmung mit ihnen, erfolgt die Titelauswahl. Ausschlaggebend für einen Erwerb bleibt jedoch die Erfüllung des Kriterienkatalogs, unabhängig davon,

⁹⁶ Vgl. Anlage 1; vgl. Planck, Tina: Zum Umgang mit E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource], S. 6

⁹⁷ Vgl. Planck, Tina: E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft, S. 99 f.

⁹⁸ Vgl. MPDL – Grundversorgung – Spezielle Ressourcen [Elektronische Ressource]

⁹⁹ Vgl. Anlage 1; vgl. Planck, Tina: Zum Umgang mit E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource], S. 9

¹⁰⁰ Vgl. Planck, Tina: Zum Umgang mit E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource], S. 7

¹⁰¹ Kurz für Digital Object Identifier

¹⁰² Vollständigkeit ist nicht auf einzelne E-Book-Titel, sondern auf ganze Reihen, bzw. das komplette Verlagsangebot bezogen, vgl. dazu Anlage 2

¹⁰³ Hier ist die die Verknüpfung von Literaturzitationen mit elektronischen Volltexten gemeint, vgl. dazu Anlage 3

ob es sich bei den Anbietern um Verlage oder Aggregatoren handelt. Nach drei Jahren bedürfen die Kriterien einer Aktualisierung, die in dieser Diplomarbeit erfolgt.

Auch das Preis-Leistungs-Verhältnis spielt für die Auswahl geeigneter Anbieter eine wichtige Rolle.¹⁰⁴ Im Rahmen des Anbietervergleichs kann dieses Verhältnis jedoch kaum berücksichtigt werden, da für Großkunden wie die MPG selten Listenpreise zur Anwendung kommen, sondern vergünstigte Konditionen ausgehandelt werden. Über zentrale E-Book-Erwerbungen entscheidet letztendlich entweder die Abteilung Informationsversorgung der MPDL oder – bei hochpreisigen Angeboten – die Generalverwaltung der MPG.¹⁰⁵

Der Vergleich einiger Anbieter mit den erarbeiteten Anforderungskriterien führte 2008 mit den Kauf einiger Wiley Online Books zum Start des E-Book-Einzeltitelerwerbs in der MPG.¹⁰⁶ Hierbei wurde erstmals das von der E-Book-AG und der E-Book-Beauftragten der MPG erarbeitete E-Book-Modell des Rahmenvertrages realisiert, das unter den MPG-Bibliothekaren anerkannt ist und auch in zukünftigen Verhandlungen durchgesetzt werden soll. Durch Rahmenverträge können die Institute bedarfsgerecht und günstig Einzeltitel beim Anbieter erwerben, die dann für die gesamte MPG frei geschaltet und über den E-Book-Katalog zugänglich gemacht werden.¹⁰⁷

Im Jahr 2009 wurden zwei weitere, individuell ausgestaltete, Rahmenverträge mit Gale und Credo Reference geschlossen.¹⁰⁸

Die Rollenverteilung zwischen MPDL und E-Book-AG sieht heute folgendermaßen aus: Die AG besitzt eine beratende Funktion für die MPDL bezüglich der Weiterentwicklung des E-Book-Katalogs (Angebote, Features, Metadaten etc.).¹⁰⁹

Die MPDL organisiert die Abläufe für die zentrale Erwerbung der E-Books, die Datenpflege und Weiterentwicklung des E-Book-Katalogs. Außerdem leistet sie den Instituten sowohl technisch, als auch lizenzrechtlich Hilfestellung beim lokalen E-Book-Erwerb. Nachdem die E-Books mittlerweile in den „regulären“ Lizenzerwerb eingebunden sind, ist die E-Book-Beauftragte heute hauptsächlich für den Kontakt und die Vertragsverhandlungen mit den verschiedenen Anbietern zuständig und berät die Institute bei E-Book-spezifischen Fragen.¹¹⁰

¹⁰⁴ Vgl. Planck, Tina: Zum Umgang mit E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource], S. 8

¹⁰⁵ Vgl. Anlage 1

¹⁰⁶ Vgl. Planck, Tina: Zum Umgang mit E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource], S. 14

¹⁰⁷ Vgl. Anlage 1

¹⁰⁸ Vgl. Planck, Tina: E-Books [Elektronische Ressource], S. 4

¹⁰⁹ Vgl. Anlage 1

¹¹⁰ Vgl. Anlage 1

Bei den wenigen bereits über die MPDL zur Verfügung gestellten E-Books handelt es sich vorwiegend um allgemeine Nachschlagewerke und Inhalte mit naturwissenschaftlicher Ausrichtung. Angebote für die GSH-Sektion sind vergleichsweise unterrepräsentiert:¹¹¹

- Chicago Manual of Style (1=Lizenz)
- CRC Handbook of Chemistry and Physics (1=Lizenz)
- CREDO Reference (150=Lizenz, Rahmenvertrag)
- Encyclopedia Britannica (1=Lizenz)
- Encyclopedia of Astronomy and Astrophysics (1=Lizenz)
- Gale virtual reference library (4=Kauf, Rahmenvertrag)
- The Max Planck Encyclopedia of Public International Law (1=Lizenz)
- OECD Publishing (2334=Lizenz)
- Oxford English Dictionary (1=Lizenz)
- Oxford Reference Online (209=Lizenz)
- RÖMPP Online (1=Lizenz)
- Safari Tech Books Online (8137=Lizenz)
- SPIE Conference Proceedings (6232=Lizenz)
- Springer Lecture Notes in Computer Science (4674=Lizenz)
- Springer Lecture Notes in Mathematics (299=Lizenz)
- Springer Lecture Notes in Physics (218=Lizenz)
- Springer Protocols (794=Lizenz)
- Wiley Online Books (934=Kauf, Rahmenvertrag)
- Wiley Reference Works (10=Kauf und Lizenz gemischt)

Die Nutzung der über die MPDL lizenzierten E-Books wurde zuletzt 2006 detailliert ausgewertet.

Damals war hier noch eine sehr unterschiedliche Intensität zu verzeichnen. Das Nutzungsverhalten hing stark vom Genre der E-Books ab, aber auch die Sektionszugehörigkeit der Benutzer spielte eine Rolle. Generell war die Nutzung der E-Books, laut der E-Book-Beauftragten Tina Planck, als vergleichsweise gering einzuschätzen:¹¹²

Die Nutzung von Römpp Online, Current Protocols, Oxford Scholarship Online und Encyclopedia of Life Sciences überschritt nie 500 Benutzersitzungen pro Monat. Auch die Safari Tech Books wurden nur zu Beginn des Jahres 2006 verstärkt genutzt und erreichten schließlich einen Jahresdurchschnitt von 604 monatlichen Sitzungen. Höhere Nutzungswerte wies das Oxford English Dictionary auf, welches es auf durchschnittlich 994 Sitzungen pro Monat brachte. Doch auch hier zeigt der Jahresverlauf, dass die Nutzung, abgesehen von zwei Hochphasen im Januar und Juni, monatlich zwischen 500 und 1.000 Sitzungen lag.¹¹³

¹¹¹ Vgl. Anlage 1

¹¹² Vgl. Planck, Tina: E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft, S. 97

¹¹³ Vgl. Planck, Tina: E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft, S. 97

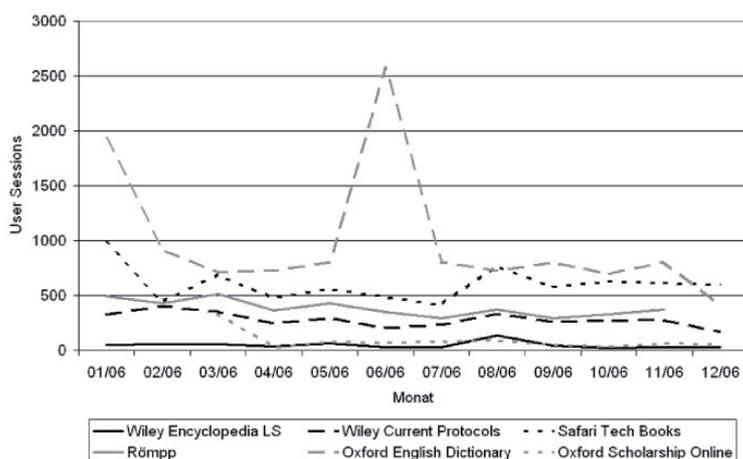


Abbildung 3: Nutzung der E-Book-Anbieter in der Max-Planck-Gesellschaft im Verlauf 2006

Quelle: Planck, Tina: E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft, S. 97

Da viele der heute durch die MPDL angebotenen E-Book-Ressourcen noch nicht lange genug zur Verfügung stehen, um eine verlässliche Tendenz in der Nutzung ablesen zu können, fand seit 2006 keine detaillierte Auswertung der Nutzung mehr statt. Bei den wenigen Inhalten, die schon mind. zwei Jahre bereitgestellt werden, lässt sich jedoch laut der E-Book-Beauftragten Tina Planck eine langsame, aber stetige Nutzungssteigerung beobachten.¹¹⁴

An allen drei Sektionen wurden 2006 Institutsbibliothekare befragt, welche Beobachtungen sie bezüglich des Nutzungsverhaltens gegenüber E-Books gemacht hatten. Dabei wurde deutlich, dass es in dieser Hinsicht große Unterschiede zwischen den einzelnen Sektionen gab: Die Wissenschaftler in der GSH-Sektion hegten noch große Vorbehalte gegenüber elektronischen Ressourcen und hielten sich daher auch in der Nutzung zurück. In den naturwissenschaftlichen Sektionen wurde dagegen mehr Aufgeschlossenheit festgestellt und teilweise gab es sogar explizite Nachfragen bezüglich E-Books. Ein Grund hierfür könnte sein, dass in naturwissenschaftlichen Fachgebieten die Forschungsergebnisse mehr visuelle Elemente enthalten und daher weniger textbasiert sind. Dadurch wird ein schnelleres Nachschlagen in der Fachliteratur ermöglicht, was dem Medium E-Book entgegen kommt.¹¹⁵

Den Beobachtungen der Institutsbibliothekare zufolge ließ sich sektionsübergreifend festhalten, dass die Art der Angebotspräsentation großen Einfluss auf die Nutzung der E-Books hatte. Außerdem stellten sie fest, dass die Wissenschaftler der MPG eher thematisch als nach der Erscheinungsform recherchierten und positiv reagierten, wenn die Suchergebnisse auch in elektronischer Form verfügbar waren.¹¹⁶

¹¹⁴ Vgl. Anlage 1

¹¹⁵ Vgl. Planck, Tina: E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft, S. 97 f.

¹¹⁶ Vgl. Planck, Tina: E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft, S. 98

3.3 Erhebung der lokalen E-Book-Angebote auf Institutsebene

3.3.1 Methodik und Auswertung der Befragung

Methodik der Befragung

Neben MPG-weiten E-Book-Angeboten über Nationallizenzen oder die MPDL, bieten einige Institute inzwischen auch selbstständig E-Books an. Über diese lokalen E-Book-Angebote ist im Moment relativ wenig bekannt. Um den Ist-Stand in den einzelnen MPI zu ermitteln und erste Kriterien für den Anbietervergleich zu erheben, wurde von der Verfasserin ein Fragebogen konzipiert. Diese Erhebungsmethode bot sich aufgrund der großen räumlichen Verteilung der MPI sowie der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit an. Der Fragebogen umfasste je nach Vorhandensein von E-Book-Angeboten vier bzw. 14 Fragen. Da jedoch nur wenige Fragen als Pflichtangaben definiert wurden, variiert deren Anzahl in den Antwortbögen.¹¹⁷

Eine grundlegende methodische Anforderung an die Befragung war es, dass sich die Fragen dynamisch an gegebene Antworten anpassen sollten. Dies setzte den Einsatz von Filtern und Auswahllisten voraus. Für die Erfüllung dieser Vorgaben bot sich die Nutzung einer Onlineplattform an. Es wurden mehrere Seiten ausgetestet, die aber in der kostenlosen Basisversion oft nicht über die gewünschten Funktionalitäten verfügten. Schließlich fiel die Wahl auf Voycer.de. Diese Plattform war der Verfasserin schon durch andere Befragungen im universitären Umfeld bekannt und bot neben den gewünschten Grundvoraussetzungen noch ein ansprechendes Design sowie nützliche Zusatzfunktionalitäten, wie z.B. Validierung und verschiedene Exportmöglichkeiten für die Antworten. Auf Voycer.de konnte auch ein kurzer Eingangstext zur Erläuterung des Anliegens formuliert werden:

*„Sehr geehrte Damen und Herren,
mein Name ist Ulrike Lengauer und ich studiere Bibliotheks- und Informationswissenschaft an der HTWK Leipzig. Im Rahmen meiner Diplomarbeit führe ich einen E-Book-Anbietervergleich für die Bibliotheken der Max-Planck-Gesellschaft durch, von dessen Ergebnissen Sie hoffentlich alle profitieren werden. Im Vorfeld möchte ich den Ist-Stand von E-Book-Angeboten an den einzelnen Einrichtungen der MPG (unabhängig von Nationallizenzen und der Lizenzierung über die MPDL) feststellen und davon evtl. schon ein paar Kriterien für meinen Anbietervergleich ableiten. In diesem Zusammenhang habe ich einige Fragen an Sie, um deren Beantwortung ich innerhalb der nächsten 14 Tage bitte.“¹¹⁸*

Der von der Verfasserin erarbeitete Fragebogen wurde am 10.02.10 aktiviert. Den entsprechenden Link verteilte die E-Book-Beauftragte der MPG noch am gleichen Tag über „Minerva liest“, die Mailingliste der Bibliotheken und Informationsvermittlungsstellen der MPG. Am 19.02.10 wurde auf demselben Weg eine Erinnerungs-E-Mail von ihr verschickt, um die Insti-

¹¹⁷ Vgl. Anlage 4, 1-15

¹¹⁸ Voycer [Elektronische Ressource]

tutsbibliothekare nochmals zur Teilnahme an der Befragung zu motivieren. Der Untersuchungszeitraum beschränkte sich auf zwei Wochen, d.h. die Befragung endete am 24.02.10.

Auswertung der Befragung

Bedingt durch die Autonomie der einzelnen Institute und technische Probleme auf Seiten von Voycer, die ca. eine Woche lang das Abschicken der Antworten erschwerten, fiel die Beteiligung an der Befragung relativ gering aus. Letztendlich nahmen 15 der ca. 72 Institutsbibliotheken¹¹⁹ teil. Ein weiterer Grund für die niedrige Antwortquote könnten die von einigen Bibliothekaren geäußerten Datenschutzbedenken gewesen sein:

Um Mehrfachangaben zu einem Institut auszuschließen, wurde im Fragebogen nach der Bezeichnung des Instituts gefragt, auf das sich die Aussagen beziehen. Durch diese Pflichtangabe könnte auf die antwortende Person geschlossen werden. Um die Anonymität der Teilnehmer zu wahren, wurden daher die Institutsbezeichnungen im Anhang unkenntlich gemacht und auch nicht in die Auswertung einbezogen. Aus gleichem Grund erfolgte eine Anonymisierung der E-Mail-Antworten auf Rückfragen der Verfasserin im Anhang.¹²⁰

Weitere Gründe für die Zurückhaltung bei der Teilnahme an der Befragung werden in den anschließenden Experteninterviews geklärt. Die Ergebnisse der ausgewerteten Fragebögen können unter diesen Umständen lediglich einen ungefähren Eindruck vermitteln und sind keinesfalls repräsentativ.

An der Befragung nahmen Bibliothekare von 15 MPI aus allen drei MPG-Sektionen teil. Von diesen Instituten bieten bereits sieben unabhängig von der MPDL und Nationallizenzen E-Books an, wobei nur sechs kostenpflichtige Produkte zur Verfügung stellen.¹²¹ Die Verteilung sieht folgendermaßen aus:¹²²

	Anzahl der MPI, die sich beteiligt haben	Anzahl der MPI, die sich beteiligt haben und E-Books anbieten
BM-Sektion	3	1
CPT-Sektion	7	3
GSH-Sektion	5	3

Tabelle 3: Verteilung der lokalen E-Book-Angebote auf die Sektionen der Max-Planck-Gesellschaft, laut Ergebnissen der Befragung

Quelle: Eigene Darstellung

¹¹⁹ Vgl. Anlage 1

¹²⁰ Vgl. Anlage 5; vgl. Anlage 6; vgl. Anlage 7; vgl. Anlage 8

¹²¹ Eine Bibliothek der GSH-Sektion bietet nur kostenlos zur Verfügung stehende Dissertationen an, vgl. dazu Anlage 4, 12

¹²² Vgl. Anlage 4, 1-15

Ausgehend von den Antworten dieser 15 Institute, bieten in der GSH-Sektion anteilig die meisten Bibliotheken E-Books an. Das ist umso bemerkenswerter, da im vorhergehenden Punkt festgestellt wurde, dass in dieser Sektion 2006 noch deutliche Vorbehalte gegenüber E-Books bestanden. Dies scheint sich in den letzten vier Jahren geändert zu haben.

Eine Hypothese der Verfasserin ist, dass wenige der zentralen Angebote dem Bedarf der GSH-Sektion entsprechen und die Institute deshalb verstärkt selbst E-Books anbieten. Diese Hypothese wird in den anschließenden Expertengesprächen geprüft. Als ein weiterer Einflussfaktor können die hohen Bestands- und Mitarbeiterzahlen in der GSH-Sektion vermutet werden. Hier sind evtl. mehr Ressourcen als in anderen MPI vorhanden, um selbstständig E-Books anzubieten.

Der Zeitpunkt, zu dem die institutseigenen E-Book-Angebote eingeführt wurden, differiert insgesamt sehr stark. Die Zeitspanne reicht vom Jahr 2000 bis zum Jahr 2010. Jedoch haben vier der fünf Institute, die die Frage nach der Einführung eigener E-Books beantworteten, ihre Bibliotheksbestände erst in den letzten vier Jahren um E-Books erweitert – diese stammen überwiegend aus der GSH-Sektion.¹²³

Hinsichtlich der Anzahl der angebotenen Titel gibt es ebenfalls große Unterschiede. Vier der sieben anbietenden Institute stellen im Moment weniger als 20 Titel zur Verfügung¹²⁴, jedoch reicht die Spanne dabei insgesamt von drei Einzeltiteln bis zu über 1.200¹²⁵ E-Books in Paketen. Diese wurden entweder gekauft oder nur lizenziert. Auch Kombinationen der beiden Möglichkeiten wurden genannt.

Ein MPI hat neben seinen elf gekauften und lizenzierten E-Books über einen Aggregator Zugriff auf ca. 100.000 weitere Titel, die kostenpflichtig ausgeliehen (Rental) oder kurz vorangeschaut (Preview) werden können.¹²⁶

Die Fachgebiete, die durch die eigenen E-Book-Angebote abgedeckt werden, sind zumeist stark auf die speziellen Sammelschwerpunkte der jeweiligen Institutsbibliotheken ausgerichtet, wie z.B. Gesellschaftstheorie, Neurowissenschaften oder Mikrobiologie.¹²⁷ Die eigenständig angebotenen E-Books werden also genutzt, um Defizite in der Versorgung durch die

¹²³ Vgl. Anlage 4; 7,10, 12, 13, 14

¹²⁴ Vgl. Anlage 4; 6, 7, 8, 10, 12, 13, 14; vgl. Anlage 8

¹²⁵ Vgl. Anlage 4, 14

¹²⁶ Vgl. Anlage 4, 7

¹²⁷ Vgl. Anlage 4; 7, 8, 10, 12, 13, 14

MPDL auszugleichen, die mit Ihren E-Book-Angeboten nicht alle Spezialfächer der einzelnen MPI in der notwendigen Tiefe abdeckt.

Ein Institut bietet hauptsächlich Literatur über elektronische Datenverarbeitung in E-Book-Form an, obwohl sie nicht zu den Sammelschwerpunkten der Bibliothek gehört.¹²⁸ Hier haben Mitarbeiter der zugehörigen IT-Abteilung speziell darum gebeten.¹²⁹

Um die eigenen E-Book-Titel in das Angebot der Bibliotheken zu integrieren, werden verschiedene Wege genutzt: Fünf der sieben anbietenden Bibliotheken weisen sie im OPAC nach.¹³⁰ Zwei von ihnen verlinken zusätzlich auf Anbieterseiten, um insbesondere den Zugriff auf lediglich lizenzierte, bzw. für Rentals und Previews zur Verfügung stehende Titel zu gewährleisten.¹³¹

Die beiden anderen Institutsbibliotheken führen eine Titelliste auf ihrer Homepage, eine von ihnen strebt jedoch bereits die Integration der Titel in den OPAC an.¹³²

Auch die E-Book-Bezugswege variieren: Zwei der anbietenden Institutsbibliotheken, die den naturwissenschaftlichen Sektionen angehören, beziehen ihre E-Books ausschließlich direkt von einem oder mehreren Verlagen.¹³³

Drei Institute entschieden sich – zumindest teilweise – für den Bezug über Händler. Eines davon hat seine E-Books über einen Buchhändler zusammen mit den zugehörigen Printausgaben erworben¹³⁴, ein weiteres Institut nutzt für den Zugriff auf ein Verlagsangebot den Vermittler Digo, der auch als Buchhändler und Datenbankverkäufer tätig ist und in der betreffenden Bibliothek schon durch den Kauf von CD-ROMs bekannt war.¹³⁵ Aus vermutlich ähnlichen Gründen greift das dritte Institut nicht nur auf einen Verlag als Anbieter, sondern darüber hinaus auf den Buchhändler Missing Link zurück.¹³⁶

Nur eine Bibliothek der GSH-Sektion hat sich neben dem Direktbezug über Verlage für die Nutzung eines Aggregators entschieden: die E-Book-Plattform Dawsonera des Bibliothekslieferanten Dawson Books.¹³⁷

¹²⁸ Vgl. Anlage 4, 6

¹²⁹ Vgl. Anlage 8

¹³⁰ Vgl. Anlage 4; 6, 7, 12, 13, 14

¹³¹ Vgl. Anlage 4; 7, 14

¹³² Vgl. Anlage 4; 8, 10

¹³³ Vgl. Anlage 4; 6, 14

¹³⁴ Vgl. Anlage 4; 8, 10

¹³⁵ Vgl. Anlage 4, 13; vgl. Anlage 5

¹³⁶ Vgl. Anlage 4, 10

¹³⁷ Vgl. Anlage 4, 7

Die Gründe, warum die einzelnen Anbieter gewählt wurden, sind vielfältig und in einigen – aber nicht allen – Punkten deckungsgleich mit den 19 Kriterien der E-Book-AG. Sie gehen oft Hand in Hand mit den von den Instituten als positiv bewerteten Merkmalen. Die Bibliothek, die den Aggregator Dawsonera nutzt, arbeitet z.B. bereits im Printbereich zufrieden stellend mit Dawson zusammen und hat so „gewisse Synergieeffekte in der Kommunikation“.¹³⁸

Als allgemeingültige Auswahlkriterien der einzelnen Institute können unabhängig von der Anbieterform – zu deren Auswahl in den Experteninterviews noch näheres erfragt wird – festgehalten werden:

- Gutes Titelangbot (große Titelmenge, wissenschaftliche Ausrichtung, Abdeckung der speziellen Fachgebiete)¹³⁹
- Günstige Preise¹⁴⁰
- Schnelle Datenfreischaltung¹⁴¹
- Flexibilität bei der Benutzung (Optionen wie Rental und Preview)¹⁴²
- Benutzerfreundlichkeit, d.h. kein oder wenig restriktives DRM (möglichst keine Einschränkungen beim Lesen, Speichern und Drucken der E-Books), Volltextsuche, Möglichkeit des Erwerbungswechsels direkt im E-Book-Portal, Informationen über Previews an die Bibliothek¹⁴³
- Möglichkeit des gleichzeitigen Zugriffs mehrerer Anwender (concurrent users)¹⁴⁴
- Schneller Service, inkl. Hilfestellungen¹⁴⁵
- Lieferung von Metadaten
- Lieferung von aussagekräftigen Statistikdaten zur Beurteilung der Nutzungsintensität¹⁴⁶

¹³⁸ Anlage 4, 7

¹³⁹ Vgl. Anlage 4; 7, 10, 14

¹⁴⁰ Vgl. Anlage 4; 7, 8, 12

¹⁴¹ Vgl. Anlage 4; 7, 13

¹⁴² Vgl. Anlage 4, 7

¹⁴³ Vgl. Anlage 4; 7, 13, 14

¹⁴⁴ Vgl. Anlage 4, 7

¹⁴⁵ Vgl. Anlage 4; 7, 13

¹⁴⁶ Vgl. Anlage 4; 10, 13, 14

Aus den Merkmalen, die als negativ bewertet wurden, können in ihrer positiven Umkehrung ebenfalls wichtige Kriterien abgeleitet werden:

- Unterstützung mobiler Geräte¹⁴⁷
- Planungssicheres Geschäftsmodell (Punktemodell verursacht Planungsunsicherheit, da evtl. Punkte nachgekauft werden müssen)¹⁴⁸
- Einzeltitelauswahl (Kauf von Paketen schränkt Entscheidungsfreiheit ein und Titelauswahl ist z.T. fragwürdig)¹⁴⁹
- Einheitlichkeit der Oberfläche¹⁵⁰

Von den sieben anbietenden Bibliotheken werten drei die E-Book-Nutzungsstatistiken ihrer Anbieter aus. Die Nutzung wird hier weitgehend als gut eingeschätzt¹⁵¹, jedoch fiel einigen Bibliothekaren die Beurteilung schwer, da erst seit kurzem E-Books angeboten werden, bzw. die zur Verfügung stehenden COUNTER-Daten für eine fundierte Bewertung nicht als ausreichend erachtet werden.¹⁵² Auf diese Feststellung wird in den Expertengesprächen noch eingegangen werden. Neben den Statistikdaten wurde auch das Benutzerfeedback für die Einschätzungen zu Rate gezogen.

Um die Nutzung weiter zu erhöhen, werden z.T. Informationsmails an die Mitarbeiter versendet und auf den Bibliothekswebseiten wird über neue E-Book-Angebote informiert.¹⁵³

Inwieweit sich die Einbindung der E-Book-Angebote in den OPAC positiv auf deren Nutzung auswirkt, kann an dieser Stelle nicht beurteilt werden, da die beiden Institute, die ihre E-Books nicht im OPAC nachweisen, deren Nutzung auch nicht auswerten.

Acht der befragten 15 Institute bieten im Moment unabhängig von der MPDL und Nationallizenzen keine E-Books an. Die Gründe hierfür sind vielfältig:

¹⁴⁷ Vgl. Anlage 4, 7

¹⁴⁸ Vgl. Anlage 4, 7

¹⁴⁹ Vgl. Anlage 4, 14

¹⁵⁰ Vgl. Anlage 4, 13

¹⁵¹ Vgl. Anlage 4; 7, 10, 12, 14

¹⁵² Vgl. Anlage 4, 14

¹⁵³ Vgl. Anlage 4; 7, 12

Fünf Institute sind prinzipiell an der Nutzung von E-Books interessiert, bieten jedoch keine eigenen an, da

- der Bedarf durch die E-Book-Pakete der MPDL gut abgedeckt ist (Aussage eines MPI der CPT-Sektion)¹⁵⁴
- die Bibliothek neu ist und gerade erst aufgebaut wird¹⁵⁵
- momentan keine befriedigende Einbindung in den Katalog für lokale Angebote möglich ist und die E-Books anderer Bibliotheken mit genutzt werden können¹⁵⁶
- das Titelangebot für das spezielle Fachgebiet zu gering ist¹⁵⁷
- E-Books von Verlagen oft nur paketweise gekauft werden können, aber eine Einzeltitelauswahl gewünscht wird (s. auch negative Merkmale der Anbieter)¹⁵⁸

Zwei weitere Institute bieten keine eigenen E-Books an, da nach Einschätzung der dortigen Bibliothekare kein Interesse von Seiten der Wissenschaftler¹⁵⁹, bzw. keine Nachfrage vorhanden ist.¹⁶⁰ Auf Anfrage wurde zu diesem Punkt an einem Institut weiter ausgeführt, dass die Wissenschaftler in Sitzungen der dortigen Bibliothekskommission bisher stets die Printvarianten den Onlineausgaben vorgezogen haben. Obwohl die Mitglieder der Bibliothekskommissionen sicher repräsentativ sind, wenn es um die Literaturlauswahl für den Bedarf der Wissenschaftler geht, ist es jedoch fraglich, ob hinsichtlich der Einstellung gegenüber E-Books nicht das individuelle Mediennutzungsverhalten dominiert, das nur bedingt auf andere Wissenschaftler übertragbar ist. Zudem wurden diese Aussagen in Zusammenhang mit Monographien getätigt und müssen nicht gleichermaßen auf andere Genres zutreffen. Für diese ist eine Nachfrage an jenem MPI nicht auszuschließen.¹⁶¹

Das andere Institut leitet das Desinteresse der Wissenschaftler scheinbar daraus ab, dass nicht explizit nach E-Books gefragt wurde. Diese Einschätzung erscheint zweifelhaft, da Wissenschaftler, wie bereits 2006 in der MPG-Bibliotheksbefragung festgestellt wurde, eher nach bestimmten Inhalten statt nach Medienformen suchen.

¹⁵⁴ Vgl. Anlage 4, 4

¹⁵⁵ Vgl. Anlage 4, 15

¹⁵⁶ Vgl. Anlage 4, 3

¹⁵⁷ Vgl. Anlage 4, 5

¹⁵⁸ Vgl. Anlage 4, 2

¹⁵⁹ Vgl. Anlage 4, 1

¹⁶⁰ Vgl. Anlage 4, 9

¹⁶¹ Vgl. Anlage 7

Fazit der Befragung

Was die eigenständigen E-Book-Angebote in den verschiedenen MPI angeht, so wurde durch diese Befragung ein sehr uneinheitliches Bild des Ist-Stands gezeichnet. Während einige Institute bereits seit Jahren und in größerer Titelzahl E-Books anbieten, beginnen andere gerade erst, sich mit diesem Thema auseinander zu setzen. Es werden sämtliche auf dem Markt präsenten Anbieterformen genutzt und insbesondere die GSH-Sektion hat in den letzten Jahren ihre Aktivitäten im E-Book-Bereich ausgebaut.

In den Instituten, die keine E-Books anbieten, ist dies in den wenigsten Fällen auf mangelnden Bedarf zurückzuführen, denn lediglich ein Institut gab an, dass der Bedarf durch die Angebote der MPDL ausreichend gedeckt sei. Die Gründe sind vielmehr formaler Natur und können in den nächsten Jahren gegenstandslos werden. Teilweise sind auch keine geeigneten Anbieter bekannt.

Zwei Institutsbibliothekare sehen im Moment kein Interesse der Benutzer, wobei einer der beiden diese Aussage auf Nachfrage der Verfasserin hin relativiert hat und die Einschätzung im Fall des anderen nicht überzeugend begründet wurde.

Von den anbietenden Instituten wurde – soweit bekannt – eine zufriedenstellende Nutzung des lokalen Angebots konstatiert. In jedem Fall ist ein Anbietervergleich zur Ergänzung der zentralen Angebote sinnvoll. Weitere Informationen darüber, welche Anbieter hierfür geeignet wären, liefern die anschließenden Experteninterviews.

3.3.2 Methodik und Auswertung der Expertengespräche

Methodik der Expertengespräche

Im Zeitraum zwischen dem 08.04. und dem 15.04.2010 wurden von der Verfasserin vier Expertengespräche geführt: Zwei erfolgten vor Ort in den entsprechenden Instituten, die beiden anderen mussten aufgrund der zu großen räumlichen Entfernung telefonisch realisiert werden. Das Ziel dieser Interviews war einerseits, einen vertieften Einblick in die lokalen und zentralen E-Book-Angebote zu erhalten und andererseits heraus zu finden, für welche Anbieter ein Vergleich sinnvoll ist. Darüber hinaus sollte der Kriterienkatalog für die angestrebte Bewertung erweitert werden.

Drei der interviewten Experten sind MPG-Bibliothekare, die die Verfasserin aus den Teilnehmern der vorangegangenen Befragung rekrutierte. Den Expertenstatus erlangten sie durch ihre MPG-Innensicht. Sie kennen die Angebote der MPDL und können gleichzeitig die

Bedürfnisse und Gewohnheiten ihrer Benutzer einschätzen. Dadurch ist es ihnen möglich, zu beurteilen, welche E-Book-Angebote eine sinnvolle Ergänzung zu den bereits vorhandenen, zentral zur Verfügung gestellten Ressourcen wären bzw. nach welchen Kriterien diese ausgewählt und bewertet werden sollten.

Die Verfasserin entschied sich dafür, jene Bibliothekare zu interviewen, die die Fragebögen 7, 10 und 14 ausgefüllt haben. Diese spiegeln einerseits die Heterogenität der MPG wider, da sie in MPI unterschiedlicher Sektionen und verschiedener Größe arbeiten. Andererseits decken sie das gesamte Spektrum hinsichtlich E-Book-Beständen und Erfahrungen im Umgang mit ihnen ab: Sie bieten in ihren Instituten erst seit kurzem oder schon über längere Zeit selbstständig E-Books an, stellen unterschiedliche Titelmengen zur Verfügung und nutzen auch verschiedene Anbieterformen.

Die drei Bibliothekare wurden zu folgenden Komplexen befragt:

- Ist-Stand der institutseigenen E-Book-Angebote; hier wurde auf die Vorteile der einzelnen Anbieterformen und die zur Verfügung gestellten Inhalte sowie deren Nutzung detaillierter als in der Onlinebefragung eingegangen
- Relevanz der zentralen E-Book-Angebote für den Institutsbedarf
- Wünsche für die zukünftige zentrale E-Book-Erwerbung durch die MPDL

Abschließend wurden die Bibliothekare gebeten, eine persönliche Einschätzung bezüglich der niedrigen Beteiligung an der vorangegangenen Befragung und der bisher eingeschränkten Durchsetzung von E-Books im Vergleich zu elektronischen Zeitschriften in Wissenschaftlichen Bibliotheken abzugeben. Hieraus hoffte die Verfasserin, weitere Konsequenzen für den Anbietervergleich ableiten zu können.

Die konkreten Formulierungen der Fragen wurden an die Situation in der jeweiligen Bibliothek angepasst. Die drei Protokolle dieser Gespräche befinden sich nicht im Anhang, um die Anonymität der Befragten zu wahren. Sie sind jedoch im Besitz der Verfasserin und können auf Anfrage für wissenschaftliche Zwecke eingesehen werden.¹⁶²

Neben den drei Bibliothekaren wurde die E-Book-Beauftragte der MPDL, Tina Planck, befragt. Sie hat ebenfalls Kenntnis von den MPG-Strukturen, allerdings aus der Sicht einer zentralen, übergeordneten Einrichtung. In den letzten Jahren beschäftigte sie sich intensiv mit

¹⁶² Vgl. Lengauer, Ulrike: 1. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 2. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview

dem E-Book-Anbietermarkt und kann daher Auskunft darüber geben, wie die MPDL bisher bei der Auswahl von Anbietern vorgegangen ist. Sie weiß, was bereits unternommen wurde und welche Schritte in Zukunft noch sinnvoll sein könnten – auch in Hinsicht auf Anbieter, die sich für den angestrebten Vergleich eignen. Das Protokoll dieses Interviews befindet sich im Anhang.¹⁶³

Auswertung der Expertengespräche

Ist-Stand der institutseigenen Angebote

Zu den verschiedenen Anbieterformen ist zunächst zu sagen, dass der Experte der CPT-Sektion den Verlag hauptsächlich aufgrund des DRM-Verzichts gewählt hat. Seine Paketlösung empfindet er zwar nicht als vollständig zufrieden stellend, doch immerhin ist ein angemessener Teil der E-Books für das betreffende Institut relevant.¹⁶⁴

Anders verhält es sich in dem MPI, das den Aggregator gewählt hat. Das betreffende Institut der GSH-Sektion besitzt eine sehr spezielle und interdisziplinäre Ausrichtung. Laut Expertenmeinung existieren keine ausreichend relevanten Pakete auf dem Markt, die diesem Umstand entgegen kämen. Von Verlagen kann dieses Institut daher sinnvollerweise nur Nachschlagewerke einzeln in Form von E-Books erwerben. Diese Möglichkeit wurde auch in Anspruch genommen. Um darüber hinaus E-Books anbieten zu können, wird trotz relativ striktem DRM der Aggregator genutzt, weil dies nach Meinung des Bibliothekars der zurzeit einzige finanziell vertretbare Weg ist.¹⁶⁵

Aus Sicht des Experten aus der BM-Sektion fällt die Wahl dann auf einen Händler, wenn die Bibliotheken bereits positive Erfahrungen mit ihm gesammelt haben und dort über einen festen Ansprechpartner für die Klärung von Problemen verfügen. Zudem werden Titel über Händler z.T. sogar preisgünstiger angeboten als über den Direktbezug vom Verlag. Für eine Erwerbung durch eine zentrale Einrichtung wie die MPDL ist ein Zwischenhändler jedoch weniger geeignet.¹⁶⁶

Über die genannten Anbieterformen beziehen die befragten Experten verschiedene Inhalte. Die Bibliothekare der GSH- und der BM-Sektion stellen ihren Benutzern Nachschlagewerke zur Verfügung. Diese bieten sich besonders in E-Book-Form an, da hier die Vorteile der elek-

¹⁶³ Vgl. Anlage 9

¹⁶⁴ Vgl. Lengauer, Ulrike: 1. Protokoll Experteninterview

¹⁶⁵ Vgl. Lengauer, Ulrike: 2. Protokoll Experteninterview

¹⁶⁶ Vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview

tronischen Variante wie Volltextsuche und Browsing zum Tragen kommen. Darüber hinaus entsprechen sie den eher kurzen Zugriffen der Benutzer, längere lineare Texte werden nach Auffassung des GSH-Experten kaum am Bildschirm gelesen.¹⁶⁷

Daneben bietet dieser Bibliothekar viel genutzte Titel mit Hand- oder Lehrbuchcharakter an, um evtl. auf notwendige Mehrfachexemplare verzichten zu können und um so die Erwerbung zu ökonomisieren. Diese Titel werden vorwiegend zur Konsultation genutzt und auch nicht komplett gelesen.¹⁶⁸

Der Bibliothekar aus der CPT-Sektion stellt über die Verlagspakete hauptsächlich Monographien zur Verfügung.¹⁶⁹

Laut des Experten aus der BM-Sektion würden zumindest im Printbereich in den Geisteswissenschaften eher komplette Texte gelesen und in Naturwissenschaften dagegen bestimmte Werte gesucht.¹⁷⁰ Obwohl einige E-Book-Arten den spezifischen Vorteilen von E-Books entgegen kommen, kann in jedem Fall schlussfolgernd davon ausgegangen werden, dass in der MPG alle E-Book-Genres benötigt werden.

Die Angebote werden im Moment noch hauptsächlich am Arbeitsplatz oder auf dem Notebook bzw. Netbook genutzt, jedoch wurde von den Bibliothekaren eine zukünftig zunehmende Bedeutung von Handheldgeräten nicht ausgeschlossen.¹⁷¹ Die Experteneinschätzung zur Nutzungsintensität der angebotenen E-Books fiel sehr unterschiedlich aus. Der Bibliothekar aus der BM-Sektion stützte seine Aussagen aufgrund fehlender Nutzungsstatistiken auf das Benutzerfeedback. Er schätzte die Nutzung der angebotenen elektronischen Nachschlagewerke dementsprechend als gut ein. Die Erwerbung erfolge hier ausschließlich auf Nachfrage und wenig frequentierte Titel bestelle man ggf. ab.¹⁷² Der Experte der GSH-Sektion beurteilte die Nutzung von Nachschlagewerken in seiner Bibliothek laut der Zugriffszahlen als eher gering. Als potenzielle Gründe dafür nannte er, dass die Enzyklopädien teilweise zu allgemein für die spezialisiert arbeitenden Forscher sein könnten oder fachlich nicht so gut, wie bei der Kaufentscheidung erwartet. Die angebotenen Hand- und Lehrbücher wurden in drei

¹⁶⁷ Vgl. Lengauer, Ulrike: 2. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview

¹⁶⁸ Vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview

¹⁶⁹ Vgl. Lengauer, Ulrike: 1. Protokoll Experteninterview

¹⁷⁰ Vgl. Lengauer, Ulrike: 2. Protokoll Experteninterview

¹⁷¹ Vgl. Lengauer, Ulrike: 1. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview

¹⁷² Vgl. Lengauer, Ulrike: 2. Protokoll Experteninterview

Monaten zwischen null und 20-mal genutzt – eine Gesamteinschätzung sei daher schwierig.¹⁷³

Die Nutzung der Titel in den Verlagspaketen wurde vom Experten der CPT-Sektion als gut eingeschätzt. Dieser und der Bibliothekar aus der GSH-Sektion beschrieben jedoch Mängel in der Aussagekraft von COUNTER-Statistiken. Es kann von ihnen lediglich abgelesen werden, wie oft auf einen Titel zugegriffen wurde – nicht wie viele Personen ihn genutzt haben. Die Einschätzung der Nutzung von E-Books fällt laut dieser beiden Experten darüber hinaus deshalb schwer, da ein Zugriff nicht mit einer Printausleihe gleichgesetzt werden kann. Er kann bspw. auch anzeigen, dass der Benutzer das E-Book nur kurz betrachtet und dann für nicht geeignet befunden hat, also im Printvergleich auch nicht ausgeliehen hätte. Im Fall des Springer-Verlags kommt erschwerend hinzu, dass Statistiken kapitelweise geliefert werden. Mehr Aussagekraft haben nach Meinung des GSH-Experten Usage Reports, die aber von den drei genutzten Anbietern nur der Aggregator zur Verfügung stellt.¹⁷⁴

Relevanz der zentralen Angebote für den Institutsbedarf

Alle drei Experten betrachten nur wenige Angebote der MPDL als relevant für den Bedarf an ihren Instituten. Es scheint auch Unklarheiten bezüglich der zur Verfügung stehenden Ressourcen zu geben. So war bspw. die Existenz und Laufzeit des Wiley-Rahmenvertrags nur z.T. bekannt.¹⁷⁵ Hier werden die Schattenseiten der Lizenzierung durch eine übergeordnete Einrichtung deutlich. An dieser Stelle besteht offenbar Verbesserungsbedarf in der Kommunikation zwischen der MPDL und den Institutsbibliotheken.

Die befragten Bibliothekare der naturwissenschaftlichen Sektionen integrieren geeignete Titel manuell in den OPAC bzw. in eine Linkliste auf der Bibliothekswebseite. Der Experte der GSH-Sektion band den E-Book-Katalog dagegen über eine Parallelschnittstelle in seinen OPAC ein, was den beiden anderen aufgrund ihrer Nutzung von Verbundsoftware anstatt Aleph als lokales System nicht möglich ist. Alle Experten verweisen zusätzlich von der Bibliothekswebseite auf den E-Book-Katalog der MPDL bzw. auf die Seiten geeigneter Angebote. Doch wird dies – nach ihrer Einschätzung – vermutlich kaum durch die Benutzer wahrgenommen, da deren Sucheinstieg meist über den OPAC erfolge.¹⁷⁶

¹⁷³ Vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview

¹⁷⁴ Vgl. Lengauer, Ulrike: 1. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview

¹⁷⁵ Vgl. Lengauer, Ulrike: 1. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 2. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview

¹⁷⁶ Vgl. Lengauer, Ulrike: 1. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 2. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview

Die Nutzung der zentral über die MPDL lizenzierten Angebote wurde wegen der mangelnden Relevanz für die Institutsbedarfe und durch die z.T. schlechte Auffindbarkeit bis auf wenige Ausnahmen als gering eingeschätzt, allerdings lagen keinem Experten entsprechende Statistiken als Beleg dafür vor. Diese müssten bei der MPDL eigens angefordert werden.¹⁷⁷

Die national lizenzierten Inhalte wurden von dem Experten der CPT-Sektion als durchaus relevant angesehen – insbesondere die jüngst lizenzierten Springerpakete, deren Metadaten automatisiert aus dem Verbund, dem die Bibliothek des betreffenden MPI angehört, geladen werden können.¹⁷⁸ Der Bibliothekar der GSH-Sektion äußerte dagegen, dass kaum relevante Titel für sein Institut zur Verfügung ständen, da kleine, sehr spezielle Pakete das Angebot dominieren und die Inhalte zudem nicht hochaktuell seien.¹⁷⁹ Der Experte der BM-Sektion konnte zur Relevanz der national lizenzierten Inhalte für sein Institut keine Angaben machen.¹⁸⁰

Wünsche für die zukünftige zentrale E-Book-Erwerbung durch die MPDL

Zunächst zur Relevanz der 19 gewichteten Kriterien für die Anbieterbewertung befragt, antworteten die Experten einstimmig, dass sich für zentrale Erwerbungen durch die MPDL keine weiteren wichtigen Forderungen ergeben hätten. Lediglich die Gewichtung der Kriterien wurde in Frage gestellt.¹⁸¹ Sie war im Jahr 2007 durch ein Punkteverfahren¹⁸² zustande gekommen. Im Ergebnis dessen rangiert der Bedarf, der eigentlich an vorderer Stelle stehen müsste, lediglich auf Platz acht. Stattdessen ist die Einzeltitelauswahl – wohl aufgrund der unbefriedigenden Verlagspaketsituation – auf Platz eins. Der Experte der GSH-Sektion merkte an, dass der Katalog generell durch politisch-strategische Kriterien dominiert würde und sich die aus Sicht der Benutzer wichtigen Kriterien tendenziell auf den hinteren Rängen befänden.¹⁸³

Die Gewichtung ist offensichtlich sehr durch die individuellen Bedarfe der Institute, die an der Abstimmung beteiligt waren, geprägt. Auch in der Expertenbefragung wurde deutlich,

¹⁷⁷ Vgl. Lengauer, Ulrike: 1. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 2. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview

¹⁷⁸ Vgl. Lengauer, Ulrike: 1. Protokoll Experteninterview

¹⁷⁹ Vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview

¹⁸⁰ Vgl. Lengauer, Ulrike: 2. Protokoll Experteninterview

¹⁸¹ Vgl. Lengauer, Ulrike: 1. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 2. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview

¹⁸² Vgl. E-Book-Wiki [Elektronische Ressource] : E-Book-Pflichtenheft

¹⁸³ Vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview

wie sehr sich diese Bedarfe unterscheiden können: Während der Experte der CPT-Sektion konstatierte, dass Simultanzugriffe aufgrund der speziellen Bestände in seinem Institut keine Rolle spielten, äußerte der Bibliothekar der BM-Sektion, dass die Möglichkeit des Simultanzugriffs an seinem MPI gerade von großer Bedeutung sei, da die Bibliothek auch von Studenten benutzt werde, die gemeinsam dieselben Themen bearbeiten.¹⁸⁴ Solch offensichtliche Diskrepanzen legen den Schluss nahe, dass der Abstimmung zur Gewichtung der Kriterien vor drei Jahren eine gründlichere Diskussion hätte vorausgehen sollen.

Der Experte der GSH-Sektion stellte zudem fest, dass eine Kombination der 19 Kriterien im Moment kaum erhältlich wäre und daher eine lineare, gewichtete Liste vielleicht zu unflexibel sei und Vertragsabschlüsse erschwere. Stattdessen sollten Kriteriengruppen gegeneinander bewertet werden.¹⁸⁵ Dieser Vorschlag wird von der Verfasserin für den späteren Anbietervergleich aufgegriffen.

Nach der relativen Inaktivität der letzten Jahre wurden von den Bibliothekaren weitere Schritte der MPDL bezüglich der Erwerbung von E-Books gewünscht, wobei die Vorstellungen hinsichtlich der exakten Ausgestaltung der Folgeschritte weit auseinander gingen. Der Experte der CPT-Sektion erhoffte sich weitere Springer-Verlagspakete, die seiner Meinung nach nur als zentral lizenzierte Ressource sinnvoll wären, da für alle enthaltenen Titel an wenigstens einem Institut Bedarf vorhanden sei.¹⁸⁶ Der Bibliothekar der BM-Sektion setzte dagegen auf eine zentrale Erwerbung der current protocols von Wiley.¹⁸⁷ Der GSH-Experte äußerte schließlich, dass konkrete Forderungen schwierig seien. Seiner Meinung nach sollten größere Angebote ausgetestet werden, um weitere Erfahrungswerte über Bedarfe und Nutzungsverhalten der Wissenschaftler zu sammeln und zu verhindern, dass an einzelnen Instituten unnötig Geld für eigene Angebote ausgegeben wird.¹⁸⁸ Das Rahmenvertragsmodell wurde an dieser Stelle von den Experten als Idealmodell anerkannt, obwohl diese Erwerbungsmöglichkeit laut der E-Book-Beauftragten bisher kaum von den Instituten in Anspruch genommen wird. Als möglicher Grund wurden von ihr u.a. Hemmungen auf Seiten der Bibliothekare vermutet, ihren Bedarf gegenüber einer zentralen Einrichtung zu äußern.¹⁸⁹ Die E-Book-Erwerbung auf Institutsebene wird demnach weiterhin eine Rolle spielen.

¹⁸⁴ Vgl. Lengauer, Ulrike: 1. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 2. Protokoll Experteninterview

¹⁸⁵ Vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview

¹⁸⁶ Vgl. Lengauer, Ulrike: 1. Protokoll Experteninterview

¹⁸⁷ Vgl. Lengauer, Ulrike: 2. Protokoll Experteninterview

¹⁸⁸ Vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview

¹⁸⁹ Vgl. Anlage 9

In den einzelnen Instituten kristallisierten sich je nach örtlichen Gegebenheiten weitere Bewertungskriterien für E-Book-Anbieter heraus. Genannt wurden folgende:

- Möglichkeit, Bilder zu kopieren¹⁹⁰
- Fernzugriffsmöglichkeiten¹⁹¹
- Gute, fehlertolerante Recherchemöglichkeiten¹⁹²
- Fortlaufende Aktualisierung der Inhalte¹⁹³
- Möglichkeit des Exports in Literaturverwaltungsprogramme¹⁹⁴

Einschätzung zu den Ursachen für die niedrige Beteiligung an der vorangegangenen Befragung und für die scheinbar geringe Bedeutung von E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken (im Vergleich zu E-Journals)

Abschließend wurden die Experten befragt, was ihrer Meinung nach zu der niedrigen Beteiligung an der Befragung der Verfasserin geführt haben könnte. Die geringe Resonanz wurde u.a. auf das Fehlen eigener Angebote an den Instituten, die die E-Book-Erwerbung in die Hand der MPDL gegeben haben, zurückgeführt. Darüber hinaus spielt laut der Experten evtl. die bereits erläuterte schwierige Situation auf dem E-Book-Markt eine Rolle, welche bei den MPG-Bibliothekaren zu geringen Erwartungen hinsichtlich der Ergebnisse dieser Untersuchung geführt haben könnte.¹⁹⁵

Der problematische Markt mit seinem unbefriedigenden Angebot wurde auch als Grund dafür angeführt, warum sich E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken bislang eher langsam durchsetzen. Vermutlich wegen der großen Furcht vor Raubkopierern werden E-Books fast ausschließlich in Paketen oder mit DRM versehen angeboten. Dies erschwert nicht nur die Erwerbung durch Bibliotheken, sondern auch die Nutzung dieser Medien – obwohl auch positive Auswirkungen der E-Book-Nutzung auf die Printverkäufe möglich wären.¹⁹⁶ Einige der Experten hoffen daher, dass E-Books in absehbarer Zeit, ähnlich wie digitale Inhalte in der Musikindustrie, ohne oder zumindest mit lockerem DRM angeboten werden. Unter dieser Voraussetzung würden v.a. Aggregatoren entscheidend an Attraktivität gewinnen.¹⁹⁷

¹⁹⁰ Vgl. Lengauer, Ulrike: 2. Protokoll Experteninterview

¹⁹¹ Vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview

¹⁹² Vgl. Lengauer, Ulrike: 2. Protokoll Experteninterview

¹⁹³ Vgl. Lengauer, Ulrike: 2. Protokoll Experteninterview

¹⁹⁴ Vgl. Lengauer, Ulrike: 1. Protokoll Experteninterview

¹⁹⁵ Vgl. Lengauer, Ulrike: 1. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 2. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview

¹⁹⁶ Vgl. Lengauer, Ulrike: 1. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 2. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview

¹⁹⁷ Vgl. Lengauer, Ulrike: 1. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview

Auch innovative neue Ansätze wie das Modell des Aggregators PaperC sind laut des CPT-Experten als interessante Marktentwicklungen zu beobachten. PaperC erlaubt es, E-Books kostenfrei komplett am Bildschirm zu lesen. Es ist auch möglich, Seiten einzeln oder in Bereichen zu kaufen, die dann gedruckt, gespeichert und online bearbeitet werden können. Dieses Modell ist im Moment jedoch nicht für die Erwerbung durch Bibliotheken geeignet, da es sich ausschließlich an Endkunden richtet.¹⁹⁸

Im E-Journal-Bereich existierten nach Aussagen der Experten nie DRM-Probleme. Zeitschriften zeichnen sich darüber hinaus durch kurze Texte aus. Im Moment wird nach Ansicht des GSH-Experten das Onlinelesen von langen Texten, bedingt durch mangelnden Lesekomfort, als wenig attraktiv empfunden.¹⁹⁹ Zudem gibt es im Vergleich zu Büchern strukturelle Unterschiede: In der Wissenschaftskommunikation sind v.a. Schnelligkeit und Aktualität (gerade im naturwissenschaftlichen Bereich) von Bedeutung. Diese Merkmale sind durch Zeitschriften eher gegeben als durch Bücher. Wissenschaftler müssen stets auf dem neuesten Stand sein und wissen, wer ebenfalls an ihren Themenbereichen arbeitet bzw. schon auf dem gleichen Gebiet veröffentlicht hat. Das elektronische Format führte laut des BM-Experten im Bereich der Zeitschriften durch eine Einsparung von Umläufen, Verschiffszeit, etc. zu einer Beschleunigung; die elektronische Variante ist oftmals aktueller als die Printversion.²⁰⁰ So sind E-Journals mittlerweile zu einer Selbstverständlichkeit in Wissenschaftlichen Bibliotheken geworden. Printzeitschriften gehören weiterhin oft zum Bibliotheksangebot, da sie im Bundle preisgünstig sind und z.T. auch aus Archivgründen, denn bei den E-Journals existieren noch keine übergreifenden Archivlösungen. Dennoch sind Printzeitschriften – im Gegensatz zu Büchern – weitgehend durch ihre elektronischen Varianten ersetzbar.²⁰¹

Bücher eignen sich nach Ansicht des Experten der GSH-Sektion dagegen eher für Lehre und Studium sowie für eine vertiefte Auseinandersetzung. Komfort ist in diesem Bereich wichtiger als Aktualität. Vorteile der E-Books gegenüber dem Printprodukt liegen hier im schnellen kurzen Zugriff, der Möglichkeit zur Volltextsuche und der unbegrenzten Verfügbarkeit. Letztere ist v.a. durch Fernzugriffsmöglichkeiten gegeben, die aber noch nicht überall Standard sind.²⁰² Somit werden E-Books nach Meinung der Experten in nächster Zeit eher Ergänzung

¹⁹⁸ Vgl. Lengauer, Ulrike: 1. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 2. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 1. Protokoll Experteninterview

¹⁹⁹ Vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview

²⁰⁰ Vgl. Lengauer, Ulrike: 2. Protokoll Experteninterview

²⁰¹ Vgl. Lengauer, Ulrike: 1. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 2. Protokoll Experteninterview;

²⁰² Vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview

als Ersatz für Printbücher sein. Damit verbunden ist das Problem der Kostenfrage. Zeitschriften werden im Bundle oft günstig angeboten, Bücher dagegen eher nicht.²⁰³

Ein weiterer Einflussfaktor für den Stellenwert von E-Books in Bibliotheken könnten nach Einschätzung der Experten die Bibliothekare selbst sein. Momentan gibt es kaum bibliothekarischen Diskurs zu diesem Thema und es ist wenig über die Benutzerinteressen bekannt.²⁰⁴

Durch die neuen Medien im Allgemeinen entfallen auch zunehmend klassische Bibliothekarsaufgaben. Sie werden durch neue, weniger sichtbare Aufgaben ersetzt, die oft erst erarbeitet werden müssen. Die Archivfunktion verschiebt sich von den Bibliotheken auf Verlage, die Hostingstrukturen besitzen, welche in Bibliotheken erst aufgebaut werden müssten. Dies alles könnte zu einer Verweigerungshaltung auf Seiten der Bibliothekare führen, die aber auf Dauer entwicklungshemmend erscheint.²⁰⁵

Fazit der Experteninterviews

Den Ergebnissen der Interviews zufolge profitieren momentan die Bibliotheken der GSH-Sektion am wenigsten von den zentralen E-Book-Angeboten. Die von der MPDL lizenzierten Inhalte sind überwiegend auf die Naturwissenschaften ausgerichtet und die national lizenzierten Pakete sind zu speziell, um den Bedarf der GSH-Sektion zu decken. Doch auch die Bibliotheken der naturwissenschaftlichen Sektionen sind derzeit aufgrund des insgesamt geringen zentralen Angebots noch nicht hinreichend mit relevanten E-Book-Angeboten versorgt. Um diesen Mangel auszugleichen, bietet sich die E-Book-Erwerbung über Aggregatoren an, deren momentan unübersichtliche Angebotsformen sicher noch viele Bibliotheken abschrecken. Die E-Book-Angebote der Aggregatoren umfassen alle Fachgebiete und alle Arten von Inhalten. Sie stellen auch relevante Titel für MPI mit interdisziplinärer Ausrichtung zur Verfügung. Aggregatoren bieten weiterhin die in der vorangegangenen Befragung gewünschte Einzeltitelauswahl und die Einheitlichkeit der Oberfläche ist gegeben. Da beim Bezug über einen Aggregator grundsätzlich Hosting-Gebühren anfallen, eignen sie sich darüber hinaus besonders für Konsortialerwerbungen mit ihrem hohen Einkaufsvolumen.

²⁰³ Vgl. Lengauer, Ulrike: 1. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 2. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview;

²⁰⁴ Vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview;

²⁰⁵ Vgl. Lengauer, Ulrike: 1. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 2. Protokoll Experteninterview; vgl. Lengauer, Ulrike: 3. Protokoll Experteninterview;

Die E-Book-Beauftragte Tina Planck vertritt ebenfalls die Meinung, dass ein Vergleich von Aggregatoren sinnvoll wäre. Wegen deren relativ strengen DRMs hat die MPDL ihre Aktivitäten bisher auf Verlage konzentriert und sich hier insbesondere mit den großen Wissenschaftsverlagen auseinander gesetzt. Die u.a. in den Experteninterviews gewünschte Erwerbung von Springerpaketen wurde jedoch aus Kostengründen bereits abgelehnt. Ein Vergleich von kleineren Verlagen wäre schwierig, da ihre Anzahl unüberschaubar ist und es ohnehin keinen Verlag gibt, der sämtliche Fachgebiete der MPI abdeckt. Das Feld der Aggregatoren ist dagegen begrenzt.²⁰⁶ Hinsichtlich des in den Experteninterviews kritisierten strikten DRMs werden sich nach Ansicht der Verfasserin Unterschiede zwischen den einzelnen Anbietern zeigen, die näher beleuchtet werden.

²⁰⁶ Vgl. Anlage 9

4. E-Book-Anbietervergleich für die Bibliotheken der Max-Planck-Gesellschaft

4.1 Methodik des Anbietervergleichs

Zunächst wurde anhand grober Kriterien eine Vorauswahl an Aggregatoren, die sich für die E-Book-Erwerbung durch die MPG eignen, getroffen. D.h. im Detail, es wurden die fünf Anbieter mit dem größten Titelangbot ermittelt, die zudem überwiegend englischsprachige E-Books zur Verfügung stellen und deren Hauptzielgruppe Wissenschaftliche Bibliotheken bilden. Als die gesuchten fünf Anbieter stellten sich heraus: Dawsonera, Ebook Library (im Folgenden kurz EBL), Ebrary, MyiLibrary und NetLibrary.

Auf Grundlage der 19 Kriterien der E-Book-AG, den in der Befragung und den Experteninterviews genannten Faktoren und Hinweisen der E-Book-Beauftragten der MPG²⁰⁷ erstellte die Verfasserin eine Anbieter-Checkliste, welche sich im Anhang befindet.²⁰⁸

Anhand dieser Liste wurden die fünf genannten Anbieter zunächst umfassend beschrieben, um primär den einzelnen Institutsbibliotheken bei Bedarf die Ermittlung des geeignetsten Anbieters für ihre lokale E-Book-Erwerbung zu ermöglichen. Als Quellen für die Beschreibungen dienten einerseits die Plattformen selbst²⁰⁹, andererseits wurden Informationsmaterialien der Anbieter genutzt, teilweise auf Fachliteratur zurückgegriffen und viele Detailfragen darüber hinaus per E-Mail mit den jeweiligen Ansprechpartnern geklärt. Der entsprechende Schriftverkehr kann auf Anfrage bei der Verfasserin eingesehen werden.

Aufbauend auf diesen ausführlichen Beschreibungen erstellte die Verfasserin eine Kurzübersicht für jeden Anbieter, um interessierten Bibliotheken eine grobe Orientierung zu bieten und vielleicht schon eine Erstauswahl geeigneter Anbieter zu ermöglichen.

Um die Aggregatoren auch auf ihre Eignung für eine zentrale Lizenzierung durch die MPDL zu prüfen, erarbeitete die Verfasserin darüber hinaus ein Raster, welches sich ebenfalls im Anhang befindet.²¹⁰ Dieses stützt sich auf die 19 Auswahlkriterien, die bereits 2007 von der E-Book-AG erarbeitet wurden. Es mussten jedoch – wie schon in der Auswertung der Expertengespräche deutlich wurde – einige Anpassungen vorgenommen werden:

²⁰⁷ Vgl. Anlage 10

²⁰⁸ Vgl. Anlage 11

²⁰⁹ Die Verfasserin erhielt von allen ausgewählten Anbietern die Möglichkeit des Zugriffs in Form von Trials

²¹⁰ Vgl. Anlage 12

Durch das subjektive Ranking der Kriterien war der Punkt „Zugriff per IP-Freischaltung“ im Katalog relativ weit hinten angesiedelt (Platz 14), da auf Institutsebene oft andere Möglichkeiten für die Benutzerauthentifizierung existieren. Doch die MPDL kann Ressourcen ausschließlich über IP-Bereiche freischalten, so dass dieser Punkt nun als Ausschlusskriterium an vorderste Stelle gerückt wird. Zudem wird die Option eines Konsortialvertrages (statt „Möglichkeit Rahmenvertrag“) als Ausschlusskriterium definiert. Ob im konkreten Fall ein Rahmenvertrag möglich ist, wird die MPDL individuell aushandeln müssen.²¹¹

Darüber hinaus werden Punkt drei („DOI für jedes Buch und jedes Kapitel“) und vier („Direkter Zugriff über DOI“) zusammen gefasst. Vor drei Jahren gab es bei Aggregatorenangeboten noch Probleme, auf den Volltext zu verlinken. Heute existieren diese Schwierigkeiten jedoch nicht mehr.²¹² Da es laut der E-Book-Beauftragten auch nicht um DOIs im Speziellen, sondern nur um die langfristige Erreichbarkeit der Adressen geht²¹³, wird der neue Punkt „Persistente Links auf Buch- und Kapitelebene“ genannt.

Weil Metadaten mit zwei Punkten überrepräsentiert wären, werden Punkt zehn („Qualität der Metadaten“) und 15 („Aufbereitete Metadaten von dritter Seite“) zu einem Punkt „Metadaten“ zusammengefasst, der sowohl Vorhandensein als auch Qualität der Metadaten beinhaltet.

Getrennt werden dagegen „Oberflächenqualität“ und „Features“, da diese mit nur einem gemeinsamen Punkt unterrepräsentiert scheinen. Der Punkt „Einheitliche Oberfläche“ wird in „Oberflächenqualität“ integriert.

Auch die Gewichtung der Kriterien wurde verändert: Wie vom GSH-Experten vorgeschlagen, wurden zwei etwa gleich große Blöcke gebildet: Der erste Block enthält politisch-strategische Kriterien, die lediglich für Bibliotheken von Interesse sind. Diese Kriterien sind jeweils einen Punkt wert. Für die aus Benutzersicht relevanten Punkte wurde ein zweiter Block gebildet, dessen Kriterien mit jeweils zwei Punkten bewertet werden. Das ist damit zu begründen, dass die MPI-Bibliotheken zum einen eine sehr starke Benutzerorientierung haben und die zur Verfügung gestellten Ressourcen schließlich verwendbar sein müssen.

Ein Anbieter hat nach diesem System die Möglichkeit, insgesamt 26 Punkte zu erreichen, deren Verteilung im Raster nachvollzogen werden kann.²¹⁴

²¹¹ Vgl. Anlage 3

²¹² Vgl. Anlage 3

²¹³ Vgl. Anlage 10

²¹⁴ Vgl. Anlage 12

4.2 Beschreibung ausgewählter E-Book-Anbieter

4.2.1 Dawsonera

Anbieterinformation

Dawsonera wurde 2007 ins Leben gerufen. Es handelt sich hierbei um die E-Book-Plattform des britischen Bibliothekslieferanten Dawson Books, einer Tochtergesellschaft der Dawson Holdings. Bereits vor der Gründung von Dawsonera bot Dawson Books von 2005 bis 2007 E-Books in Kooperation mit EBL an²¹⁵ – hieraus resultieren sicher auch die zahlreichen Parallelen in den Geschäftsmodellen der heutigen Konkurrenten.

Die Zielgruppe von Dawsonera bilden Wissenschaftliche Bibliotheken. Für Kunden von Dawson Books ist eine Partnerschaft im E-Book-Bereich besonders attraktiv, da die Erwerbung von E-Books in die Printerwerbungsstools integriert wurde. Die Plattform kann jedoch auch von Bibliotheken genutzt werden, die nicht bereits im Printbereich mit Dawson Books kooperieren.²¹⁶ Weltweit hat Dawsonera ca. 350 Kunden (überwiegend Hochschulbibliotheken), die mehrheitlich in Großbritannien und Skandinavien angesiedelt sind. Aber auch in Deutschland, der Schweiz, Belgien, den Niederlanden, Luxemburg und der Türkei ist Dawsonera präsent.²¹⁷

Inhalte

Dawsonera bietet 125.000 wissenschaftliche E-Books in Kooperation mit über 300 Partnerverlagen an²¹⁸, in Zukunft sollen auch Hörbücher zur Verfügung gestellt werden.²¹⁹

Die E-Books decken sämtliche Fachgebiete ab, Lehrbücher und Monographien dominieren das Angebot. Die Titel werden zu 90 Prozent in englischer Sprache zur Verfügung gestellt, die verbleibenden zehn Prozent sind französische und deutsche Titel.²²⁰

Die Aktualisierung der Titel erfolgt mehrmals täglich und Dawson bemüht sich laut eigener Aussage, überwiegend Frontlisttitel²²¹ anzubieten. Weiterhin wird versucht, die E-Books möglichst ohne Zeitverzögerung mit der Printvariante online zu stellen.²²² Zwischen der Ablieferung elektronischer Daten durch die Verlage und dem Erscheinen der Titel im Portal ver-

²¹⁵ Vgl. Dawson Books [Elektronische Ressource] : stories and photos

²¹⁶ Vgl. Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : frequently asked questions, S. 1

²¹⁷ Vgl. E-Mail-Antwort von Ronald Jaeger (Dawson Books) vom 17.05.2010

²¹⁸ Vgl. Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : Europe's leading ebook platform, S. 1

²¹⁹ Vgl. E-Mail-Antwort von Ronald Jaeger (Dawson Books) vom 17.05.2010

²²⁰ Vgl. E-Mail-Antwort von Ronald Jaeger (Dawson Books) vom 17.05.2010

²²¹ Zur Frontlist gehören Titel des aktuellen Verlagsprogramms, die i.d.R. besonders attraktiv für Bibliotheken sind. Ältere, noch lieferbare Titel sind in der Backlist zu finden

²²² Vgl. Norris, Jude: The changing role of the library supplier [Elektronische Ressource], S. 1

gehen maximal drei Wochen.²²³ Über die Suchfunktion wurden im Mai 2010 rund 16.200 E-Books gefunden, die 2009 erschienen sind und 3.400 Titel von 2010.

Bereitstellung

Oberflächen und Titel

Die Plattform ist Open Uniform Resource Locator-konform (im Folgenden kurz Open URL-konform), somit ist die Integration in Linkresolver wie SFX möglich. Auch das z39.50-Protokoll wird unterstützt²²⁴ und eine Einbindung in Portale wie Summon und Primo ist möglich.²²⁵

Dawsonera bietet zwei Oberflächen, die jeweils nur in englischer Sprache zur Verfügung stehen: Das *Reader Portal* für die Benutzer und das *Admin Portal* für die Bibliothekare.

Im *Reader Portal* werden die E-Books als PDF-Dateien im integrierten Adobe Reader angezeigt²²⁶, d.h. eine aktuelle Version muss installiert sein. Auch für die Offlinenutzung der Inhalte ist dieser Reader ausreichend.

Statistiken

Im *Admin Portal* können COUNTER-Benutzungsstatistiken sowohl für alle erworbenen E-Books, als auch für einzelne Titel kostenlos abgerufen werden. Es ist möglich, die Anzahl der erfolgreichen Titelaufrufe sowie die der Suchvorgänge und Sitzungen einzusehen (Book Reports 1 und 6) und auch im Comma Separated Value-Format (im Folgenden kurz CSV-Format) herunterzuladen. Daneben stehen sogenannte *Usage Reports* zur Verfügung. Diese geben Auskunft darüber, auf wie viele Seiten eines Titels zugegriffen wurde, wie viel Zeit die Benutzung in Anspruch genommen hat und wie viele *credits* (s. „Zugriffsmodell“) bei den einzelnen Vorgängen verbraucht wurden.

Metadaten

Neben E-Books stellt Dawson auch die zugehörigen MARC-Dateien für 0,50 EUR pro Aufnahme bereit.²²⁷ Die Metadaten werden täglich oder auf Wunsch in größerem Abstand via File Transfer Protocol-Server (im Folgenden kurz FTP-Server) oder E-Mail geliefert.²²⁸

²²³ Vgl. E-Mail-Antwort von Ronald Jaeger (Dawson Books) vom 17.05.2010

²²⁴ Vgl. Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : Europe's leading ebook platform ..., S. 1

²²⁵ Vgl. E-Mail-Antwort von Ronald Jaeger (Dawson Books) vom 17.05.2010

²²⁶ Vgl. Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : frequently asked questions, S. 1

²²⁷ Vgl. Weitere E-Mail-Antwort von Ronald Jaeger (Dawson Books) vom 17.05.2010

²²⁸ Vgl. Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : frequently asked questions, S. 1

Das Feld 440 (Series Data) fehlt in der zur Verfügung gestellten MARC-Aufnahme²²⁹, da der Titel keiner Reihe angehört. Andernfalls wäre es jedoch vorhanden.²³⁰ Damit sind sowohl die von der MPDL als obligatorisch betrachteten Felder (020 - International Standard Book Number (Im Folgenden kurz ISBN), 100/700 - Authors, 245 - Title, 260 - Publication, Distribution, etc., 856 - URL), als auch die darüber hinaus gewünschten Felder (776 \$x - ISBN Additional Physical Form, 082 - Dewey Decimal Classification, 300 - Physical Description, 440 - Series Data, 533 - Reproduction, 600/700er - Subject Headings) vollständig in den MARC-Aufnahmen von Dawsonera enthalten.²³¹

Durch persistente URLs ist eine Volltextverlinkung vom OPAC auf Buch-, Kapitel- und Seiten-ebene möglich.²³²

Benutzung

Funktionalitäten

Auf der Einstiegsseite *Home* werden dem Benutzer zunächst die Funktionalitäten Dawsoneras kurz erläutert.

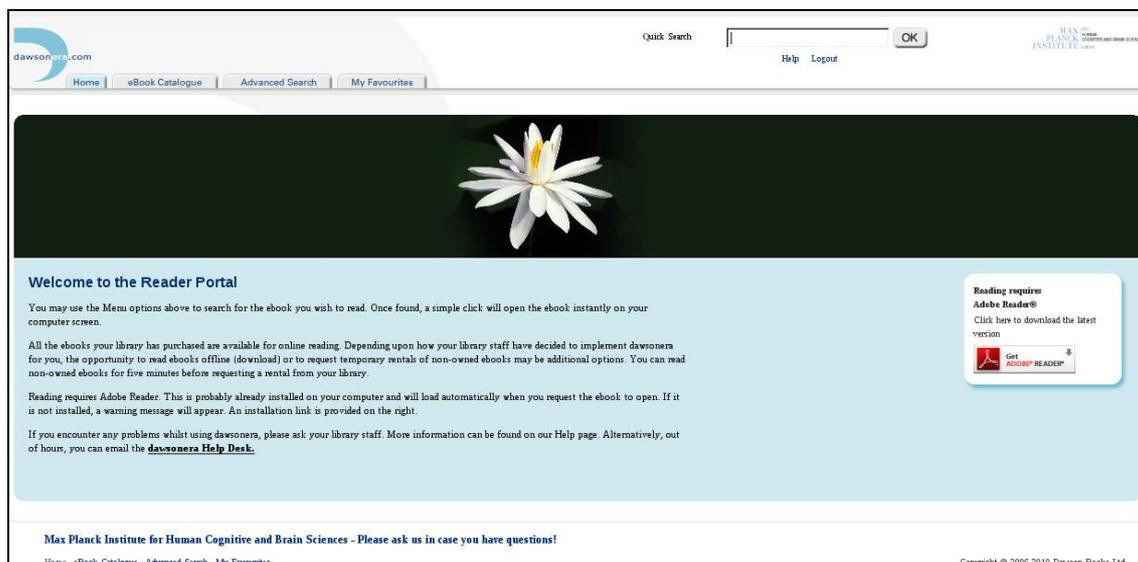


Abbildung 4: Dawsonera, Home

Quelle: www.dawsonera.com

Als Alternative kann die Bibliothek auch den *eBook Catalogue* als Startseite festlegen. Hier kann der Benutzer zunächst – je nach Einstellungen – ausschließlich die von seiner Bibliothek erworbenen E-Books (gekennzeichnet durch eine grüne Markierung) oder alle Dawsonera-

²²⁹ Vgl. Dawsonera MARC-Aufnahme, am 17.05.2010 per E-Mail von Ronald Jaeger (Dawson Books) erhalten

²³⁰ Vgl. E-Mail-Antwort von Ronald Jaeger (Dawson Books) vom 21.05.2010

²³¹ Vgl. E-Book-Wiki [Elektronische Ressource] : Gesamtkatalog

²³² Vgl. Norris, Jude: The changing role of the library supplier [Elektronische Ressource], S. 1

Titel (nicht erworbene Titel sind violett gekennzeichnet) alphabetisch geordnet, mit einer kurzen Beschreibung betrachten.

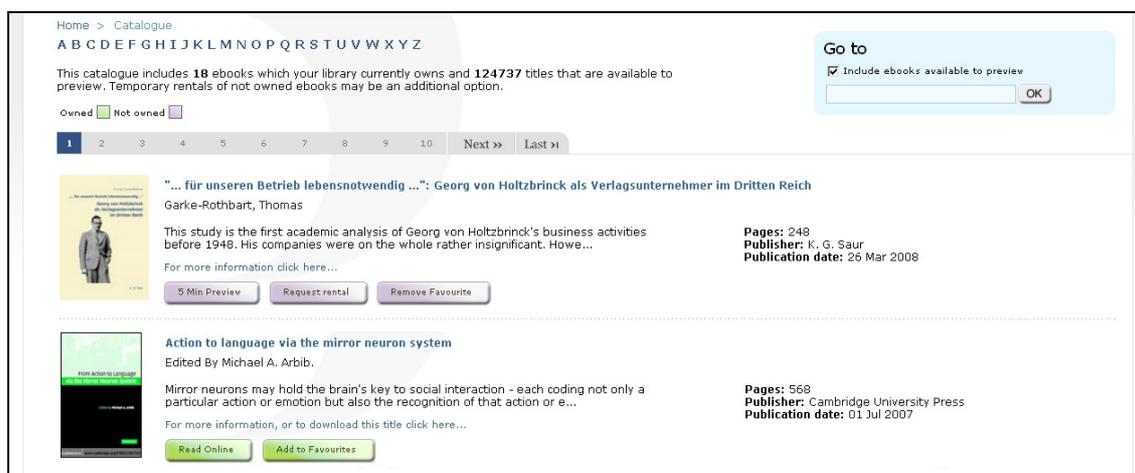


Abbildung 5: Dawsonera, Catalogue
Quelle: www.dawsonera.com

Hinsichtlich der erworbenen E-Books hat der Benutzer nun die Wahl, ob er mehr über einen Titel erfahren, ihn direkt online lesen oder ihn als Favorit speichern möchte.

Fügt er einen Titel über *Add to Favourites* seinen Favoriten hinzu, kann er ihn von nun an über den Reiter *My Favourites* betrachten, Kommentare einfügen und hier auch wieder aus der Favoritenliste entfernen.

Klickt der Benutzer im *eBook Catalogue* auf das Cover, den Titel des E-Books oder den Link *For more information, or to download this title click here...* gelangt er zum *Full Title Display*. Weitere Metadaten, die komplette Titelbeschreibung und ein statisches Inhaltsverzeichnis werden nun angezeigt.

Der Benutzer kann den Titel online lesen und ihn – insofern seine Bibliothek es wünscht – als PDF-Datei herunterladen und offline nutzen.

Um einen Titel herunterzuladen, muss der Nutzer die Anzahl der Tage, für die er den Titel benötigt (je nach Administratoreinstellungen maximal sieben), auswählen. Nach Ablauf der Frist lässt sich das heruntergeladene Dokument nicht mehr öffnen.

Über den Link *View related titles* kann der Nutzer sich E-Books mit ähnlichem Inhalt ansehen. Optional kann auch ein Link *View title in OPAC* eingefügt werden, um eine Verbindung zur Titelaufnahme im OPAC der besitzenden Bibliothek anzuzeigen.²³³

²³³ Vgl. Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : help

Home > Catalogue > Full Title Display

The Cambridge handbook of child language

Edited By Edith L. Bavin.



Pages:	610
Publisher:	Cambridge University Press
Publication date:	26 Mar 2009
eISBN-13:	9780511531682
eISBN-10:	0511531680
Print ISBNs:	
HB:	9780521883375, 0521883377

Description:
The best survey of the subject available, The Cambridge Handbook of Child Language brings together the world's foremost researchers to provide a one-stop resource for the study of language acquisition and development. Grouped into five thematic sections, the Handbook is organised by topic, making it easier for students and researchers to use when looking up specific in-depth information. It covers a wider range of subjects than any other handbook on the market, with chapters covering both theories and methods in child language research, and tracing the development of language from pre-linguistic infancy to teenager. Drawing on both established and more recent research, the Handbook surveys statistical learning, the cross-linguistic study of language acquisition, pre-linguistic development, and topics in semantic, pragmatic and narrative development, bilingualism, sign languages, specific language impairment, language and autism, Down Syndrome and Williams Syndrome. The field of child language research is multi-disciplinary: the book will be an essential reference for students and researchers working in linguistics, psychology, cognitive science, speech pathology, education and anthropology.

BIC Classification: CF
Dewey Decimal Classification: 401.93
Library of Congress Classification: P118

View related titles

1

Download (4.31 MB) Read Online Remove Favourite

Download Notes

Table of Contents

Contents

Abbildung 6: Dawsonera, Full Title Display

Quelle: www.dawsonera.com

Klickt der Benutzer im *eBook catalogue*, in den *Search Results* (s. „Recherchemöglichkeiten“) oder im *Full Title Display* auf *Read Online*, öffnet sich der integrierte Reader und das E-Book wird als PDF angezeigt. Die Ansicht ist auch für sehbehinderte Benutzer geeignet, da die Seiten stufenweise von 20 bis 250 Prozent vergrößert werden können. Darüber hinaus ist eine Anzeige im Vollbildmodus möglich. Der Benutzer kann sich die Seiten über die Adobe Reader Funktion *Read Out Loud* vorlesen lassen, Bildschirmleser werden ebenso unterstützt.²³⁴

Es ist nicht möglich, ein Buch durchzuscrollen. Die Seiten werden durch Klicken auf die Pfeile „umgeblättert“. Über das Inhaltsverzeichnis kann der Benutzer Kapitel direkt anwählen und über die Funktion *Page* ist es möglich, einzelne Seiten anzusteuern.

Die E-Books sind durchsuchbar, allerdings nur im gesamten Volltext oder auf Seitenebene. Eine Einschränkung auf Kapitel ist nicht möglich. Die Treffer werden nach der angegebenen *Score* geordnet. Die *Score* ergibt sich aus den Datenfeldern, in denen die Suchbegriffe gefunden werden. Die Suchergebnisse werden ohne den umgebenden Text angezeigt und führen direkt zu den betreffenden Seiten. Auf diesen wird – bei entsprechenden Einstellungen des Adobe Reader – hervorgehoben, wo genau sich die gesuchten Begriffe befinden.

In dieser Ansicht ist es außerdem möglich, einzelne Seiten des E-Books auszudrucken (hier werden auf dem Ausdruck die wichtigsten Literaturdaten ergänzt) und Textstellen oder Abbildungen zu kopieren, wobei der Nutzer jede Seite einzeln für die gewünschte Aktion frei-

²³⁴ Vgl. Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : frequently asked questions, S. 2

geben muss. Ihm wird jeweils angezeigt, wie viele Seiten noch zum Kopieren oder Ausdrucken zur Verfügung stehen.

Der Benutzer kann zu jeder Seite Notizen anlegen und diese entweder im *Reader* oder im *Full Title Display* als Textdatei herunterladen.

Der Export von Referenzen nach RefWorks ist hier gleichfalls möglich. In Zukunft sollen darüber hinaus die Literaturverwaltungsprogramme EndNote und Reference Manager unterstützt werden. Reference Linking wird von Dawsonera nicht angeboten.²³⁵

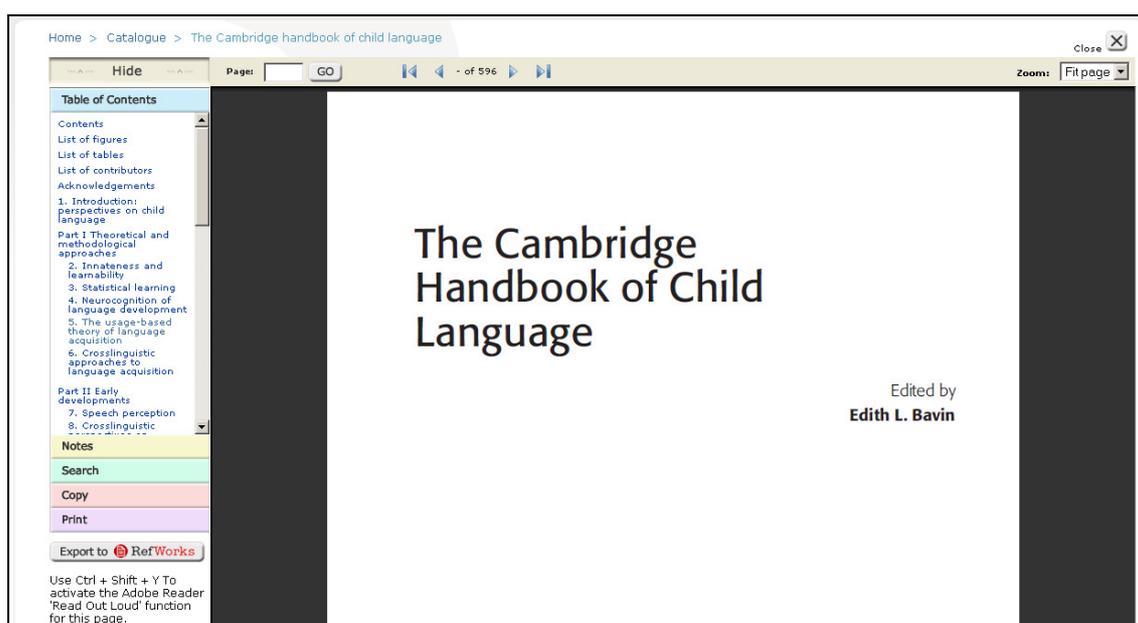


Abbildung 7: Dawsonera, Reader

Quelle: www.dawsonera.com

Neben diesen Möglichkeiten der Nutzung gekaufter Titel, kann der Benutzer – sofern es seine Bibliothek wünscht – auch nicht erworbene Titel nutzen. Es ist möglich, diese kostenlos fünf Minuten als *Preview* einzusehen.²³⁶ Wenn der herausgebende Verlag es unterstützt²³⁷, können nicht erworbene E-Books auch kostenpflichtig als eine Art Fernleihersatz für ein bis drei Wochen über ein *Rental* ausgeliehen werden.²³⁸

Die Titelvorschau kann im *eBook Catalogue* oder im *Full Title Display* über einen Klick auf *5 Min Preview* gestartet werden. Um ein E-Book auszuleihen, muss der Benutzer eine Anfrage in Form eines Formulars mit der gewünschten Benutzungsdauer an seine Bibliothek schicken. Diese kann (bis zu einem bestimmten Betrag) automatisiert das *Rental* zulassen oder auch von Fall zu Fall entscheiden und es ggf. ablehnen.

²³⁵ Vgl. Weitere E-Mail-Antwort von Ronald Jaeger (Dawson Books) vom 17.05.2010

²³⁶ Vgl. Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : Europe's leading ebook platform ..., S. 1

²³⁷ Vgl. E-Mail-Antwort von Ronald Jaeger (Dawson Books) vom 17.05.2010

²³⁸ Vgl. Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : Europe's leading ebook platform ..., S. 1

Die Bibliothek hat als Alternative außerdem die Möglichkeit, Titel über eine *Rental*-Anfrage automatisch zu erwerben.

Oberflächenqualität

An der Dawsonera-Benutzeroberfläche fällt zunächst positiv auf, dass sie sehr übersichtlich und leicht zu handhaben ist. Der Hauptgrund hierfür sind jedoch die vergleichsweise überschaubaren Benutzungsmöglichkeiten. So werden bspw. Rechercheergebnisse ausschließlich nach Relevanz geordnet angezeigt. Weitere Einschränkungen oder andere Sortierungen sind nicht möglich, auch sind die Suchergebnisse nicht weiterführend verlinkt (bspw. auf Werke des betreffenden Autors). Darüber hinaus bietet die Detailansicht kein verlinktes Inhaltsverzeichnis. Auch die Tatsache, dass Seiten einzeln zum Drucken/Kopieren freigegeben werden müssen, kann als störend empfunden werden. Die Seite ist davon abgesehen gut strukturiert und die Benutzerführung intuitiv. Die Oberflächenqualität wird insgesamt als befriedigend eingeschätzt.

Digital Rights Management

Das Drucken und Kopieren von Text ist pro Nutzer und Monat auf jeweils fünf Prozent eines E-Books beschränkt und ausschließlich aus der *Reader*-Ansicht heraus möglich.²³⁹

Heruntergeladene Dateien können ohne bestehende Internetverbindung geöffnet werden, sie sind durch Adobe LiveCycle Rights Management geschützt. Um mit DRM geschützte PDF-Dokumente zu öffnen, ist unter Windows mind. die Adobe Reader Version 6 nötig, unter Linux die Version 9. Die Nutzung dieser E-Books ist auf das reine Lesen beschränkt und ist nach maximal sieben Tagen nicht mehr möglich.

Recherchemöglichkeiten

Neben der Volltextsuche im integrierten *Reader* gibt es im *Reader Portal* noch weitere übergreifende Suchmöglichkeiten: Es steht eine einfache Suche zur Verfügung, die die bibliographische Beschreibung und den Volltext der E-Books durchsucht. Neben der Suche mit Booleschen Operatoren wird auch Trunkierung unterstützt. Phrasensuche ist mithilfe von Anführungszeichen möglich. Die Suche mehrerer Begriffe kann durch „~“ und die maximale Anzahl der dazwischen stehenden Worte konkretisiert werden.²⁴⁰

²³⁹ Vgl. Weitere E-Mail-Antwort von Ronald Jaeger (Dawson Books) vom 17.05.2010

²⁴⁰ Vgl. Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : help

Die erweiterte Suche erlaubt eine Eingrenzung auf Metadaten und/oder erworbene Titel. Folgende Suchfelder stehen darüber hinaus zur Einschränkung zur Verfügung: Autor, Titel/Stichwortsuche, Fachgebiet, Erscheinungszeitraum, Verlag/e und ISBN. Eine Suchhistorie wird nicht angezeigt und einzelne Suchvorgänge können auch nicht gespeichert werden.

The screenshot shows the Dawsonera Advanced Search interface. At the top, there is a search bar with the text "Enter your search term" and a "Search" button. To the right of the search bar are radio buttons for "Full text" and "Metadata". Below the search bar is a checkbox labeled "Include not owned" which is checked. The main section is titled "Refine your search" and contains several fields: "Author", "Title", "Subject" (a dropdown menu), "Published between" (two date pickers), and "Publisher" (a list of publishers with "select" and "deselect" buttons). Below the publisher list are fields for "ISBN" and "eISBN", and another "Search" button.

Abbildung 8: Dawsonera, Advanced Search

Quelle: www.dawsonera.com

Bei evtl. auftretenden Rechtschreibfehlern in den Suchbegriffen hilft eine *Did you mean*-Funktion weiter.²⁴¹ Die Suchtreffer werden in der *Search Results*-Ansicht ähnlich den Titeln im *eBook Catalogue* angezeigt, allerdings wird die Beschreibung durch eine *Score* ergänzt, nach der die Treffer gewichtet werden. Die Suchergebnisse können im CSV-Format heruntergeladen werden.²⁴² Sind die Suchbegriffe im Titel oder den angezeigten ersten Sätzen der Verlagsbeschreibung enthalten, werden sie farbig hervorgehoben.

Geschäftsmodelle

Zugriffsmodell

Die Titel werden innerhalb von 24 Stunden nach Erwerb freigeschaltet. Benutzer können sich im *Reader Portal* via Athens, Shibboleth, EZproxy, referring URL oder Benutzername und

²⁴¹ Vgl. Norris, Jude: The changing role of the library supplier [Elektronische Ressource], S. 1

²⁴² Vgl. Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : help

Passwort authentifizieren; die Erkennung von IP-Bereichen allein wird nicht unterstützt.²⁴³

Bibliothekare melden sich im *Admin Portal* mit Benutzername und Passwort an.²⁴⁴

Auf Dawsonera-Titel kann sowohl online als auch offline zugegriffen werden. Die Nutzung von heruntergeladenen Inhalten ist nicht nur auf PCs, sondern auch auf iPhones möglich. Die Unterstützung weiterer Geräte, wie den Sony Readern, wird angestrebt.²⁴⁵ Wenn die Bibliothek es wünscht, können die Titel zudem jederzeit über Fernzugriff aufgerufen werden.²⁴⁶

Die Anzahl der Simultannutzer ist nicht beschränkt, dennoch ist die Benutzung durch das *credits*-Modell begrenzt. Für jedes erworbene E-Book stehen jährlich, abhängig vom Verlag, zwischen 325 und 400 *credits* zur Verfügung, die durch seine tatsächliche Nutzung verbraucht werden: Ein *credit* entspricht einer 24-stündigen Zeitspanne, innerhalb derer ein Benutzer unbegrenzt oft auf ein E-Book zugreifen kann. Wird ein Titel heruntergeladen, entspricht die Anzahl der Tage für die Offlinenutzung der Anzahl der benötigten *credits*. Sind sämtliche *credits* eines Titels aufgebraucht, wird der Titel als nicht verfügbar ausgewiesen, bis die *credits* automatisch erneuert werden. Dies geschieht jeweils ein Jahr nach Erwerb. Um Engpässe zu vermeiden, können zusätzliche „Exemplare“ erworben werden, wodurch sich die Anzahl der *credits* entsprechend erhöht.²⁴⁷ Die Bibliothek kann festlegen, ab welcher Anzahl von verbleibenden *credits* eines Titels sie benachrichtigt wird.²⁴⁸

Kauf-/Lizenzmodell

Es wird keine Grundgebühr für die Nutzung der Plattform berechnet. E-Books kosten den von Verlagsseite festgelegten Listenpreis zuzüglich einer Hosting-Gebühr.²⁴⁹ Titel können nur gekauft, nicht lizenziert werden.²⁵⁰ Dawsonera garantiert Langzeitverfügbarkeit²⁵¹, stellt jedoch keine Archivkopien zur Verfügung.²⁵²

²⁴³ Vgl. Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : frequently asked questions, S. 1

²⁴⁴ Vgl. Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : Europe's leading ebook platform ..., S. 1

²⁴⁵ Vgl. E-Mail-Antwort von Ronald Jaeger (Dawson Books) vom 17.05.2010

²⁴⁶ Vgl. Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : Europe's leading ebook platform ..., S. 1

²⁴⁷ Vgl. E-Mail-Antwort von Ronald Jaeger (Dawson Books) vom 17.05.2010

²⁴⁸ Vgl. E-Mail-Antwort von Ronald Jaeger (Dawson Books) vom 21.05.2010

²⁴⁹ Vgl. Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : frequently asked questions, S. 1

²⁵⁰ Vgl. E-Mail-Antwort von Ronald Jaeger (Dawson Books) vom 17.05.2010

²⁵¹ Vgl. Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : frequently asked questions, S. 2

²⁵² Vgl. E-Mail-Antwort von Ronald Jaeger (Dawson Books) vom 17.05.2010

Preis- und Rabattgestaltung

Die erhobene Hosting-Gebühr beträgt einmalig zwölf Prozent des Listenpreises und wird direkt beim Kauf zu diesem addiert.²⁵³ Hinzu kommen ggf. Kosten für MARC-Dateien in Höhe von 0,50 EUR pro Aufnahme.²⁵⁴

Die Preise für *Rentals* werden von den Verlagen bestimmt. Auf ca. 70 Prozent der Titel mit dieser Option trifft die Formel neun Prozent des Print-Listenpreises für eine Woche, 16 Prozent für zwei Wochen und 22 Prozent für drei Wochen zu.²⁵⁵

Die Listenpreise sind nicht verhandelbar. Auf die Hosting-Gebühr und die Kosten für MARC-Aufnahmen sind Rabatte möglich.²⁵⁶

Auswahloptionen

Die Titel werden von der Bibliothek einzeln ausgewählt, dabei gibt es keine Mindestbestellmenge.²⁵⁷ Über ein Angebot von Verlagspaketen wird nachgedacht.²⁵⁸

Konsortialbedingungen

Die Länge von Trials kann auf Anfrage für Konsortien angepasst werden. Aufgrund der Administration und Verwaltung der Nutzer wird Dawsonera momentan jedoch nur von einzelnen Bibliotheken genutzt. Die Erwerbung über eine zentrale Stelle wie die MPDL würde sich schwierig gestalten.²⁵⁹

Service

Im Rahmen des *Title Matching Service* gleicht Dawsonera von den Bibliotheken erstellte Titellisten oder bei Dawson-Kunden auch die Erwerbungen der letzten drei Jahre, mit dem aktuellen E-Book-Angebot ab.

Monatlich werden auf Wunsch ggf. auf bestimmte Fachgebiete beschränkte Benachrichtigungen über Neuerscheinungen versandt.²⁶⁰ Bibliotheken können sich auch Titelberichte für bestimmte Fachgebiete oder Teile der Dewey-Dezimalklassifikation erstellen lassen.²⁶¹

²⁵³ Vgl. E-Mail-Antwort von Ronald Jaeger (Dawson Books) vom 17.05.2010

²⁵⁴ Vgl. E-Mail-Antwort von Ronald Jaeger (Dawson Books) vom 21.05.2010

²⁵⁵ Vgl. E-Mail-Antwort von Ronald Jaeger (Dawson Books) vom 17.05.2010

²⁵⁶ Vgl. E-Mail-Antwort von Ronald Jaeger (Dawson Books) vom 21.05.2010

²⁵⁷ Vgl. Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : frequently asked questions, S. 2

²⁵⁸ Vgl. Weitere E-Mail-Antwort von Ronald Jaeger (Dawson Books) vom 17.05.2010

²⁵⁹ Vgl. Weitere E-Mail-Antwort von Ronald Jaeger (Dawson Books) vom 17.05.2010

²⁶⁰ Vgl. Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : frequently asked questions, S. 2

²⁶¹ Vgl. Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : title matching, S. 1

Dawsonera bietet 30-tägige kostenlose Trials mit Administrator- und Benutzerlogin. Während dieser Zeit wird telefonische und – wenn möglich – auch persönliche Unterstützung zugesichert.²⁶² Live-Demonstrationen auf der Internetseite sind ebenso möglich.²⁶³

Dawson Books hat einen deutschen Ansprechpartner, der auch für Fragen zu Dawsonera zur Verfügung steht und auf E-Mails zeitnah antwortet.

4.2.2 Ebook Library

Anbieterinformation

EBL existiert seit 2004. Die Plattform ist ein Angebot des australischen Unternehmens E-books Corporation, das 1997 von einem Buchhändler gegründet wurde. Es unterhält neben EBL für Bibliotheken noch die an Endkunden gerichtete E-Book-Verkaufsplattform www.ebooks.com.²⁶⁴

Zielgruppe von EBL sind hauptsächlich Hochschul- und Forschungsbibliotheken.²⁶⁵ Weltweit verfügt die Plattform über mehr als 1.000 Kunden. In Deutschland ist sie erst seit kurzem aktiv und kooperiert hier im Moment mit ca. zehn Bibliotheken.²⁶⁶

EBL-Titel können direkt vom Anbieter oder über Vertriebspartner bezogen werden.²⁶⁷ In Europa arbeitet EBL u.a. mit dem deutschen Unternehmen Schweitzer Fachinformationen zusammen. International ist das britische Unternehmen Blackwell's Book Services einer der Vertriebspartner.²⁶⁸

Inhalte

EBL bietet seine Titel in Kooperation mit über 360 Verlagen an.²⁶⁹ Laut Suchfunktion standen im Mai 2010 mehr als 132.000 wissenschaftliche E-Books zur Verfügung, von denen 130.000 englisch- und 1.800 deutschsprachig waren. Die Inhalte in deutscher Sprache sollen in nächster Zeit weiter ausgebaut werden.²⁷⁰ Darüber hinaus werden einige Titel auf Arabisch, Chinesisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Japanisch, Lateinisch, Niederländisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch und Walisisch angeboten.

²⁶² Vgl. Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : frequently asked questions, S. 1

²⁶³ Vgl. Norris, Jude: The changing role of the library supplier [Elektronische Ressource], S. 1

²⁶⁴ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : about Ebooks Corporation

²⁶⁵ Vgl. An introduction to Ebook Library [Elektronische Ressource], S. 2

²⁶⁶ Vgl. E-Mail-Antwort von Kari Paulson (EBL) vom 17.05.2010

²⁶⁷ Vgl. An introduction to Ebook Library [Elektronische Ressource], S. 3

²⁶⁸ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : partners

²⁶⁹ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : publisher list, S. 1 f.

²⁷⁰ Vgl. E-Mail-Antwort von Kari Paulson (EBL) vom 17.05.2010

Die E-Books decken sämtliche Fachgebiete ab, wobei der STM-Bereich besonders stark vertreten ist.²⁷¹ Das Angebot wird von Monographien dominiert, doch auch einige Lehrbücher und Nachschlagewerke stehen zur Verfügung.²⁷²

Wenn Verlage ihre Titel übermitteln, werden sie nahezu ohne Zeitverzögerung online gestellt.²⁷³ Über die Suchfunktion wurden im Mai 2010 rund 14.500 E-Books gefunden, die 2009 erschienen sind und 3.000 Titel von 2010.

Bereitstellung

Oberflächen und Titel

Die Plattform ist Open URL-konform. Eine Integration in Linkresolver wie SFX ist daher möglich. Darüber hinaus wird das z39.50-Protokoll unterstützt und die Plattform kann in Metasuchportale eingebunden werden. Hierbei werden auch kundenspezifische Lösungen unterstützt, z.B. kann über Schnittstellen durch lokale Suchmaschinen im EBL-Volltextindex recherchiert werden.²⁷⁴

EBL bietet zwei Oberflächen in englischer Sprache: die *LibCentral* für die Administration durch die Bibliothekare und das *Patron Portal* für die Benutzer.

Die E-Books werden vollständig oder im Fall von Semesterapparaten und Reservebeständen (s. „Funktionalitäten“) kapitelweise im PDF-Format bereit gestellt.²⁷⁵ Für die Online-Nutzung der Titel ist lediglich der Adobe Reader nötig.²⁷⁶ Um mit ihnen offline arbeiten zu können, muss Adobe Digital Editions installiert werden – diese Software ist im Moment nur für Windows und Mac OS verfügbar.²⁷⁷

Statistiken

COUNTER-Statistiken können in der *LibCentral* für ausgewählte oder alle E-Books von EBL abgerufen werden. Aus ihnen sind die Anzahl der erfolgreichen Titelaufrufe und Abweisungen nach Monat und Titel, Suchanfragen sowie Sitzungen nach Monat und Service ablesbar (Book Reports 1, 3 und 6). Sie können online eingesehen oder im Excel-Format herunterge-

²⁷¹ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 1

²⁷² Vgl. E-Mail-Antwort von Kari Paulson (EBL) vom 17.05.2010

²⁷³ Vgl. E-Mail-Antwort von Kari Paulson (EBL) vom 17.05.2010

²⁷⁴ Vgl. E-Mail-Antwort von Kari Paulson (EBL) vom 17.05.2010

²⁷⁵ Vgl. An introduction to Ebook Library [Elektronische Ressource], S. 3

²⁷⁶ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : about Ebook Library

²⁷⁷ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 1

laden werden.²⁷⁸ Zusätzlich sind *Usage Reports* abrufbar, aus denen die Länge der Zugriffe auf einzelne Titel ersichtlich ist. Die Berichte stehen im CSV-Format als Download zur Verfügung.

Metadaten

Neben E-Books liefert EBL kostenlos benutzerspezifische MARC-Aufnahmen.²⁷⁹ Sie können während des Kaufvorgangs, aber auch zu jedem anderen Zeitpunkt und für alle (einschließlich nicht erworbene) E-Books von EBL heruntergeladen werden. Der Bezug von MARC-Aufnahmen für EBL-Titel ist ebenfalls kostenlos über Vertriebspartner oder das Online Computer Library Center (im Folgenden kurz OCLC) möglich.²⁸⁰

In der zur Verfügung gestellten MARC-Aufnahme waren die von der MPDL gewünschten Felder vollständig enthalten.²⁸¹ Es werden kundenspezifische persistente URLs geboten. Diese können auch auf Buch-, Kapitel- und Seitenebene direkt von der EBL-Webseite übernommen werden.²⁸²

Benutzung

Funktionalitäten

Der Einstieg erfolgt für den Benutzer über die Seite *Bookshelf* im *Patron Portal*. Von dort aus kann er Titel suchen (s. „Recherchemöglichkeiten“) sowie seine aktuellen Ausleihen, zuletzt durch ihn betrachtete E-Books und die Titel in seinen persönlichen Sammlungen aufrufen. Die Anzeige von Titeln bestimmter Fachgebiete oder des gesamten Katalogs ist von hier aus ebenfalls möglich. Über die Funktion *Bookmarks* können persönliche Notizen, die verlinkt sind, eingesehen und als normale oder RefWorks- bzw. EndNote-spezifische Textdatei heruntergeladen werden. Über *My Account* hat der Benutzer die Möglichkeit, Einstellungen in seinem Profil (z.B. Name, E-Mail-Adresse, Fakultät, User-ID) vorzunehmen. Dieser Bereich kann von den Bibliotheken angepasst werden.²⁸³

²⁷⁸ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 4

²⁷⁹ Vgl. An introduction to Ebook Library [Elektronische Ressource], S. 2

²⁸⁰ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 4

²⁸¹ Vgl. EBL MARC-Aufnahme, am 17.05.2010 per E-Mail von Kari Paulson (EBL) erhalten; vgl. E-Book-Wiki [Elektronische Ressource] : Gesamtkatalog

²⁸² Vgl. E-Mail-Antwort von Kari Paulson (EBL) vom 17.05.2010; vgl. E-Mail-Antwort von Kari Paulson (EBL) vom 11.06.2010

²⁸³ Vgl. E-Mail-Antwort von Kari Paulson (EBL) vom 11.06.2010



Abbildung 9: Ebook Library, Bookshelf
 Quelle: www.ebllib.com

Führt der Benutzer eine Suche durch, wählt ein Fachgebiet aus oder klickt auf *View Full Catalogue*, werden die Ergebnisse in Listenform, ergänzt durch ein kurzes Abstract, ausgegeben. Die Bibliothek kann festlegen, ob das EBL-Gesamtangebot, nur Titel bestimmter Fachgebiete oder ausschließlich die von der Bibliothek erworbenen E-Books durchsucht und angezeigt werden können. Grün markierte Titel der Trefferliste sind im Besitz der Bibliothek, orange markierte nicht. Werden alle EBL-Titel durchsucht, hat der Benutzer an dieser Stelle die Möglichkeit, die Suche auf erworbene E-Books einzuschränken. Die Treffer können nach Relevanz, Erscheinungsdatum, Autor, Titel und Verlag sortiert werden. Über ein Drill-down-Menü auf der linken Seite ist eine Einschränkung auf bestimmte Erscheinungsjahre, Autoren oder Fachgebiete möglich. Autor, Verlag, Notation der Dewey-Dezimalklassifikation, Sprache und Fachgebiete der einzelnen Treffer können durch Verlinkungen als Ausgangspunkt für eine weitere Suche benutzt werden.

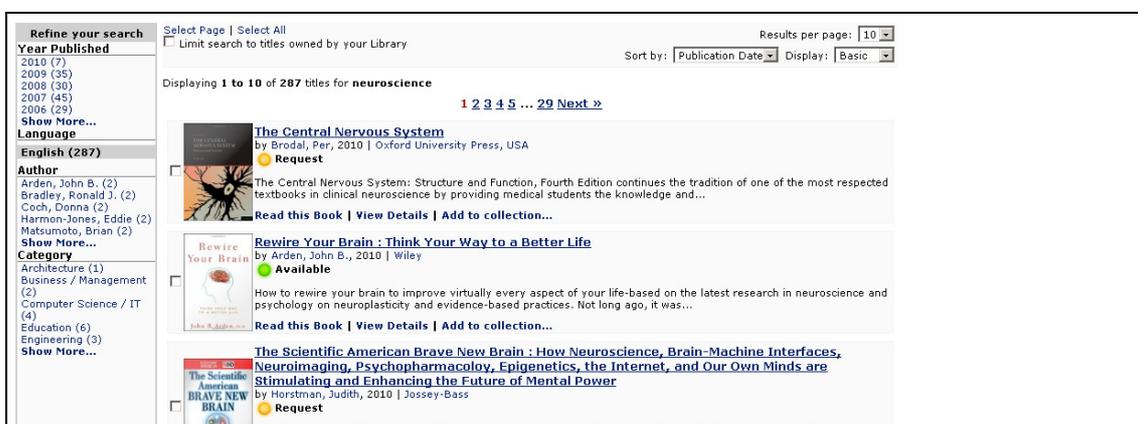


Abbildung 10: Ebook Library, List View
 Quelle: www.ebllib.com

In der Trefferliste kann der Benutzer entscheiden, ob er mehr über einen Titel erfahren, ihn direkt online lesen oder ihn zu einer individuellen Sammlung hinzufügen möchte.

Fügt er einen Titel über *Add to Collection* einer Sammlung hinzu, kann er ihn von nun an über den Reiter *Collections* betrachten und ggf. Veränderungen an den Sammlungen vornehmen.

Ruft der Benutzer in der Trefferliste über einen Klick auf das Cover, den Titel oder auf *View Details* (auch im *Bookshelf*) ein E-Book auf, wechselt er in die *This Book*-Ansicht. Hier werden eine kurze Titelbeschreibung sowie die Metadaten des E-Books angezeigt. Es können ein verlinktes Inhaltsverzeichnis oder vorhandene, ebenfalls verlinkte, Notizen aufgerufen und als Textdateien exportiert werden. In dieser Ansicht ist es auch möglich, den Titel einer Sammlung hinzuzufügen, ihn online zu lesen und ihn – sofern die Bibliothek es wünscht – in Adobe Digital Editions herunterzuladen. Das E-Book kann dann zeitlich begrenzt offline genutzt werden.²⁸⁴ Für Downloads setzen Bibliotheken ihre eigenen Ausleihfristen, je nach Publikationstyp.²⁸⁵

Links zur aktuellen *This Book*-Ansicht können per E-Mail verschickt werden. Der Link *Purchase this Book* führt zur bereits erwähnten Seite www.ebook.com und kann durch entsprechende Einstellungen ausgeblendet werden.

The screenshot shows the 'This Book' page for 'Rewire Your Brain' by John B. Arden. The page layout includes a search bar at the top right, navigation links like 'Library Home', 'Bookshelf', and 'Search', and a breadcrumb trail 'Library Home >> Bookshelf >> Search >> This Book'. The main content area features the book cover on the left, which has the title 'Rewire Your Brain' and the subtitle 'THINK YOUR WAY TO A BETTER LIFE' by John B. Arden, Ph.D. To the right of the cover are tabs for 'Book Details', 'Table of Contents', and 'Bookmarks'. Below the tabs is a 'Book Details' section with a paragraph of text describing the book's focus on neuroplasticity and evidence-based practices. To the left of this text is an 'E-book Options' section with 'Read Online' and 'Download' buttons, both marked as 'Available'. Below these buttons is a 'Purchase this book' link. To the right of the description is a metadata table with the following information:

Title:	Rewire Your Brain : Think Your Way to a Better Life	Print ISBN:	9780470487297
Author(s):	Arden, John B.	eISBN:	9780470569764
Publisher:	Wiley	Deney:	158.1
Publication Date:	21 Apr, 2010	Pages:	256
Category:	Psychology	LCCN:	
Language:	English	Edition:	N/A
LCSH:			

Below the metadata table are links for 'Table of Contents' and 'Bookmarks/Notes'.

Abbildung 11: Ebook Library, This Book

Quelle: www.eplib.com

²⁸⁴ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 1

²⁸⁵ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 3

Klickt der Benutzer in der *This Book*- bzw. in der *Bookshelf*-Ansicht auf *Read Online* oder in der Listenansicht auf *Read this Book*, öffnet sich der integrierte *Reader*. Hier kann er sich das E-Book als PDF-Datei mit Zoom-Möglichkeiten von stufenweise 50 bis 400 Prozent oder als Bild mit den drei Auswahlgrößen klein, mittel und groß ansehen. Eine Vollbildansicht und eine Vorlesefunktion stehen zur Verfügung. In der PDF-Datei wird jede Seite per Klick auf die Pfeile „umgeblättert“. In der Bildansicht ist es zusätzlich möglich, die Seiten durchzuscrollen. Über das Inhaltsverzeichnis kann der Benutzer Kapitel direkt ansteuern. Eine *jump to page*-Funktion erlaubt es, auf bestimmte Seiten zu springen.

Weiterhin steht eine Volltextsuche für das komplette Buch und auf Seitenebene zur Verfügung. Eine Einschränkung auf bestimmte Kapitel ist nicht möglich. Suchtreffer werden ergänzt durch die Seitenzahl und den umgebenden Text angezeigt. Direktes Springen zur betreffenden Seite ist möglich und der Treffer wird – bei entsprechender Einstellung des Adobe Reader – auf der Buchseite farblich hervorgehoben.

Der Benutzer kann das E-Book zunächst zehn Minuten einsehen. Nach Ablauf dieser Zeitspanne, aber auch wenn er versucht, zu drucken, zu kopieren oder zu speichern, muss der Benutzer sich entscheiden, ob er einen Ausleihvorgang (*loan instance*, s. „Zugriffsmodell“) starten möchte. Dies kann automatisiert geschehen.

In dieser Ansicht hat der Benutzer die Möglichkeit, einzelne Seiten, selbst gewählte Seitenbereiche oder ganze Kapitel zu drucken. Um Text oder Abbildungen zu kopieren, muss auf der gewünschten Seite zunächst *Copy* angeklickt werden. Der Benutzer kann das E-Book hier auch herunterladen. Es können Notizen angelegt und als Textdateien heruntergeladen werden. Der Export von Referenzen ist nach RefWorks oder EndNote möglich. Außerdem steht ein integriertes Wörterbuch zur Verfügung.

Unter *Details* sieht der Benutzer alle Metadaten des E-Books, einschließlich der noch zur Verfügung stehenden Seiten zum online und offline drucken und kopieren sowie ggf. die Ausleihfrist.

Reference Linking wird von EBL nicht angeboten, aber es gibt Gespräche mit verschiedenen Anbietern über Links zu Informationsquellen²⁸⁶ und es wird nach Möglichkeiten gesucht, die Seite nicht nur in Linkresolver zu integrieren, sondern sie auch als Ausgangspunkt für solche Systeme zu nutzen.²⁸⁷

²⁸⁶ Vgl. E-Mail-Antwort von Kari Paulson (EBL) vom 17.05.2010

²⁸⁷ Vgl. E-Mail-Antwort von Kari Paulson (EBL) vom 11.06.2010

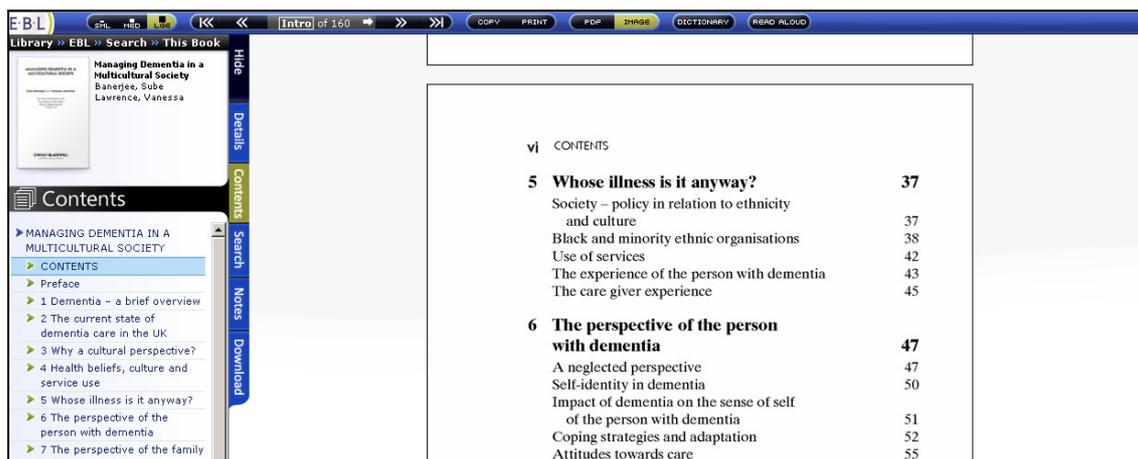


Abbildung 12: Ebook Library, Reader
Quelle: www.eplib.com

Die Funktionen sind bei nicht erworbenen Titeln in gleicher Weise aufgebaut, doch hat der Benutzer hier nur fünf Freiminuten. Möchte er das E-Book länger nutzen bzw. kopieren, drucken oder speichern, wird eine Kurzzweitleihe (*Short-Term Circulation*) notwendig. Diese kann sich auf einen Zeitraum zwischen einem Tag und vier Wochen erstrecken. Je nach Einstellung muss der Benutzer hierfür seine Bibliothek um Genehmigung bitten. In diesem Fall steht in der *This Book*-Ansicht ein *Request Loan*-Button zur Verfügung, um eine Anfrage mit dem gewünschten Zeitraum an die Bibliothek zu schicken.²⁸⁸ Es ist für die Bibliothek ebenso möglich, die Kurzzweitleihe als Werkzeug zur nachfragegestützten Erwerbung zu nutzen. D.h. Titel werden ab einer bestimmten Anzahl von Kurzzweitleihen (mit Preislimit) automatisch erworben.²⁸⁹

Über den Punkt *Reserves* können bestehende elektronische Semesterapparate (*ePacks*) und Reservebestände (*reserve holdings*) betrachtet werden. Diese werden in der *LibCentral* von den Bibliothekaren zusammengestellt. Pro E-Book, das über *Non-Linear Lending* (s. „Zugriffmodell“) erworben wurde, steht jeweils ein Kapitel kostenlos zur Verfügung, welches zusammen mit anderen Einzelkapiteln einem Semesterapparat hinzugefügt oder einzeln als Reserve bereitgestellt werden kann. Kostenpflichtig können auch weitere Kapitel eines Buches in dieser Form genutzt werden. Auf die Kapitel aus Reservebeständen und Semesterapparaten kann jeweils nur ein Nutzer zur selben Zeit zugreifen. Die maximale Dauer

²⁸⁸ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 2

²⁸⁹ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : EBL's demand-driven acquisition, S. 1

der Ausleihe (bis zu 24 Stunden) legt die Bibliothek fest, Zugriffe auf diese Angebote werden nicht als Ausleihvorgänge gewertet.²⁹⁰

In Zukunft sollen noch einige interaktive Möglichkeiten, wie das Teilen von Notizen, die Vergabe von Schlagwörtern durch Benutzer, das Schreiben von Rezensionen sowie die Einbindung von Blogs oder Neuigkeiten über Titel hinzukommen. Außerdem soll es demnächst einen *Print-On-Demand-Service* geben, über den EBL-Titel in der Bibliothek ausgedruckt werden können – vorausgesetzt, sie besitzt eine Espresso Book Machine. Andernfalls kann der Druckauftrag an einen Druckdienstleister geschickt werden. Die Kosten dafür übernimmt entweder die Bibliothek oder sie werden auf den Benutzer übertragen.²⁹¹

Oberflächenqualität

Die EBL-Seite ist inhaltlich grundsätzlich gut strukturiert, jedoch sind einige Funktionen ungünstig positioniert. Die Punkte am rechten Rand der Seite *Bookshelf* und die beiden Links in der linken oberen Ecke der *This Book*-Ansicht können leicht übersehen werden. Unabhängig von den genannten Kritikpunkten ist die Benutzerführung intuitiv und die Seite übersichtlich. Besonders positiv aufgefallen ist bei EBL, dass es möglich ist, die Seiten eines Buches durchzuscrollen. Insgesamt wird die Oberflächenqualität als gut eingeschätzt.

Digital Rights Management

Benutzer können bis zu 20 Prozent eines E-Books ausdrucken und maximal fünf Prozent kopieren.²⁹² Reservekapitel und Semesterapparate können pro Benutzer einmal komplett ausgedruckt werden.²⁹³

Benutzer benötigen keine bestehende Internetverbindung, um heruntergeladene Inhalte zu nutzen. Wenn die Frist dieser Titel abgelaufen ist, wird der Zugriff automatisch gesperrt.²⁹⁴

Es ist möglich, die E-Books auf bis zu sechs Geräte pro Person zu übertragen, die mit Adobe Digital Editions kompatibel sind.²⁹⁵ Bald soll es auch eine iPhone/iPad-App geben, um EBL-Titel auf Apple-Geräten nutzen zu können.²⁹⁶

²⁹⁰ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 4

²⁹¹ Vgl. E-Mail-Antwort von Kari Paulson (EBL) vom 17.05.2010

²⁹² Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 1 f.

²⁹³ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 4

²⁹⁴ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 6

²⁹⁵ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 2; vgl. E-Mail-Antwort von Kari Paulson (EBL) vom 17.05.2010

²⁹⁶ Vgl. E-Mail-Antwort von Kari Paulson (EBL) vom 17.05.2010

Recherchemöglichkeiten

Neben der Volltextsuche im integrierten *Reader* eröffnet das *Patron Portal* noch vier weitere übergreifende Suchmöglichkeiten: eine Schnellsuche nach Autor, Titel/Stichwort, Metadaten (*Keywords*)²⁹⁷ oder ISBN, eine Suche nach Fachgebiet mit Auswahlliste, eine einfache Volltextsuche und eine erweiterte Suche. Boolesche Operatoren und Trunkierung werden unterstützt, Phrasensuche ist durch Anführungszeichen möglich.

In der erweiterten Suche gibt es Suchfelder für Metadaten, Titel/Stichwort, Autor, ISBN, Notation der Dewey-Dezimalklassifikation, Erscheinungszeitraum, Sprache, Notation der Library of Congress, Verlag/e sowie Fachgebiet/e. Eine Einschränkung auf erworbene Titel ist möglich.

Suchvorgänge können nicht gespeichert werden und auch eine Suchhistorie wird nicht geboten.

The screenshot shows the 'Advanced Search' form in the Ebook Library. It contains the following elements:

- Keywords** has any of these words
- Keyword** *excludes* any of these words
- Title** has any of these words
- Title** *excludes* any of these words
- Full text** has any of these words
- Author**
- ISBN** (accepts a list)
- Dewey** (521.123 or 100-300) exact
- Year Published** (ie. 1986) Between and
- Language** All Languages
- LCC** Full LCC range
- Publisher** All Publishers
- Category** All Categories
- Misc** Limit search to titles owned by your Library

At the bottom, there are navigation links: Quick Search | Category | Full Text | **Advanced**, and buttons for Reset and Search >>.

Abbildung 13: Ebook Library, Advanced Search

Quelle: www.eplib.com

Geringfügig falsch geschriebene Begriffe werden nicht erkannt. Die Ausgabe von Suchergebnissen erfolgt in der Listenansicht (s. „Funktionalitäten“).

²⁹⁷ Vgl. E-Mail-Antwort von Kari Paulson (EBL) vom 11.06.2010

Geschäftsmodelle

Zugriffsmodell

EBL-Inhalte werden mit dem Kauf unmittelbar freigeschaltet.²⁹⁸ Es ist möglich, sie direkt im Portal, zeitlich begrenzt offline in Adobe Digital Editions und über Fernzugriff zu nutzen.²⁹⁹

Benutzer können im *Patron Portal* über IP-Bereich, Athens, EZproxy, referring URL, Shibboleth oder Benutzername und Passwort authentifiziert werden.³⁰⁰ Administratoren melden sich in der *LibCentral* mit Benutzername und Passwort an.

EBL bietet drei verschiedene Zugriffsmodelle an, die die Verlage ihren E-Books zuordnen – z.T. stehen für ein E-Book auch mehrere Modelle zur Auswahl.

Das erste und am häufigsten genutzte Modell ist *Non-Linear Lending*. Es wird für 95 Prozent der Titel angeboten und erlaubt einer unbegrenzten Anzahl von Nutzern, gleichzeitig auf dasselbe E-Book zuzugreifen. Die Benutzung ist lediglich auf 325 Ausleihvorgängen pro Titel beschränkt. Diese werden nach einem Jahr automatisch und kostenfrei erneuert; ungenutzte verfallen.³⁰¹ Ein Ausleihvorgang steht für eine 24h-Zeitspanne, in der der Titel beliebig oft durch einen Benutzer in Anspruch genommen werden kann. Durch einen Titeldownload wird die festgelegte Zahl an Tagen von den Ausleihvorgängen abgezogen. Wird die Rückgabefunktion in Adobe Digital Editions vorzeitig genutzt, werden die verbleibenden Tage der Bibliothek gutgeschrieben.³⁰²

Weiterhin gibt es das Modell Lehrbuch (*textbook*), welches ähnlich dem erstgenannten funktioniert, nur dass hier der gleichzeitige Zugriff auf maximal drei Benutzer beschränkt ist. Dieses Modell wird für ca. fünf Prozent der Titel angeboten.³⁰³

Das dritte Modell, das des uneingeschränkten Zugriffs (*unlimited access*), wird hauptsächlich für Nachschlagewerke verwendet und steht für 15 Prozent der E-Books zur Verfügung. Es schränkt weder die Zahl der Simultannutzer, noch die Anzahl der Ausleihvorgänge ein, aber die Kosten sind entsprechend höher.³⁰⁴

²⁹⁸ Vgl. E-Mail-Antwort von Kari Paulson (EBL) vom 17.05.2010

²⁹⁹ Vgl. An introduction to Ebook Library [Elektronische Ressource], S. 2

³⁰⁰ Vgl. JISC [Elektronische Ressource] : academic database assessment tool ; EBL

³⁰¹ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 2

³⁰² Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 3; vgl. DocStoc [Elektronische Ressource], S. 4

³⁰³ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 2; vgl. DocStoc [Elektronische Ressource], S. 4

³⁰⁴ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 2; vgl. DocStoc [Elektronische Ressource], S. 4

Sind die Ausleihvorgänge eines Titels aufgebraucht, steht das E-Book nur noch für die zehnmündige kostenlose Voranschau zur Verfügung³⁰⁵ und die Bibliothek hat drei Möglichkeiten: sie belässt das E-Book als nicht verfügbar, bis die Ausleihvorgänge automatisch erneuert werden, sie kauft ein weiteres „Exemplar“, wodurch die Zahl der möglichen Ausleihvorgänge um 325 erhöht wird (das kann automatisiert oder manuell erfolgen) oder sie stellt den Titel für einzelne Nutzer über zeitlich begrenzte Kurzeitleihen kostenpflichtig zur Verfügung.³⁰⁶

Kauf-/Lizenzmodell

Bibliotheken zahlen den Listenpreis für die E-Books, zuzüglich Plattform- oder Wartungsgebühren (s. „Preis- und Rabattgestaltung“).³⁰⁷ EBL-Titel können nur gekauft, nicht lizenziert werden.³⁰⁸ Langzeitverfügbarkeit wird hierbei garantiert und die Bibliothek erhält eine Archivkopie.³⁰⁹

Preis- und Rabattgestaltung

Die erste Preisoption ist die nutzungsabhängige Zahlung: E-Books werden zum Listenpreis zuzüglich eines einmaligen zehnprozentigen Plattformgebührenzuschlags pro Titel erworben. Der Aufschlag wird maximal bis auf 3.000 EUR akkumuliert. Damit ist die Plattformgebühr abgegolten (was nicht zwingend erforderlich ist) und der Bibliothek wird nur noch der Preis für die E-Books, ggf. zuzüglich der unten genannten jährlichen Wartungsgebühr berechnet.³¹⁰

Option zwei ist die Vorauszahlung: Die Plattformgebühr wird im Vorhinein als Einmalzahlung geleistet. Dafür werden nur 1.500 EUR statt 3.000 EUR berechnet. Anschließend wird hier nur noch für erworbene E-Books gezahlt, ggf. zuzüglich der unten genannten jährlichen Wartungsgebühr.³¹¹

Die Zahlung der jährlichen Wartungsgebühr in Höhe von 500 EUR beginnt ein Jahr, nachdem die Plattformgebühr abbezahlt wurde. Sie entfällt, wenn die Bibliothek mind. 3.000 EUR pro Jahr für E-Books aufwendet.³¹²

³⁰⁵ Vgl. An introduction to Ebook Library [Elektronische Ressource], S. 2

³⁰⁶ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 3

³⁰⁷ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 1

³⁰⁸ Vgl. E-Mail-Antwort von Kari Paulson (EBL) vom 17.05.2010

³⁰⁹ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 4

³¹⁰ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 5

³¹¹ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 5

³¹² Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 5

Die Listenpreise für die Titel werden von den Verlagen bestimmt³¹³ und unterscheiden sich je nach Zugriffsmodell. Für die Erwerbung von Paketen sowie für Konsortialkunden werden Rabatte eingeräumt.³¹⁴

Die Gebühren für Kurzzeitleihen werden ebenfalls von den Verlagen festgelegt. Ungefähre Richtwerte sind: für einen Tag 10-15 Prozent des Listenpreises, für eine Woche 15-20 Prozent, für zwei Wochen 20-25 Prozent und für vier Wochen 25-30 Prozent.³¹⁵

Auswahloptionen

EBL bietet Einzeltitelauswahl ohne Mindestbestellmenge.³¹⁶ Zusätzlich können gelegentlich von den Verlagen zusammen gestellte oder benutzerspezifische Pakete erworben werden.³¹⁷

Konsortialbedingungen

EBL bietet auch Anreize für Konsortien. Rabatte können abhängig von Sitz und Art der Bibliotheken individuell ausgehandelt werden. Nachlässe auf die Plattformgebühr werden bei Zahlung im Voraus und bei frühzeitiger Einführung der Plattform angeboten. Mengenrabatte werden in Abhängigkeit vom konsortialen Einkaufsvolumen gewährt.³¹⁸ Im Falle einer Erwerbung über die MPDL könnten die einzelnen Institute ihre Statistiken jederzeit in der *Lib-Central* abrufen.³¹⁹

Service

Monatlich werden Updates für alle Titel, die neu im Angebot sind und zum Profil der Bibliothek passen, gesendet. EBL kann auf Wunsch Titel im Portal unterdrücken, die der Bibliothek bereits über andere Plattformen zur Verfügung stehen.³²⁰

Es werden 30-tägige kostenlose Trials geboten, die alle EBL-Funktionen, ausgenommen der COUNTER-Statistiken, umfassen. Die Trials werden an die technischen Voraussetzungen vor Ort angepasst und stellen relevante Literatur zum jeweiligen Sammelgebiet der Bibliothek als Versuchsbestand zur Verfügung. Beim Test der Verfasserin wurde das Trial noch am selben Tag bestätigt und nur zwei Tage später war der Account mit Administrator- und Benut-

³¹³ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 6

³¹⁴ Vgl. E-Mail-Antwort von Kari Paulson (EBL) vom 17.05.2010

³¹⁵ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 6

³¹⁶ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 5 f.

³¹⁷ Vgl. E-Mail-Antwort von Kari Paulson (EBL) vom 17.05.2010

³¹⁸ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A, S. 6; vgl. E-Mail-Antwort von Kari Paulson (EBL) vom 17.05.2010

³¹⁹ Vgl. E-Mail-Antwort von Kari Paulson (EBL) vom 11.06.2010

³²⁰ Vgl. Ebook Library [Elektronische Ressource] : EBL's demand-driven acquisition, S. 1

zerlogin eingerichtet. Informationen zum Zugang sowie allgemeine Informationen über EBL wurden per E-Mail geschickt. Außerdem bot EBL eine Webdemonstration an.

Ein deutscher Ansprechpartner steht bei EBL nicht zur Verfügung, die Kommunikation erfolgt in englischer Sprache.

4.2.3 Ebrary

Anbieterinformation

Ebrary wurde 1999 gegründet. Das Unternehmen ist in privater Hand und hat seinen Firmensitz in den USA.³²¹ Ebrary bietet neben Inhalten auch Technologie an, mit denen Kunden eigene Dokumente online stellen können.³²²

Die Zielgruppe bilden sowohl Wissenschaftliche als auch Öffentliche Bibliotheken. Diese beziehen E-Books direkt von Ebrary oder über Vertriebspartner. In Deutschland kooperiert das Unternehmen mit Massmann Internationale Buchhandlung und bedient drei Bibliotheken. Weltweit hat Ebrary zurzeit mehr als 3.000 Kunden, darunter mehrere Nationalbibliotheken und die amerikanischen Eliteuniversitäten Harvard, Stanford und Yale.³²³

Inhalte

Ebrary bietet in Kooperation mit mehr als 425 Verlagen³²⁴ 180.000 wissenschaftliche E-Books an. Darüber hinaus stellt das Unternehmen Berichte, Zeitschriften, Karten und Notenblätter zur Verfügung.³²⁵

Die E-Books decken sämtliche Fachgebiete ab, Monographien überwiegen hierbei.³²⁶

Neben 175.000 Titeln in englischer Sprache werden mehr als 3.500 deutschsprachige Titel bereitgestellt. Dieses Angebot soll weiter ausgebaut werden.³²⁷ Darüber hinaus bietet Ebrary E-Books in französischer, portugiesischer, schwedischer und spanischer Sprache an.

Im Mai 2010 wurden laut Suchfunktion 25.000 Titel angeboten, die 2009 erschienen sind, für das Jahr 2010 wurden 10.000 E-Books ausgewiesen. Wenn Ebrary die Daten von den Verlagen erhalten hat, dauert es zwei bis drei Wochen, bis die Titel online gestellt werden.³²⁸

³²¹ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : ebrary announces new QuickView functionality, S. 2

³²² Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : ebrary erhält neuen Look und bessere Funktionalität, S. 2

³²³ Vgl. E-Mail-Antwort von Thorsten Kasuch (Massmann) vom 27.05.2010

³²⁴ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : optimieren Sie die digitalen Inhalte Ihrer Bibliothek, S. 2

³²⁵ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : the ebrary platform, S. 4

³²⁶ Vgl. E-Mail-Antwort von Thorsten Kasuch (Massmann) vom 27.05.2010

³²⁷ Vgl. Ebrary-Präsentation, am 19.05.2010 per Post von Sina Klimach (Massmann) erhalten, S. 1

³²⁸ Vgl. E-Mail-Antwort von Thorsten Kasuch (Massmann) vom 27.05.2010; vgl. Tabelle zur Aktualität von Ebrary, am 28.05.2010 von Sina Klimach (Massmann) per E-Mail erhalten

Bereitstellung

Oberflächen und Titel

Die Plattform ist Open URL-konform und kann damit in Linkresolver wie SFX integriert werden. Sie unterstützt auch das z39.50-Protokoll und ist kompatibel mit Metasuchmaschinen wie vLib.³²⁹

Ebrary stellt für die Administration ein *Partner Portal* in englischer Sprache zur Verfügung. Komplexe Einstellungen, wie das Anpassen der *InfoTools* (s. „Funktionalitäten“), müssen jedoch mit dem Ebrary Support Team geklärt werden.³³⁰

Für die Benutzer wird eine Oberfläche auf Spanisch, Portugiesisch, Französisch, Schwedisch, Chinesisch und Arabisch angeboten. Diese vereint sowohl gekaufte und lizenzierte Titel, als auch eigene Inhalte der Kunden.³³¹

In der standardmäßig eingestellten *Quick-View*-Ansicht erfordert das Betrachten der Dokumente in einem proprietären Format kein spezielles Programm. Es ist plattformunabhängig möglich.³³² Um den *Unity*- oder den *Plugin-Reader* mit erweiterten Funktionalitäten zu nutzen, müssen diese extra als Browserplugins installiert werden. Hierfür sind unter Windows keine Administratorrechte erforderlich, unter anderen Systemen meist schon.³³³

Statistiken

Im *Partner Portal* stehen COUNTER Book Reports 2 bis 6 zur Verfügung, die im Excel-, HTML-, CSV- und XML-Format heruntergeladen werden können. Sie enthalten: Erfolgreiche Zugriffe nach Monat und Titel, Abweisungen nach Monat und Titel bzw. Monat und Service, Gesamtanzahl der Sitzungen nach Monat und Titel sowie Anzahl der Suchvorgänge nach Monat und Service.

Darüber hinaus werden zwei Arten von *Usage Reports* zur Verfügung gestellt: Zum einen für die *Site Activity* (Anzahl der Sitzungen, der betrachteten Dokumente sowie der betrachteten, kopierten und gedruckten Seiten) in bestimmten Zeiträumen, Fachgebieten oder IP-Bereichen und zum anderen für die *Title Activity* (Anzahl der Sitzungen sowie betrachtete, kopierte und gedruckte Seiten für einzelne Titel) in bestimmten Zeiträumen.³³⁴

³²⁹ Vgl. E-Mail-Antwort von Thorsten Kasuch (Massmann) vom 27.05.2010

³³⁰ Vgl. E-Mail-Antwort von Thorsten Kasuch (Massmann) vom 27.05.2010

³³¹ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : the ebrary platform, S. 4

³³² Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : optimieren Sie die digitalen Inhalte Ihrer Bibliothek, S. 4

³³³ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : QuickView and readers

³³⁴ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : usage reports, S. 1

Metadaten

MARC-Aufnahmen der erworbenen Inhalte können für die meisten Titel im *Partner Portal* innerhalb von 24 Stunden nach Kauf kostenlos heruntergeladen werden.³³⁵ Für ca. 1.400 Titel (hauptsächlich Karten und Noten) werden keine MARC-Daten bereitgestellt.³³⁶

Im Ebrary-Beispieldatensatz sind alle von der MPDL als obligatorisch angesehenen Felder enthalten, von den weiterhin wünschenswerten Feldern fehlt jedoch 776 \$x (ISBN Additional Physical Form).³³⁷

Die in den Aufnahmen enthaltenen Links sind persistente URLs. Eine Verweisung vom OPAC ist auf Seiten-, Kapitel- und Buchebene möglich.³³⁸

Benutzung

Funktionalitäten

Auf der (u.a. auf Deutsch bereitstehenden) Einstiegsseite *Info Page* werden dem Benutzer zunächst Informationen über verfügbare E-Books und Einsteigertipps geboten. Die Bibliothek kann sie ihren individuellen Bedürfnissen anpassen.³³⁹

Von dort aus kann der Benutzer auch direkt eine einfache Suche durchführen, die erweiterte Suche (s. „Recherchemöglichkeiten“) ist verlinkt. Darüber hinaus ist es möglich, erworbene Titel bestimmter Fachgebiete oder Verlage einzusehen.

Über *My Settings* kann der Benutzer für den lokalen Rechner auswählen, welchen Reader, welches Literaturverwaltungsprogramm (EndNote oder RefWorks) und welchen Zitierstil (Alliance for Computers and Writing, American Psychological Association, Modern Language Association oder Ebrary Standardformat) er bevorzugt.³⁴⁰ Außerdem ist es möglich, eine Anzeige für Menschen mit Sehbehinderung auszuwählen.

³³⁵ Vgl. E-Mail-Antwort von Thorsten Kasuch (Massmann) vom 27.05.2010

³³⁶ Vgl. E-Mail-Antwort von Thorsten Kasuch (Massmann) vom 01.06.2010

³³⁷ Vgl. E-Book-Wiki [Elektronische Ressource] : Gesamtkatalog; vgl. Ebrary MARC-Aufnahme, am 31.05.2010 per E-Mail von Thorsten Kasuch (Massmann) erhalten

³³⁸ Vgl. E-Mail-Antwort von Thorsten Kasuch (Massmann) vom 27.05.2010

³³⁹ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : ebrary's training video

³⁴⁰ Vgl. E-Mail-Antwort von Thorsten Kasuch (Massmann) vom 27.05.2010

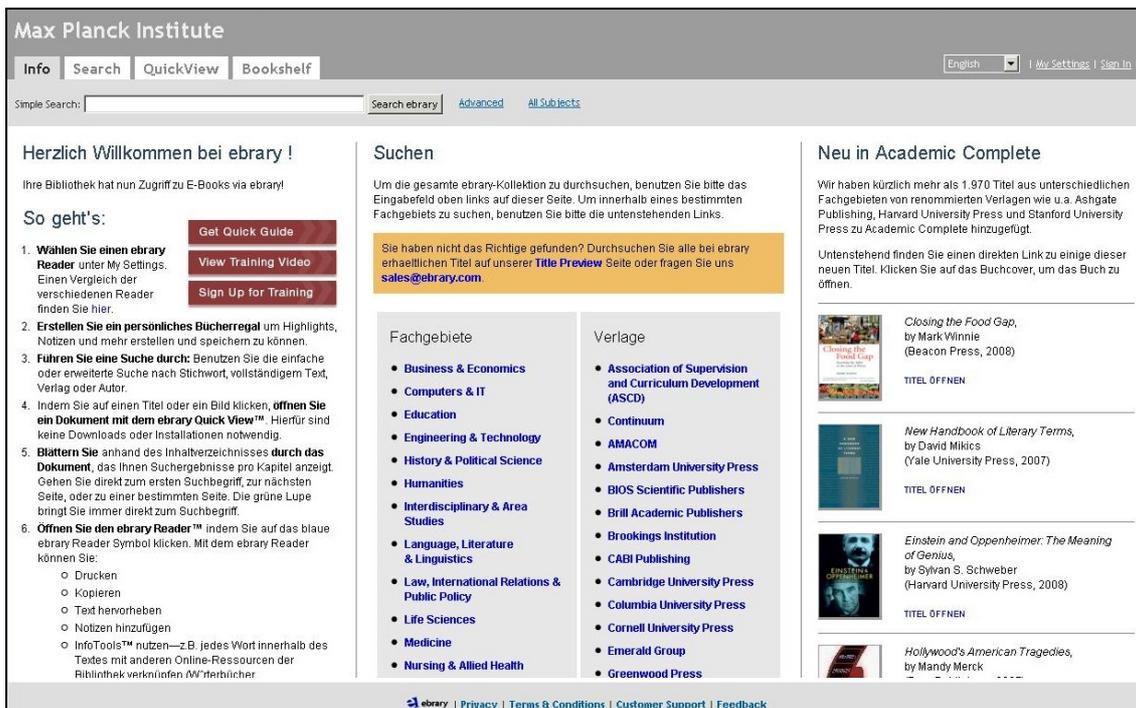


Abbildung 14: Ebrary, Infopage

Quelle: www.ebrary.com

Im Menüpunkt *Bookshelf* sollten Benutzer zunächst einen Account erstellen (dies kann über Schnittstellen auch automatisch im Vorfeld erfolgen³⁴¹) bzw. sich einloggen, um Markierungen, Notizen, Links und ganze Titel darin speichern zu können (mehr dazu s.u.). Die Verwaltung erfolgt über Ordner, die per E-Mail an andere Ebrary-Benutzer derselben Einrichtung verschickt werden können. Es ist darüber hinaus möglich, die Referenzen eines Ordners in RefWorks oder EndNote zu exportieren.

Hat der Benutzer sich schließlich entschieden, eine Suche durchzuführen, bzw. sich Titel bestimmter Fachgebiete oder Verlage anzeigen zu lassen, werden die Ergebnisse in der *Search Results*-Ansicht ausgegeben und sind im CSV-Format exportierbar.

Die Sortierung der *Book Rank*-Suchergebnisse erfolgt standardmäßig nach Relevanz. Es ist ebenfalls eine Ordnung nach Titel, Autor, Verlag und Erscheinungsdatum durchführbar. Die Suchtreffer können durch Auswahl bestimmter Themen weiter eingegrenzt werden. Autoren, Verlage und Themengebiete der einzelnen Treffer sind durch Verlinkungen Ausgangspunkte für eine weitere Suche. Zu den einzelnen Treffern werden auf Wunsch ähnliche Titel mit denselben Themen ausgegeben, die Referenz nach RefWorks oder EndNote exportiert oder der Titel dem *Bookshelf* hinzugefügt. Es ist hier auch möglich, verlinkte Inhaltsverzeich-

³⁴¹ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : ebrary APIs, S. 1

nisse jedes Titels aufzurufen. Der Benutzer sieht, welche Kapitel der einzelnen Treffer am relevantesten für den eingegebenen Suchbegriff sind.

Eine Besonderheit von Ebrary ist die *Chapter Rank*-Funktion. Durch sie werden die 15 relevantesten Kapitel, geordnet nach Anzahl von Suchtreffern, angezeigt.

Um die E-Books im *QuickView*-Modus zu betrachten, existieren verschiedene Wege: Der Benutzer kann in der *Book Rank*-Ansicht auf das Cover oder den Titel klicken, um das E-Book zu öffnen. Klickt er in der *Book Rank*- oder *Chapter Rank*-Ansicht auf die Lupe vor einem Kapitel, springt er zur der Stelle, an der der Suchbegriff innerhalb dieses Kapitels erstmalig auftritt. Über einen Klick auf den Titel eines Kapitels, öffnet sich dessen erste Seite. Klickt der Benutzer auf *ebrary Reader*, wird der Titel im *Plugin*- bzw. *Unity-Reader* geöffnet.

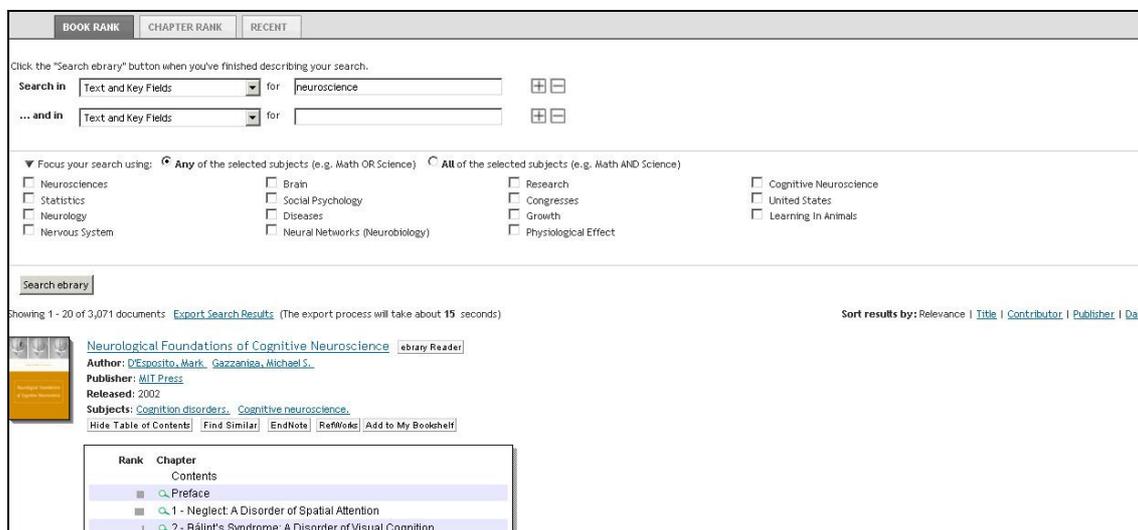


Abbildung 15: Ebrary, Search Results

Quelle: www.ebrary.com

Das E-Book wird in einem proprietären Format im integrierten Reader angezeigt und kann stufenweise von 75 bis 200 Prozent gezoomt werden. Eine Vollbildansicht gibt es nicht. Im *Unity-Reader* wird zusätzlich eine Vorlesefunktion geboten.³⁴²

Die Seiten werden über Pfeile „umgeblättert“, einfaches Durchscrollen ist nicht möglich. Einzelne Seiten können direkt angesteuert werden, ebenso kann die Navigation über das verlinkte Inhaltsverzeichnis erfolgen.

Innerhalb des Dokuments ist eine Volltextsuche möglich, die allerdings nicht auf Seitenebene eingeschränkt werden kann. Es gibt mit Lupen versehene Pfeile, die zum nächsten oder vorhergehenden Suchtreffer im Buch führen – dieser ist jeweils auf der Seite hervorgehoben.

³⁴² Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : ebrary's training video

Aus dem Inhaltsverzeichnis ist wieder die Relevanz der einzelnen Kapitel für den Suchbegriff ersichtlich. Darunter werden die bibliographischen Daten des Titels angezeigt.

Textstellen können in verschiedenen Farben markiert, mit Notizen versehen und mit Webseiten verknüpft werden. Links, Markierungen und Notizen werden in dieser Ansicht unter *Notes* und im *Bookshelf* gespeichert.

Ebrary bietet als Besonderheit *InfoTools*. Über diese ist es möglich, Begriffe durch einfaches Markieren in verschiedenen Onlineresourcen oder allen Ebrary-Dokumenten zu suchen. Darüber hinaus können hier Textstellen (jedoch keine Abbildungen) kopiert werden, die beim Einfügen durch einen Literaturhinweis und einen Link auf die Seite in Ebrary ergänzt werden. Dies geschieht auch, wenn der Benutzer die aktuelle Seite, das gesamte Kapitel oder ein Seitenbereich ausdruckt. Der Export von Referenzen über *InfoTools* ist ein weiteres Feature. Reference Linking wird nicht angeboten.

Über einen Klick auf *ebrary Reader* öffnet sich der *Unity-Reader* bzw. *Plugin-Reader*. Der Hauptunterschied zwischen *QuickView* und diesen beiden Readern ist, dass sie es ermöglichen, das *InfoTool*-Menü benutzerspezifisch anzupassen. Die Bibliothek kann z.B. auf die Onlinequellen ihrer Wahl verweisen.³⁴³

Über den Punkt *QuickView* ist stets das zuletzt betrachtete Dokument aufrufbar.

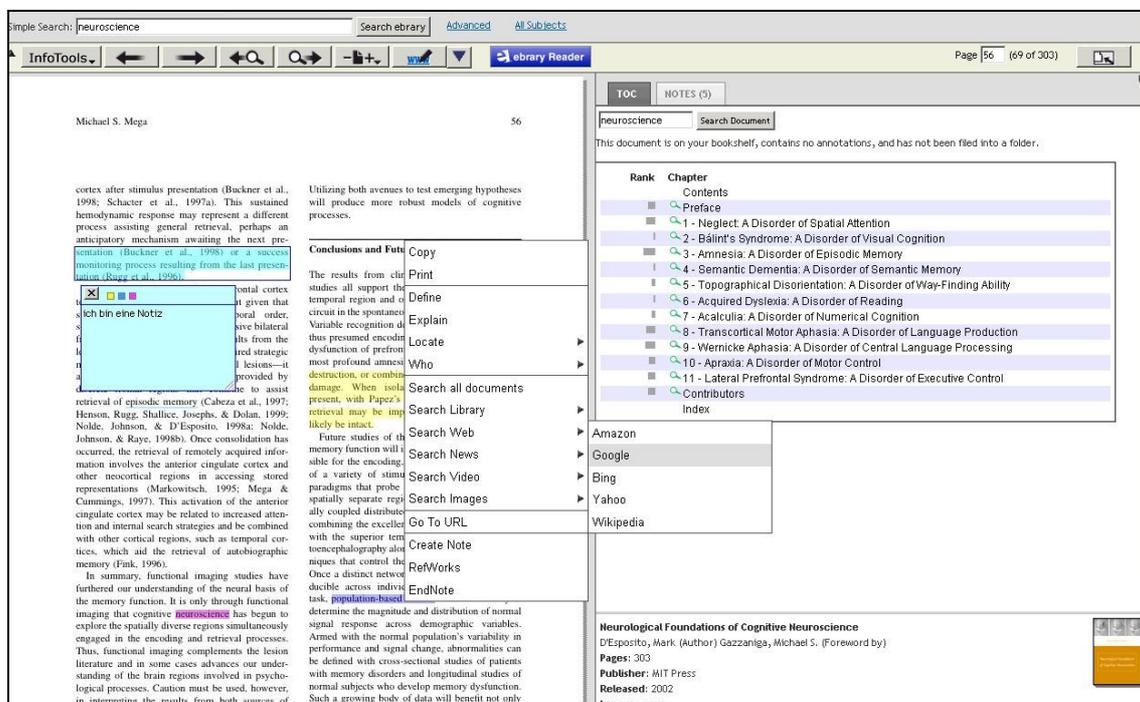


Abbildung 16: Ebrary, QuickView

Quelle: www.ebrary.com

³⁴³ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : ebrary's training video

Mehr als 100.000 Titel stehen für die nachfragegestützte Erwerbung (*Patron Driven Acquisition*) zur Verfügung und werden zusammen mit den erworbenen Titeln im Benutzerportal angezeigt. Die Bibliothek bestimmt, zu welchen dieser Titel die Benutzer Zugang haben und verpflichtet sich, über diese Erwerbungsform eine bestimmte Summe umzusetzen. Der Kauf eines Titels wird durch fünfmaliges Benutzen in Form von Kopieren, Drucken oder das schlichte Aufrufen verschiedener Buchseiten ausgelöst.³⁴⁴ Wird die vereinbarte Summe unterschritten, muss die Bibliothek weitere E-Books akquirieren.³⁴⁵

In jedem nicht erworbenen Titel können Benutzer bis zu drei Textseiten jedes Kapitels einsehen. Diese E-Books sind derzeit nur über die Seite <http://librarytitles.ebrary.com>, die auf der *Info Page* verlinkt ist, erreichbar. Im Laufe des Jahres sollen sie aber auch über das Benutzerportal recherchierbar werden. Für den Herbst 2010 ist zudem eine *Rental*-Funktion geplant.³⁴⁶

Wird *Academic Complete* abonniert (s. „Auswahloptionen“), hat die Bibliothek über den Punkt *DASH!* die Möglichkeit, selbstständig eigene PDF-Inhalte (an denen sie die nötigen Rechte besitzt) hochzuladen und in Ebrary zu integrieren. Diese sind dann ebenso durchsuch- und referenzierbar, wie die Ebrary-Titel.³⁴⁷ *DASH!*-Kollektionen können innerhalb der Institution, mit anderen Einrichtungen oder öffentlich im Web geteilt werden.³⁴⁸

Alternativ (ohne ein Abonnement von *Academic Complete*) kann auch Ebrary die Inhalte hochladen und die Kunden müssen nur ihre PDF-Dateien und Metadaten zur Verfügung stellen. Mithilfe des *ISIS Developer Toolkit* ist es für Bibliotheken auch möglich, ihre Dokumente auf eigenen Servern bereitzustellen, die dann über Ebrary recherchierbar sind.³⁴⁹

Über Schnittstellen werden das Aussehen und die Einstellungen von Ebrary frei an individuelle Bedürfnisse der jeweiligen Bibliothek angepasst. Bspw. können existierende Authentifikationsmechanismen übernommen, *Bookshelves* automatisch erstellt, bevorzugte Sprachver-

³⁴⁴ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : optimieren Sie die digitalen Inhalte Ihrer Bibliothek, S. 2; vgl. E-Mail-Antwort von Thorsten Kasuch (Massmann) vom 09.06.2010

³⁴⁵ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : patron driven acquisition for libraries; vgl. E-Mail-Antwort von Thorsten Kasuch (Massmann) vom 09.06.2010

³⁴⁶ Vgl. E-Mail-Antwort von Thorsten Kasuch (Massmann) vom 27.05.2010; vgl. E-Mail-Antwort von Thorsten Kasuch (Massmann) vom 01.06.2010

³⁴⁷ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : optimieren Sie die digitalen Inhalte Ihrer Bibliothek, S. 2

³⁴⁸ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : Academic Complete with DASH, S. 2

³⁴⁹ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : optimieren Sie die digitalen Inhalte Ihrer Bibliothek, S. 3

sionen ausgewählt oder Volltextsuchen im Ebraryindex von der Bibliotheksseite aus durchgeführt werden.³⁵⁰

Oberflächenqualität

Ebrary unterscheidet sich vom Grundaufbau her von den anderen untersuchten Seiten. Es gibt keine Detailansicht zu den Titeln, die Suche ist sehr auf Kapitel fokussiert. Trotzdem ist die Seite übersichtlich und inhaltlich gut strukturiert, die Benutzerführung wurde als intuitiv empfunden. Eine gute Hilfestellung war auch das bereitgestellte Einführungsvideo. Das *Bookshelf* in dieser Form und die *InfoTools* sind gute, innovative Ideen. Die einzigen negativen Punkte sind, dass die Gestaltung der Seiten nicht zeitgemäß wirkt und dass Benutzer momentan nur über eine zweite Oberfläche auf die nicht erworbenen Titel zugreifen können. Die Oberflächenqualität wird insgesamt als gut eingeschätzt.

Digital Rights Management

Ein Benutzer kann bis zu 20 Seiten in einem Druckauftrag drucken, pro Sitzung sind 40 Seiten das Maximum. Das Kopieren ist seitenweise möglich und ebenfalls auf 40 Seiten pro Sitzung begrenzt.³⁵¹ Die E-Books können nicht heruntergeladen werden.³⁵²

Recherchemöglichkeiten

Neben der Suche in den integrierten Readern steht eine einfache (Volltext-)Suche zur Verfügung, die Phrasensuche mit Anführungszeichen und Boolesche Operatoren unterstützt. Zusätzlich gibt es den Operator WITHIN, um Suchbegriffe mit einer bestimmten Maximaldistanz zu finden, z.B. WITHIN-2 für maximal zwei Wörter von einander entfernt stehende Begriffe. Trunkierung wird nicht unterstützt.

Darüber hinaus kann in einer erweiterten Suche nach folgenden Kriterien gesucht werden: Volltext, Fachgebiet, Titel/Stichwort, Autor, Verlag, Notation der Dewey-Dezimalklassifikation, ISBN, Notation der Library of Congress, Erscheinungsjahr, Dokumenttyp, Dokumentsprache und Kollektion (hier kann auch das persönliche *Bookshelf* ausgewählt werden). Zunächst erscheint nur ein Suchfeld, durch Anklicken des Pluszeichens ist es mög-

³⁵⁰ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : ebrary APIs, S. 1

³⁵¹ Vgl. Ebrary-Präsentation, am 19.05.2010 per Post von Sina Klimach (Massmann) erhalten, S. 4

³⁵² Vgl. E-Mail-Antwort von Thorsten Kasuch (Massmann) vom 27.05.2010

lich, je nach Bedarf, weitere Suchfelder hinzuzufügen. Bibliotheken können durch individuelle Schnittstellen auch eigene Suchformulare auf ihren Servern aufsetzen.³⁵³

Für die aktuelle Sitzung wird eine Suchhistorie angezeigt, die über *Recent* abgerufen werden kann. Die dauerhafte Speicherung von Suchvorgängen ist nicht möglich.



Abbildung 17: Ebrary, Advanced Search

Quelle: www.ebrary.com

Geringfügig falsch geschriebene Begriffe werden nicht erkannt. Die Suchergebnisse werden ohne Abstracts in der *Search Results*-Ansicht angezeigt (s. „Funktionalitäten“).

Geschäftsmodelle

Zugriffsmodell

Erworbene Titel werden innerhalb von 24 Stunden freigeschaltet.³⁵⁴

Die Nutzerauthentifizierung ist über IP-Bereich, EZproxy, Blackboard, referring URL, Athens, Shibboleth und weitere individuelle Lösungen möglich.³⁵⁵ Fernzugriff wird hierbei unterstützt.³⁵⁶ Im *Partner Portal* melden sich Bibliothekare mit Benutzernamen und Passwort an.

Ein Herunterladen der Titel ist nicht möglich, doch können sie online z.B. auf dem iPad oder iPhone genutzt werden. Hier ist die Navigation durch Doppelklicken, Textauswahl und Navigation durch Fingerstriche möglich.³⁵⁷

Für abonnierte Titel ist die Anzahl der Simultanzugriffe unbeschränkt.³⁵⁸ Im Fall eines Titelaufs gibt es drei alternative Modelle: Einzelzugriff, unbegrenzter und begrenzter Simultanzugriff. Im letzten Fall müssten mehrere Einzelzugriffe gekauft werden, je nach gewünschter

³⁵³ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : ebrary APIs, S. 1

³⁵⁴ Vgl. E-Mail-Antwort von Thorsten Kasuch (Massmann) vom 27.05.2010

³⁵⁵ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : knowledge base for librarians

³⁵⁶ Vgl. Ebrary-Präsentation, am 19.05.2010 per Post von Sina Klimach (Massmann) erhalten, S. 3; vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : ebrary offers Shibboleth authentication

³⁵⁷ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : ebrary announces new QuickView functionality, S. 1

³⁵⁸ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : subscription databases for libraries

Anzahl der Simultannutzer.³⁵⁹ Nicht alle Optionen sind für jeden Titel, der gekauft werden kann, verfügbar. Darüber entscheiden im Einzelfall die Verlage.³⁶⁰

Ist ein Titel gerade in Benutzung, erhält der Anfragende eine Benachrichtigung, sobald der Titel frei ist.³⁶¹

Kauf-/Lizenzmodell

Im Fall eines Kaufs sichert Ebrary Langzeitverfügbarkeit zu und es werden Hosting-Gebühren erhoben, die jedoch bei zusätzlicher Lizenzierung von Titeln entfallen. Die Bibliothek erhält im Normalfall keine Archivkopie; sie hat nur ein Anrecht darauf, wenn Ebrary den Titel selbst nicht mehr hosten kann.³⁶²

Ein Abonnement ist auf jährlicher Basis möglich, Hosting-Gebühren fallen hierbei nicht an.³⁶³

Die Aktualisierung auf Neuauflagen ist möglich, wenn der abonnierten Sammlung neue Titel hinzugefügt werden. Sie erfolgt jedoch nicht in jedem Fall.³⁶⁴

Preis- und Rabattgestaltung

Die Kosten für einen Kauf hängen vom gewählten Zugriffsmodell ab. Meist entspricht der Preis für einen Einzelzugriff dem Printpreis, während unbegrenzter Simultanzugriff eineinhalbmal so viel kostet.³⁶⁵ Beim Kauf der von Ebrary zusammengestellten *Starterpacks* kann der Kunde gegenüber dem Einzeltitelerwerb fünf Prozent der Kosten einsparen.³⁶⁶ Beim Titelkauf werden Hosting-Gebühren in Höhe von fünf Prozent des Gesamtumsatzes, jedoch mind. 250 USD und maximal 1.500 USD, erhoben.³⁶⁷

Wie hoch die Kosten für ein Abonnement sind, hängt von der Größe der jeweiligen Einrichtung (FTE) ab. Preise werden auch speziell an Regionen und Länder angepasst, für Konsortien werden Sonderkonditionen erteilt.³⁶⁸ Der Kunde erhält zunächst 18 Monate Zugriff, von denen er zwölf bezahlen muss.³⁶⁹ Für Bestellungen, die bis 31. Dezember 2010 getätigt werden,

³⁵⁹ Vgl. Ebrary-Präsentation, am 19.05.2010 per Post von Sina Klimach (Massmann) erhalten, S. 2

³⁶⁰ Vgl. E-Mail-Antwort von Thorsten Kasuch (Massmann) vom 15.06.2010

³⁶¹ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : eBooks evolved, S. 7

³⁶² Vgl. E-Mail-Antwort von Thorsten Kasuch (Massmann) vom 27.05.2010

³⁶³ Vgl. Ebrary-Präsentation, am 19.05.2010 per Post von Sina Klimach (Massmann) erhalten, S. 2

³⁶⁴ Vgl. E-Mail-Antwort von Thorsten Kasuch (Massmann) vom 27.05.2010

³⁶⁵ Vgl. E-Mail-Antwort von Thorsten Kasuch (Massmann) vom 27.05.2010

³⁶⁶ Vgl. Ebrary-Präsentation, am 19.05.2010 per Post von Sina Klimach (Massmann) erhalten, S. 3

³⁶⁷ Vgl. E-Mail-Antwort von Thorsten Kasuch (Massmann) vom 27.05.2010

³⁶⁸ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : optimieren Sie die digitalen Inhalte Ihrer Bibliothek, S. 2

³⁶⁹ Vgl. Ebrary-Präsentation, am 19.05.2010 per Post von Sina Klimach (Massmann) erhalten, S. 2

gibt es durch eine Werbeaktion weitere Vergünstigungen: Wenn eine Einrichtung zwei Kollektionen abonniert, erhält sie zehn Prozent Rabatt, für fünf Kollektionen 25 Prozent, für zehn Kollektionen 40 Prozent und für 14 Kollektionen 55 Prozent.³⁷⁰

Hat die Bibliothek nicht *Academic Complete* (s. „Auswahloptionen“) lizenziert, fallen für das Hochladen von eigenen Inhalten Kosten an: Kunden, die andere Inhalte über Ebrary kaufen/lizenzieren, zahlen fünf USD pro Dokument, jedoch mind. 1.500 USD. Bibliotheken ohne erworbene Ebrary-Inhalte zahlen sieben USD pro Dokument, aber mind. 2.250 USD. Im ersten Jahr der Nutzung muss zusätzlich eine Einrichtungsgebühr in Höhe von 500 USD gezahlt werden. Hinzu kommt eine jährliche Hosting-Gebühr, die der von gekauften Titeln entspricht.³⁷¹

Auswahloptionen

Für ein Abonnement haben Ebrary-Kunden 16 Kollektionen zur Auswahl, die ca. 4.000 bis 8.000 Titel umfassen.³⁷² Das Angebot *Academic Complete* beinhaltet alle diese Kollektionen und zusätzlich noch einige Karten und Berichte. Insgesamt umfasst es über 48.000 Titel, von denen 10.000 ausschließlich über ein Abonnement erworben werden können.³⁷³ Der jährliche Zuwachs beträgt ca. zehn Prozent; neue Titel werden in dreimonatigen Abständen ohne Zusatzkosten ergänzt.³⁷⁴ Die Mehrheit der Titel ist 2004 oder später erschienen.³⁷⁵

Neben *Academic Complete* stehen noch weitere Datenbanken (u.a. IGI Global's InfoSci-Journals) und einzelne Fachpakete für ein Abonnement zur Verfügung.³⁷⁶

Für die Kaufoption stehen über 161.000 Titel zur Auswahl, von denen 110.000 ausschließlich auf diesem Weg erworben werden können. Es handelt sich sowohl um Frontlist- als auch Backlisttitel. Eine Mindestabnahmemenge gibt es nicht. Die Titel können einzeln ausgewählt oder in *Starterpacks* erworben werden. Das sind 24 Pakete mit viel genutzten aktuellen Titeln, die jeweils 15 bis 40 E-Books beinhalten.³⁷⁷

³⁷⁰ Vgl. Ebrary-Informationsblatt, am 19.05.2010 per Post von Sina Klimach (Massmann) erhalten, S. 1

³⁷¹ Vgl. E-Mail-Antwort von Thorsten Kasuch (Massmann) vom 27.05.2010

³⁷² Vgl. Ebrary-Präsentation, am 19.05.2010 per Post von Sina Klimach (Massmann) erhalten, S. 2

³⁷³ Vgl. E-Mail-Antwort von Thorsten Kasuch (Massmann) vom 27.05.2010

³⁷⁴ Vgl. Ebrary-Präsentation, am 19.05.2010 per Post von Sina Klimach (Massmann) erhalten, S. 2

³⁷⁵ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : Academic Complete with DASH, S. 1

³⁷⁶ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : subscription databases for libraries

³⁷⁷ Vgl. Ebrary-Präsentation, am 19.05.2010 per Post von Sina Klimach (Massmann) erhalten, S. 3

Konsortialbedingungen

Es gibt Spezialrabatte für Konsortien.³⁷⁸ Im Fall der MPG ist ein Konsortialangebot generell möglich und zwar in Abhängigkeit von Kauf oder Abonnement, teilnehmenden Instituten und FTE-Zahl. Jedes Institut würde seine Statistiken über einen eigenen Zugriff abrufen können.³⁷⁹

Service

Ebrary bietet jederzeit ein Live Online-Training mit einer echten Person.³⁸⁰

Die Beantragung von 30-tägigen Trials ist über ein Formular auf der Webseite möglich. Es wird an die technischen Gegebenheiten, zugänglichen Informationsressourcen und Sammelgebiete der jeweiligen Bibliothek angepasst und beinhaltet Logins für das Benutzer- und das Administrationsportal.

Über Massmann gibt es einen deutschen Ansprechpartner. Die Kontaktaufnahme über Ebrary gestaltete sich zunächst etwas zäh (22 Tage bis zum Erstkontakt), doch schließlich wurden Informationsmaterialien bereitgestellt und weitere Fragen zeitnah beantwortet.

4.2.4 MyLibrary

Anbieterinformation

MyLibrary ist die 2004 gegründete Aggregatorplattform des Bibliotheksdienstleisters Coutts. Im Jahr 2006 wurde sie von Ingram Digital, einem US-amerikanischen Unternehmen, das als Teil der Ingram Content Group verschiedene digitale Services u.a. für Bibliotheken anbietet, übernommen.³⁸¹

MyLibrary bietet ihren Kunden neben dem Zugang zu Ressourcen auch die Möglichkeit, eigene Inhalte einzustellen.³⁸² Das Angebot richtet sich sowohl an Öffentliche, als auch wissenschaftliche Bibliotheken und wird weltweit von über 1.000 Kunden genutzt.³⁸³

In Deutschland ist MyLibrary durch den Vertriebspartner Missing Link weit verbreitet.³⁸⁴ Die Plattform hat hier 65 Kunden, darunter viele Hochschulbibliotheken, wie z.B. die Bibliothek der Ludwig-Maximilians-Universität München, Universitäts- und Stadtbibliothek Köln, Staats-

³⁷⁸ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : the ebrary selection in interdisciplinary & area studies, S. 1

³⁷⁹ Vgl. E-Mail-Antwort von Thorsten Kasuch (Massmann) vom 27.05.2010

³⁸⁰ Vgl. Ebrary [Elektronische Ressource] : optimieren Sie die digitalen Inhalte Ihrer Bibliothek, S. 4

³⁸¹ Vgl. Ingram Content Group [Elektronische Ressource]; vgl. Coutts [Elektronische Ressource]

³⁸² Vgl. MyLibrary [Elektronische Ressource] : about us

³⁸³ Vgl. MyLibrary [Elektronische Ressource] : e-content for libraries

³⁸⁴ Vgl. Hammerl, Michaela: E-Books in wissenschaftlichen Bibliotheken, S. 74

und Universitätsbibliothek Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, Universitätsbibliothek Konstanz, Universitätsbibliothek Bochum oder Humboldt-Universität Berlin, aber auch die Fraunhofer-Gesellschaft.³⁸⁵

Inhalte

MyiLibrary stellt in Kooperation mit mehr als 500 Verlagen 216.000 mehrheitlich wissenschaftliche E-Books zur Verfügung.³⁸⁶ Darunter sind einige Regierungspublikationen, auf die exklusiv über MyiLibrary Zugriff gewährt wird – u.a. von der Weltgesundheitsorganisation.³⁸⁷

Neben E-Books werden auf einem gesonderten Portal mehr als 8.000 überwiegend populär ausgerichtete Audiodateien angeboten.³⁸⁸

Von den angebotenen Buchtiteln sind 213.000 englisch- und 1.100 deutschsprachig. Weiterhin gibt es E-Books auf Spanisch, Französisch, Niederländisch und Italienisch. Die multilingu-
alen Inhalte sollen in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden.³⁸⁹

Die Titel decken sämtliche Fachgebiete ab. Es überwiegen Monographien und Handbücher, aber auch Lehrbücher und Nachschlagewerke werden zur Verfügung gestellt.³⁹⁰ Einige Verlage werten ihre E-Books durch multimediale Elemente auf.³⁹¹

Über die Suchfunktion wurden im Mai 2010 rund 24.300 E-Books, die 2009 erschienen sind, gefunden und 3.600 Titel von 2010. Es dauert ca. ein bis zwei Wochen, bis von den Verlagen gelieferte Titel eingearbeitet sind.

Bereitstellung

Oberflächen und Titel

Die Plattform ist Open URL-konform. Dadurch ist eine Integration in Linkresolver wie SFX möglich. Auch das z39.50-Protokoll wird unterstützt und eine Einbindung in Metasuchmaschinen ist möglich.³⁹²

MyiLibrary bietet für Benutzer und Bibliothekare zwei englischsprachige Oberflächen.

³⁸⁵ Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 06.05.2010; vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 08.06.2010

³⁸⁶ Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 08.06.2010

³⁸⁷ Vgl. MyiLibrary [Elektronische Ressource] : e-content for libraries

³⁸⁸ Vgl. MyiLibrary [Elektronische Ressource] : for libraries; vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 08.06.2010

³⁸⁹ Vgl. MyiLibrary [Elektronische Ressource] : help

³⁹⁰ Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 08.06.2010

³⁹¹ Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 23.06.2010

³⁹² Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 08.06.2010

Für den Online- und Offlinezugriff auf Inhalte im PDF-Format wird lediglich der Adobe Reader benötigt.

Statistiken

Es werden kostenlos COUNTER-Benutzungsstatistiken für sämtliche erworbene Titel auf Jahresbasis zur Verfügung gestellt. Sie sind ständig online abrufbar und dokumentieren die Anzahl der erfolgreichen Titelaufrufe, Abweisungen, Suchanfragen sowie Sitzungen nach Monat und Titel (Book Reports 2, 3 und 6). Eine Speicherung dieser Statistiken kann im CSV-Format erfolgen.

Darüber hinaus werden eine Vielzahl von *Usage Statistics* im Excel-Format geboten, aus denen u.a. ablesbar ist, wie viele Seiten pro Titel und Sitzung betrachtet wurden, auf welche E-Books insgesamt und kürzlich zugegriffen wurde, welche Titelanfragen abgewiesen wurden und wie viele Suchvorgänge und Sitzungen stattfanden.³⁹³

Metadaten

Zu jeder Bestellung werden kostenfrei MARC-Datensätze zur Verfügung gestellt, die individuell angepasst heruntergeladen werden können.³⁹⁴

In den Datensätzen sind alle von der MPDL als obligatorisch angesehenen Felder enthalten, von den weiterhin wünschenswerten Feldern fehlt jedoch 776 \$x (ISBN Additional Physical Form).³⁹⁵ Die Aufnahmen bieten persistente URLs auf Buchebene.³⁹⁶

Benutzung

Funktionalitäten

Der erste Einstieg für den Benutzer ist die *Home*-Seite von MyLibrary. Hier hat er verschiedene Optionen, auf die erworbenen Inhalte seiner Bibliothek zuzugreifen. Es stehen eine einfache Suche sowie ein Link zur erweiterten Suche zur Verfügung (s. „Recherchemöglichkeiten“). Außerdem kann nach Titeln bestimmter Verlage oder Fachgebiete gesucht oder der gesamte E-Book-Bestand aufgerufen werden.

Darüber hinaus hat der Benutzer hier die Möglichkeit, sich über *Get an Account* ein Konto anzulegen, das für die Anwendung verschiedener Personalisierungsfunktionen benötigt wird

³⁹³ Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 08.06.2010

³⁹⁴ Vgl. MyLibrary-Broschüre, am 06.05.2010 per E-Mail von Branka Felba (Missing Link) erhalten, S. 3

³⁹⁵ Vgl. E-Book-Wiki [Elektronische Ressource] : Gesamtkatalog; vgl. MyLibrary MARC-Aufnahmen, am 08.06.2010 per E-Mail von Branka Felba (Missing Link) erhalten

³⁹⁶ Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 08.06.2010

und auch für den Fernzugriff eingesetzt werden kann. Solche Konten können im Fall einer Authentifizierung über Shibboleth oder Athens auch automatisiert im Vorfeld angelegt werden. Für die Benutzung der Plattform ist eine Registrierung jedoch nicht zwingend erforderlich. Das Konto wird über den Punkt *My Account* verwaltet. Dort kann der Benutzer seine gespeicherten Suchstrategien einsehen und seine Bookmarks (markierte Seiten und solche mit Notizen) betrachten, ausdrucken oder an seine E-Mail-Adresse schicken. Auch individuelle Einstellungen (Sichtbarkeit der PDF-Toolbar, Zoomfaktor, detaillierte/einfache Anzeige von Suchergebnissen, Zitierstil) können hier vorgenommen werden. Die Einrichtung eines solchen Kontos ist ebenso für Gruppen möglich, die dann ihre Notizen etc. teilen.³⁹⁷

Auf der *Home*-Seite steht ein Demovideo zur Verfügung, das dem Nutzer in englischer Sprache die wichtigsten Funktionen von MyiLibrary erklärt.

Über den Unterpunkt *Home/New Content* kann sich der Nutzer die von seiner Bibliothek kürzlich erworbenen Titel, geordnet nach Verlagen, ansehen.

Welcome to MyiLibrary®, your own tailored eContent resource library

HOME RESOURCES MY ACCOUNT LOGOUT

Quick Search

Full Text

[Advanced Search »](#)

Browse by Publisher

A - G
H - O
P - Z

Get an Account

You'll be able to save your searches, notes, and bookmarks with your own account. [Create an account now »](#)

Demo

Take a virtual tour of the MyiLibrary e-book platform. [Watch it now »](#)

Content

Browse all e-books

Browse by Subject

- ▶ Agriculture SEE ALL »
- ▶ Auxiliary Sciences of History SEE ALL »
- ▶ Bibliography, Library Science, Information Resources (General) SEE ALL »
- ▶ Education SEE ALL »
- ▶ Fine Arts SEE ALL »
- ▶ General Works SEE ALL »
- ▶ Geography, Anthropology, Recreation SEE ALL »
- ▶ History: America SEE ALL »
- ▶ Language and Literature SEE ALL »
- ▶ Law SEE ALL »
- ▶ Medicine SEE ALL »
- ▶ Military Science SEE ALL »
- ▶ Music and Books on Music SEE ALL »
- ▶ Naval Science SEE ALL »
- ▶ Philosophy, Psychology, Religion SEE ALL »
- ▶ Political Science SEE ALL »
- ▶ Science SEE ALL »
- ▶ Social Sciences SEE ALL »
- ▶ Technology SEE ALL »
- ▶ World History and History of Europe, Asia, Africa, Australia, New Zealand, etc. SEE ALL »

© Ingram Digital Ltd., All rights reserved.
MyiLibrary® is a registered trademark in the U.S. and other countries.

[Privacy Policy](#) [Terms and Conditions](#)

Abbildung 18: MyiLibrary, Home
Quelle: <http://lib.myilibrary.com>

³⁹⁷ Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 08.06.2010

Führt der Benutzer eine Suche durch, bzw. wählt ein Fachgebiet oder einen Verlag aus oder lässt sich alle von seiner Bibliothek erworbenen Titel anzeigen, werden die Ergebnisse in der *Search Results*-Ansicht mit einem kurzen Abstract ausgegeben und können in eine CSV-Datei exportiert werden. Wahlweise kann der Benutzer seine Suche speichern, oder sie über ein Drill-down-Menü auf der linken Seite weiter einschränken – und zwar nach Fachgebiet, Verlag und Titelbeginn. Die Treffer können nach Erscheinungsdatum, Relevanz und Titel sortiert werden. Darüber hinaus kann über Verlinkungen in den Suchergebnissen nach E-Books mit denselben Themen gesucht werden.

The screenshot shows a search results page on MyLibrary. On the left, there is a sidebar with search controls: a search box containing 'neuroscience', a 'Title' dropdown, a 'GO' button, and links for 'Advanced Search', 'Save this search', 'Export this search', 'Sort these results' (with options for date, relevance, and title), and 'Refine this search' (with a subject list including Agriculture, History, Bibliography, Education, Fine Arts, General Works, and Geography). The main content area shows 'Search Results' for the term 'neuroscience', indicating 1-10 of 208 results. A book cover is displayed for 'From Neuroscience to Neurology: Neuroscience, Molecular Medicine, and the Therapeutic Transformation of Neurology' by Waxman, Stephen G., published by Elsevier in 2005. The book description states that the field of neurology is being transformed from a therapeutically nihilistic discipline to a therapeutic specialty. Below the book, there is a link to '23 Problems in Systems Neuroscience: Computational Neuroscience'.

Abbildung 19: MyLibrary, Search Results

Quelle: <http://lib.MyLibrary.com>

Klickt der Benutzer auf den Titel oder das Cover eines Buches, öffnet sich die *Product Detail*-Ansicht. Hier werden zunächst weitere Metadaten und eine Inhaltsangabe angezeigt. Es stehen auch ein verlinktes Inhaltsverzeichnis sowie Literaturnachweise in verschiedenen Zitierstilen (Chicago, Modern Language Association, American Psychological Association, Harvard) zur Verfügung. Referenzen können nach EndNote oder RefWorks exportiert werden.

Ungewöhnlich ist, dass der Benutzer in dieser Ansicht bereits innerhalb des Buches suchen kann. Die Suchtreffer werden in einem zusätzlich erscheinenden Reiter mit Verlinkung auf die betreffende Seite und umgebendem Text angezeigt.

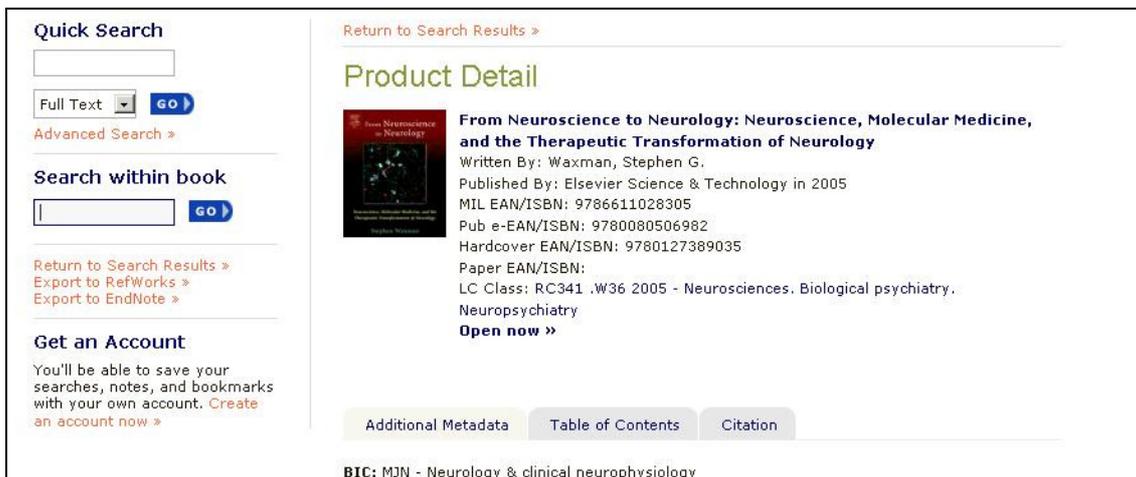


Abbildung 20: MyiLibrary, Product Detail

Quelle: <http://lib.myilibrary.com>

Über einen Klick auf Cover, Titel eines Buches oder den Link *Open now* (auch in den *Search Results* vorhanden) gelangt der Nutzer aus dieser Ansicht zum integrierten Adobe Reader. Hier werden die E-Books im PDF-Format angezeigt (nur die Titel von Taylor&Francis liegen im HTML-Format vor).³⁹⁸ Die Zoomstufe kann über Prozentwerte verändert werden, muss allerdings nach jedem Umblättern erneut angepasst werden, wenn der Benutzer nicht entsprechende Einstellungen unter *My Account* vorgenommen hat. Eine Vollbildanzeige ist nicht möglich.

Es gibt ein verlinktes Inhaltsverzeichnis, über das jedes Kapitel direkt angewählt werden kann. Über *Section* springt der Benutzer zum jeweils nächsten bzw. vorhergehenden Kapitel. Über die *Go to page*-Funktion kann er direkt bestimmte Seiten ansteuern, „umgeblättert“ wird über *Next* und *Previous*. Ab August 2010 sollen alle PDF-Titel als Bilddateien angezeigt werden, wodurch auch ein Durchscrollen der Bücher ermöglicht wird.³⁹⁹

Eine Volltextsuche für das gesamte Buch wird angeboten. Die Treffer werden mit dem umgebenden Text angezeigt und führen direkt zur betreffenden Seite. Auf ihr werden die Suchbegriffe – bei entsprechender Einstellung des Adobe Reader – farblich hervorgehoben. Im Adobe Reader kann auch über das Suchen-Feld auf der Seitenebene recherchiert werden, eine Einschränkung auf Kapitelebene ist nicht möglich.

Seiten können einzeln oder in Bereichen ausgedruckt bzw. im ungeschützten PDF-Format gespeichert werden – es wird angezeigt, wie viele Seiten für diese Zwecke vom Verlag freigegeben wurden. Das Kopieren von Text und Abbildungen ist seitenweise möglich.

³⁹⁸ Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 08.06.2010

³⁹⁹ Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 08.06.2010

Sofern der Benutzer registriert ist, hat er im *Reader* die Möglichkeit, Notizen auf Seitenebene anzulegen.⁴⁰⁰

Außerdem steht eine Wörterbuchfunktion zur Verfügung, die ihn auf die Seite www.thefreedictionary.com weiter leitet.

Den Literaturnachweis in verschiedenen Zitierstilen kann sich der Benutzer ebenfalls in dieser Ansicht anzeigen lassen, ihn ausdrucken und seine Referenzen nach EndNote oder RefWorks exportieren. Reference Linking wird im Moment nicht angeboten, doch MyLibrary arbeitet aktuell mit interessierten Verlagen an entsprechenden Möglichkeiten.⁴⁰¹

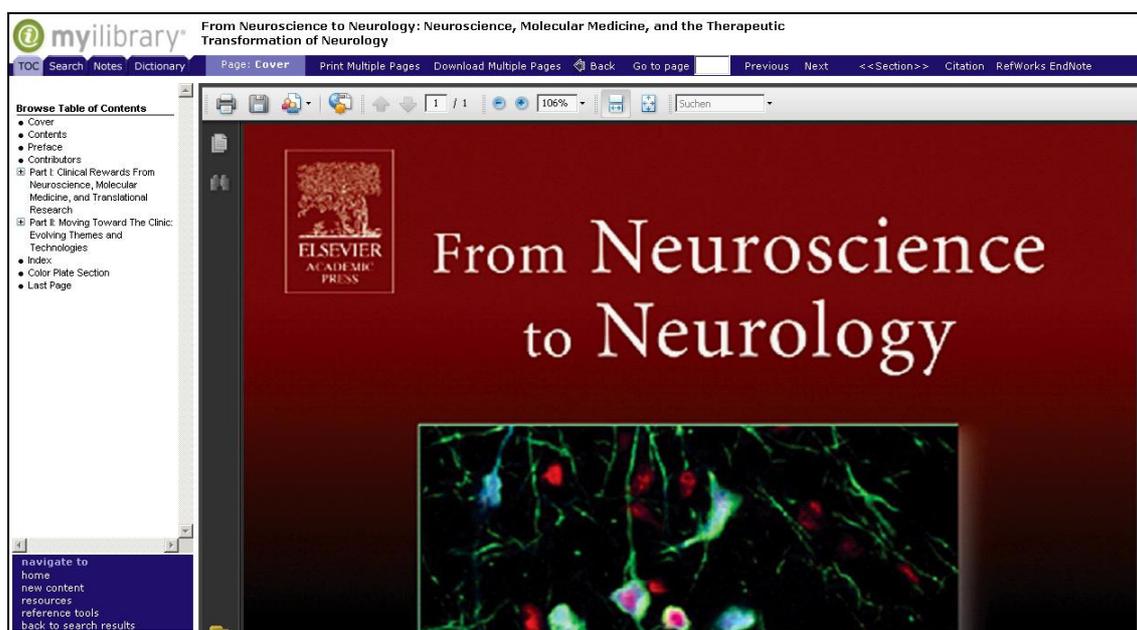


Abbildung 21: MyLibrary, Reader
Quelle: <http://lib.myilibrary.com>

Der Zugriff auf nicht erworbene Titel ist nur im Rahmen der nachfragegestützten Erwerbung (*patron driven acquisition*) möglich. Hier kann die Bibliothek zunächst einige MyLibrary-Titel (üblicherweise 5.000⁴⁰²) auswählen, deren Metadaten in den OPAC übertragen werden. Die erstmalige Nutzung eines Titels ist kostenfrei, durch einen zweiten Zugriff wird er automatisch erworben und der Kaufpreis von einer, im Vorfeld hinterlegten und von der Größenordnung der ausgewählten Titel abhängigen, Summe abgezogen.⁴⁰³

⁴⁰⁰ Vgl. MyLibrary-Broschüre, am 06.05.2010 per E-Mail von Branka Felba (Missing Link) erhalten, S. 2

⁴⁰¹ Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 08.06.2010

⁴⁰² Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 23.06.2010

⁴⁰³ Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 08.06.2010

Es können auch eigene Inhalte inkl. Metadaten eingestellt werden, die von der Bibliothek an MyiLibrary übergeben wurden. Dafür entstehen in Abhängigkeit von Menge und Größe Kosten.⁴⁰⁴

Über den Punkt *Resources* gelangt der Benutzer zum Unterpunkt *Reference Tools*, der eine Linkliste von Onlinewerkzeugen (Karten, Wörterbücher, Suchmaschinen, Thesauri, Abkürzungsverzeichnisse etc.) bietet. Diese können beliebig an Portale und Datenbanken, auf die die jeweilige Bibliothek Zugriff hat, angepasst werden. Es ist auch möglich, anderweitig erworbene E-Books in den MyiLibrary-Katalog zu integrieren. Diese Titel können in die Volltextsuche und andere Features eingebunden werden, insofern dies von den Anbietern unterstützt wird.⁴⁰⁵

Über den Unterpunkt *Suggest a Title* werden durch ein Formular Erwerbungsanschlage der Benutzer an die Bibliothek weitergeleitet.

Oberflächenqualität

Die MyiLibrary-Seite bietet eine große Funktionsvielfalt, ist dadurch jedoch recht komplex und teilweise unübersichtlich. Die Verfasserin hatte zunächst Schwierigkeiten, sich zu orientieren, die Unterordnung der Punkte ist nicht immer nachvollziehbar (z.B. Erwerbungsanschlage unter *Resources*).

Negativ fällt in der *Reader*-Ansicht die uneindeutige Benennung *Section* auf. Diese Funktion dient dazu, zum nächsten bzw. vorhergehenden Kapitel zu springen. Kritikwrdig ist außerdem, dass die Navigation in der linken unteren Ecke leicht zu übersehen ist. Eine gute Hilfe stellt jedoch das angebotene Einführungsvideo dar. Die Oberflächenqualität wird insgesamt als befriedigend eingeschätzt.

Digital Rights Management

Wie viel aus einem Buch gespeichert und gedruckt werden darf, legt jeder Verlag individuell fest. Ein E-Book kann nicht komplett gespeichert werden.⁴⁰⁶ Der herunter geladene Teil ist allerdings nicht geschtzt und unbegrenzt verwendbar.

Pro Sitzung können bis zu zehn Seiten eines Titels zusammenhängend ausgedruckt oder gespeichert werden, einige Verlage geben eine größere Menge zum Ausdruck frei. Seitenweise

⁴⁰⁴ Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 08.06.2010

⁴⁰⁵ Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 08.06.2010

⁴⁰⁶ Vgl. MyiLibrary [Elektronische Ressource] : help

ist Drucken, Kopieren und Speichern ohne Höchstbeschränkung möglich, führt bei zu starker Nutzung aber zur Abschaltung des betreffenden Titels.⁴⁰⁷

Recherchemöglichkeiten

Neben der auf einzelne Titel beschränkten Volltextsuche in der *Product Detail*-Ansicht und der Suchfunktion im integrierten *Reader* gibt es weitere übergreifende Suchmöglichkeiten. Durch eine einfache Suche können Volltexte, Metadaten, Titel, ISBN, Autor und Verlag nach einzelnen Begriffen und nach Phrasen durchsucht werden. Boolesche Operatoren sowie Trunkierung werden unterstützt.

In der erweiterten Suche stehen Suchfelder für Metadaten (*keywords*), Titel/Stichwort, Verlag, Sprache, Erscheinungsjahr bzw. -zeitraum, ISBN, Medical Subject Headings und Notation der Library of Congress zur Verfügung.

Eine Einschränkung auf Kapitel- oder Seitenebene ist hier nicht möglich. Einzelne Suchstrategien können zwar gespeichert werden, doch eine Anzeige der gesamten Suchhistorie gibt es nicht.

The screenshot shows the 'Advanced Search' page of MyLibrary. On the left sidebar, there is a 'Quick Search' box, a 'Browse by Publisher' section with dropdown menus for 'A - G', 'H - O', and 'P - Z', and sections for 'Get an Account' and 'Demo'. The main content area is titled 'Advanced Search' and contains a 'Full-Text Search' section with three search options: 'With all of the words', 'With the exact phrase', and 'With at least one of the words'. Below this is a 'Refine This Search' section with various filters: 'With keywords', 'With a title containing', 'By an author', 'All publishers' (with a 'Select from list' link), 'All LC Classes' (with a 'Select from list' link), 'Within a MESH subject', 'Year published' (with radio buttons for 'From year' and 'In year' and a 'YYYY' input field), 'EAN/ISBN', and 'Language' (set to 'English'). At the bottom right, there are 'Reset Search' and 'Start Search' buttons.

Abbildung 22: MyLibrary, Advanced Search

Quelle: <http://lib.mylibrary.com>

Geringfügig falsch geschriebene Begriffe werden nicht gefunden. Die Ausgabe der Ergebnisse erfolgt in der *Search Results*-Ansicht (s. „Funktionalitäten“).

⁴⁰⁷ Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 08.06.2010

Geschäftsmodelle

Zugriffsmodell

Erworbene Inhalte werden nach sechs bis 40 Stunden freigeschaltet.⁴⁰⁸

Es stehen verschiedene Authentifizierungsmethoden zur Auswahl, die auch den Fernzugriff ermöglichen: IP-Bereich, Athens, referring URL, EZproxy, Shibboleth oder Benutzername und Passwort.⁴⁰⁹

Die Titel können in Teilen als ungeschützte PDF-Dateien heruntergeladen und anschließend offline genutzt werden.

Die übliche Zugriffsform für einzelne Bibliotheken ist der *Single-User*-Zugriff. Simultannutzung ist hier möglich, aber es wird davon ausgegangen, dass sie – abgesehen von Zugriffen auf Lehrbücher – in Wissenschaftlichen Bibliotheken kaum stattfindet.⁴¹⁰

Bei der Erwerbung durch Konsortien werden üblicherweise teurere *Multi-User*-Zugriffe erworben, da hierbei eine gesteigerte Aktivität zu erwarten ist und der Verwaltungsaufwand für MyiLibrary somit zunimmt. Für die Fraunhofer-Gesellschaft wurde ein Modell erarbeitet, wonach eine einzelne Bibliothek zunächst einen Titel als *Single-User* kauft. Wenn mind. eine weitere Bibliothek Interesse daran äußert, wird der Zugriff durch eine Nachzahlung auf *Multi-User* aufgestockt und alle Bibliotheken der Fraunhofer-Gesellschaft können das E-Book nutzen.⁴¹¹

Kauf-/Lizenzmodell

Die E-Books können gekauft werden, wodurch die Langzeitverfügbarkeit sichergestellt wird. Beim Kauf zahlen Kunden den von den Verlagen festgelegten Listenpreis, zuzüglich einer Hosting-Gebühr. Diese entfällt jedoch, wenn die Bibliotheken von ihren Archivrechten Gebrauch machen und ihre gekauften Titel selbst hosten – um die genauen Bedingungen hierfür zu klären, müssten sie sich mit den jeweiligen Verlagen in Verbindung setzen.⁴¹²

Ein Abonnement einiger Titel ist ebenfalls möglich. Hier gibt es verschiedene Modelle von Verlagen, die ihre E-Books auch oder ausschließlich zur Subskription anbieten – z.B. Titel von Regierungsorganisationen. Dies sind Parallel- oder Sondermodelle, die nicht für jede Nutzung geeignet sind. Im Vergleich zur Kaufoption ist ein Abonnement auch relativ teuer und

⁴⁰⁸ Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 08.06.2010

⁴⁰⁹ Vgl. JISC [Elektronische Ressource] : academic database assessment tool ; MyiLibrary

⁴¹⁰ Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 08.06.2010

⁴¹¹ Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 08.06.2010

⁴¹² Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 06.05.2010; vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 23.06.2010

die Abwicklung ist komplizierter. Die Titel werden aktualisiert, wenn eine neue Auflage erscheint.⁴¹³

Preis- und Rabattgestaltung

Im Fall eines Kaufs beträgt der Preis für den *Single-User-Zugriff* durchschnittlich 100 bis 130 Prozent des Listenpreises. *Multi-User-Zugriffe* sind ca. 30 Prozent teurer.⁴¹⁴ Es wird zusätzlich eine jährliche Hosting-Gebühr in Höhe von 500 GBP berechnet.

Bei der Erwerbung thematischer Sammlungen erhalten Bibliotheken bis zu fünf Prozent Rabatt.⁴¹⁵

Auswahloptionen

Es können Einzeltitel oder Sammlungen ohne Mindestbestellmenge gekauft bzw. abonniert werden.⁴¹⁶ Die Sammlungen enthalten jeweils die wichtigsten Frontlistttitel bedeutender Wissenschaftsverlage. Es werden ständig neue Sammlungen zusammengestellt.⁴¹⁷ Im Moment gibt es 23 *essential collections*⁴¹⁸ und acht *medical collections*.⁴¹⁹

Konsortialbedingungen

Mit der Fraunhofer-Gesellschaft wurde bereits ein Modell ausgehandelt, das einige Ähnlichkeiten mit dem Rahmenvertragmodell der MPG hat. Ein individuell angepasstes Modell ist grundsätzlich denkbar. Jede Bibliothek, die über ein Kundenkonto verfügt, könnte so ihre eigenen Statistiken abrufen.⁴²⁰

Service

MyiLibrary verschickt nach Fachgebieten aufgeteilte Informationen über Neuerscheinungen an seine Kunden.⁴²¹ Es werden Online-Trainings von den deutschen Vertriebspartnern bei Massmann und auch direkt von MyiLibrary angeboten. Alle Fragen wurden zeitnah beantwortet.

⁴¹³ Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 23.06.2010

⁴¹⁴ Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 08.06.2010

⁴¹⁵ Vgl. MyiLibrary [Elektronische Ressource] : essential collections

⁴¹⁶ Vgl. MyiLibrary [Elektronische Ressource] : features; vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 23.06.2010

⁴¹⁷ Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 23.06.2010

⁴¹⁸ Vgl. MyiLibrary [Elektronische Ressource] : essential collections

⁴¹⁹ Vgl. MyiLibrary [Elektronische Ressource] : medical collections

⁴²⁰ Vgl. E-Mail-Antwort von Branka Felba (Missing Link) vom 08.06.2010

⁴²¹ Vgl. MyiLibrary-Broschüre, am 06.05.2010 per E-Mail von Branka Felba (Missing Link) erhalten, S. 3

Die Beantragung von 30-tägigen Trials ist per E-Mail möglich. Die Verfasserin erhielt nach drei Tagen eine Bestätigung und die Login-Daten für die Benutzerplattform. Auf die Administratoroberfläche wird in dieser Zeit kein Zugriff gewährt und die Trials werden nicht benutzerspezifisch angepasst.

4.2.5 NetLibrary

Anbieterinformation

NetLibrary wurde 1998 als erste der hier verglichenen Plattformen gegründet.⁴²² Dieser Aggregator war zunächst unabhängig, bis er 2002 von OCLC übernommen wurde. Seit März 2010 gehört NetLibrary zu EBSCO Publishing.⁴²³ Bei diesem Unternehmen handelt es sich um einen Teil der US-amerikanischen EBSCO Information Services Group, der unter seiner Suchoberfläche EBSCOhost den Zugriff auf Tausende digitale Veröffentlichungen bietet.⁴²⁴ Die MPDL hat bereits seit 2005 mehrere Zeitschriften über diesen Anbieter lizenziert.⁴²⁵

Das Angebot von NetLibrary richtet sich sowohl an Öffentliche, als auch Wissenschaftliche Bibliotheken.⁴²⁶ Von den hier verglichenen Anbietern stellt diese Plattform nicht nur die meisten Inhalte zur Verfügung, sondern wird – vermutlich u.a. deshalb, weil sie der erste E-Book-Aggregator auf dem Markt war – auch von den meisten Bibliotheken genutzt.⁴²⁷ Weltweit hat NetLibrary 17.000 Kunden⁴²⁸, das deutsche EBSCO-Vertriebsbüro betreut 400 davon. Es handelt sich hierbei vorwiegend um Wissenschaftliche Bibliotheken, die größtenteils zum Konsortium der Bayerischen Staatsbibliothek gehören.⁴²⁹

Inhalte

NetLibrary bietet über 225.000 populäre und wissenschaftliche E-Books von mehr als 600 Verlagen an.⁴³⁰ Für Wissenschaftliche Bibliotheken sind 70 Prozent der Titel relevant.⁴³¹ Da-

⁴²² Vgl. Hammerl, Michaela: Verschlungene Pfade oder wie beschafft man ein elektronisches Buch, S. 251

⁴²³ Vgl. EBSCO [Elektronische Ressource] : news article

⁴²⁴ Vgl. EBSCO [Elektronische Ressource] : EBSCO Publishing

⁴²⁵ Vgl. Max Planck Digital Library [Elektronische Ressource] : Services - Grundversorgung - Übersicht lizenzierte Ressourcen

⁴²⁶ Vgl. NetLibrary [Elektronische Ressource] : news & events

⁴²⁷ Vgl. NetLibrary [Elektronische Ressource] : about us

⁴²⁸ Vgl. E-Mail-Antwort von Elena McAnespie (EBSCO Publishing) vom 15.06.2010

⁴²⁹ Vgl. E-Mail-Antwort von Marco Gnjatovic (EBSCO Publishing) vom 04.06.2010

⁴³⁰ Vgl. NetLibrary-Broschüre, am 10.05.2010 per E-Mail von Claudia Spengemann (EBSCO Publishing) erhalten, S. 1

⁴³¹ Vgl. E-Mail-Antwort von Marco Gnjatovic (EBSCO Publishing) vom 04.06.2010

neben stehen über 15.000 mehrheitlich populär ausgerichtete elektronische Hörbücher und einige Zeitschriften zur Verfügung.⁴³²

Es werden E-Books aus allen Fachgebieten angeboten, davon sind 75 Prozent Frontlisttitel.⁴³³

Ein großer Teil der Inhalte sind Nachschlagewerke.⁴³⁴

NetLibrary stellt von den Verlagen gelieferte Inhalte üblicherweise innerhalb von 60 Tagen online.⁴³⁵ Laut Suchfunktion standen im Mai 2010 rund 20.500 E-Books zur Verfügung, die 2009 erschienen sind; aus dem Jahr 2010 wurden 4.400 Titel angeboten.

In Deutschland sind 1.000 fächerübergreifende E-Books von NetLibrary mit Erscheinungsjahren bis 2006 national lizenziert. Weitere 3.400 Titel (überwiegend klassische Literatur, gemeinfreie Texte), die bis 2007 erschienen sind, stehen für registrierte Institutionen kostenlos zur Verfügung.⁴³⁶

Neben 213.000 englisch- und 2.400 deutschsprachigen E-Books gibt es weitere Titel auf Afar, Arabisch, Bulgarisch, Cherokee, Chinesisch, Dänisch, Esperanto, Französisch, Galicisch, Griechisch, Hebräisch, Irisch, Italienisch, Japanisch, Koptisch, Koreanisch, Lateinisch, Niederländisch, Persisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch und Walisisch.

Bereitstellung

Oberflächen und Titel

Die Plattform ist Open URL-konform, somit ist eine Integration in Linkresolver möglich. Das z39.50-Protokoll wird unterstützt und NetLibrary kann in Metasuchmaschinen eingebunden werden.⁴³⁷

Im Moment wird die Plattform noch in ihrer angestammten Form weiter betrieben, doch ab Juli 2011 werden ihre Inhalte über die EBSCOhost-Oberfläche zur Verfügung gestellt.⁴³⁸

Das englischsprachige *Library Resource Center* dient der Administration durch die Bibliothekare.⁴³⁹ Für die Benutzer gibt es eine eigene Oberfläche, die auf Chinesisch, Deutsch, Eng-

⁴³² Vgl. NetLibrary-Broschüre, am 10.05.2010 per E-Mail von Claudia Spengemann (EBSCO Publishing) erhalten, S. 1;

vgl. E-Mail-Antwort von Marco Gnjatovic (EBSCO Publishing) vom 04.06.2010

⁴³³ Vgl. NetLibrary [Elektronische Ressource] : news & events; vgl. E-Mail-Antwort von Marco Gnjatovic (EBSCO Publishing) vom 04.06.2010

⁴³⁴ Vgl. E-Mail-Antwort von Elena McAnespie (EBSCO Publishing) vom 15.06.2010

⁴³⁵ Vgl. E-Mail-Antwort von Elena McAnespie (EBSCO Publishing) vom 15.06.2010

⁴³⁶ Vgl. Nationallizenzen [Elektronische Ressource]

⁴³⁷ Vgl. E-Mail-Antwort von Marco Gnjatovic (EBSCO Publishing) vom 04.06.2010

⁴³⁸ Vgl. NetLibrary-Broschüre, am 10.05.2010 per E-Mail von Claudia Spengemann (EBSCO Publishing) erhalten, S. 1

⁴³⁹ Vgl. NetLibrary-Broschüre, am 10.05.2010 per E-Mail von Claudia Spengemann (EBSCO Publishing) erhalten, S. 2

lich, Französisch, Japanisch, Koreanisch, Niederländisch, Spanisch und Thai zur Verfügung steht. Jedoch werden viele Seiten nicht vollständig übersetzt oder ausschließlich auf Englisch angezeigt – insbesondere Hilfeseiten.

Die Titel stehen zu 60 Prozent im PDF-Format zur Verfügung.⁴⁴⁰ Diese können mithilfe des Adobe Readers aufgerufen werden. Die übrigen E-Books werden im HTML-Format angeboten, für dessen Nutzung keine spezielle Software erforderlich ist.

Um die Titel komplett offline nutzen zu können, ist die Installation von Adobe Digital Editions nötig. Wenn nur Teile heruntergeladen werden, genügt auch hier der Adobe Reader.

Statistiken

Momentan werden keine COUNTER-Statistiken zur Verfügung gestellt. Es werden kostenlose *Usage Reports* geboten, die online abgerufen werden können.⁴⁴¹ Aus ihnen geht hervor, welche Titel in welcher Form, in einem bestimmten Zeitraum genutzt oder nicht genutzt wurden, wie oft auf Titel allgemein oder bezogen auf bestimmte Fachgebiete zugegriffen wurde und wie viele Abweisungen es gab. Ersichtlich ist auch die Anzahl der Zugriffe auf das integrierte Wörterbuch. Die Statistiken können im CSV-Format exportiert werden.⁴⁴²

Metadaten

Nach der Bestellabwicklung über EBSCO werden von OCLC kostenlos Metadaten geliefert. Der zugehörige Downloadlink wird innerhalb von 48 Stunden per E-Mail verschickt.⁴⁴³

Die Beispiel-Aufnahme zeigt alle von der MPDL gewünschten Felder.⁴⁴⁴ Die angebotenen Links auf Buchebene sind persistent.⁴⁴⁵

Benutzung

Funktionalitäten

Auf der *Home*-Seite kann der Benutzer zunächst über eine einfache Suche im Bestand seiner Bibliothek recherchieren oder dem Link zur erweiterten Suche folgen (s. „Recherchemöglich-

⁴⁴⁰ Vgl. E-Mail-Antwort von Elena McAnespie (EBSCO Publishing) vom 15.06.2010

⁴⁴¹ Vgl. E-Mail-Antwort von Marco Gnjatovic (EBSCO Publishing) vom 04.06.2010

⁴⁴² Vgl. NetLibrary [Elektronische Ressource] : Library Resource Center

⁴⁴³ Vgl. E-Mail-Antwort von Marco Gnjatovic (EBSCO Publishing) vom 04.06.2010

⁴⁴⁴ Vgl. NetLibrary MARC-Aufnahme, am 07.06.2010 per E-Mail von Marco Gnjatovic (EBSCO Publishing) erhalten; vgl. E-Book-Wiki [Elektronische Ressource] : Gesamtkatalog

⁴⁴⁵ Vgl. E-Mail-Antwort von Elena McAnespie (EBSCO Publishing) vom 22.06.2010

keiten“). Über *See our Collection of...* werden alle von der Bibliothek erworbenen Ressourcen angezeigt, oder nur die eines bestimmten Formats.

Über *Create a Free Account* sollte der Benutzer sich zunächst ein Konto anlegen, das für einige Personalisierungsfunktionen benötigt wird und darüber hinaus für den Fernzugriff genutzt werden kann. Ist er registriert, wird der Punkt durch *Edit My Account* ersetzt. Hier hat der Benutzer die Möglichkeit, seine persönlichen Informationen (Name, E-Mail-Adresse) und sein Passwort inkl. Sicherheitsabfrage zu ändern und seine bevorzugte Sprache für die NetLibrary-Oberfläche anzugeben. Er kann zusätzlich festlegen, ob auch Medien, die nicht im Besitz seiner Bibliothek sind, angezeigt werden und wie viele Resultate pro Seite, mit oder ohne Cover, erscheinen sollen.

Wenn vorhanden, werden auf fast allen Seiten die durchgeführten Suchvorgänge der aktuellen Sitzung angezeigt und können bei Bedarf wiederholt werden.

Ebenso werden auf der *Home*-Seite die zuletzt genutzten Medien präsentiert. Der Benutzer kann diesbezüglich weitere Details einsehen, die Titel direkt aufrufen oder sie den Favoriten hinzufügen.

Es können auch Sachgebietszentren (*Subject Centers*) angewählt werden: *Im Reference Center* und dem *IT Center* hat der Benutzer die Möglichkeit, mit einer Suchoberfläche, ähnlich der erweiterten Suche, nach Nachschlagewerken bzw. IT-Literatur zu recherchieren. Im Referenzzentrum steht darüber hinaus ein, nach Fachgebieten geordnetes, Verzeichnis von Nachschlagewerken zur Verfügung.

Eine individualisierte Sprachauswahl für die NetLibrary-Oberfläche kann auf fast allen Seiten angesteuert werden.

» [Home](#) Welcome, maxplank11. ([Log Out](#)) [Favorites and Notes](#) [Checked Out Items](#) [Edit My Account](#) [Help](#)

NetLibrary
Welcome to the EBSCO NetLibrary Demo eContent Collection

» [Basic Search](#) ?

Full-Text [] English [] [Search](#)

[Advanced Search](#)
Search Tip: Use wildcarding to retrieve more search results. Add an asterisk (*) to the end of a search term to look for different endings of the term.

NetLibrary provides access to your library's eContent collection. eContent is the digital version of books, journals, and database content. You can access your library's eContent 24 hours a days, seven days a week. [Learn More...](#)

NETLIBRARY MEDIA CENTER AND DOWNLOAD MANAGER

Easier, Faster Audiobook
Downloads

[DOWNLOAD OPTIONS](#) ▶

In Our Collection ?

See our collection of:

- > [eAudiobooks](#)
 - [Browse by Subject](#)
- > [eBooks](#)
 - [Publicly-Accessible eBooks](#)
- > [eJournals](#)

[List All Resources](#)

Use our Subject Centers and Databases:

- > [eAudiobook Center](#)
- > [IT Center](#)
- > [Referenzzentrum](#)

eBook of the MONTH

ANTHONY Aveni
THE END OF TIME
MAYA MYSTERY
2012

Select your Interface Language: ?

English	中文(繁體) (Chinese)	한국어 (Korean)
Español (Spanish)	中文(简体) (Chinese)	ไทย (Thai)
Français (French)	日本語 (Japanese)	Dutch (Dutch)
Deutsch (German)		

[Home](#) | [Advanced Search](#) | [About NetLibrary](#) | [Help](#) | [Site Map](#) | [Edit My Account](#) | [Log Out](#)
© 2001 - 2010, NetLibrary, a division of EBSCO Publishing. All rights reserved.
[Privacy Policy](#) | [Terms of Use](#) | [Warranty Disclaimer](#)

Abbildung 23: NetLibrary, Home
Quelle: www.netlibrary.com

Entscheidet sich der Benutzer dafür, sich alle von der Bibliothek erworbenen Inhalte anzeigen zu lassen, werden sie in der *In Our Collection*-Ansicht ausgegeben und können nach Titel, Autor oder Erscheinungsdatum sortiert werden. Auch eine Einschränkung auf herunterladbare Titel kann hier erfolgen.

Der Benutzer hat an dieser Stelle wieder die Möglichkeit, die E-Books seinen Favoriten hinzuzufügen, weitere Details einzusehen oder sie direkt zu öffnen.

In Our Collection Page: 1 2 3 4 ... Next >

Results 1- 15 of 219,085

All (233,844) eAudiobooks (14,701) **eBooks (219,085)** eJournals (58) ?

Limit by: All Publication Year: Sort by: Title

Downloadable eBooks **Limit** **Clear**

- "A Good Poor Man's Wife": Being a Chronicle of Harriet Hanson Robinson and Her Family in Nineteenth-century New England**
by Bushman, Claudia L.
Publication: Hanover, NH University Press of New England, 1998.
[View this eBook](#) | [Show Details](#) | [Add to Favorites](#)
- "A Kind of Alaska": Women in the Plays of O'Neill, Pinter, and Shepard**
by Hall, Ann C.
Publication: Carbondale Southern Illinois University Press, 1993.
[View this eBook](#) | [Show Details](#) | [Add to Favorites](#)

Basic Search
Full-Text
English
Search
[Advanced Search](#)

Recent Searches
[a poor good man \(Full-Text\)](#)

Book of the Month
THE END OF TIME
MAYA MYSTERY
2012

Abbildung 24: NetLibrary, In Our Collection

Quelle: www.netlibrary.com

Klickt er auf *Show Details*, werden die *eBook Details* mit weiteren Metadaten und einer kurzen Inhaltsbeschreibung angezeigt. Der Export in ein Literaturverwaltungsprogramm ist nicht möglich, Literaturhinweise können jedoch per Mail verschickt werden.

Sofern die Bibliothek eine Adobe Content Server Lizenz erworben hat, können Titel im PDF-Format auch in Adobe Digital Editions herunter geladen werden. Anschließend kann der Benutzer den Titel für einen begrenzten Zeitraum zwischen einer Stunde und einem Jahr (von der Bibliothek festzulegen) offline nutzen.

Die zuletzt genutzten Medien werden auch in dieser Ansicht angezeigt. Darüber hinaus sollen ähnliche Medien ausgegeben werden.⁴⁴⁶

eBook Details [Back to In Our Collection](#)

"A Good Poor Man's Wife": Being a Chronicle of Harriet Hanson Robinson and Her Family in Nineteenth-century New England
by [Bushman, Claudia L.](#)

[View this eBook](#)
[Add to Favorites](#)
[Email this Information](#)

Publication: Hanover, NH University Press of New England, 1998.
Subject: [Robinson, Harriet Jane Hanson --1825-1911](#), [Social reformers--Massachusetts--Biography](#), [Massachusetts--Social conditions](#).
Language: English Full Metadata

From Inside the eBook ?

I— Ancestry and Childhood Did you tell him who you are? She collected family information, asking her mother for anecdotes, and assembled it in a little book. Second marriages could reunite scattered members, but the emotional bonds that tied the blood group would be difficult to forge again with a new partner. The hard economic facts of American life argued against

Basic Search
Full-Text
English
Search
[Advanced Search](#)

Recent Searches
[a poor good man \(Full-Text\)](#)

Similar Items ?
Loading...

Book of the Month
THE END OF TIME
MAYA MYSTERY
2012

Abbildung 25: NetLibrary, eBook Details

Quelle: www.netlibrary.com

⁴⁴⁶ Diese Funktion war zum Zeitpunkt des Tests nicht verfügbar

Klickt der Benutzer in den *eBook Details* oder in der *In Our Collection*-Ansicht auf *View this Book*, öffnet sich der integrierte *Reader*. Inhalte werden entweder im PDF- oder im HTML-Format angezeigt. Eine Zoomfunktion gibt es nicht, der Text kann aber in der Vollbildansicht betrachtet werden.

Es wird ein verlinktes Inhaltsverzeichnis geboten, die Seiten können über *Go* direkt angesteuert oder einzeln über *Previous* und *Next* umgeblättert werden. Ein Durchscrollen ist nicht möglich.

Der Benutzer hat die Möglichkeit, eine Volltextsuche für das gesamte E-Book durchzuführen. Hierzu wird der zuletzt verwendete Suchbegriff angeboten. Die Treffer werden mit umgebendem Text angezeigt und sind auf die entsprechenden Seiten verlinkt, wo sie – bei entsprechender Einstellung des Adobe Readers – auch hervorgehoben werden. Eine Suche auf Seiten- oder Kapitelebene ist nicht möglich.

Text und Abbildungen können von jeder Seite begrenzt kopiert werden.

Möchte der Benutzer einzelne Seiten oder Bereiche ausdrucken, wird der gewählte Bereich zunächst als PDF-Datei geöffnet, bzw. in geschützter Form gespeichert und kann erst anschließend (mit einem Wasserzeichen und Literaturdaten versehen) ausgedruckt werden. Der Benutzer sieht, wie viele Seiten ihm in der jeweiligen Stunde für diesen Zweck noch zur Verfügung stehen.

Der Benutzer kann sich hier abermals die Titelmetadaten anzeigen lassen und ebenfalls aus dieser Ansicht heraus den Titel ggf. komplett in Adobe Digital Editions herunterladen, seinen Favoriten hinzufügen oder den Literaturhinweis an jemanden mailen. Reference Linking wird nicht geboten. Es können auf 500 Zeichen beschränkte Notizen für einzelne Seiten erstellt sowie Begriffe in verschiedenen Wörterbüchern nachgeschlagen und in das/aus dem Spanische/n übersetzt werden. Weiterhin ist es möglich, über *Knowledge Tools* in verschiedenen Enzyklopädien, Onlinesuchmaschinen und einem Atlas zu suchen – die Treffer werden in einem Extratabulator auf der jeweiligen Seite angezeigt.

Bemerkenswert ist, dass in der HTML-Ansicht viele Funktionen – insbesondere in Hinsicht auf die Suche – durch Markierung eines Textteils und anschließendem rechten Mausklick direkt ausgewählt werden können.

Aus dem *Reader* heraus können Titel aufgerufen werden, die kürzlich betrachtet, jedoch nicht über einen Klick auf *Close Item* bzw. durch 15 Minuten Inaktivität geschlossen wurden. Für diese besteht noch eine aktive Sitzung und sie können je nach Anzahl der möglichen Si-

multannutzer (s. „Zugriffsmodell“), nur noch von einer oder gar keiner weiteren Person zeitgleich geöffnet werden.

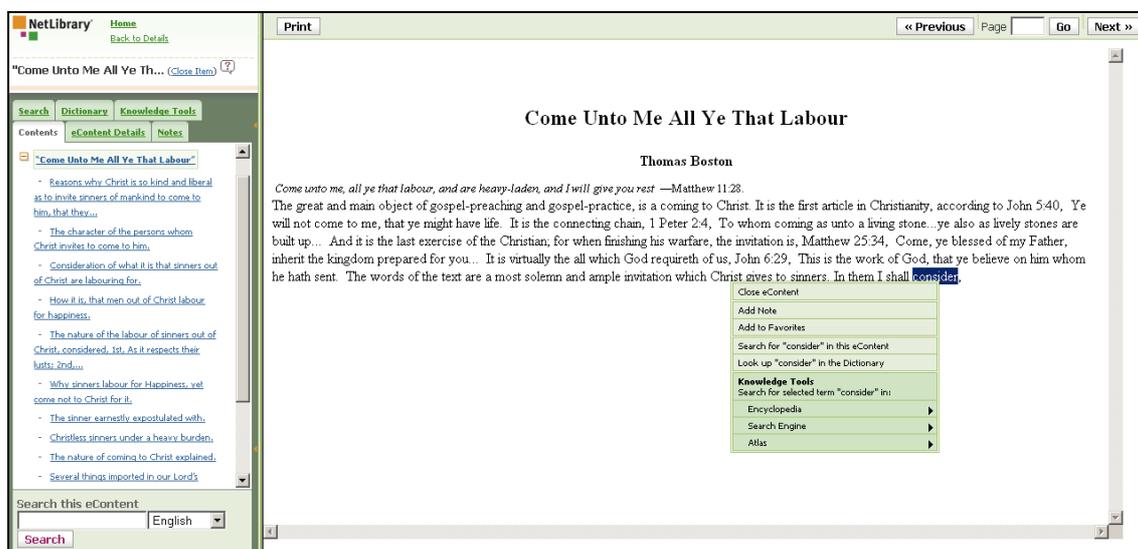


Abbildung 26: NetLibrary, Reader
Quelle: www.netlibrary.com

Es gibt keine Möglichkeit, nicht erworbene Titel über *Rental* o.ä. zu nutzen.⁴⁴⁷ NetLibrary bietet als Option die nachfragegestützte Erwerbung (*patron driven acquisition*). Die Bibliothek wählt Titel aus, die dann den Benutzern zur Verfügung stehen und durch ein- bis dreimalige Nutzung (je nach Verlag) automatisch erworben werden. Hierfür kann auch eine Kosten-
grenze festgelegt werden.⁴⁴⁸

Über den Punkt *Favorites and Notes* hat der Benutzer die Möglichkeit, sich E-Books anzeigen zu lassen, die er seinen Favoriten hinzugefügt hat. Er kann sie öffnen, Details betrachten und sie aus seinen Favoriten entfernen. Ebenso kann er hier Titel mit Notizen einsehen. Markierte Seiten können direkt angesteuert und die Notizen bearbeitet oder entfernt werden.

Über den dritten Punkt *My Checked Out Items* sieht der Benutzer, welche E-Books er gerade in Adobe Digital Editions nutzt und wie lange sie ihm noch zur Verfügung stehen. Die Titel können hier geöffnet, detailliert betrachtet und auch vorzeitig zurückgebucht werden.

⁴⁴⁷ Vgl. E-Mail-Antwort von Marco Gnjatovic (EBSCO Publishing) vom 04.06.2010

⁴⁴⁸ Vgl. NetLibrary [Elektronische Ressource] : NetLibrary on demand

Oberflächenqualität

Die Seiten von NetLibrary wirken durch ihre Farbgestaltung sowie teilweise verwendete Serifenschrift nicht ganz zeitgemäß und durch die Einblendung von Eigenwerbung oft etwas überladen. Sie sind aber inhaltlich gut strukturiert. Die Benutzerführung ist intuitiv und die eingeblendeten Fragezeichen, die zu Hilfetexten führen, wurden von der Verfasserin als sehr hilfreich empfunden. Die Oberflächenqualität wird insgesamt als gut eingeschätzt. Eine Verbesserung durch die anstehende Integration in die EBSCOhost-Oberfläche ist zu erwarten.

Digital Rights Management

Jeder Nutzer kann stündlich 15 Seiten pro Titel ausdrucken und speichern. Letzteres ist nur bei Titeln, die im PDF-Format vorliegen, möglich. Sofern die Bibliothek es unterstützt, können E-Books auch komplett heruntergeladen werden. In diesem Fall ist die Offlinenutzung jedoch zeitlich beschränkt und Adobe Digital Editions muss installiert sein. Die Titel können dann nur auf kompatiblen Geräten genutzt werden. Für die Nutzung heruntergeladener Teile der E-Books im geschützten PDF-Format ist der Adobe Reader ausreichend. Aus diesen Dateien kann lediglich gedruckt werden, die Nutzung ist nicht zeitlich beschränkt.

Für die Nutzung der heruntergeladenen Inhalte ist keine bestehende Internetverbindung notwendig.

Recherchemöglichkeiten

Neben der Suche im Reader steht für die Recherche in erworbenen Inhalten eine einfache Suche nach Volltext, Metadaten (*keyword*), Titel/Stichwort und Autor zur Verfügung. Hier können einzelne Wörter oder Phrasen in Anführungsstrichen gesucht werden. Boolesche Operatoren werden dabei unterstützt, Trunkierung ist ebenso möglich. Außerdem gibt es eine erweiterte Suche mit Einschränkungen nach: Erscheinungsjahr bzw. -zeitraum, Format, Sprache und Zugehörigkeit zu Sachgebietszentren bzw. Datenbanken. Neben den Booleschen Operatoren existiert eine NEAR-Funktion, mit der festgelegt werden kann, dass zwei Worte nah bei einander stehen müssen – z.B. im selben Satz. Eine Einschränkung auf Kapitel-/Seitenebene wird nicht unterstützt. Die Suchhistorie der aktuellen Sitzung wird angezeigt. Es ist aber nicht möglich, Suchstrategien längerfristig zu speichern.

Ergebnisse können nach Relevanz, Titel, Autor oder Erscheinungsdatum sortiert werden.

Advanced Search

Search Terms

Title	<input type="text"/>	And	?
Author	<input type="text"/>	And	
Keyword	<input type="text"/>	And	
Publisher	<input type="text"/>		
English	<input type="text"/>		

?

Limit Search By (optional)

Year Published

Year:

Format

eBooks Downloadable eBooks
Adobe® Digital Editions 1.7.1 or higher is required for offline viewing.
 eJournals
 eAudiobooks

eContent Language

Subject Centers & Databases

Reference Center
 IT Center

Display Options (optional)

Sort:

Specialized Searching

For specialized search options, select from the following:

- > [eAudiobook Center](#)
- > [IT Center](#)
- > [Reference Center](#)

In Our Collection

Note: If you want to see titles by format, language, and/or publication year (without entering search terms), please go to the [In Our Collection](#) page.

eBook of the MONTH

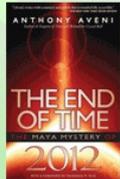


Abbildung 27: NetLibrary, Advanced Search
Quelle: www.netlibrary.com

Es gibt eine *Did you mean?*-Funktion, die weiter hilft, falls Suchbegriffe geringfügig falsch eingegeben werden.

Die Suchergebnisse werden ähnlich der Ansicht *In Our Collection* ausgegeben, allerdings ergänzt durch Abstracts. Wenn die Titel nach Relevanz sortiert sind, wird diese durch einen Balken grafisch dargestellt. Sind die Suchbegriffe im Titel oder den angezeigten ersten Sätzen der Verlagsbeschreibung enthalten, werden sie farbig hervorgehoben. Zusätzlich werden verwandte Themen mit Verlinkung geboten.

Geschäftsmodelle

Zugriffsmodell

Erworbene Titel werden innerhalb von zwei Tagen frei geschaltet.⁴⁴⁹

Die Benutzerauthentifizierung ist über EZproxy, IP-Bereich, referring URL, Shibboleth sowie Benutzername und Passwort möglich.⁴⁵⁰ Bibliothekare melden sich im *Library Resource Center* mit Benutzername und Passwort an.

Wenn die Bibliothek es unterstützt, können Titel im PDF-Format komplett heruntergeladen und für begrenzte Zeit offline genutzt werden. Ebenso können Teile der Titel geschützt heruntergeladen und unbegrenzt offline verwendet werden.

Das Zugriffsmodell von NetLibrary imitiert die klassische Buchausleihe. Es kann grundsätzlich nicht mehr als ein Benutzer gleichzeitig auf einen Titel zugreifen. Sowohl für die Online- als auch die Offlinenutzung der Titel gilt: Erst wenn der Benutzer das E-Book „abgegeben“ hat oder die Leihfrist abgelaufen ist, kann der Nächste darauf zugreifen.⁴⁵¹

Auf nur 60 Prozent der Titel kann von zwei Simultannutzern zugegriffen werden.⁴⁵²

Kauf-/Lizenzmodell

Beim Kauf von Titeln muss der Listenpreis, zuzüglich einer einmaligen Hosting-Gebühr gezahlt werden. Für gekaufte Titel garantiert NetLibrary Langzeitverfügbarkeit; Archivkopien werden nicht zur Verfügung gestellt.⁴⁵³

Auch die Lizenzierung von Titeln ist möglich. Hier werden der Listenpreis und jährlich eine reduzierte Hosting-Gebühr gezahlt.⁴⁵⁴ Nach fünf Jahren gehen lizenzierte E-Books automatisch in den Besitz der Bibliothek über.⁴⁵⁵

Preis- und Rabattgestaltung

Beim Kauf wird pro Titel einmalig der Listenpreis zuzüglich 55 Prozent Hosting-Gebühr berechnet. Für eine Lizenzierung zahlen Bibliotheken den Listenpreis zuzüglich einer jährlichen

⁴⁴⁹ Vgl. E-Mail-Antwort von Marco Gnjatovic (EBSCO Publishing) vom 04.06.2010

⁴⁵⁰ Vgl. NetLibrary [Elektronische Ressource] : access from anywhere, S. 1; vgl. JISC [Elektronische Ressource] : academic database assessment tool ; NetLibrary

⁴⁵¹ Vgl. Prudlo, Marion: E-Books für Bibliotheken, S. 453 f.

⁴⁵² Vgl. E-Mail-Antwort von Elena McAnespie (EBSCO Publishing) vom 15.06.2010

⁴⁵³ Vgl. E-Mail-Antwort von Elena McAnespie (EBSCO Publishing) vom 22.06.2010

⁴⁵⁴ Vgl. Prudlo, Marion: E-Books für Bibliotheken, S. 454

⁴⁵⁵ Vgl. E-Mail-Antwort von Marco Gnjatovic (EBSCO Publishing) vom 15.06.2010

Hosting-Gebühr von 15 Prozent. Entscheidet sich die Bibliothek, ein bereits lizenziertes Buch zu kaufen, wird die gezahlte Hosting-Gebühr verrechnet.⁴⁵⁶

Themenpakete kosten beim Kauf zwischen 500 und 2.500 USD, inkl. Hosting-Gebühren. Gelegentlich gibt es Werberabatte.⁴⁵⁷

Um ihren Benutzern die Möglichkeit zu bieten, Titel komplett in Adobe Digital Editions herunterzuladen, muss die Bibliothek eine Adobe Content Server Lizenz für jährlich 350 USD erwerben.⁴⁵⁸

Auswahloptionen

Es können einzelne Titel oder 92 Themenpakete (*Subject-Sets*) für alle Arten von Bibliotheken erworben werden. Diese enthalten zwischen 13 und 43 Frontlisttitel.⁴⁵⁹

Konsortialbedingungen

Für Konsortien werden spezielle Bezugsbedingungen eingeräumt. Sie müssen in Abhängigkeit von den FTE ggf. mehrere Exemplare erwerben.⁴⁶⁰

Service

Für NetLibrary stehen über das deutsche Vertriebsbüro von EBSCO Publishing deutsche Ansprechpartner zur Verfügung. Wohl u.a. deshalb, weil die Übernahme von NetLibrary noch recht frisch ist, konnten Fragen hier nicht zeitnah geklärt werden. Letztendlich wurde die Verfasserin an das amerikanische Hauptquartier verwiesen, von dem die meisten Fragen schnell beantwortet werden konnten.

Die Beantragung von 30-tägigen Trials ist per E-Mail möglich. Die Verfasserin erhielt nach drei Tagen eine Bestätigung und eine Woche später die Login-Daten für die Benutzerplattform. Auf das *Library Resource Center* wird in dieser Zeit kein Zugriff gewährt. Die Trials werden nicht benutzerspezifisch angepasst.

⁴⁵⁶ Vgl. Prudlo, Marion: E-Books für Bibliotheken, S. 454

⁴⁵⁷ Vgl. E-Mail-Antwort von Marco Gnjatovic (EBSCO Publishing) vom 04.06.2010

⁴⁵⁸ Vgl. DocStoc [Elektronische Ressource], S. 2

⁴⁵⁹ Vgl. NetLibrary-Broschüre, am 10.05.2010 per E-Mail von Claudia Spengemann (EBSCO Publishing) erhalten, S. 2;

vgl. NetLibrary [Elektronische Ressource] : eBook Subject Sets

⁴⁶⁰ Vgl. E-Mail-Antwort von Marco Gnjatovic (EBSCO Publishing) vom 04.06.2010

4.3 Zusammenfassung der Anbietereigenschaften

4.3.1 Anbieterübersichten für die Bibliotheken der Max-Planck-Institute

Anbieterübersicht Dawsonera

Anbieterinformationen	2007 gegründet Plattform des britischen Bibliothekslieferanten Dawson Books 350 Kunden weltweit
Inhalte	125.000 wissenschaftliche E-Books Inhalte decken sämtliche Fachgebieten ab 113.000 E-Books auf Englisch, 12.000 auf Französisch und Deutsch 16.200 Titel von 2009, 3.400 Titel von 2010
Bereitstellung	Titel im PDF-Format COUNTER Book Reports 1 und 6 sowie Usage Reports Kostenpflichtige MARC-Aufnahmen Persistente Links auf Buch-, Kapitel- und Seitenebene
Benutzung <i>Funktionalitäten</i> <i>Oberflächenqualität</i> <i>Digital Rights Management</i> <i>Recherche-möglichkeiten</i>	Export in RefWorks, Favoriten, Notizen, Rental mit nachfragegestützter Erwerbung, Voransicht Befriedigende Oberflächenqualität Titel können im geschützten PDF-Format komplett heruntergeladen und maximal sieben Tage offline verwendet werden Ein Benutzer kann pro Monat bis zu fünf Prozent eines Titels seitenweise ausdrucken Einfache und erweiterte Suche Keine Suchhistorie oder Speicherung von Suchvorgängen Volltextsuche für den gesamten Katalog (inkl. nicht erworbener Titel) sowie auf Titel- und Seitenebene
Geschäftsmodelle <i>Zugriffsmodell</i> <i>Kauf-/Lizenzmodell</i> <i>Preisgestaltung</i> <i>Auswahloptionen</i>	Tokenmodell Authentifizierung über Athens, EZproxy, referring URL, Shibboleth sowie Benutzername und Passwort Fernzugriff ist möglich Nur Kauf, Langzeitverfügbarkeit ohne Archivkopie Listenpreis zuzüglich einmalig zwölf Prozent Hosting-Gebühr Kauf von Einzeltiteln (ohne Mindestbestellmenge)
Service	Deutscher Ansprechpartner über Dawson Books, der beim Test zeitnah antwortete

Tabelle 4: Anbieterübersicht Dawsonera für die Institutsbibliotheken

Quelle: Eigene Darstellung

Anbieterübersicht Ebook Library

Anbieterinformationen	2004 gegründet Plattform des australischen Unternehmens Ebooks Corporation 1.000 Kunden weltweit, zehn in Deutschland
Inhalte	132.000 wissenschaftliche E-Books, auch Berichte, Zeitschriften, Karten und Notenblätter Inhalte decken sämtliche Fachgebiete ab, Schwerpunkt auf dem STM-Bereich 130.000 E-Books auf Englisch, 1.800 auf Deutsch, zwölf weitere Sprachen 14.500 Titel von 2009, 3.000 Titel von 2010
Bereitstellung	Titel im PDF-Format COUNTER Book Reports 1, 3 und 6 sowie Usage Reports MARC-Aufnahmen Persistente Links auf Buch-, Kapitel- und Seitenebene
Benutzung <i>Funktionalitäten</i>	Eigene Sammlungen, elektronische Semesterapparate, Export nach RefWorks und EndNote, integriertes Wörterbuch, Kurzzeitleihe mit nachfragegestützter Erwerbung, Notizen, Reservebestände, Voransicht
<i>Oberflächenqualität</i>	Gute Oberflächenqualität
<i>Digital Rights Management</i>	Titel können komplett in Adobe Digital Editions heruntergeladen und zeitlich begrenzt offline verwendet werden Ein Benutzer kann bis zu 20 Prozent eines Titels ausdrucken
<i>Recherche-möglichkeiten</i>	Vier einfache Suchen und eine erweiterte Suche Keine Suchhistorie oder Speicherung von Suchvorgängen Volltextsuche für den gesamten Katalog (inkl. nicht erworbener Titel) sowie auf Titel- und Seitenebene
Geschäftsmodelle <i>Zugriffsmodell</i>	Tokenmodell (drei Formen) Authentifizierung über Athens, EZproxy, IP-Bereich, referring URL, Shibboleth sowie Benutzername und Passwort Fernzugriff ist möglich
<i>Kauf-/Lizenzmodell</i>	Nur Kauf, Langzeitverfügbarkeit mit Archivkopie
<i>Preisgestaltung</i>	Listenpreis zuzüglich einmalig zehn Prozent Plattformgebühr; falls 3.000 EUR (bzw. 1.500 EUR im Voraus) Plattformgebühr abbezahlt wurde ggf. jährlich 500 EUR Wartungsgebühr
<i>Auswahloptionen</i>	Kauf von Einzeltiteln (ohne Mindestbestellmenge), Verlagspaketen oder individuell zusammen gestellten Paketen
Service	Australischer Ansprechpartner, der beim Test zeitnah antwortete

Tabelle 5: Anbieterübersicht Ebook Library für die Institutsbibliotheken

Quelle: Eigene Darstellung

Anbieterübersicht Ebrary

Anbieterinformationen	1999 gegründet US-amerikanisches Privatunternehmen 3.000 Kunden weltweit, drei in Deutschland
Inhalte	180.000 wissenschaftliche E-Books Inhalte decken sämtliche Fachgebiete ab 175.000 E-Books auf Englisch, 3.500 auf Deutsch, vier weitere Sprachen 25.000 Titel von 2009, 10.000 Titel von 2010
Bereitstellung	Titel in proprietärem Format (keine spezielle Software nötig) COUNTER Book Reports 2, 3, 4, 5 und 6 sowie Usage Reports MARC-Aufnahmen Persistente Links auf Buch-, Kapitel- und Seitenebene
Benutzung <i>Funktionalitäten</i> <i>Oberflächenqualität</i> <i>Digital Rights Management</i> <i>Recherche-möglichkeiten</i>	Anpassbare InfoTools, Bookshelf, eigene Inhalte einstellen, Export nach RefWorks und EndNote, nachfragegestützte Erwerbung, Favoriten, Markierungen und Verlinkungen, Notizen, Vorsicht Gute Oberflächenqualität Ein Benutzer kann bis zu 40 Seiten pro Sitzung ausdrucken Speicherung ist nicht möglich Einfache und erweiterte Suche Suchhistorie, aber keine Speicherung von Suchvorgängen Volltextsuche für den gesamten Katalog (inkl. nicht erworbener Titel) sowie auf Titel- und Kapitelebene
Geschäftsmodelle <i>Zugriffsmodell</i> <i>Kauf-/Lizenzmodell</i> <i>Preisgestaltung</i> <i>Auswahloptionen</i>	Datenbankmodell, unbegrenzter Simultanzugriff ist möglich Authentifizierung über Athens, EZproxy, IP-Bereich, referring URL, Shibboleth sowie Benutzername und Passwort Fernzugriff ist möglich Kauf, Langzeitverfügbarkeit ohne Archivkopie Lizenzierung Kauf: Für Einzelzugriff Listenpreis, für Simultanzugriff ca. 1,5mal soviel, jeweils zuzüglich mind. 250 USD jährliche Hosting-Gebühr Lizenzierung: abhängig von der FTE-Zahl Kauf von Einzeltiteln (ohne Mindestbestellmenge) oder Kauf/Lizenzierung von bestehenden Paketen
Service	Deutsche Ansprechpartner über Massmann, die beim Test nach Anlaufschwierigkeiten sehr schnell antworteten

Tabelle 6: Anbieterübersicht Ebrary für die Institutsbibliotheken

Quelle: Eigene Darstellung

Anbieterübersicht MyiLibrary

Anbieterinformationen	2004 gegründet Plattform des US-amerikanischen Unternehmens Ingram Digital 1.000 Kunden weltweit, 65 in Deutschland
Inhalte	216.000 mehrheitlich wissenschaftliche E-Books, Audiodateien Inhalte decken sämtliche Fachgebiete ab 213.000 E-Books auf Englisch, 1.100 auf Deutsch, vier weitere Sprachen 24.300 Titel von 2009, 3.600 Titel von 2010
Bereitstellung	Titel im PDF-Format (nur Taylor&Francis-Titel im HTML-Format) COUNTER Book Reports 2, 3 und 6 sowie Usage Statistics MARC-Aufnahmen Persistente Links auf Buchebene
Benutzung <i>Funktionalitäten</i>	Anpassbare Resources, eigene Inhalte einstellen, Erwerbungs- vorschlag, Export nach RefWorks und EndNote, nachfragege- stützte Erwerbung, Notizen, Wörterbuch, Zugriff auf bei ande- ren Anbietern erworbene Inhalte
<i>Oberflächenqualität</i>	Befriedigende Oberflächenqualität
<i>Digital Rights Management</i>	Bis zu zehn Seiten pro Titel und Sitzung können im ungeschützten PDF-Format gespeichert werden, einzelne Seiten unbegrenzt Ein Benutzer kann bis zu zehn Seiten pro Titel und Sitzung aus- drucken, einzelne Seiten unbegrenzt
<i>Recherche- möglichkeiten</i>	Einfache und erweiterte Suche Keine Suchhistorie, aber Speicherung von Suchvorgängen Volltextsuche für alle erworbenen Titel sowie auf Titel- und Sei- tenebene
Geschäftsmodelle <i>Zugriffsmode</i>	Datenbankmodell, unbegrenzter Simultanzugriff ist möglich Authentifizierung über Athens, EZproxy, IP-Bereich, referring URL, Shibboleth sowie Benutzername und Passwort Fernzugriff ist möglich
<i>Kauf-/Lizenzmodell</i>	Kauf, Langzeitverfügbarkeit mit Archivkopie Lizenzierung
<i>Preisgestaltung</i>	Kauf: Für Einzelzugriff 100 bis 130 Prozent des Printpreises, für Simultanzugriff ca. 30 Prozent teurer, jeweils zuzüglich 500 GBP jährliche Hosting-Gebühr Lizenzierung: Preise werden von den Verlagen bestimmt
<i>Auswahloptionen</i>	Kauf/Lizenzierung von Einzeltiteln (ohne Mindestbestellmenge) oder Themenpaketen
Service	Deutscher Ansprechpartner über Missing Link, der beim Test zeitnah antwortete

Tabelle 7: Anbieterübersicht MyiLibrary für die Institutsbibliotheken

Quelle: Eigene Darstellung

Anbieterübersicht NetLibrary

Anbieterinformationen	1998 gegründet Plattform des US-Unternehmens EBSCO Publishing 17.000 Kunden weltweit, 400 in Deutschland
Inhalte	225.000 mehrheitlich wissenschaftliche E-Books, die sämtliche Fachgebiete abdecken, auch Hörbücher und Zeitschriften 213.000 E-Books auf Englisch, 2.400 auf Deutsch, 23 weitere Sprachen 20.500 Titel von 2009, 4.400 Titel von 2010
Bereitstellung	Titel im PDF- oder HTML-Format Keine COUNTER Book Reports, nur Usage Statistics MARC-Aufnahmen Persistente Links auf Buchebene
Benutzung <i>Funktionalitäten</i> <i>Oberflächenqualität</i> <i>Digital Rights Management</i> <i>Recherche-möglichkeiten</i>	Favoriten, Knowledge Tools, Literaturhinweis mailen, nachfragegestützte Erwerbung, Notizen, Sachgebietszentren, Wörterbücher Gute Oberflächenqualität, ab 07/2011 integriert in EBSOhost Titel können komplett in Adobe Digital Editions heruntergeladen und zeitlich begrenzt offline verwendet werden; ein Benutzer kann stündlich 15 Seiten pro Titel im geschützten PDF-Format für zeitlich unbegrenzte Verwendung herunterladen Stündlich können 15 Seiten pro Titel ausgedruckt werden Einfache und erweiterte Suche Suchhistorie, aber keine Speicherung von Suchvorgängen Volltextsuche für gesamten Katalog (inkl. nicht erworbener Titel) sowie auf Titelebene
Geschäftsmodelle <i>Zugriffsmode</i> <i>Kauf-/Lizenzmodell</i> <i>Preisgestaltung</i> <i>Auswahloptionen</i>	Ausleihmodell, für 60 Prozent der Titel ist auf zwei Benutzer begrenzter Simultanzugriff möglich Authentifizierung über Athens, EZproxy, IP-Bereich, referring URL, Shibboleth sowie Benutzername und Passwort Fernzugriff ist möglich Kauf, Langzeitverfügbarkeit ohne Archivkopie Lizenzierung, nach fünf Jahren ebenfalls Langzeitverfügbarkeit Kauf: Listenpreis zuzüglich 55 Prozent einmalige Hosting-Gebühr Lizenzierung: Listenpreis zuzüglich 15 Prozent jährliche Hosting-Gebühr (Titel gehen nach fünf Jahren in Besitz über) Kauf/Lizenzierung von Einzeltiteln (ohne Mindestbestellmenge) oder bestehenden Paketen
Service	Deutscher Ansprechpartner, der an das Hauptbüro in den USA verwies - dieses antwortete zeitnah

Tabelle 8: Anbieterübersicht NetLibrary für die Institutsbibliotheken

Quelle: Eigene Darstellung

4.3.2 Anbieterbewertungen für die Max Planck Digital Library

Anbieterbewertung Dawsonera

Für Bibliotheken relevante Kriterien		Punkte
Zugriff per IP-Freischaltung	Nein	0
Konsortialmodell	Nein	0
Möglichkeit Einzeltitelauswahl	Ja	1
Vollständigkeit bezüglich Print-Ausgabe	Nein	0
Archivierungsrechte	Nein	0
Nutzungsstatistiken nach COUNTER	Book Reports 1 und 6	1
Metadaten	MARC-Aufnahmen, die alle gewünschten Felder enthalten	1
Persistente Links auf Buch-/Kapitelebene	Ja	1
<i>Zwischensumme 1. Block</i>		<i>4</i>
Für Benutzer relevante Kriterien		
Bedarf	125.000 wissenschaftliche Titel, die sämtliche Fachgebiete abdecken	1
Aktualität des Angebots	16.200 Titel von 2009, 3.400 Titel von 2010, 3 Wochen Einarbeitungszeit	1
Volltextsuche	Für den gesamten Katalog (inkl. nicht erworbener Titel) sowie auf Titel- und Seitenebene	2
Speicherung von Kopien	Titel können im gesicherten PDF-Format komplett heruntergeladen werden	2
Ausdrucken ganzes Buch	Ein Benutzer kann pro Monat bis zu fünf Prozent eines Titels ausdrucken	0,5
Reference Linking	Nein	0
Möglichkeit concurrent users	Nur durch Punktemodell beschränkt	1,5
Oberflächenqualität	Gute Oberflächenqualität	1
Funktionalitäten	Export in RefWorks, Favoriten, Notizen, Rental kombiniert mit nachfragegestützter Erwerbung, Voransicht	1
<i>Zwischensumme 2. Block</i>		<i>10</i>
Gesamtpunktzahl		14

Tabelle 9: Anbieterbewertung Dawsonera für die Max Planck Digital Library

Quelle: Eigene Darstellung

Anbieterbewertung Ebook Library

Für Bibliotheken relevante Kriterien		Punkte
Zugriff per IP-Freischaltung	Ja	1
Konsortialmodell	Ja	0,5
Möglichkeit Einzeltitelauswahl	Ja	1
Vollständigkeit bezüglich Print-Ausgabe	Nein	0
Archivierungsrechte	Ja	1
Nutzungsstatistiken nach COUNTER	Book Reports 1, 3 und 6	1
Metadaten	MARC-Aufnahmen, die alle gewünschten Felder enthalten	1
Persistente URL auf Buch-/Kapitelebene	Ja	1
<i>Zwischensumme 1. Block</i>		<i>6,5</i>
Für Benutzer relevante Kriterien		
Bedarf	132.000 wissenschaftliche Titel, die sämtliche Fachgebiete abdecken	1
Aktualität des Angebots	14.500 Titel von 2009, 3.000 Titel von 2010, keine Einarbeitungszeit	1
Volltextsuche	Für den gesamten Katalog (inkl. nicht erworbener Titel) sowie auf Titel- und Seitenebene	2
Speicherung von Kopien	Titel können komplett in Adobe Digital Editions heruntergeladen werden	1
Ausdrucken ganzes Buch	Ein Benutzer kann bis zu 20 Prozent eines Titels ausdrucken	1
Reference Linking	Nein	0
Möglichkeit concurrent users	Nur durch Punktemodell und bei Lehrbüchern auf drei Simultannutzer beschränkt	1
Oberflächenqualität	Gute Oberflächenqualität	1,5
Funktionalitäten	Eigene Sammlungen, Export nach RefWorks und EndNote, Kurzzeitleihe kombiniert mit nachfragegestützter Erwerbung, Notizen, Voransicht	1
<i>Zwischensumme 2. Block</i>		<i>9,5</i>
Gesamtpunktzahl		16

Tabelle 10: Anbieterbewertung Ebook Library für die Max Planck Digital Library

Quelle: Eigene Darstellung

Anbieterbewertung Ebrary

Für Bibliotheken relevante Kriterien		Punkte
Zugriff per IP-Freischaltung	Ja	1
Konsortialmodell	Ja	0,5
Möglichkeit Einzeltitelauswahl	Ja	1
Vollständigkeit bezüglich Print-Ausgabe	Nein	0
Archivierungsrechte	Nein	0
Nutzungsstatistiken nach COUNTER	Book Reports 2, 3, 4, 5 und 6	1
Metadaten	MARC-Aufnahmen, die alle gewünschten Felder bis auf 776 \$x enthalten	0,5
Persistente URL auf Buch-/Kapitelebene	Ja	1
<i>Zwischensumme 1. Block</i>		<i>5</i>
Für Benutzer relevante Kriterien		
Bedarf	180.000 wissenschaftliche Titel, die sämtliche Fachgebiete abdecken	1,5
Aktualität des Angebots	25.000 Titel von 2009, 10.000 Titel von 2010	2
Volltextsuche	Für gesamten Katalog (inkl. nicht erworbener Titel) sowie auf Titel- und Kapitelebene, drei Wochen Einarbeitungszeit	2
Speicherung von Kopien	Nein	0
Ausdrucken ganzes Buch	Ein Benutzer kann bis zu 40 Seiten pro Sitzung ausdrucken	2
Reference Linking	Nein	0
Möglichkeit concurrent users	Für lizenzierte Titel immer, bei gekauften ist es auch möglich	2
Oberflächenqualität	Gute Oberflächenqualität	1,5
Funktionalitäten	anpassbare InfoTools, Export nach RefWorks und EndNote, nachfragegestützte Erwerbung, Favoriten, Markierungen & Verlinkungen, Notizen, Voransicht	1,5
<i>Zwischensumme 2. Block</i>		<i>12,5</i>
Gesamtpunktzahl		17,5

Tabelle 11: Anbieterbewertung Ebrary für die Max Planck Digital Library

Quelle: Eigene Darstellung

Anbieterbewertung MyiLibrary

Für Bibliotheken relevante Kriterien		Punkte
Zugriff per IP-Freischaltung	Ja	1
Konsortialmodell	Ja, bereits Rahmenvertrag mit FHG	1
Möglichkeit Einzeltitelauswahl	Ja	1
Vollständigkeit bezüglich Print-Ausgabe	Nein	0
Archivierungsrechte	Ja	1
Nutzungsstatistiken nach COUNTER	Book Reports 2, 3 und 6	1
Metadaten	MARC-Aufnahmen, die alle gewünschten Felder bis auf 776 \$x enthalten	0,5
Persistente URL auf Buch-/Kapitelebene	Nur auf Buchebene	0,5
<i>Zwischensumme 1. Block</i>		6
Für Benutzer relevante Kriterien		
Bedarf	216.000 mehrheitlich wissenschaftliche Titel, die sämtliche Fachgebiete abdecken	1
Aktualität des Angebots	24.300 Titel von 2009, 3.600 Titel von 2010, zwei Wochen Einarbeitungszeit	1,5
Volltextsuche	Für alle erworbenen Titel sowie auf Titel- und Seitenebene	1,5
Speicherung von Kopien	Bis zu zehn Seiten können pro Titel und Sitzung im ungeschützten PDF-Format gespeichert werden, einzelne Seiten unbegrenzt	1,5
Ausdrucken ganzes Buch	Ein Benutzer kann bis zu zehn Seiten pro Titel und Sitzung ausdrucken, einzelne Seiten unbegrenzt	2
Reference Linking	Nein	0
Möglichkeit concurrent users	Ja	2
Oberflächenqualität	Befriedigende Oberflächenqualität	1
Funktionalitäten	Anpassbare Resources, Erwerbungs-vorschlag, Export nach RefWorks und End-Note, nachfragegestützte Erwerbung, Notizen	1
<i>Zwischensumme 2. Block</i>		11,5
Gesamtpunktzahl		17,5

Tabelle 12: Anbieterbewertung MyiLibrary für die Max Planck Digital Library

Quelle: Eigene Darstellung

Anbieterbewertung NetLibrary

Für Bibliotheken relevante Kriterien		Punkte
Zugriff per IP-Freischaltung	Ja	1
Konsortialmodell	Ja	0,5
Möglichkeit Einzeltitelauswahl	Ja	1
Vollständigkeit bezüglich Print-Ausgabe	Nein	0
Archivierungsrechte	Nein	0
Nutzungsstatistiken nach COUNTER	Nein, nur Usage Reports	0,5
Metadaten	MARC-Aufnahmen, die alle gewünschten Felder enthalten	1
Persistente URL auf Buch-/Kapitelebene	Nur auf Buchebene	0,5
<i>Zwischensumme 1. Block</i>		<i>4,5</i>
Für Benutzer relevante Kriterien		
Bedarf	225.000 mehrheitlich wissenschaftliche Titel, die sämtliche Fachgebiete abdecken	1,5
Aktualität des Angebots	20.500 Titel von 2009, 4.400 Titel von 2010	0
Volltextsuche	Für gesamten Katalog (inkl. nicht erworbener Titel) sowie auf Titelebene	1,5
Speicherung von Kopien	Titel können komplett in Adobe Digital Editions heruntergeladen werden und ein Benutzer kann stündlich 15 Seiten pro Titel im geschützten PDF-Format herunterladen	1,5
Ausdrucken ganzes Buch	Ein Benutzer kann stündlich 15 Seiten pro Titel ausdrucken	2
Reference Linking	Nein	0
Möglichkeit concurrent users	Für 60 Prozent der Titel sind zwei Simultannutzer möglich. Konsortien müssen üblicherweise mehrere Exemplare eines Titels kaufen, wodurch weitere Simultanzugriffe ermöglicht werden	1
Oberflächenqualität	Gute Oberflächenqualität	1,5
Funktionalitäten	Favoriten, nachfragegestützte Erwerbung, Notizen, Sachgebietszentren	0,5
<i>Zwischensumme 2. Block</i>		<i>9,5</i>
Gesamtpunktzahl		14

Tabelle 13: Anbieterbewertung NetLibrary für die Max Planck Digital Library

Quelle: Eigene Darstellung

Übersicht Anbieterbewertungen für die Max Planck Digital Library

	E-Book-Anbieter					maximal erreichbare Punktzahl
	Dawsonera	Ebook Library	Ebrary	MyLibrary	NetLibrary	
Für Bibliotheken relevante Kriterien						
Zugriff per IP-Freischaltung (Ausschlusskriterium)	0	1	1	1	1	1
Konsortialmodell (Ausschlusskriterium)	0	0,5	0,5	1	0,5	1
Möglichkeit Einzeltitelauswahl	1	1	1	1	1	1
Vollständigkeit bezüglich Printausgabe	0	0	0	0	0	1
Archivierungsrechte	0	1	0	1	0	1
Nutzungsstatistiken nach COUNTER	1	1	1	1	0,5	1
Metadaten	1	1	0,5	0,5	1	1
Persistente Links auf Buch- und Kapitelebene	1	1	1	0,5	0,5	1
<i>Zwischensumme 1. Block</i>	<i>4</i>	<i>6,5</i>	<i>5</i>	<i>6</i>	<i>4,5</i>	<i>8</i>
Für Benutzer relevante Kriterien						
Bedarf	1	1	1,5	1	1,5	2
Aktualität des Angebots	1	1	2	1,5	0	2
Volltextsuche	2	2	2	1,5	1,5	2
Speicherung von Kopien	2	1	0	1,5	1,5	2
Ausdrucken ganzes Buch	0,5	1	2	2	2	2
Reference Linking	0	0	0	0	0	2
Möglichkeit concurrent users	1,5	1	2	2	1	2
Oberflächenqualität	1	1,5	1,5	1	1,5	2
Features	1	1	1,5	1	0,5	2
<i>Zwischensumme 2. Block</i>	<i>10</i>	<i>9,5</i>	<i>12,5</i>	<i>11,5</i>	<i>9,5</i>	<i>18</i>
Gesamtpunktzahl	14	16	17,5	17,5	14	26

Tabelle 14: Übersicht Anbieterbewertungen für die Max Planck Digital Library

Quelle: Eigene Darstellung

5. Fazit

Im Rahmen dieser Arbeit wurde ermittelt, dass für die MPG eine weitere E-Book-Erwerbung über Aggregatoren sinnvoll wäre. Wie der Anbietervergleich gezeigt hat, eignen sich vier der fünf getesteten Plattformen für eine Konsortialerwerbung über die MPDL. Trotz vieler Unterschiede sind diese Anbieter letztendlich auf qualitativ ähnlichem Niveau. Testsieger sind mit knappem Vorsprung punktgleich Ebrary und MyiLibrary. Es bietet sich an, die letztgenannte Plattform für die zentrale E-Book-Erwerbung zu wählen, da diese von vielen deutschen Bibliotheken genutzt wird und bereits eine Art Rahmenvertrag mit der Fraunhofer Gesellschaft besteht, auf dem Verhandlungen der MPDL aufbauen könnten.

Für die lokale E-Book-Erwerbung der Institutsbibliotheken wurde durch diese Arbeit ein Überblick über die Angebote der verglichenen Plattformen gegeben. Mit Hilfe der ausführlichen Anbieterbeschreibungen ist es den einzelnen Bibliotheken bei Bedarf möglich, den für sie geeignetsten Aggregator zu ermitteln.

Der perfekte Anbieter für die MPG, der alle Anforderungskriterien erfüllt, konnte im Rahmen dieser Arbeit nicht gefunden werden, da er auf dem derzeitigen Markt nicht existiert. Alle Anbieterformen haben ihre spezifischen Nachteile, die bereits in Punkt 1.2.3 erläutert wurden. In Hinsicht auf Aggregatoren liegen diese vorwiegend im Bereich des DRM, das die Nutzung der E-Books z.T. stark einschränkt.

Es ist ungewiss, wie sich der E-Book-Markt in den nächsten Jahren entwickeln wird. Bei einer Betrachtung des Musikmarkts, auf dem der Verkauf von digitalen Inhalten schon sehr verbreitet ist, bleibt zu hoffen, dass es – diesem Beispiel folgend – auch auf dem E-Book-Markt eine Lockerung des DRM durch die Verlage geben wird. Solch eine Entwicklung würde sich letztendlich positiv auf die gesamte Anbieterseite des Markts, einschließlich der Aggregatoren, auswirken.

Nach einer Phase relativer Zurückhaltung auf der Anbieterseite ist es weiterhin nicht auszuschließen, dass in den nächsten Jahren neue Verkaufsmodelle entwickelt werden. Ein innovatives Beispiel stellt momentan das Modell des Aggregators PaperC dar. Insbesondere im wissenschaftlichen Bereich werden oft nur Teile von Büchern benötigt, weshalb dessen Ansatz für die Zukunft sehr interessant sein könnte. Im Moment richtet sich dieser Anbieter jedoch nur an Endkunden und stellt noch kein Modell für Bibliotheken zur Verfügung.⁴⁶¹

⁴⁶¹ Vgl. PaperC [Elektronische Ressource]

Sicherlich werden sich in den nächsten Jahren auch neue Anbieter auf dem Markt positionieren – vielversprechend könnte diesbezüglich Googles Markteintritt mit seinem E-Book-Onlineshop „Google Editions“ Mitte des Jahres sein.⁴⁶²

Die MPDL hat mit ihrer Zusammenstellung von Anforderungen und Wünschen schon einen Schritt in die richtige Richtung getan, um sich potentiell an der Gestaltung des Marktes zu beteiligen. Für eine Verbesserung der Marktsituation ist es unabdingbar, solche Forderungen zu formulieren und sie an die Anbieter heranzutragen.

Trotz ihres derzeitigen geringen Umsatzanteils am Gesamtbuchmarkt werden sich E-Books in den nächsten Jahren voraussichtlich weiter auf dem Markt behaupten und ihre Position ausbauen. Eine Verdrängung der Printversion nach Vorbild der E-Journals ist in nächster Zeit jedoch unwahrscheinlich, da beide Medienformen spezifische Vorteile besitzen und sich gegenseitig eher sinnvoll ergänzen als ersetzen können.

⁴⁶² Vgl. E-Books: weitere Details zu „Google Editions“ [Elektronische Ressource]; vgl. Auletta, Ken: Publish or perish [Elektronische Ressource]

Literaturverzeichnis

Auletta, Ken:

Publish or perish [Elektronische Ressource] : can the iPad topple the Kindle, and save the book business? / Ken Auletta. // In: The New Yorker. - Stand: 26.04.2010. - Online-Ressource

Adresse: http://www.newyorker.com/reporting/2010/04/26/100426fa_fact_auletta
Gesehen: 26.04.2010

-Das- Bibliothekswesen der Bundesrepublik Deutschland : ein Handbuch / Busse ... - 3., völlig Neubearb. Aufl. des durch Gisela von Busse und Horst Ernestus begr. Werkes / von Engelbert Plassmann und Jürgen Seefeldt unter Mitw. von Horst Ernestus. - Wiesbaden : Harrassowitz, 1999. - XII, 510 S. : Ill., Kt. ISBN 3-447-03706-7

Carlucci Thomas, Lisa:

Mobile access to E-Books at Yale [Elektronische Ressource] / Lisa Carlucci Thomas. - [2010]. - Online-Ressource

Adresse: <http://www.slideshare.net/lisacarlucci/mobile-access-to-ebooks-at-yale>
Gesehen: 27.05.2010

Coutts [Elektronische Ressource] : Ingram enters academic library supply field acquiring Coutts Information Services and MyiLibrary. - Stand: 18.12.2006. - Online-Ressource

Adresse: http://www.couttsinfo.com/About/news/news_ingram.htm
Gesehen: 24.05.2010

Dawson Books [Elektronische Ressource] : stories and photos. - [2010]. - Online-Ressource

Adresse: http://www.dawsonbooks.co.uk/news/stories_archive.html
Gesehen: 26.04.2010

Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : Europe's leading ebook platform ... - [2010]. - Online-Ressource

Adresse: http://www.dawsonbooks.co.uk/services/documents/dawsonera-AnIntroductionA4_004.pdf
Gesehen: 19.04.2010

Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : Europe's leading ebook platform ; our publishing partners ... - [2010]. - Online-Ressource

Adresse: http://www.dawsonbooks.co.uk/services/documents/dawsonera-ListingofPublisherPartners_011.pdf
Gesehen: 19.04.2010

Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : frequently asked questions. - [2010]. - Online-Ressource

Adresse: http://www.dawsonbooks.co.uk/services/documents/dawsoneraFAQ_006.pdf
Gesehen: 19.04.2010

Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : help. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: http://www.dawsonera.com/browser.cbs.mpg.de/depp/reader/protected/Help.html#reader_help_catalogue
Gesehen: 24.04.2010

Dawsonera.com [Elektronische Ressource] : title matching. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: http://www.dawsonbooks.co.uk/services/documents/dawsoneraTitleMatching-emailform_001.pdf
Gesehen: 19.04.2010

DocStoc [Elektronische Ressource] : eBook platforms additional information ; Orbis Cascade Alliance. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.docstoc.com/docs/32093619/eBook-platforms-additional-information---Orbis-Cascade-Alliance>
Gesehen: 16.06.2010

Ebook Library [Elektronische Ressource] : about Ebook Library. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.eplib.com/?p=about>
Gesehen: 27.04.2010

Ebook Library [Elektronische Ressource] : about Ebooks Corporation. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: http://www.eplib.com/?p=about_ebooks
Gesehen: 27.04.2010

Ebook Library [Elektronische Ressource] : EBL's demand-driven acquisition. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: http://blog.eplib.com/wp-content/uploads/2009/04/ebl_demand_driven_acquisition_overview_uk.pdf
Gesehen: 27.04.2010

Ebook Library [Elektronische Ressource] : partners. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.eplib.com/?p=partners>
Gesehen 27.04.2010

Ebook Library [Elektronische Ressource] : publisher list. - Stand: April 2010. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.eplib.com/pdfs/EBLPublishers.pdf>
Gesehen 27.04.2010

Ebook Library [Elektronische Ressource] : Q&A. - [2007]. - Online-Ressource
Adresse: www.eplib.com/docs/Ebook%20Library%20QA_2007.pdf
Gesehen: 27.04.2010

- E-Book-Boom mit Schlagseite** [Elektronische Ressource] : in den USA macht Amazon 90 Prozent der elektronischen Umsätze. // In: E-book-news.de - Stand: 22.03.2010. - Online-Ressource
 Adresse: <http://www.e-book-news.de/e-book-boom-mit-schlagseite-in-den-usa-macht-amazon-90-prozent-der-umsatze>
 Gesehen: 29.05.2010
- E-Books: Umsatzzwerge mit Wachstumspotential** [Elektronische Ressource] : Umfrage des Arbeitskreises Elektronisches Publizieren. // In: Boersenblatt.net. - Stand: 14.10.2009. - Online-Ressource
 Adresse: <http://www.boersenblatt.net/342805>
 Gesehen: 29.05.2010
- E-Books: weitere Details zu "Google Editions"** [Elektronische Ressource]. // In: Boersenblatt.net. - Stand: 21.12.2009. - Online-Ressource
 Adresse: <http://www.boersenblatt.net/351087>
 Gesehen: 18.06.2010
- E-Book-Wiki** [Elektronische Ressource] : E-Book-Pflichtenheft ; Gewichtung der Anforderungskriterien. - [2010]. - Online-Ressource
 Adresse: <https://dev.livingreviews.org/projects/ebooks/wiki/PflichtenHeft#a2.1.GewichtungderAnforderungskriterien>
 Gesehen: 30.05.2010
- E-Book-Wiki** [Elektronische Ressource] : Gesamtkatalog ; Anforderungen an Metadaten. - [2010]. - Online-Ressource
 Adresse: <https://dev.livingreviews.org/projects/ebooks/wiki/TechnischeZugangsfragen#AnforderungenanMetadaten>
 Gesehen: 18.05.2010
- Ebrary** [Elektronische Ressource] : Academic Complete with DASH. - [2010]. - Online-Ressource
 Adresse: <http://www.ebrary.com/corp/librariesDASH.jsp>
 Gesehen: 04.05.2010
- Ebrary** [Elektronische Ressource] : eBooks evolved. - [2010]. - Online-Ressource
 Adresse: http://www.ebrary.com/corp/collateral/en/Brochure_Web/ebrary_Brochure.pdf
 Gesehen: 12.06.2010
- Ebrary** [Elektronische Ressource] : ebrary announces new QuickView functionality. - Stand: 26.04.2010. - Online-Ressource
 Adresse: http://www.ebrary.com/corp/newspdf/ebrary_QV_InfoTools_custom.pdf
 Gesehen: 05.05.2010
- Ebrary** [Elektronische Ressource] : ebrary APIs. - [2010]. - Online-Ressource
 Adresse: http://www.ebrary.com/corp/collateral/en/Brochure_Web/ebrary_API_brochure.pdf
 Gesehen: 04.05.2010

- Ebrary** [Elektronische Ressource] : Ebrary erhält neuen Look und bessere Funktionalität. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: http://www.ebrary.com/corp/newspdf_intl/ebrary_New_UI/ebrary_New_UI_DE.pdf
Gesehen: 23.05.2010
- Ebrary** [Elektronische Ressource] : ebrary offers Shibboleth authentication. - Stand: 30.03.2009. - Online-Ressource
Adresse: http://www.ebrary.com/corp/newspdf/ebrary_Shibboleth.pdf
Gesehen: 14.06.2010
- Ebrary** [Elektronische Ressource] : ebrary's training video. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.ebrary.com/corp/collateral/flash/QuickStart>
Gesehen: 23.05.2010
- Ebrary** [Elektronische Ressource] : knowledge base for librarians ; channel access options. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: http://ebrary.com/kb/librarian/access_options.jsp
Gesehen: 09.06.2010
- Ebrary** [Elektronische Ressource] : optimieren Sie die digitalen Inhalte Ihrer Bibliothek. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: http://www.ebrary.com/corp/collateral/de/Brochure_Web/Library%20brochure%20German%204.10.pdf
Gesehen: 04.05.2010
- Ebrary** [Elektronische Ressource] : patron driven acquisition for libraries. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.ebrary.com/corp/librariesPatron.jsp>
Gesehen: 04.05.2010
- Ebrary** [Elektronische Ressource] : QuickView and readers. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: <http://site.ebrary.com/lib/cbusmpg/home.action>
Gesehen: 25.05.2010
- Ebrary** [Elektronische Ressource] : subscription databases for libraries. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.ebrary.com/corp/librariesSubscription.jsp>
Gesehen: 04.05.2010
- Ebrary** [Elektronische Ressource] : the ebrary platform ; an easy and affordable solution for sharing, archiving and distributing your econtent online. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: http://www.ebrary.com/corp/collateral/en/Brochure_Web/ebrary_platform_libraries.pdf
Gesehen: 04.05.2010

Ebrary [Elektronische Ressource] : the ebrary selection in interdisciplinary & area studies. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: http://www.ebrary.com/corp/collateral/en/Fact_Sheets/ebrary_factsheet_Interdisc.pdf
Gesehen: 04.05.2010

Ebrary [Elektronische Ressource] : usage reports. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: http://www.ebrary.com/corp/collateral/en/Usage_Stats/ebrary_usage_reports.pdf
Gesehen: 04.05.2010

EBSCO [Elektronische Ressource] : EBSCO Publishing. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: <http://www2.ebsco.com/de-de/app/AboutUs/Pages/ebscopublishing.aspx>
Gesehen: 12.05.2010

EBSCO [Elektronische Ressource] : news article ; EBSCO Publishing to acquire NetLibrary division from OCLC. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: <http://www2.ebsco.com/EN-US/NEWSCENTER/Pages/ViewArticle.aspx?QSID=348>
Gesehen: 12.05.2010

Gutenberg 2.0 : die Zukunft des Buches ; ein aktueller Reader zum E-Book / Michael Roesler-Graichen. Ronald Schild (Hrsg.). [Autoren: Volkhard Bode ...]. - Frankfurt, M. : MVB, Marketing- und Verl.-Service des Buchh., 2008. - 95 S. : Ill.
ISBN 978-3-7657-2902-7

GWDG [Elektronische Ressource] : Aleph-Server der MPG. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.gwdg.de/index.php?id=353>
Gesehen: 10.04.2010

GWDG [Elektronische Ressource] : wir über uns. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.gwdg.de/index.php?id=2>
Gesehen: 17.06.2010

Hammerl, Michaela:

E-Book-Aggregatoren [Elektronische Ressource] : individuelle Titelauswahl auf Konsortialbasis? / Michaela Hammerl. - Stand: 04.06.2008. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.opus-bayern.de/bib-info/volltexte/2008/458>
Gesehen: 04.03.2010

Hammerl, Michaela:

E-Books in wissenschaftlichen Bibliotheken : Versuch einer Bestandsaufnahme / Michaela Hammerl ; Klaus Kempf ; Hildegard Schäffler. // In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie ; ZfBB. - ISSN 0044-2380. - 55 (2008), 2, S. 68-77

Hammerl, Michaela:

Elektronische Bücherregale [Elektronische Ressource] : vom Umgang mit E-Books in Bibliotheken / Michaela Hammerl. - Stand: 30.10.2009. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.akmb.de/web/pdf/herbst2009/Hammerl.pdf>
Gesehen: 25.04.2010

Hammerl, Michaela:

Verschlungene Pfade oder wie beschafft man ein elektronisches Buch : Ergebnisse und Erkenntnisse zweier E-Books-Tage an der Bayerischen Staatsbibliothek / von Michaela Hammerl und Hildegard Schäffler. // In: Bibliotheksforum Bayern. - ISSN 0340-000X. - 02 (2008), 4, S. 250-253

Haupt, Johannes:

Studie: Reader & Tablets begehrt, aber zu teuer [Elektronische Ressource] / Johannes Haupt. // In: Lesen.net. - Stand: 12.05.2010. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.lesen.net/ereader/studie-reader-tablets-begehrt-aber-zu-teuer-3101>
Gesehen: 01.06.2010

Ingram Content Group [Elektronische Ressource] : company profile. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.ingramcontent.com/about/profile.aspx>
Gesehen: 04.05.2010

-An- introduction to Ebook Library [Elektronische Ressource] : EBL. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: http://www.ebib.com/pdfs/eb_l_brochure.pdf
Gesehen: 27.04.2010

Jahresbericht 2008 / Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften = Annual report 2008 / Max Planck Society for the Advancement of Science. - München : Max-Planck-Ges., 2009. - 138 S.
ISSN 1430-4066

JISC [Elektronische Ressource] : academic database assessment tool ; EBL. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: http://www.jisc-adat.com/adat/adat_ebooks_details.pl?ns_ADAT:EBOOK_ID=1189085735-38:1192539015-31
Gesehen: 15.06.2010

JISC [Elektronische Ressource] : academic database assessment tool ; MyiLibrary. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: http://www.jisc-adat.com/adat/adat_ebooks_details.pl?ns_ADAT:EBOOK_ID=1189085295-47:1189680656-88
Gesehen: 15.06.2010

JISC [Elektronische Ressource] : academic database assessment tool ; NetLibrary. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: http://www.jisc-adat.com/adat/adat_ebooks_details.pl?ns_ADAT:EBOOK_ID=1188984943-19:1193330095-46
Gesehen: 15.06.2010

Kirchgäßner, Adalbert:

Das Angebot elektronischer Bücher : Ergebnisse aus den Gesprächen der Expertengruppe Erwerbung des DBV mit Anbietern / Adalbert Kirchgäßner. // In: Bibliotheksdienst. - ISSN 0006-1972. - 40 (2006), 4, S. 429-438

Kirchgäßner, Adalbert:

Elektronische Bücher in der Diskussion : Bericht vom 2. Bremer E-Book-Tag, 17.-18.1.2008 / Adalbert Kirchgäßner. // In: Bibliotheksdienst. - ISSN 0006-1972. - 42 (2008), 3, S. 278-287

Lengauer, Ulrike:

1. Protokoll Experteninterview : CPT-Sektion ; vom 08.04.2010 / erstellt von Ulrike Lengauer. - Leipzig, 2010. - 4 S.
Gesprächsprotokoll im Besitz der Verfasserin

Lengauer, Ulrike:

2. Protokoll Experteninterview : BM-Sektion ; vom 09.04.2010 / erstellt von Ulrike Lengauer. - Leipzig, 2010. - 4 S.
Gesprächsprotokoll im Besitz der Verfasserin

Lengauer, Ulrike:

3. Protokoll Experteninterview : GSH-Sektion ; vom 12.04.2010 / erstellt von Ulrike Lengauer. - Leipzig, 2010. - 5 S.
Gesprächsprotokoll im Besitz der Verfasserin

Max Planck Digital Library [Elektronische Ressource] : excellent information services for excellent research. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: http://www.mpd.l.mpg.de/main/mpdl_flyer_de.pdf
Gesehen: 09.03.2010

Max Planck Digital Library [Elektronische Ressource] : Gremien. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: http://www.mpd.l.mpg.de/main/advisory_de.htm
Gesehen: 16.06.2010

Max Planck Digital Library [Elektronische Ressource] : MPDL - Grundversorgung - Portfolio. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse : http://www.mpd.l.mpg.de/services/scip_content_de.htm?la=de
Gesehen: 15.06.2010

Max Planck Digital Library [Elektronische Ressource] : Services – Grundversorgung – Übersicht Lizenzierte Ressourcen. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse : http://www.mpd.l.mpg.de/services/scip_content_licensed_de.htm
Gesehen: 14.05.2010

Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource] : Aufgabe. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: www.mpg.de/ueberDieGesellschaft/profil/aufgabe/index.html
Gesehen: 09.03.2010

Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource] : Bibliotheken. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: www.mpg.de/ressourcenKooperationen/informationsmanagement/bibliotheken/index.html
Gesehen: 11.03.2010

Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource] : Informationsvermittlungsstellen. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: www.mpg.de/ressourcenKooperationen/informationsmanagement/infoVermittlung/index.html
Gesehen: 11.03.2010

Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource] : Max Planck Biografie. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.mpg.de/ueberDieGesellschaft/profil/geschichte/maxPlanckBiografie/index.html>
Gesehen: 10.03.2010

Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource] : Max Planck Digital Library (MPDL). - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: www.mpg.de/instituteProjekteEinrichtungen/weitereEinrichtungen/mpdl/index.html
Gesehen: 11.03.2010

Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource] : Organisation. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.mpg.de/ueberDieGesellschaft/profil/organisation/index.html>
Gesehen: 10.03.2010

Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource] : Zahlen und Fakten. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.mpg.de/ueberDieGesellschaft/profil/zahlenFakten/index.html>
Gesehen: 09.03.2010

Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung [Elektronische Ressource] : FAQ. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: http://www.mpifg.de/service/faq_de.asp
Gesehen: 08.03.2010

Mehlhorn, Kurt:

Das Info Programm der Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource] / Kurt Mehlhorn. - Stand: 25.10.2005. - Online-Ressource
Adresse: http://www.dl-forum.pt-dlr.de/dateien/Mehlhorn_CC.pdf
Gesehen: 09.03.2010

Moravetz-Kuhlmann, Monika:

E-Books : ein Marktüberblick / Monika Moravetz-Kuhlmann. // In: Vier Jahre e-books ... und kein bisschen weise? : Beiträge zur Fortbildungsveranstaltung am 23. April 2007 an der Hochschule der Medien Stuttgart / Sabine Giebenhain ; Sebastian Mundt (Hrsg.). - Stuttgart : Hochsch.-Verl., 2007. - S. 13-22
ISBN 978-3-938887-02-8

MPDL – Grundversorgung – Spezielle Ressourcen [Elektronische Ressource]. - [2010]. - Online-Ressource

Adresse: http://www.mpdل.mpg.de/services/scip_content_special_de.htm
Gesehen: 09.03.2010

MPDL – Grundversorgung – Übersicht lizenzierte Ressourcen [Elektronische Ressource]. - [2010]. - Online-Ressource

Adresse: http://www.mpdل.mpg.de/services/scip_content_licensed_de.htm
Gesehen: 19.03.2010

MyiLibrary [Elektronische Ressource] : about us ; MyiLibrary is Ingram Digital's industry-leading e-content aggregation platform for public, academic and professional libraries around the world. - [2010]. - Online-Ressource

Adresse: <http://www.myilibrary.com/About.aspx>
Gesehen: 05.05.2010

MyiLibrary [Elektronische Ressource] : e-content for libraries. - [2010]. - Online-Ressource

Adresse: <http://www.myilibrary.com/Home.aspx>
Gesehen: 05.05.2010

MyiLibrary [Elektronische Ressource] : essential collections. - [2010]. - Online-Ressource

Adresse: <http://www.ingramdigital.com/marketing/EssentialCollections/index.html>
Gesehen: 05.05.2010

MyiLibrary [Elektronische Ressource] : features ; a robust offering. - [2010]. - Online-Ressource

Adresse: <http://www.myilibrary.com/Features.aspx>
Gesehen: 05.05.2010

MyiLibrary [Elektronische Ressource] : for libraries ; expand your library's e-content potential. - [2010]. - Online-Ressource

Adresse: <http://www.myilibrary.com/Library.aspx>
Gesehen: 05.05.2010

MyiLibrary [Elektronische Ressource] : help. - [2010]. - Online-Ressource

Adresse: <http://www.myilibrary.com/Help.aspx>
Gesehen: 05.05.2010

MyiLibrary [Elektronische Ressource] : medical collections. - [2010]. - Online-Ressource

Adresse: <http://www.ingramdigital.com/marketing/MedCollect/index.html>
Gesehen: 05.05.2010

Nationallizenzen [Elektronische Ressource] : Netlibrary. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.nationallizenzen.de/angebote/nlproduct.2006-03-20.4421392276>
Gesehen: 14.05.2010

NetLibrary [Elektronische Ressource] : about us ; NetLibrary now part of the EBSCO Publishing family of products. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: http://company.netlibrary.com/Partners.aspx?ekmense1=8_submenu_14_link_1
Gesehen: 12.05.2010

NetLibrary [Elektronische Ressource] : access from anywhere ; an overview on NetLibrary authentication options. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: http://www.oclc.org/services/brochures/212121usb_netlibrary_authentication_options.pdf
Gesehen: 13.06.2010

NetLibrary [Elektronische Ressource] : eBook Subject Sets. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: <http://library.netlibrary.com/subjectsets.aspx>
Gesehen: 13.06.2010

NetLibrary [Elektronische Ressource] : Library Resource Center. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: <http://library.netlibrary.com/LibraryResourceCenter.aspx>
Gesehen: 13.06.2010

NetLibrary [Elektronische Ressource] : NetLibrary on demand. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: <http://library.netlibrary.com/PatronDrivenAcquisition.aspx>
Gesehen: 13.06.2010

NetLibrary [Elektronische Ressource] : news & events ; NetLibrary eBooks compatible with new Barnes & Noble nook, new Sony Daily Edition and other popular eBook readers. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: <http://company.netlibrary.com/01132010.aspx>
Gesehen: 12.05.2010

Norris, Jude:

The changing role of the library supplier [Elektronische Ressource] : eBooks from Dawson / Jude Norris. - Stand: 10.09.2009. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.dawsonbooks.co.uk/services/documents/Serials-DawsonBooksadvertorialforebooksupplement-10.9.09.pdf>
Gesehen: 19.04.2010

Oehlke, Christiane:

Digitale Buchformen in Bibliotheken / Christiane Oehlke. // In: Was tun? : Open Access ... digitale Buchformen ... Wikis ... - Wiesbaden : Dinges & Frick, 2007. - S. 9-124
ISBN 978-3-934997-16-5

PaperC [Elektronische Ressource] : über uns. - [2010]. - Online-Ressource

Adresse: <http://paperc.de/about>

Gesehen: 18.06.2010

Planck, Tina:

Dealing with eBooks in the MPG [Elektronische Ressource] / Tina Planck. - Stand: 15.07.2009. - Online-Ressource

Adresse: <http://edoc.mpg.de/435510>

Gesehen: 21.02.2010

Planck, Tina:

E-Books [Elektronische Ressource] : neue Geschäftsmodelle für die MPG / Tina Planck. - Stand: 04.05.2009. - Online-Ressource

Adresse: <http://edoc.mpg.de/429574>

Gesehen: 06.03.2010

Planck, Tina:

E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft : Erfahrungen und Überlegungen / Tina Planck. // In: Vier Jahre e-books ... und kein bisschen weise? : Beiträge zur Fortbildungsveranstaltung am 23. April 2007 an der Hochschule der Medien Stuttgart / Sabine Giebenhain ; Sebastian Mundt (Hrsg.). - Stuttgart : Hochsch.-Verl., 2007. - S. 93-102

ISBN 978-3-938887-02-8

Planck, Tina:

Zum Umgang mit E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft [Elektronische Ressource] / Tina Planck. - Stand: 04.06.2008. - Online-Ressource

Adresse: <http://www.opus-bayern.de/bib-info/volltexte/2008/562>

Gesehen: 06.03.2010

Prudlo, Marion:

E-Books für Bibliotheken : ein Überblick / Marion Prudlo. // In: Bibliotheksdienst. - ISSN 0006-1972. - 40 (2006), 4, S. 439-459

Rapp, Katherina:

E-Books 2008 : von den Anfängen bis zum Durchbruch ; eine verlagswirtschaftliche Studie / Katherina Rapp. Mit einem Vorw. von Ernst-Peter Biesalski. - Heidelberg : Aka, 2009. - VIII, 105 S. : Ill., graph. Darst.

ISBN 978-3-89838-610-4

Roesler-Graichen, Michael:

Die Bibliothek in der Hosentasche / Michael Roesler-Graichen. // In: Gutenberg 2.0 : die Zukunft des Buches ; ein aktueller Reader zum E-Book / Michael Roesler-Graichen. Ronald Schild (Hrsg.). [Autoren: Volkhard Bode ...]. - Frankfurt, M. : MVB, Marketing- und Verl.-Service des Buchh., c2008. - S. 37-46

ISBN 978-3-7657-2902-7

Schäffler, Hildegard:

Checkliste für die Entwicklung von E-Book-Standards aus bibliothekarischer Sicht / Hildegard Schäffler. // In: Bibliotheksdienst. - ISSN 0006-1972. - 42 (2008), 4, S. 376-383

Schäffler, Hildegard:

Von Äpfeln und Birnen [Elektronische Ressource] : Standardisierungsbestrebungen bei E-Books / Hildegard Schäffler. - Stand: 04.06.2008. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.opus-bayern.de/bib-info/volltexte/2008/593>
Gesehen: 19.03.2010

Schröder, Christoph:

Die Ruhe nach dem Hype [Elektronische Ressource] : E-Books auf der Buchmesse / Christoph Schröder.// In: Zeit Online. - Stand: 22.03.2010. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.zeit.de/kultur/literatur/2010-03/ebooks-buchmesse>
Gesehen: 29.05.2010

TIB Hannover [Elektronische Ressource] : Aktuelles ; TIB, ZB MED und Springer unterzeichnen DFG-Nationallizenzen für eBooks. - Stand: 11.02.2010. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.tib-hannover.de/de/die-tib/aktuelles/aktuelles/id/147>
Gesehen am: 12.02.2010

Voycer [Elektronischer Ressource] : Umfrage: E-Books in der MPG. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.voycer.de/umfrage.html?sid=94688>
Gesehen: 10.02.2010

Was tun? : Open Access ... digitale Buchformen ... Wikis ... - Wiesbaden : Dinges & Frick, 2007. - 404 S. : Ill., graph. Darst., Tab.
ISBN 978-3-934997-16-5

Wein, Franziska:

E-Books : Geschäfts- und Preismodelle / Franziska Wein. // In: Vier Jahre e-books ... und kein bisschen weise? : Beiträge zur Fortbildungsveranstaltung am 23. April 2007 an der Hochschule der Medien Stuttgart / Sabine Giebenhain ; Sebastian Mundt (Hrsg.). - Stuttgart : Hochsch.-Verl., 2007. - S. 23-30
ISBN 978-3-938887-02-8

„Wir sehen eine enorm positive Entwicklung des E-Book-Marktes“ [Elektronische Ressource]. // In: Buchreport. - [2010]. - Online-Ressource
Adresse: http://www.buchreport.de/analysen/perspektiven_von_e_books/frank_sambeth_random_house.htm
Gesehen: 23.06.2010

Selbstständigkeitserklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Quellen und Hilfsmittel angefertigt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß veröffentlichten oder nicht veröffentlichten Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht.

Leipzig, 28.06.2010

Ulrike Lengauer

Ort, Datum

Ulrike Lengauer

Anlagenverzeichnis

Anlage 1:	E-Mail-Antwort von Tina Planck (MPDL) vom 22.03.2010	I
Anlage 2:	E-Mail-Antwort von Tina Planck (MPDL) vom 20.04.2010	V
Anlage 3:	E-Mail-Antwort von Tina Planck (MPDL) vom 21.05.2010	VII
Anlage 4:	Antworten der Max-Planck-Institute zum E-Book-Ist-Stand	VIII
Anlage 5:	E-Mail-Antwort zum Fragebogen 13 vom 01.03.2010.....	XXX
Anlage 6:	E-Mail-Antwort zum Fragebogen 13 vom 03.03.2010.....	XXXI
Anlage 7:	E-Mail-Antwort zum Fragebogen 1 vom 04.03.2010.....	XXXII
Anlage 8:	E-Mail-Antwort zum Fragebogen 6 vom 11.03.2010	XXXIII
Anlage 9:	4. Protokoll Experteninterview - MPDL, 15.04.2010	XXXIV
Anlage 10:	E-Mail-Antwort von Tina Planck (MPDL) vom 07.05.2010	XXXVI
Anlage 11:	Anbieter-Checkliste für die Bibliotheken der Max-Planck-Gesellschaft.....	XXXVII
Anlage 12:	Tabelle zum Vergleich der Anbieter für die Max Planck Digital Library	XL

Anlagen

Anlage 1: E-Mail-Antwort von Tina Planck (MPDL) vom 22.03.2010

Von: Tina Planck <planck@mpdl.mpg.de>
Datum: 22.03.2010 10:54:16
An: Ulrike Lengauer <ulrike_lengauer@web.de>
Betreff: Re: Fragen zu E-Books

Liebe Frau Lengauer,

ich füge der Einfachheit halber die Beantwortung direkt im Anschluss an Ihre Fragen in Ihrer Mail ein. Sie können meine Antworten gerne in Ihrer Arbeit nennen.

Viele Grüße
Tina Planck

Ulrike Lengauer schrieb:

> Liebe Frau Planck,

>

> beim Schreiben meiner Diplomarbeit haben sich noch ein paar Fragen ergeben, bei denen Sie mir hoffentlich weiter helfen können:

> - 2007 gab es ja 72 Institutsbibliotheken. Nun habe ich durch meine Umfrage erfahren, dass die Bibliothek des MPI für die Erforschung multiethnischer und multireligiöser Gesellschaften z.B. sehr neu und in den 72 Bibliotheken wahrscheinlich nicht enthalten ist. Können Sie mir vielleicht die aktuelle Gesamtzahl der MPI-Bibliotheken nennen oder eine Person, die darüber Auskunft geben kann? Außerdem frage ich mich, wie die MPIs, die keine Bibliothek haben, lokal ihre Informationsversorgung sicher stellen.

>

Ich habe Ihnen eine aktuelle Liste aller MPG-Bibliotheken angehängt. Hierbei befinden sich die mit MPBX gekennzeichneten Bibliotheken an noch recht neu gegründeten Instituten, so dass wir noch keinen Überblick über die dortige bibliothekarische Infrastruktur haben. Die letzten beiden

genannten Bibliotheken sind wegen Institutsschließung geschlossen worden. Die Bibliothek des MPI für die Erforschung multiethnischer und multireligiöser Gesellschaften ist aus der Bibliothek des ehemaligen MPI für Geschichte in Göttingen hervorgegangen, ist also somit in der Zahl von 72 Bibliotheken enthalten. Oftmals werden an Instituten ohne Bibliothek die bibliothekarischen Aufgaben von einem sogenannten Bibliotheksbeauftragten wahrgenommen. Diese Position kann von einem Wissenschaftler oder auch von einem Sekretariat ausgefüllt werden.

> - In meiner Diplomarbeit versuche ich zu beschreiben, wie die Verantwortlichkeiten bezüglich der Erwerbung von E-Books in der MPG verteilt sind. Die AG scheint ja eher eine beratende Funktion zu haben.

So ist es. Die Rollen von AG und MPDL wurden folgendermaßen festgelegt:

- * Die MPDL ist zuständig für Abläufe und Prozesse bei zentraler Erwerbung und bei der Datenpflege und Weiterentwicklung des E-Book-Katalogs
- * Die AG E-Books übernimmt eine beratende Funktion für die MPDL bezüglich Rückfragen für Angebote, Features, neue Daten...

Vor allem in der Zeit der Entwicklung des E-Book-Kataloges und der Findung eines geeigneten E-Book-Erwerbungsmodells für die MPG hat die AG eine intensive Rolle gespielt. Inzwischen ist mit unserem E-Book-Modell des Rahmenvertrages ein unter den Bibliothekaren strategisch anerkanntes Modell gefunden worden, das wir versuchen, in Verhandlungen mit den verschiedenen E-Book-Anbietern durchzusetzen. Diese Rahmenverträge ermöglichen es unseren Instituten, Einzeltitel gemäß dem Bedarf am Institut beim Anbieter zu einem günstigen Preis zu erwerben und diese Einzeltitel dann für die gesamte MPG freischalten zu lassen, so dass wir sie zentral auch über den E-Book-Katalog zugänglich machen können. Die AG berät heute hauptsächlich bei Weiterentwicklung des E-Book-Kataloges (z.B. Analyse und Import von Metadaten), bei der Beurteilung neuer E-Book-Angebote können sich alle Institutsbibliotheken beteiligen.

> Wer entscheidet denn letztendlich, welche E-Books erworben werden?
 Die Titelauswahl erfolgt auf Anregung bzw. in Abstimmung mit den Institutsbibliotheken. Für einen Erwerb ist natürlich auch das Preis-Leistungs-Verhältnis ausschlaggebend. Letztendlich spielt bei einer zentralen E-Book-Erwerbung auch die Höhe des Preisangebotes eine wichtige Rolle. Hierüber entscheidet entweder die Abteilung Informationsversorgung der MPDL oder, bei hochpreisigen Angeboten, die Generalverwaltung der Max-Planck-Gesellschaft.

> Welche Rolle spielen Sie dabei als E-Book-Beauftragte, bzw. was gehört alles zu Ihrem Aufgabenspektrum? Und seit wann gibt es Ihre Position?

>
 Meine Position war als zweijähriges Projekt für die Entwicklung eines E-Book-Konzeptes für die MPG ausgerichtet und existiert seit Ende 2006. Während dieser Zeit wurde in Zusammenarbeit mit den Institutsbibliotheken (Gründung der AG, Zusammenarbeit in Workshops und Mailkontakten) das heute existierende Rahmenvertragsmodell entwickelt. Inzwischen bestehen meine Aufgaben durch die Einbindung der E-Books in den "regulären" Lizenzerwerb (wie bei Zeitschriften und Datenbanken) hauptsächlich im Kontakt und in Vertragsverhandlungen mit den verschiedenen Anbietern und in der Betreuung der Institute bei Fragen zum Thema E-Books (und Lizenzen generell).

> - Wie sieht die aktuelle E-Book-Nutzung aus? Sie hatten ja schon geschrieben, dass die Daten seit 2006 nicht noch einmal so detailliert ausgewertet wurden, aber lässt sich trotzdem eine Tendenz erkennen? Ist die Nutzung vielleicht gestiegen?

Wie gesagt wurde die Nutzung noch nicht so detailliert ausgewertet. Das liegt hauptsächlich daran, dass viele E-Book-Ressourcen noch nicht so lange zur Verfügung stehen, dass sich eine verlässliche Tendenz ablesen ließe. Wir haben jedoch bei Ressourcen, die schon über einen längeren Zeitraum (mindestens zwei Jahre) im Angebot sind, eine langsame, aber kontinuierliche

Steigerung in der Nutzung beobachten können.

> Ich habe gehört, dass es vor einiger Zeit Überlegungen gab, Angebote von Elsevier und Oxford Scholarship online zu lizenzieren. Aber diese Überlegungen nach einem Test nicht weiter verfolgt wurden. War hier geringe Nutzung der Grund?

>

Nein, hier waren in erster Linie die Preisvorstellungen der Anbieter für eine reguläre Lizenz nach den Tests ausschlaggebend.

> - Bekommen die einzelnen Institute eine Rückmeldung durch die MPDL, wie stark die zentral lizenzierten E-Book-Angebote an ihren Instituten genutzt werden? Wenn die Institute Interesse an Nutzungsstatistiken für ihr Institut haben, werden ihnen von der MPDL die entsprechenden Rohdaten zur Verfügung gestellt.

> Es wäre auch interessant zu wissen, ob das Nutzerinteresse an E-Books in den naturwissenschaftlichen Sektionen immer noch stärker ausgeprägt ist, als in der GSH-Sektion.

>

Dies hängt auch stark vom vorhandenen Angebot ab. Hier ist das Verhältnis an E-Book-Lizenzen (ausgenommen Nationallizenzen) für die GSH-Sektion im Vergleich zum Angebot für die naturwissenschaftlichen Sektionen sicher noch nicht ausgewogen.

> Apropos Nutzung: Sie hatten ja diese beiden schönen Grafiken zu dem Thema in Stuttgart vorgestellt. Könnten Sie mir die vielleicht als Dateien schicken? Wenn ich sie aus dem PDF-Dokument übernehme, sieht das nicht so schick aus.

>

Die Dateien finden Sie im Anhang.

> - Welche Angebote sind denn im Moment zentral und nicht über Nationallizenzen lizenziert? Ich habe die unten stehende Liste auf der Seite des E-Book-Katalogs gefunden, aber da scheinen mir auch E-Books, die über Nationallizenzen zur Verfügung stehen (Netlibrary z.B.) dabei zu sein. Und sind die über die MPDL angebotenen E-Books immernoch ausschließlich lizenziert, oder wurden inzwischen auch einige gekauft?

>

Ich habe den entsprechenden Eintrag hinter das jeweilige Produkt gemacht. Der größte Teil der E-Books ist lizenziert, inzwischen haben wir aber durch Rahmenverträge mit Gale und Wiley-Blackwell auch Einzeltitel kaufen können. Die Nationallizenzen-E-Books wurden auf Wunsch der Bibliotheken mit in den Katalog übernommen. Hier hängt eine Aufnahme jedoch auch stark davon ab, ob die Anbieter geeignete Metadaten für ihre Produkte zur Verfügung stellen.

> BioOne (Open Access E-Books, keine Lizenz)

> Chicago Manual of Style (Lizenz)

> CRC Handbook of Chemistry and Physics (Lizenz)

> CREDO Reference (Lizenz)

> DeGruyter ReferenceGlobal (Nationallizenz)

> Deutschsprachige Frauenliteratur (Nationallizenz)

> Digitale Sammlung Privatrecht (MPIER) (keine Lizenz, digitale Sammlung des MPI für Europäische Rechtsgeschichte)

> Editoria Italiana Online (Nationallizenz)

Encyclopedia Britannica (Lizenz)

- > Encyclopedia of Astronomy and Astrophysics (Lizenz)
- > English Language Women's Literature (Nationallizenz)
- > Gale virtual reference library (Rahmenvertrag: Kauf von Einzeltiteln durch einzelne MPI)
- > The Max Planck Encyclopedia of Public International Law (Lizenz)
- > Netlibrary, Inc. (Aggregator) (Nationallizenz)
- > OECD Publishing (Lizenz)
- > Oxford English Dictionary (Lizenz)
- > Oxford Reference Online (Lizenz)
- > RÖMPP Online (Lizenz)
- > Safari Tech Books Online (Lizenz)
- > SPIE Conference Proceedings (Lizenz)
- > Springer Lecture Notes in Computer Science (Lizenz)
- > Springer Lecture Notes in Mathematics (Lizenz)
- > Springer Lecture Notes in Physics (Lizenz)
- > Springer Protocols (Lizenz)
- > Wales related Fiction of the Romantic Period (Nationallizenz)
- > Wiley Online Books (Rahmenvertrag: Kauf von Einzeltiteln durch einzelne MPI)
- > Wiley Reference Works (Kauf und Lizenz gemischt)

Anlage 2: E-Mail-Antwort von Tina Planck (MPDL) vom 20.04.2010

Von: Tina Planck <planck@mpdl.mpg.de>
Datum: 20.04.2010 16:58:57
An: Ulrike Lengauer <ulrike_lengauer@web.de>
Betreff: Re: Nachfrage zu Kriterien

Liebe Frau Lengauer,

meine Antworten auf Ihre Fragen habe ich direkt eingefügt:

Ulrike Lengauer schrieb:

> Liebe Frau Planck,

>

> es gibt auf meiner Seite noch ein paar Unklarheiten bezüglich einiger Punkte auf der Kriterienliste, die Sie sicher beseitigen können:

>

> 1. "DOI für jedes Buch und jedes Kapitel" und "direkter Zugriff über DOI" sind getrennte Punkte. Hat man denn nicht immer direkten Zugriff, wenn eine DOI vorhanden ist?

>

Der Punkt "direkter Zugriff über DOI" war seinerzeit ein Thema, da bei Angeboten von Aggregatoren häufig die Volltextverlinkung über DOI problematisch war. Diese führten auch weiterhin einfach zu dem eBook-Angebot des Verlages auf das der Nutzer dann normalerweise keinen Zugriff hatte. Deswegen wurde dieses Kriterium extra aufgenommen.

> 2. "Vollständigkeit bezüglich Print-Ausgabe" - ich weiß ja nicht, wie der Markt vor 3 Jahren aussah, aber gibt es heute überhaupt noch unvollständige E-Books?

>

Heute sollte das hoffentlich kaum noch ein Thema sein. Gerade bei Paketangeboten von Backlists oder Serien kann es jedoch schon vorkommen, dass einzelne Titel als Online-Version fehlen bzw. verzögert erscheinen.

> 3. "aufbereitete Metadaten von dritter Seite" - welche dritte Seite ist denn hier gemeint? Sollen die Anbieter die Metadaten von 3. Seite beziehen oder soll die MPDL die Möglichkeit haben, sie irgendwo anders her zu bekommen? Oder ganz anders?

>

Hiermit ist gemeint, dass die MPDL die Möglichkeit haben soll, Metadaten, wenn nicht direkt vom Anbieter, so doch über eine dritte Seite wie Bibliotheksverbünde (z.B. geschieht dies gerade bei den neuen E-Books von Springer, die über die Nationallizenzen angeboten werden und für die wir vom GBV die entsprechenden Metadaten bekommen haben) oder auch den amerikanischen Bibliotheksdienstleister OCLC möglichst kostenfrei zu erhalten.

Viele Grüße
Tina Planck

> Viele Grüße
> Ulrike Lengauer
>

--

Tina Planck
Max Planck Digital Library
eBooks and Special Resources
Amalienstr. 33
D-80799 Muenchen
Tel.: +49 (0)89 38602 249
Fax: +49 (0)89 38602 290
Email: planck@mpdl.mpg.de
<http://www.mpdl.mpg.de>

Anlage 3: E-Mail-Antwort von Tina Planck (MPDL) vom 21.05.2010

Von: Tina Planck <planck@mpdl.mpg.de>
Datum: 21.05.2010 13:00:46
An: Ulrike Lengauer <ulrike_lengauer@web.de>
Betreff: Re: Kriteriennachfrage

Liebe Frau Lengauer,

meine Antworten direkt im Anschluss:

Am 20.05.2010 16:48, schrieb Ulrike Lengauer:
Liebe Frau Planck,

ein paar kleine Fragen sind mir noch zu den Kriterien eingefallen. Ich habe bei einigen Anbietern nachgefragt, ob sie Reference Linking anbieten. Daraufhin wurde ich gefragt, was denn darunter zu verstehen sei. Ich hab an so eine verlinkte Liste von Literaturnachweisen, wie es sie z.B. im Web of Knowledge gibt, gedacht. Liege ich damit richtig?

Ja, das stimmt. Reference Linking ist ja die Verknüpfung von Literaturzitataten mit elektronischen Volltexten. Sie finden diese Listen z.B. auch am Ende eines Zeitschriftenartikels in dessen Literaturliste. In dieser Liste aufgeführte Artikel werden durch einen entsprechenden Link gekennzeichnet, wenn Ihre Einrichtung (MPI, Uni...) eine entsprechende Lizenz für diese Zeitschrift, in der der Artikel, auf welchen hingewiesen wird, besitzt.

Außerdem wollte ich nachfragen, was aus Ihrer Sicht alles die Oberflächenqualität ausmacht.

Spontane Einfälle dazu: gute inhaltliche Strukturierung, Übersichtlichkeit, intuitive Benutzerführung.

Für meinen Vergleich habe ich mir außerdem noch überlegt, dass ich zunächst mal Knockoutkriterien bestimmen könnte, die für eine Erwerbung durch die MPDL einfach erfüllt sein müssen. Zum einen scheint mir das die Berechenbarkeit des Zugriffsmodells (also keine Token/Punkte/credits...) und zum anderen die Möglichkeit der Freischaltung über IP-Adressen zu sein. Oder werden mittlerweile auch andere Authentifizierungsmöglichkeiten unterstützt?

Wir versuchen in erster Linie, unsere Rahmenvertragsmodelle à la Wiley und Gale bei den Anbietern durchzusetzen. Wenn sich das mit einem Einsatz von Tokens, Punkten, credits, Nutzungseinheiten etc. vereinbaren ließe, könnte man nochmals innerhalb der MPG diskutieren, ob ein derartiges Modell akzeptabel wäre.

Freischaltung über IP-Adressen ist allerdings ein definitives Ausschlusskriterium. Andere Authentifizierungsmöglichkeiten gibt es derzeit innerhalb der MPG nicht.

Beste Grüße
Tina Planck

Anlage 4: Antworten der Max-Planck-Institute zum E-Book-Ist-Stand

Fragebogen E-Books in der MPG (1)

*** Zu welchem Institut der MPG möchten Sie Angaben machen?**

XX

*** Zu welcher Sektion der MPG gehört dieses Institut? (Auswahlliste)**

Biologisch-Medizinische Sektion

*** Bietet die Bibliothek dieses Instituts neben E-Books über Nationallizenzen und der Lizenzierung über die MPDL noch weitere E-Books an? (Auswahlliste)**

Nein

Welche Gründe haben dazu geführt, dass von der Bibliothek dieses Instituts (noch) keine E-Books angeboten werden?

Kein Interesse von Seiten der Wissenschaftler.

Fragebogen E-Books in der MPG (2)

*** Zu welchem Institut der MPG möchten Sie Angaben machen?**

XX

*** Zu welcher Sektion der MPG gehört dieses Institut? (Auswahlliste)**

Chemisch-Physikalisch-Technische Sektion

*** Bietet die Bibliothek dieses Instituts neben E-Books über Nationallizenzen und der Lizenzierung über die MPDL noch weitere E-Books an? (Auswahlliste)**

Nein

Welche Gründe haben dazu geführt, dass von der Bibliothek dieses Instituts (noch) keine E-Books angeboten werden?

Die Verträge der Verlage für Ebooks sind meist Pakete und wir möchten Einzeltitel kaufen.

Fragebogen E-Books in der MPG (3)

*** Zu welchem Institut der MPG möchten Sie Angaben machen?**

XX

*** Zu welcher Sektion der MPG gehört dieses Institut? (Auswahlliste) (Auswahlliste)**

Chemisch-Physikalisch-Technische Sektion

*** Bietet die Bibliothek dieses Instituts neben E-Books über Nationallizenzen und der Lizenzierung über die MPDL noch weitere E-Books an? (Auswahlliste)**

Nein

Welche Gründe haben dazu geführt, dass von der Bibliothek dieses Instituts (noch) keine E-Books angeboten werden?

Zurzeit keine befriedigende Einbindung in den Katalog für lokale Angebote. Möglichkeit der Mitnutzung von angebotenen E-Books im Bibliothekssystem der Universität Hamburg über den Bibliotheksausweis.

Fragebogen E-Books in der MPG (4)

*** Zu welchem Institut der MPG möchten Sie Angaben machen?**

XX

*** Zu welcher Sektion der MPG gehört dieses Institut? (Auswahlliste)**

Chemisch-Physikalisch-Technische Sektion

*** Bietet die Bibliothek dieses Instituts neben E-Books über Nationallizenzen und der Lizenzierung über die MPDL noch weitere E-Books an? (Auswahlliste)**

Nein

Welche Gründe haben dazu geführt, dass von der Bibliothek dieses Instituts (noch) keine E-Books angeboten werden?

Bedarf gut abgedeckt durch zentrale MPG-Liz.

Fragebogen E-Books in der MPG (5)

*** Zu welchem Institut der MPG möchten Sie Angaben machen?**

XX

*** Zu welcher Sektion der MPG gehört dieses Institut? (Auswahlliste)**

Chemisch-Physikalisch-Technische Sektion

*** Bietet die Bibliothek dieses Instituts neben E-Books über Nationallizenzen und der Lizenzierung über die MPDL noch weitere E-Books an? (Auswahlliste)**

Nein

Welche Gründe haben dazu geführt, dass von der Bibliothek dieses Instituts (noch) keine E-Books angeboten werden?

zu geringes Angebot für unser Fachgebiet daher von Seiten der Benutzer kein Bedarf

Fragebogen E-Books in der MPG (6)

*** Zu welchem Institut der MPG möchten Sie Angaben machen?**

XX

*** Zu welcher Sektion der MPG gehört dieses Institut? (Auswahlliste)**

Chemisch-Physikalisch-Technische Sektion

*** Bietet die Bibliothek dieses Instituts neben E-Books über Nationallizenzen und der Lizenzierung über die MPDL noch weitere E-Books an? (Auswahlliste)**

Ja

Wie viele dieser E-Book-Titel bietet sie an?

Nur wenige Titel

Wie werden die E-Books in das Angebot der Bibliothek integriert?

D. h. sind sie z.B. im Katalog enthalten oder wird ein separates Verzeichnis geführt oder wird nur auf die Oberfläche des Anbieters verwiesen usw.

Werden im Katalog aufgenommen

Welche Fachgebiete umfasst das E-Book-Angebot?

Zumeist EDV-Literatur

Welche/r E-Book-Anbieter wird/werden genutzt?

Direktbezug beim Verlag

**Wird in der Bibliothek die Nutzungsstatistik der/des Anbieter/s ausgewertet?
(Auswahlliste)**

Nein

Fragebogen E-Books in der MPG (7)

*** Zu welchem Institut der MPG möchten Sie Angaben machen?**

XX

*** Zu welcher Sektion der MPG gehört dieses Institut? (Auswahlliste)**

Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaftliche Sektion

*** Bietet die Bibliothek dieses Instituts neben E-Books über Nationallizenzen und der Lizenzierung über die MPDL noch weitere E-Books an? (Auswahlliste)**

Ja

Seit wann bietet sie diese E-Books an?

Bitte im Format TT.MM.JJJJ angeben

20.01.2010

Wie viele dieser E-Book-Titel bietet sie an?

Dawsonera: im Moment sieben gekaufte E-Books (das gesamte Angebot von etwas über 100 000 steht für Rentals und Previews zur Verfügung)
andere (direkter Kauf bzw. Lizenzierung über Verlage, zumeist sehr hochpreisige Enzyklopädien): vier

Wie werden die E-Books in das Angebot der Bibliothek integriert?

D. h. sind sie z.B. im Katalog enthalten oder wird ein separates Verzeichnis geführt oder wird nur auf die Oberfläche des Anbieters verwiesen usw.

- OPAC
- Informationen auf Bibliotheks-Website
- Portal des Anbieters (im Fall von Dawsonera)

Welche Fachgebiete umfasst das E-Book-Angebot?

Neurowissenschaften
Psychologie

Welche/r E-Book-Anbieter wird/werden genutzt?

s.o., Dawsonera

Warum wurde/n diese/r Anbieter ausgewählt?

- relativ großes wissenschaftliches Angebot
- relativ günstig (im Vergleich zum noch größeren NetLibrary), keine pauschale Hosting-Gebühr
- Downloads sind möglich (und erfordern keine zusätzliche Software)
- wir fanden die Flexibilität (Rental, Preview) attraktiv
- gewisse Synergieeffekte in der Kommunikation, da wir schon im Print-Bereich mit Dawson zusammenarbeiten (und auch mit zufriedenstellenden Erfahrungen)
- gleichzeitiger Zugriff von mehreren Anwendern möglich

Was wurde von dem/den genutzten E-Book-Anbieter/n erwartet und wurden diese Erwartungen erfüllt?

über die genannten Vorteile bzw. Faktoren hinaus:
Schnelligkeit der Freischaltung eines gekauften Buches (ja)
Usability (ja, ein oder zwei zusätzliche Features wünschen wir uns, die aber im Laufe des Jahres kommen sollen)
schnelle Kommunikation und und Hilfestellungen (ja)

Welche besonders positiven Merkmale hat der/haben die gewählte/n Anbieter?

s.o, Flexibilität

Welche besonders negativen Merkmale hat der/haben die gewählte/n Anbieter?

breitere Unterstützung von mobilen Geräten (da ist m.E. NetLibrary ein bißchen besser, aber Dawsonera will hier ebenfalls 2010 expandieren)
das Punktemodell ist zweischneidig: sorgt einerseits für relativ günstige Preise, aber kann dazu führen, dass wir in Einzelfällen nicht auskommen und Punkte dazukaufen müssen (d.h. Nachteil ist eine gewisse Planungsunsicherheit)
DRM-Modell ist ein bißchen restriktiver als beim Konkurrenten NetLibrary

Wird in der Bibliothek die Nutzungsstatistik der/des Anbieter/s ausgewertet? (Auswahlliste)

Ja

Laut diesen Statistiken, wie ist die Intensität der Nutzung einzuschätzen?

In den ersten zwei Wochen sehr intensive Nutzung und Austesten, mittlerweile etwas abgeflacht, aber immer noch gut. Wir sind tendenziell positiv überrascht über den guten Start, aber für eine definitive Aussage müsste man einen viel längeren Zeitraum abwarten. Wir nutzen das Portal im Moment vor allem, um viele Mehrfachexemplare für hochnachgefragte Bücher zu vermeiden (was angenommen wird, aber Leuten, die viel kopieren/ausdrucken wollen, ist das Print-Buch naturgemäß lieber)

Fragebogen E-Books in der MPG (8)

*** Zu welchem Institut der MPG möchten Sie Angaben machen?**

XX

*** Zu welcher Sektion der MPG gehört dieses Institut? (Auswahlliste)**

Chemisch-Physikalisch-Technische Sektion

*** Bietet die Bibliothek dieses Instituts neben E-Books über Nationallizenzen und der Lizenzierung über die MPDL noch weitere E-Books an? (Auswahlliste)**

Ja

Wie viele dieser E-Book-Titel bietet sie an?

Insgesamt gibt es drei E-Books.

Wie werden die E-Books in das Angebot der Bibliothek integriert?

D. h. sind sie z.B. im Katalog enthalten oder wird ein separates Verzeichnis geführt oder wird nur auf die Oberfläche des Anbieters verwiesen usw.

Derzeit werden die drei E-Books in einer separaten Liste auf der Homepage aufgeführt. Sollen aber in den Katalog integriert werden.

Welche Fachgebiete umfasst das E-Book-Angebot?

Chemie Physik

Welche/r E-Book-Anbieter wird/werden genutzt?

Die E-Books wurden zusammen mit den gedruckten Büchern direkt von verschiedenen Buchhändlern bezogen.

Warum wurde/n diese/r Anbieter ausgewählt?

Wegen des Preises.

**Wird in der Bibliothek die Nutzungsstatistik der/des Anbieter/s ausgewertet?
(Auswahlliste)**

Nein

Fragebogen E-Books in der MPG (9)

*** Zu welchem Institut der MPG möchten Sie Angaben machen?**

XX

*** Zu welcher Sektion der MPG gehört dieses Institut? (Auswahlliste)**

Biologisch-Medizinische Sektion

*** Bietet die Bibliothek dieses Instituts neben E-Books über Nationallizenzen und der Lizenzierung über die MPDL noch weitere E-Books an? (Auswahlliste)**

Nein

Welche Gründe haben dazu geführt, dass von der Bibliothek dieses Instituts (noch) keine E-Books angeboten werden?

Wir bieten noch keine e-books an weil der Nachfrage nicht da ist momentan

Fragebogen E-Books in der MPG (10)

*** Zu welchem Institut der MPG möchten Sie Angaben machen?**

XX

*** Zu welcher Sektion der MPG gehört dieses Institut? (Auswahlliste)**

Biologisch-Medizinische Sektion

*** Bietet die Bibliothek dieses Instituts neben E-Books über Nationallizenzen und der Lizenzierung über die MPDL noch weitere E-Books an? (Auswahlliste)**

Ja

Seit wann bietet sie diese E-Books an?

Bitte im Format TT.MM.JJJJ angeben

01.01.2000

Wie viele dieser E-Book-Titel bietet sie an?

9, ein Titel bereits wieder abbestellt

Wie werden die E-Books in das Angebot der Bibliothek integriert?

D. h. sind sie z.B. im Katalog enthalten oder wird ein separates Verzeichnis geführt oder wird nur auf die Oberfläche des Anbieters verwiesen usw.

alphabetische Liste auf Homepage der Bibliothek im Intranet

Welche Fachgebiete umfasst das E-Book-Angebot?

Mikrobiologie: Microbial biochemistry, Biogeochemistry, Microbial ecology, Cellular microbiology, Molecular microbiology, Environmental genomics ...etc.

Welche/r E-Book-Anbieter wird/werden genutzt?

2 => Springer, (z.T. via MissingLink); American Society for Microbiology

Warum wurde/n diese/r Anbieter ausgewählt?

sind die jeweils einzigen Anbieter auf dem Buchmarkt fuer diese Buecher!!!

Was wurde von dem/den genutzten E-Book-Anbieter/n erwartet und wurden diese Erwartungen erfüllt?

mit Springer ist es eine laengere Geschichte..., access nun ok; access ASM ok

Welche besonders negativen Merkmale hat der/haben die gewählte/n Anbieter?

Nutzungsstatistiken vom Publisher sind bisher leider NICHT vorhanden, bzw. vorgesehen!!!

=> objektive Auswertung noch nicht moeglich, s. Frage 13

Wir wissen durch feedback zu unseren Nutzern, dass alles nicht nur benoetigt wird, sondern auch sehr oft benutzt wird; wenn wir den Inhalt nicht mehr benoetigen sollten, werden wir die Buecher nicht weiter lizenzieren

**Wird in der Bibliothek die Nutzungsstatistik der/des Anbieter/s ausgewertet?
(Auswahlliste)**

Nein

Fragebogen E-Books in der MPG (11)

*** Zu welchem Institut der MPG möchten Sie Angaben machen?**

XX

*** Zu welcher Sektion der MPG gehört dieses Institut? (Auswahlliste)**

Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaftliche Sektion

*** Bietet die Bibliothek dieses Instituts neben E-Books über Nationallizenzen und der Lizenzierung über die MPDL noch weitere E-Books an? (Auswahlliste)**

Nein

Fragebogen E-Books in der MPG (12)

*** Zu welchem Institut der MPG möchten Sie Angaben machen?**

XX

*** Zu welcher Sektion der MPG gehört dieses Institut? (Auswahlliste)**

Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaftliche Sektion

*** Bietet die Bibliothek dieses Instituts neben E-Books über Nationallizenzen und der Lizenzierung über die MPDL noch weitere E-Books an? (Auswahlliste)**

Ja

Seit wann bietet sie diese E-Books an?

Bitte im Format TT.MM.JJJJ angeben

01.05.2009

Wie viele dieser E-Book-Titel bietet sie an?

ca. 60 (Dissertationen DNB Langzeitarchivierung) - noch im Aufbau

Wie werden die E-Books in das Angebot der Bibliothek integriert?

D. h. sind sie z.B. im Katalog enthalten oder wird ein separates Verzeichnis geführt oder wird nur auf die Oberfläche des Anbieters verwiesen usw.

Ja, sie sind im Katalog enthalten. Neben diesen gibt es natürlich noch das Angebot der MPG über VLIB, die parallel angeboten werden, aber nicht im Institutskatalog enthalten sind.

Welche Fachgebiete umfasst das E-Book-Angebot?

Recht, Psychologie, Ökonomie

Welche/r E-Book-Anbieter wird/werden genutzt?

NetLibrary Beck Online Credo Reference OECD Oxford reference online premium
Dissertationen DNB Langzeitarchivierung Brill-Online / The new Pauly Chicago Manual of
Style Encyclopaedia Britannica Oxford English Dictionary New Palgrave Dictionary of
Economic

Warum wurde/n diese/r Anbieter ausgewählt?

Lizenzierung über die MPDL bzw. kostenfreier Zugang

Was wurde von dem/den genutzten E-Book-Anbieter/n erwartet und wurden diese Erwartungen erfüllt?

Bisher gab es keine Probleme

Welche besonders positiven Merkmale hat der/haben die gewählte/n Anbieter?

keine

Welche besonders negativen Merkmale hat der/haben die gewählte/n Anbieter?

keine

**Wird in der Bibliothek die Nutzungsstatistik der/des Anbieter/s ausgewertet?
(Auswahlliste)**

Nein

Laut diesen Statistiken, wie ist die Intensität der Nutzung einzuschätzen?

Bisher sind mir keine Statistiken bekannt. Um die Intensität der Nutzung zu erhöhen, werden Info-Mails and die Mitarbeiter versendet, bzw. auf der Bibliothekshomepage über die neuen e-books

Fragebogen E-Books in der MPG (13)

*** Zu welchem Institut der MPG möchten Sie Angaben machen?**

XX

*** Zu welcher Sektion der MPG gehört dieses Institut? (Auswahlliste)**

Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaftliche Sektion

*** Bietet die Bibliothek dieses Instituts neben E-Books über Nationallizenzen und der Lizenzierung über die MPDL noch weitere E-Books an? (Auswahlliste)**

Ja

Seit wann bietet sie diese E-Books an?

Bitte im Format TT.MM.JJJJ angeben

01.08.2008

Wie viele dieser E-Book-Titel bietet sie an?

150

Wie werden die E-Books in das Angebot der Bibliothek integriert?

D. h. sind sie z.B. im Katalog enthalten oder wird ein separates Verzeichnis geführt oder wird nur auf die Oberfläche des Anbieters verwiesen usw.

Integriert in Opac

Welche Fachgebiete umfasst das E-Book-Angebot?

Social Theory

Welche/r E-Book-Anbieter wird/werden genutzt?

Digento

Warum wurde/n diese/r Anbieter ausgewählt?

Guter Service

Was wurde von dem/den genutzten E-Book-Anbieter/n erwartet und wurden diese Erwartungen erfüllt?

Datenfreischaltung, Lieferung Metadaten, Statistikdaten... und ja, wurde erfüllt

Welche besonders positiven Merkmale hat der/haben die gewählte/n Anbieter?

Guter schneller Service, Ansprechbarkeit

**Wird in der Bibliothek die Nutzungsstatistik der/des Anbieter/s ausgewertet?
(Auswahlliste)**

Ja

Laut diesen Statistiken, wie ist die Intensität der Nutzung einzuschätzen?

keine Vergleichsmöglichkeit, da ich keinen anderen Anbieter habe

Welche Gründe haben dazu geführt, dass von der Bibliothek dieses Instituts (noch) keine E-Books angeboten werden?

Zu unterschiedliche Plattformen. Die Bücher sind nur teilweise (seitenweise) downloadbar - das wird im Haus abgelehnt (Anmerkung der Verfasserin: bezieht sich auf die Konkurrenz¹)

¹ Vgl. Anlage 5

Fragebogen E-Books in der MPG (14)

*** Zu welchem Institut der MPG möchten Sie Angaben machen?**

XX

*** Zu welcher Sektion der MPG gehört dieses Institut? (Auswahlliste)**

Chemisch-Physikalisch-Technische Sektion

*** Bietet die Bibliothek dieses Instituts neben E-Books über Nationallizenzen und der Lizenzierung über die MPDL noch weitere E-Books an? (Auswahlliste)**

Ja

Seit wann bietet sie diese E-Books an?

Bitte im Format TT.MM.JJJJ angeben

01.01.2006

Wie viele dieser E-Book-Titel bietet sie an?

ca. 1200 gekaufte E-Books, zusätzlich eine unbekannte Anzahl aus 2 lizenzierten E-Book-Reihen

Wie werden die E-Books in das Angebot der Bibliothek integriert?

D. h. sind sie z.B. im Katalog enthalten oder wird ein separates Verzeichnis geführt oder wird nur auf die Oberfläche des Anbieters verwiesen usw.

die gekauften E-Books sind im OPAC enthalten. Bei den lizenzierten wird nur auf die Oberfläche des Anbieters verwiesen

Welche Fachgebiete umfasst das E-Book-Angebot?

Physik

Welche/r E-Book-Anbieter wird/werden genutzt?

Springer

Warum wurde/n diese/r Anbieter ausgewählt?

gutes Buchangebot, keine Einschränkungen beim Lesen, Speichern und Drucken der E-Books
- kein DRM

Welche besonders positiven Merkmale hat der/haben die gewählte/n Anbieter?

kein DRM, uneingeschränkte Möglichkeiten beim Lesen, Speichern und Drucken

Welche besonders negativen Merkmale hat der/haben die gewählte/n Anbieter?

es können nur Pakete gekauft werden. Zuordnung der Bücher in die Pakete oftmals unklar (zum Teil für uns falsch) schlechte Statistiken (es ist zwar COUNTER, aber im Bereich der E-Books ist dieser Standard noch nicht ausgereift)

**Wird in der Bibliothek die Nutzungsstatistik der/des Anbieter/s ausgewertet?
(Auswahlliste)**

Ja

Laut diesen Statistiken, wie ist die Intensität der Nutzung einzuschätzen?

wir haben eine recht hohe Nutzung der E-Books, allerdings kann ich die Ergebnisse schlecht einschätzen, da wir nur die COUNTER-Daten vom Verlag haben (siehe negative Merkmale)

Fragebogen E-Books in der MPG (15)

*** Zu welchem Institut der MPG möchten Sie Angaben machen?**

XX

*** Zu welcher Sektion der MPG gehört dieses Institut? (Auswahlliste)**

Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaftliche Sektion

*** Bietet die Bibliothek dieses Instituts neben E-Books über Nationallizenzen und der Lizenzierung über die MPDL noch weitere E-Books an? (Auswahlliste)**

Nein

Welche Gründe haben dazu geführt, dass von der Bibliothek dieses Instituts (noch) keine E-Books angeboten werden?

Wir sind neu und bauen die Bibl. gerade erst auf. Welche Möglichkeiten mit der Zeit noch hinzukommen werden, lässt sich derzeit nicht sagen. Bislang war in diesem Haus (ehem. MPI für Geschichte) IT und Bibliothek stark getrennt. Gemeinsame Workflows müssen noch erarbeitet werden.

Anlage 5: E-Mail-Antwort zum Fragebogen 13 vom 01.03.2010

Von: XX
Datum: 01.03.2010 17:13:51
An: Ulrike Lengauer <ulrike_lengauer@web.de>
Betreff: AW: E-Book-Umfrage

Stimmt, das ist nicht stimmig. Nein, mit Digento bin ich zufrieden, aber der Rest der Anbieter gibt mir Stoff zum meckern.

XX

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Ulrike Lengauer
Gesendet: Montag, 1. März 2010 17:10
An: XX
Betreff: E-Book-Umfrage

XX,

letzte Woche hatten Sie sich an meiner Umfrage zum Thema "E-Books in der MPG" beteiligt, wofür ich mich zunächst einmal herzlich bedanken möchte! Eine kleine Nachfrage hätte ich noch:

Auf die Frage, warum in der Bibliothek noch keine E-Books angeboten werden, hatten Sie geantwortet: "Zu unterschiedliche Plattformen. Die Bücher sind nur teilweise (seitenweise) downloadbar - das wird im Haus abgelehnt." Da Sie weiter oben angegeben hatten, dass Sie E-Books von Digento anbieten, bin ich mir nicht sicher, worauf Sie sich mit den Plattformen beziehen. Auf die Konkurrenz? Oder gehört diese Antwort vielleicht zur Frage nach den negativen Aspekten des Anbieters?

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Lengauer

Anlage 6: E-Mail-Antwort zum Fragebogen 13 vom 03.03.2010

Von: XX
Datum: 03.03.2010 16:47:36
An: Ulrike Lengauer <ulrike_lengauer@web.de>
Betreff: AW: AW: E-Book-Umfrage

Richtig, das ist ein Vermittler, Buchhändler, Datenbankverkäufer. Ich nutze ihn zum Kauf von CD Rom beispielweise, habe aber eben auch die Datenbank mit den Büchern über ihn bezogen. Er vermittelt zwischen dem Anbieter und dem Endkunden.

XX

--

Von: Ulrike Lengauer
Gesendet: Mittwoch, 3. März 2010 16:45
An: XX
Betreff: Re: AW: E-Book-Umfrage

XX

vielen Dank für Ihre schnelle Antwort! Bei der Durchsicht Ihres Fragebogens hat sich nun noch eine Frage für mich ergeben und ich wäre sehr dankbar, wenn Sie mir dazu kurz Auskunft geben könnten:

Sie schreiben, dass sie den Anbieter "Digento" nutzen. Ich habe mir dessen Webseite angesehen und das scheint weder ein Verlag, noch ein Aggregator, sondern eher eine Art Agentur oder Vermittler zu sein - sehe ich das richtig? Wenn es so ist, würde es mich noch sehr interessieren, die Produkte welcher Anbieter sie über Digento beziehen.

Viele Grüße

Ulrike Lengauer

Anlage 7: E-Mail-Antwort zum Fragebogen 1 vom 04.03.2010

Von: XX

Datum: 04.03.2010 10:49:48

An: Ulrike Lengauer <ulrike_lengauer@web.de>

Betreff: Re: E-Book-Umfrage

Liebe Frau Lengauer,

ob das e-Book Angebot der MPDL genutzt wird, kann ich nicht sagen. Ich habe noch nie eine Anfrage nach einem e-Book von einem Wissenschaftler bekommen. Und wenn es print und online gibt, haben die Wissenschaftler immer die Printausgabe vorgezogen. Ich habe das auch mit meiner Bibliothekskommission besprochen und auch dort wurde eindeutig die gedruckte Version bevorzugt. Ich habe mich darueber auch gewundert, weil nur juengere Wissenschaftler in der Bibliothekskommission sitzen. Es ist allerdings nicht von Nachschlagewerken die Rede, sondern von "normalen" Monographien. Ich vermute, dass Nachschlagewerke schon online genutzt werden, habe darueber aber noch keine Rueckmeldung bekommen.

XX

Ulrike Lengauer schrieb:

>XX

>

> Sie hatten sich an meiner Umfrage zum Thema "E-Books in der MPG"
> beteiligt, wofür ich mich zunächst einmal herzlich bedanken möchte! Eine
> kleine Nachfrage hätte ich noch, für deren Beantwortung ich sehr dankbar
> wäre: Sie haben geschrieben, dass in Ihrem Institut keine E-Books
> angeboten werden, weil es kein Interesse von Seiten der Wissenschaftler
> gibt. Wie sind Sie zu diesem Schluss gekommen? Werden die durch die MPDL
> angebotenen E-Books (ich habe auf Ihrer Institutsseite eine Liste mit
> Nachschlagewerken gesehen) schlecht genutzt oder gab es vielleicht mal
> einen E-Book-Testlauf, der nicht zufriedenstellend verlaufen ist oder
> hat schlicht nie ein Benutzer nach E-Books gefragt? Oder haben die
> Wissenschaftler ein E-Book-Angebot vielleicht sogar abgelehnt? In dem
> Fall würden mich ihre Beweggründe sehr interessieren!

>

> Mit freundlichen Grüßen

> Ulrike Lengauer

Anlage 8: E-Mail-Antwort zum Fragebogen 6 vom 11.03.2010

Von: XX

Datum: 11.03.2010 09:39:53

An: Ulrike Lengauer

Betreff: Re: E-Book-Umfrage

Liebe Frau Lengauer,

zu Ihren Fragen.

1. Es handelt sich nur um weniger als 20 Titel.
2. Unsere IT-Abteilung hat speziell darum gebeten. Das liegt einfach an den Mitarbeitern dort.

XX

Ulrike Lengauer schrieb:

- > Sehr geehrte Damen und Herren,
- > am 11.02.10 hatte sich ein Mitarbeiter Ihrer Bibliothek an meiner
- > Umfrage zum Thema "E-Books in der MPG" über Voycer.de beteiligt, wofür
- > ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte!
- > Ich habe noch zwei kleine Rückfragen, für deren Beantwortung ich sehr
- > dankbar wäre:
- > 1. Die Anzahl der selbstständig angebotenen E-Books wurde mit "nur
- > wenige Titel" angegeben. Ist es möglich, eine konkrete Zahl zu nennen
- > oder zumindest eine Spanne? Mehr oder weniger als 20 Titel z.B. Das
- > würde meine Auswertung enorm erleichtern.
- > 2. Bei der Frage nach den Fachgebieten, die das E-Book-Angebot umfasst
- > wurde angegeben: "zumeist EDV-Literatur". Alle anderen Institute die an
- > meiner Umfrage teilgenommen haben und E-Books anbieten, haben hier
- > Gebiete genannt, die auf den Schwerpunkt des jeweiligen Instituts
- > ausgerichtet sind. Wie kommt es, dass sie ausgerechnet EDV-Literatur
- > in E-Book-Form anbieten? Hat Ihre IT-Abteilung darum gebeten oder spielen
- > ganz andere Gründe eine Rolle?
- > Mit freundlichen Grüßen
- > Ulrike Lengauer

Bisheriges Vorgehen bei der Erwerbung zentraler E-Book-Angebote

Wie ist die MPDL bisher bei der Auswahl von (potentiellen) E-Book-Anbietern vorgegangen? Was wurde schon getestet und dann vielleicht verworfen?

Bisheriges Vorgehen allgemein

- entweder kommen Verlage auf MPDL zu, oder Institute melden Bedarf an
- Verhandlungen werden aufgenommen, wenn mehrere Institute Interesse äußern
- es wurden bereits mehrere Tests mit Verlagen durchgeführt
- Tests nur für längeren Zeitraum, 3-4 Monate bis zu 1 Jahr (bezahlt) statt nur 4 Wochen
- erst über so einen Zeitraum Überblick möglich, wie wichtig Ressource für Institute ist, wie sie angenommen wird, wie Handhabung der Plattform ist usw.
- MPDL nun jedoch zurückhaltender mit längerfristigen Tests
- je länger sie dauern, desto selbstverständlicher werden sie von Nutzerseite angesehen und umso schmerzlicher ist es, wenn am Ende keine Einigung auf reguläre Lizenz zustande kommt und Ressource weg fällt
- Oxford Scholarship Online wurde lange getestet und von geisteswissenschaftlichen Instituten viel genutzt, Benutzer waren mit Qualität zufrieden, aber wurde aus finanziellen Gründen nicht in reguläre Lizenz überführt
- MPDL will sich nun bereits vor der Testperiode sicher sein, dass Preisvorstellungen mit denen der Anbieter zusammen passen (bei Verlagen und auch Aggregatoren)
- Preis ist im Rahmen der Diplomarbeit allerdings schwer zu untersuchen, da Listenpreise für MPG selten Anwendung finden
- Berechnung aufgrund der FTE-Anzahl, Anzahl der interessierten Institute an bestimmter Ressource usw.
- genaue Zusammensetzung des Preises auch nicht immer für MPDL durchsichtig, aber man bewegt sich in bestimmten Größen, in denen man sich annähern kann

Verlage

- die großen drei Verlage Springer, Wiley, Elsevier hat sich MPDL bereits angesehen
- Springer wurde von naturwissenschaftlichen Instituten viel nachgefragt
- ist sehr resistent mit Paketverkauf, mittlerweile z.T. national lizenziert
- Rahmenvertrag mit Wiley geschlossen, läuft ohne Frist, zunächst für drei Jahre zusammen mit Datenbanken/Zeitschriften verhandelt
- Kriterienkatalog weitgehend erfüllt, Institute können selbstständig Titel auswählen und bezahlen, E-Books werden zentral frei geschaltet
- keine DRM-Beschränkungen
- wenig Nutzung: nur 3-4 Institute nutzen Angebot, obwohl Rahmenvertragsmodell unterstützt wird
- Institute vielleicht durch andere Art der Bestellung gehemmt, äußern evtl. nicht so schnell Bedarf gegenüber zentraler Einrichtung
- vielleicht zu wenig Attraktivität, da viele Backlisttitel; was in Print heraus kommt, ist nicht gleich auch elektronisch verfügbar – Wiley versucht aber aufzuarbeiten
- Modell des Rahmenvertrags wird auch mit anderen Verlagen angestrebt
- jedoch Einzeltitel weiterhin nur bei wenigen Verlagen erhältlich

Aggregatoren

- mit Aggregatoren bisher keine Tests durchgeführt, aber über Aggregator Safari / ProQuest seit einigen Jahren Techbooks für IT lizenziert
- wegen DRM nicht besonders nutzerfreundlich (von Nutzerseite gehört)
- DRM ist immer ziemlich großes Thema, deshalb hat MPDL im Umgang mit Aggregatoren bis jetzt zurückhaltend agiert und sich auf direkten Verlagskontakt konzentriert
- anhand von Kriterienkatalog grobe Zusammenstellung gemacht mit ja/nein-Liste, um Überblick zu bekommen
- Dawsonera vor längerer Zeit angesehen: man kauft bestimmte Anzahl von Zugriffen, wenn Zugriffe aufgebraucht sind, muss neues Exemplar erworben werden
- damals nicht für zentrale Einrichtung interessant, da organisatorisch nicht zu bewältigen – eher für Institutsbibliothek, hat sich inzwischen aber vielleicht geändert

Zukünftige zentrale E-Book-Erwerbung

Für welche Anbieter wäre ein Vergleich sinnvoll? Was wäre eine gute Ergänzung zum vorhandenen Angebot?

- sehr große Auswahl an Verlagen, große Wissenschaftsverlage bereits geprüft
- dagegen wenige Aggregatoren, bisher wenig Erfahrungen in diesem Bereich
- es wurde ja-/nein-Liste erstellt, aber im Rahmen einer Diplomarbeit wäre genauere Beschreibung sinnvoll
- Vergleich der fünf größten Aggregatoren

Anlage 10: E-Mail-Antwort von Tina Planck (MPDL) vom 07.05.2010

Von: Tina Planck <planck@mpdl.mpg.de>
Datum: 07.05.2010 09:56:28
An: Ulrike Lengauer <ulrike_lengauer@web.de>
Betreff: Re: eine Frage

Liebe Frau Lengauer,

bitte entschuldigen Sie, dass es diesmal mit meiner Antwort etwas länger gedauert hat.

Sie können die DOIs gerne um den Begriff PURL ergänzen, es geht hauptsächlich darum, wie Sie ja bereits selbst formuliert haben, den Charakter des persistent identifiers zu verdeutlichen.

Vielen Dank auch für den Kriterienkatalog, da ist ja doch einiges zusammen gekommen. Eine kleine Ergänzung aus MPG-Sicht hätte ich anzubringen, ob Sie sie übernehmen wollen oder nicht, überlasse ich natürlich Ihnen: Beim Punkt "Geschäftsmodelle - Statistiken" ist es für uns inzwischen sehr wichtig, Nutzungsstatistiken sowohl für die gesamte MPG als auch auf Ebene der einzelnen Institute zu bekommen. Letzten Endes wird das zwar kein ausschlaggebendes Kriterium für das Zustandekommen eines Vertrages sein, aber wir versuchen inzwischen, diesen Aspekt bei den Anbietern prominenter zu platzieren (dies gilt übrigens nicht nur für E-Books, sondern besonders auch für E-Journals).

Viele Grüße
Tina Planck

Am 01.05.2010 11:32, schrieb Ulrike Lengauer:
Liebe Frau Planck,

ich habe noch eine kleine Rückfrage zu den 19 Kriterien. Nochmal zu den Punkten 3 und 4: Da ist ja jeweils von DOIs die Rede. Die Anbieter, die ich mir bis jetzt angesehen habe, stellen PURLS zur Verfügung - sind die nicht genauso brauchbar? Könnte man den Punkt vielleicht weiter fassen und DOIs durch persistent identifiers ersetzen? Ich hänge Ihnen außerdem mal meinen Kriterienkatalog an, nach dem ich die Anbieter untersuche. Falls Sie dort etwas vermissen, kann ich es gerne noch ergänzen.

Viele Grüße
Ulrike Lengauer

--

Tina Planck
Max Planck Digital Library
eBooks and Special Resources
Amalienstr. 33
D-80799 Muenchen
Tel.: +49 (0)89 38602 249
Fax: +49 (0)89 38602 290
Email: planck@mpdl.mpg.de
<http://www.mpdl.mpg.de>

Anbieter-Checkliste für die Bibliotheken der MPG

Anbieterinformationen

- Gründungsjahr
- Betreiber
- Vertriebspartner
- Art und Anzahl Kunden in Deutschland und weltweit

Inhalte

- Anzahl Titel und Partnerverlage
- Sprache der Titel
- wissenschaftliche oder populäre Ausrichtung
- sämtliche Fachgebiete abgedeckt, Schwerpunkte
- Art der Inhalte (Lehrbücher/Nachschlagewerke/Monographien)
- Aktualität (wie viele Titel aus 2009/2010, Verzögerung nach Verlagsablieferung)

Bereitstellung

Oberflächen und Titel

- einheitliche Oberfläche
- angebotene Formate
- Sprachversionen
- Möglichkeit SFX-Einbindung
- Softwarevoraussetzungen für Onlinenutzung (Reader integriert oder nicht, kostenlos/kostenpflichtig) und Offlinenutzung

Statistiken

- Statistiken nach Regeln des COUNTER Standards für E-Books
- kostenlos/ kostenpflichtig
- online oder per Mail
- für einzelne Titel abrufbar

Metadaten

- Lieferung von Metadaten oder aufbereitete Metadaten von dritter Seite – kostenlos/kostenpflichtig
- Format: MARC oder MAB
- Persistente Links auf Buch- und Kapitelebene
- Gute Qualität der Datensätze, Bestandteile (*=Pflicht):

020 - ISBN (*)
776 \$x - ISBN Additional Physical Form
082 - DDC
100/700 - Authors (*)
245 - Title (*)
260 - Publication, Distribution, etc. (*)
300 - Physical Description
440 - Series Data
533 - Reproduction
600 / 700er- Subject Headings
856 - URL (*)

Benutzung

Funktionalitäten

- Funktionalitäten wie Möglichkeit für Erwerbungsanschläge durch Benutzer, Preview, Rental, etc.
- Reference Linking
- Möglichkeit des Datenexports (RefWorks, Endnote, etc.)

Oberflächenqualität

- gute inhaltliche Strukturierung
- Übersichtlichkeit
- intuitive Benutzerführung

Digital Rights Management

- Ausdrucken des kompletten Buchs/ von Auszügen
- Kopieren und Einfügen von Text und Bildern mit/ohne Beschränkung
- Möglichkeit der Speicherung von Kopien auf PC/ Speichermedium, mit/ ohne Ablaufzeit; Unterstützung von mobilen Lesegeräten

Recherchemöglichkeiten

- Volltextsuche
- Möglichkeit der Einschränkung auf Kapitel-/Seitenebene
- einfache und erweiterte Suche (Suchfelder)
- Unterstützung Boolescher Operatoren
- Phrasensuche
- fehlertolerante Suche
- Suchhistorie (nur für aktuelle Sitzung oder länger)
- Speicherung von Suchvorgängen
- Trunkierung
- Möglichkeit die Suche auf erworbene Inhalte einzuschränken
- Möglichkeit, auch nicht erworbene Titel des Anbieters zu durchsuchen
- Suchergebnisse mit/ohne Abstracts

Geschäftsmodelle

Zugriffsmodell

- Schnelligkeit der Freischaltung
- Datenbankmodell
- Ausleihmodell
- Token-Modell
- Möglichkeit der Simultannutzung
- Authentifizierung via IP-Bereich, Shibboleth etc.
- Möglichkeit des Fernzugriffs

Kauf-/Lizenzmodell

- Kaufmodell mit/ ohne Langzeitverfügbarkeit/ Archivierungsrechten
- Lizenzmodell mit/ ohne automatische Aktualisierung auf neue Auflage
- Mischmodell (Kauf + jährliche Hostinggebühr) mit/ ohne Archivierungsrechten

Preis- und Rabattgestaltung

- Faktoren
- Verhältnis zur Printausgabe/ Kauf bei Lizenzierung, Rental...
- Rabatte
- pauschale/ individuelle Hostinggebühr

Auswahloptionen

- Einzeltitelauswahl mit/ohne Mindestabsatzmenge
- Paketangebote mit/ohne Mitgestaltung der Titelauswahl

Konsortialbedingungen

- Rabatte
- längere Trials
- content sharing
- Regelung für Simultanzugriffe bei Begrenzung (Pooling)
- Möglichkeit eines Rahmenvertrages
- Nutzungsstatistiken sowohl für die gesamte MPG, als auch auf Institutsebene

Service

- schnelle Hilfestellungen
- deutscher Ansprechpartner
- Testzugänge für Teilangebot/ Gesamtangebot (kostenlos/kostenpflichtig, mit/ohne Nutzungsstatistik, angepasst oder nicht)

Anlage 12: Tabelle zum Vergleichen der Anbieter für die Max Planck Digital Library

Für Bibliotheken relevante Kriterien		Punkte
Zugriff per IP-Freischaltung (Ausschl.krit.)	Ja	1
Konsortialmodell (Ausschlusskriterium)	Ja	1
Möglichkeit Einzeltitelauswahl	Ja	1
Vollständigkeit bezüglich Printausgabe	Ja	1
Archivierungsrechte	Ja	1
Nutzungsstatistiken nach COUNTER	Nutzungsstatistiken vorhanden	0,5
	COUNTER Standard eingehalten	0,5
Metadaten	Metadaten vorhanden	0,5
	Alle wichtigen Felder enthalten	0,5
Persistente Links auf Buch- und Kapitelebene	Persistente Links vorhanden	0,5
	Links auf Buch- und Kapitelebene	0,5
Zwischensumme 1. Block		8
Für Benutzer relevante Kriterien		
Bedarf	Anbieter mit den meisten Titeln	0,5
	Mind. 75% der Titelzahl des besten Anbieters	0,5
	Rein wissenschaftliche Ausrichtung	0,5
	Sämtliche Fachgebiete abgedeckt	0,5
Aktualität des Angebots	Anbieter mit den meisten aktuellen Titeln	0,5
	Mind. 75% der Titelzahl des besten Anbieters	0,5
	Verzögerung ab Verlagsablieferung ≤1 Monat	1
Volltextsuche	Für erworbene Titel möglich	0,5
	Für nicht erworbene Titel möglich	0,5
	Auf Titelebene möglich	0,5
	Auf Seiten- oder Kapitelebene möglich	0,5
Speicherung von Kopien	Dateien in plattformunabhängigem Format	1
	Vollständig möglich	0,5
	Zumindest teilweise möglich	0,5
Ausdrucken ganzes Buch	Vollständig (durch mehrere zeitnahe Vorgänge)	1
	Mind. teilweise in Spannen	0,5
	Mind. teilweise Seite für Seite	0,5
Reference Linking	Ja	2
Möglichkeit concurrent users	Für annähernd alle Titel	0,5
	Mind. für einige Titel	0,5
	Nicht beschränkt durch Punkte	0,5
	Nicht beschränkt auf x Simultannutzer	0,5
Oberflächenqualität	Sehr gut	0,5
	Mind. gut	0,5
	Mind. befriedigend	1
Features	7-8 Features	0,5
	Mind. 5-6 Features	0,5
	Mind. 3-4 Features	0,5
	Mind. 1-2 Features	0,5
Zwischensumme 2. Block		18
Mögliche Gesamtpunktzahl		26